Sursum corda II.

Eine Sammlung leicht ausführbarer geistlicher Lieder und Motetten

für gemischten Chor

mit besonderer Berücksichtigung

aller kirchlichen Festzeiten und des christlichen Lebens

zum Gebrauch

für Kirchenchöre und Gesangvereine, sowie Schulchöre in Gymnasien und Realschulen

bearbeitet und componiert

von

Carl Stein,
Kgl. Musik-Direktor.

Op. 32.

Elfte Auflage.
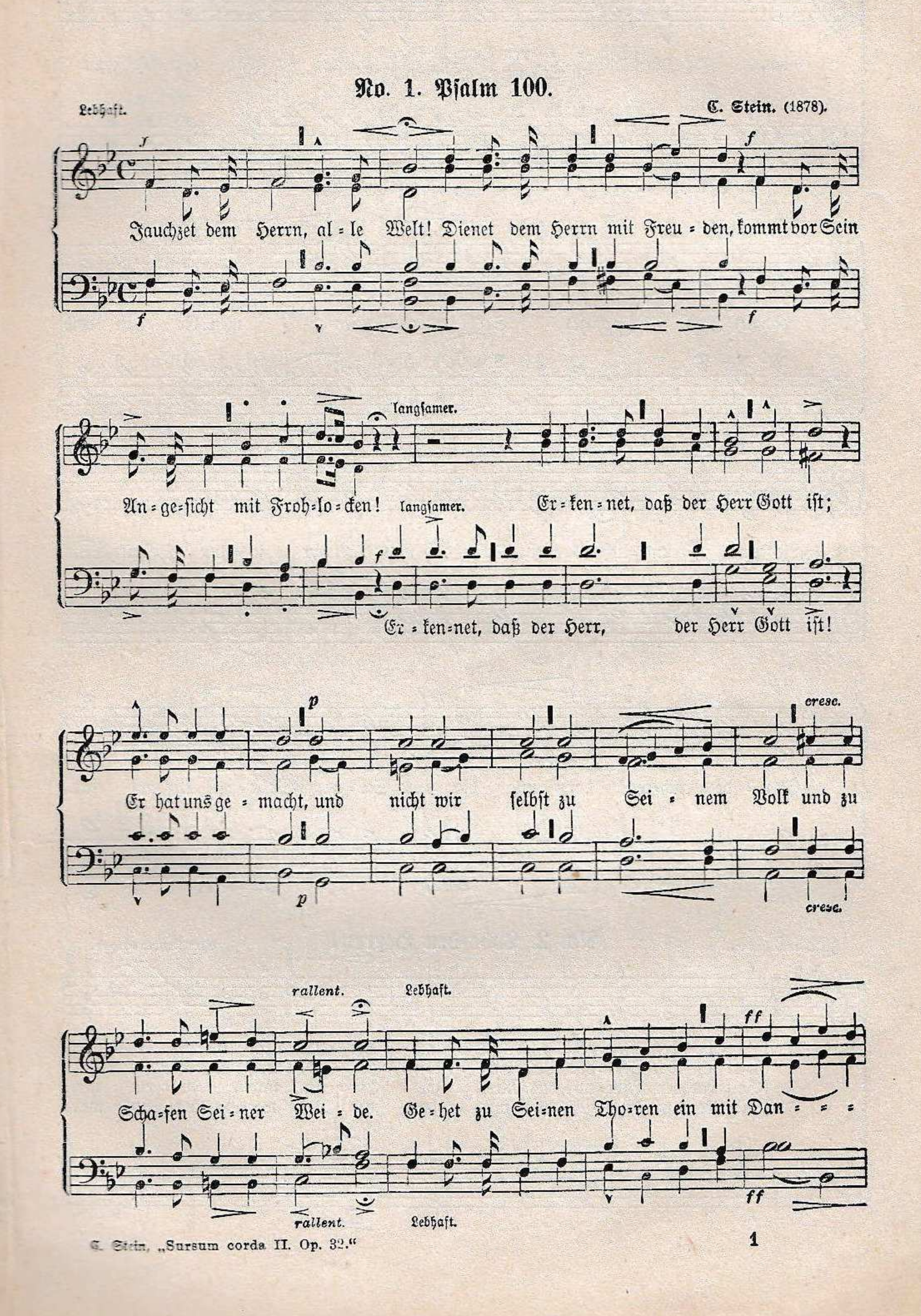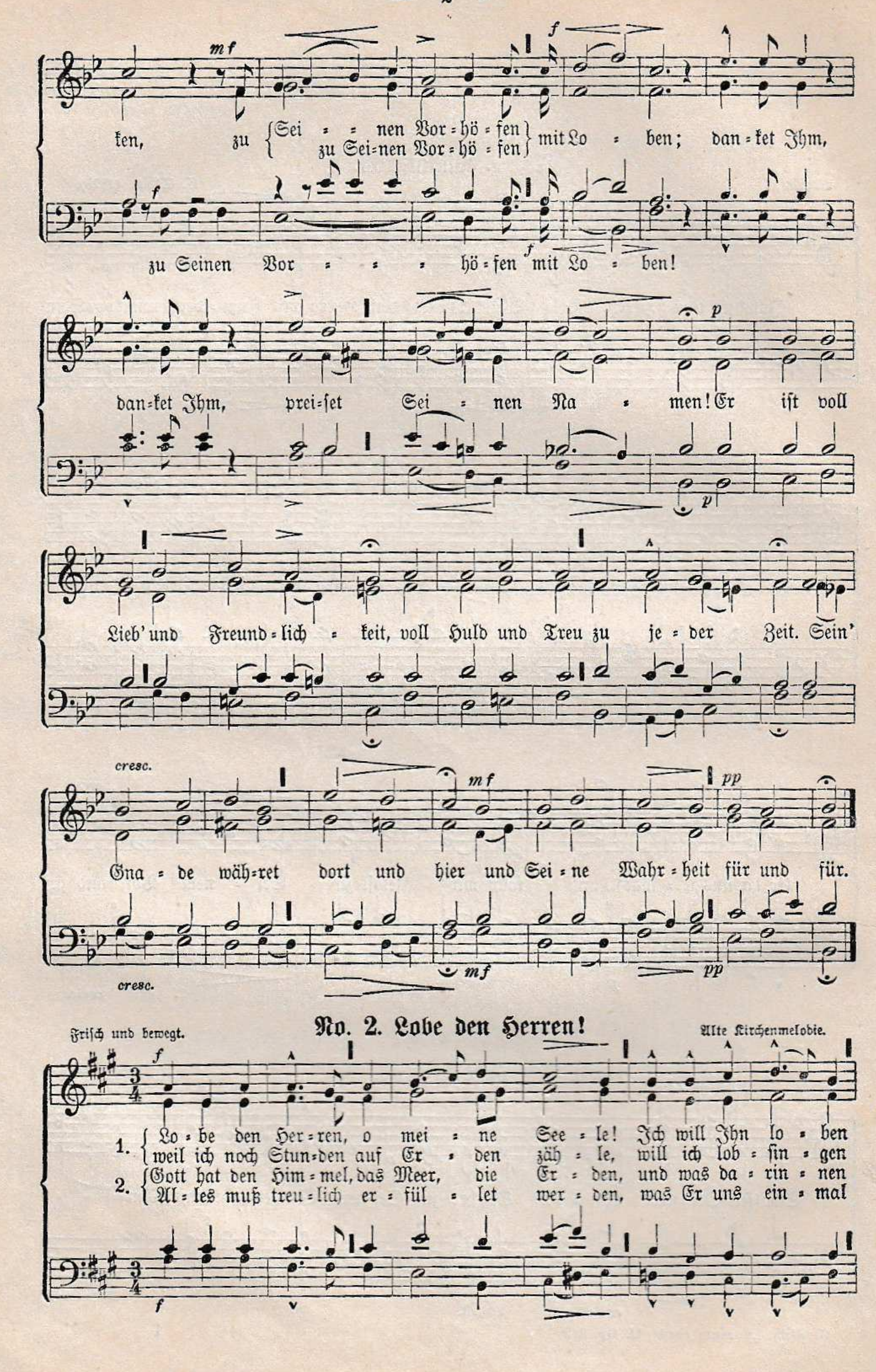


Wittenberg.
R. Herrosé's Verlag
(**H. Herrosé**)
1899.
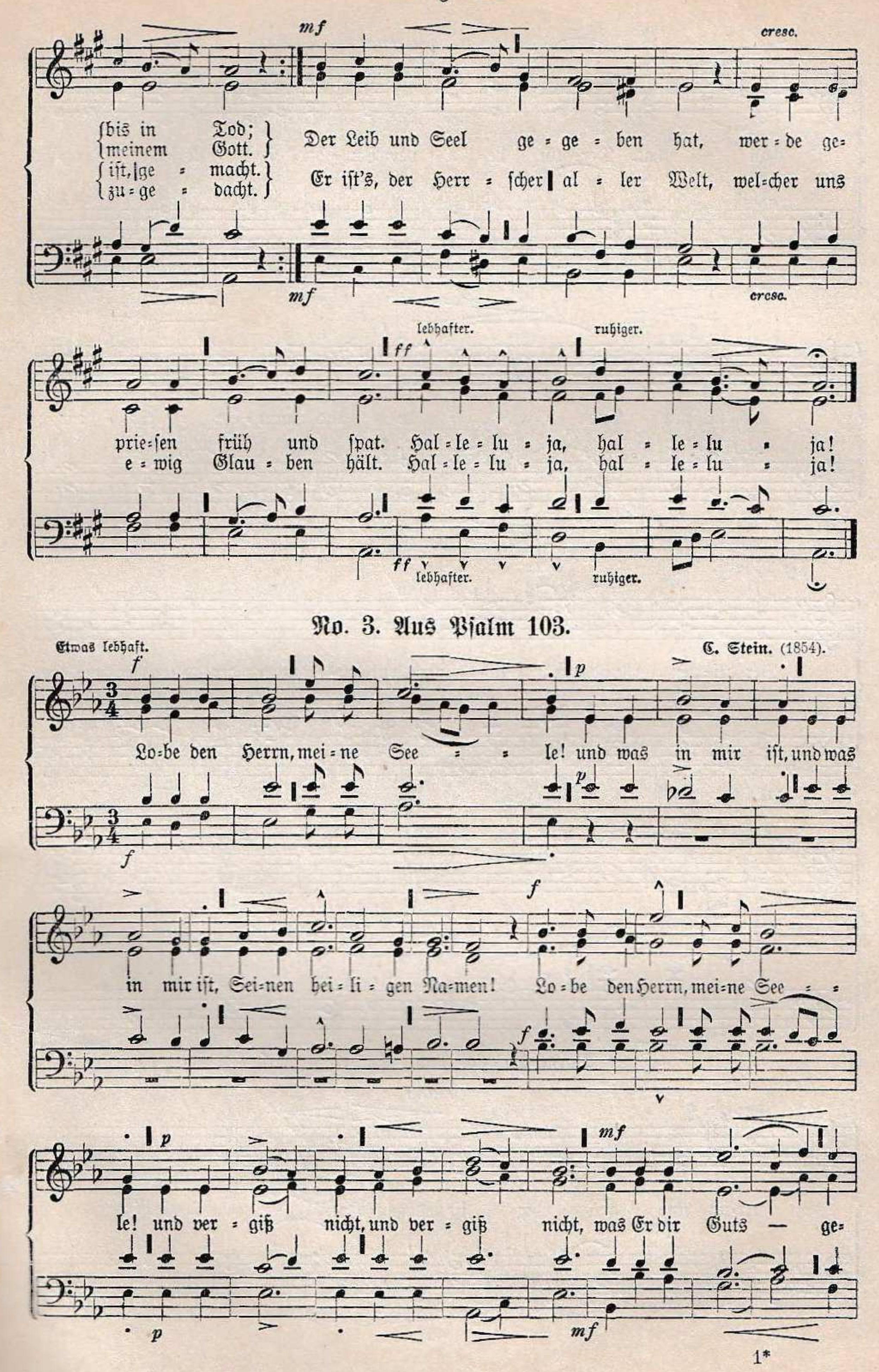
Alphabetisches Register.
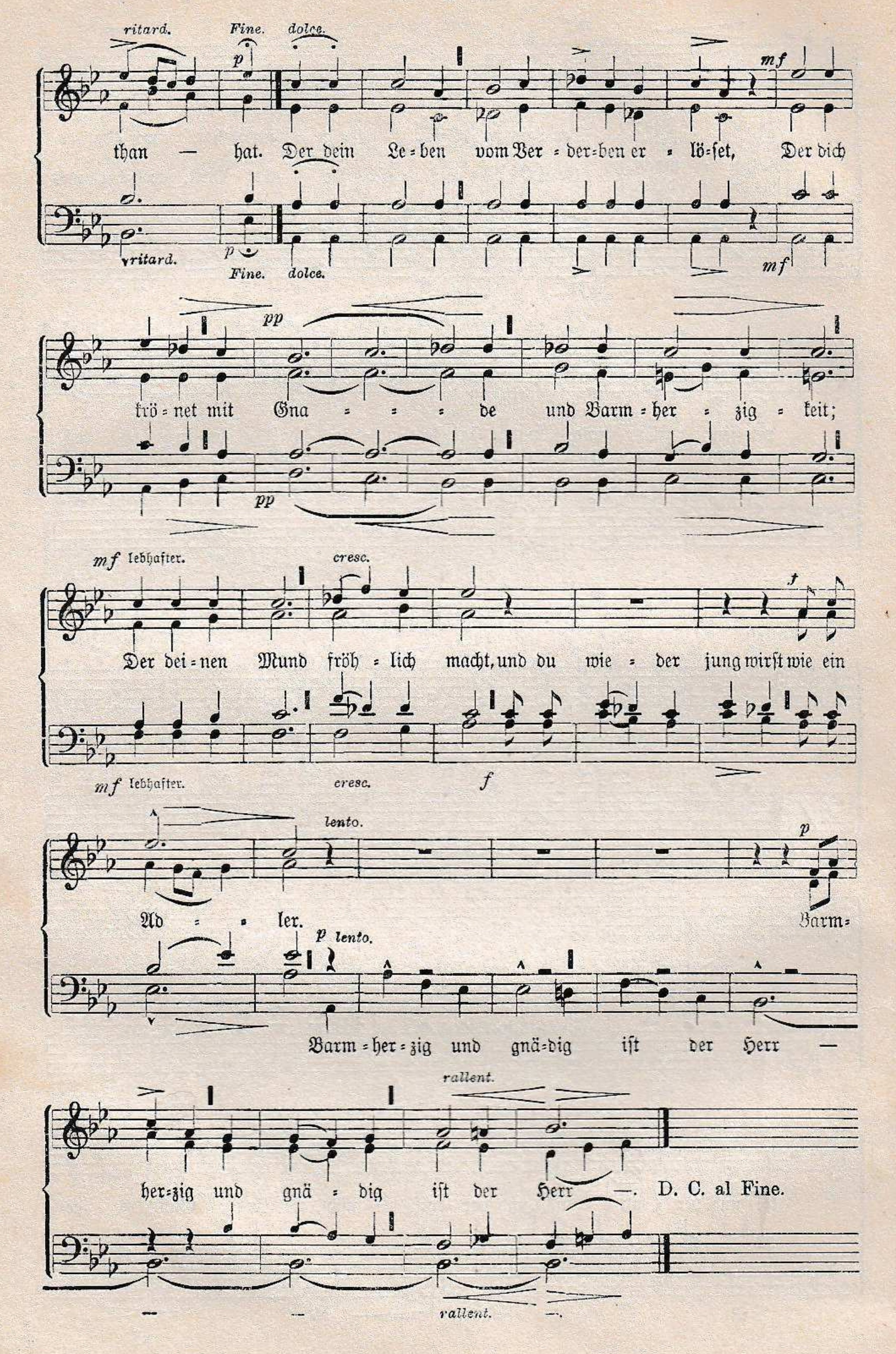
Anhang.
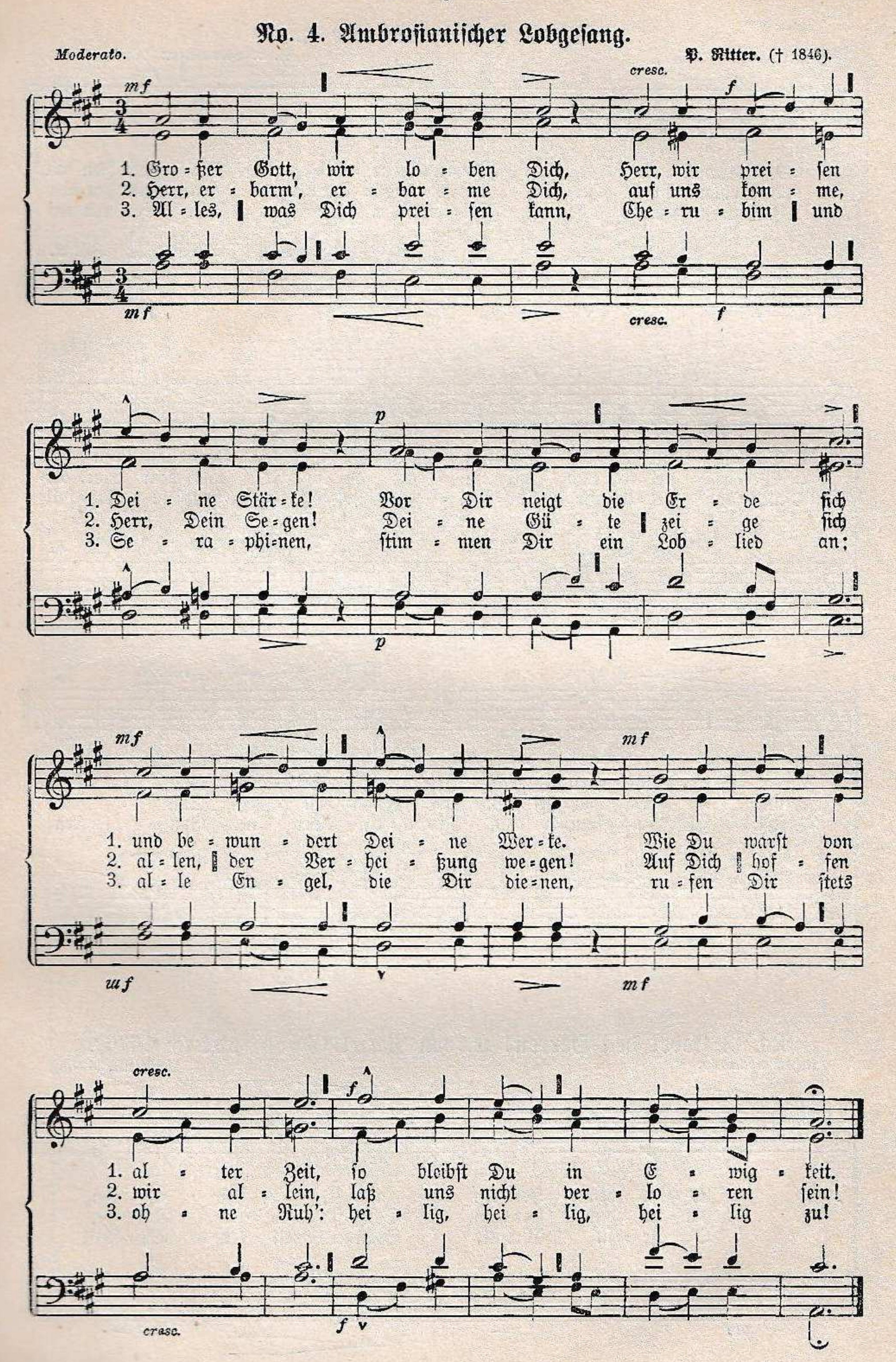
Inhalt.
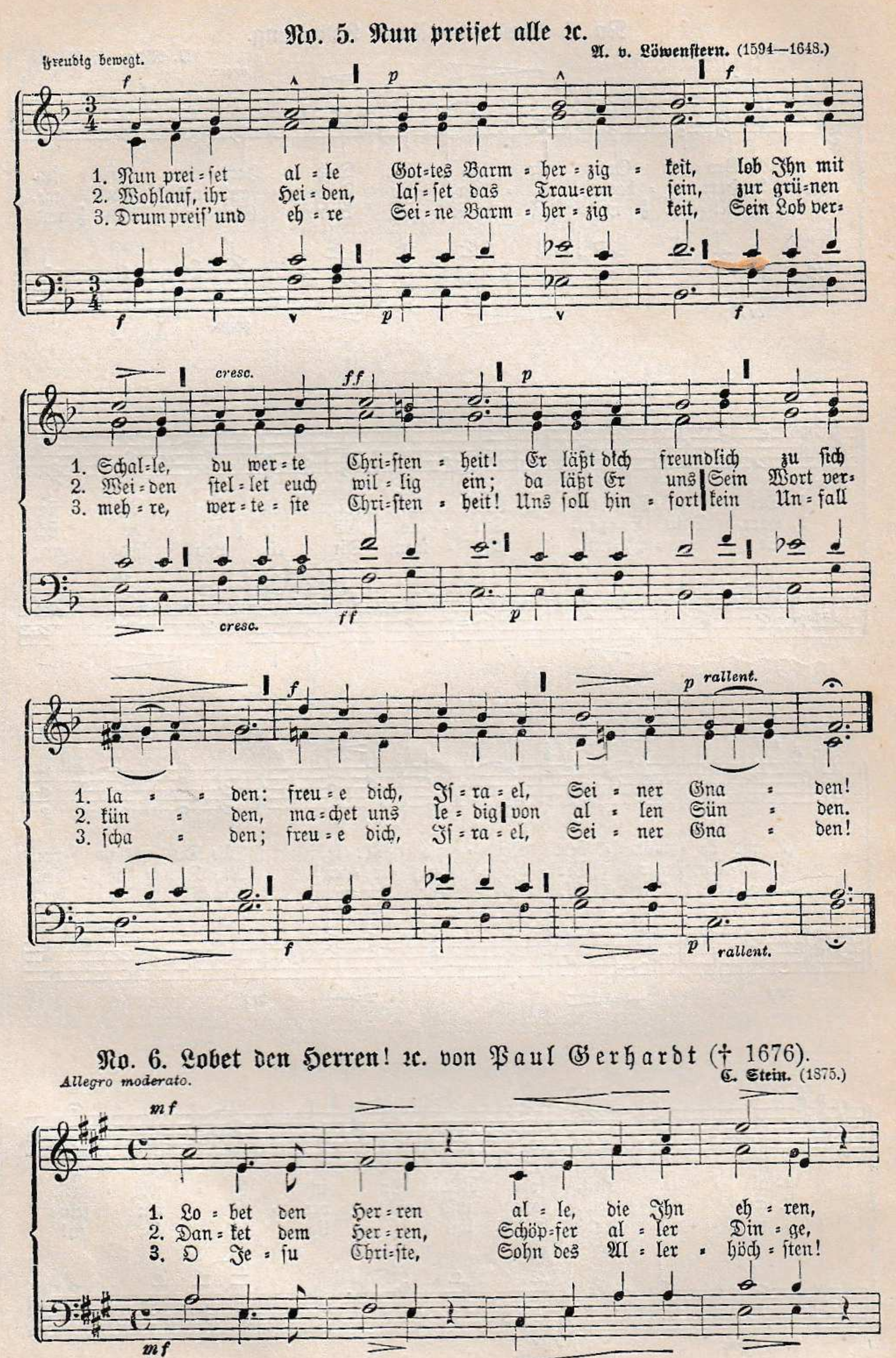

No. 1. Psalm 100.
Lebhaft.
C. Stein. (1878).
Jauchzet dem Herrn, al = le Welt! Dienet dem Herrn mit Freu = den, kommt vor Sein
An = ge = sicht mit Froh = lo = cken!
langsamer.
Er = ken = net, daß der Herr Gott ist;
Er = ken = net, daß der Herr, der Herr Gott ist!
Er hat uns ge = macht, und nicht wir selbst zu Sei = nem Volk und zu
cresc.
rallent.
Lebhaft.
Scha = fen Sei = ner Wei = de. Ge = het zu Sei = nen Tho = ren ein mit Dan = = =

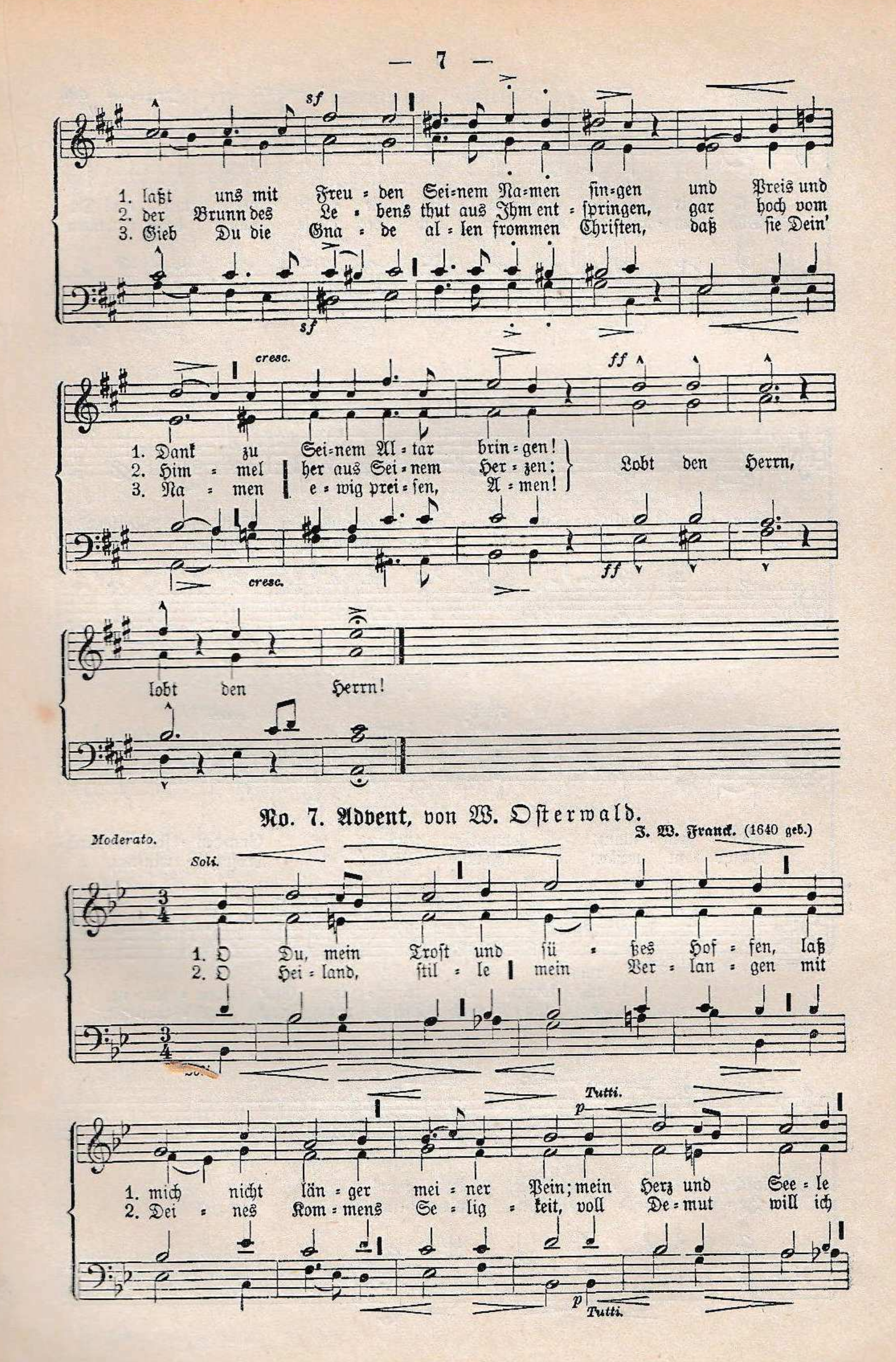

mf
ken, zu {Sei = = nen Vor = hö = fen / zu Sei=nen Vor = hö = fen} mit Lo = ben; dan = ket Ihm,
f
zu Seinen Vor = = = hö = fen mit Lo = ben!
p
dan=ket Ihm, prei=set Sei = nen Na = men! Er ist voll
Lieb' und Freund = lich = keit, voll Huld und Treu zu je = der Zeit. Sein'
cresc.
mf
pp
Gna = de wäh=ret dort und hier und Sei = ne Wahr = heit für und für.
No. 2. Lobe den Herren!
Frisch und bewegt.
Alte Kirchenmelodie.
1. {Lo = be den Her = ren, o mei = ne See = le! Ich will Ihn lo = ben / weil ich noch Stun=den auf Er = den zäh = le, will ich lob = sin = gen
2. {Gott hat den Him = mel, das Meer, die Er = den, und was da = rin = nen / Al = les muß treu = lich er = fül = let wer = den, was Er uns ein = mal
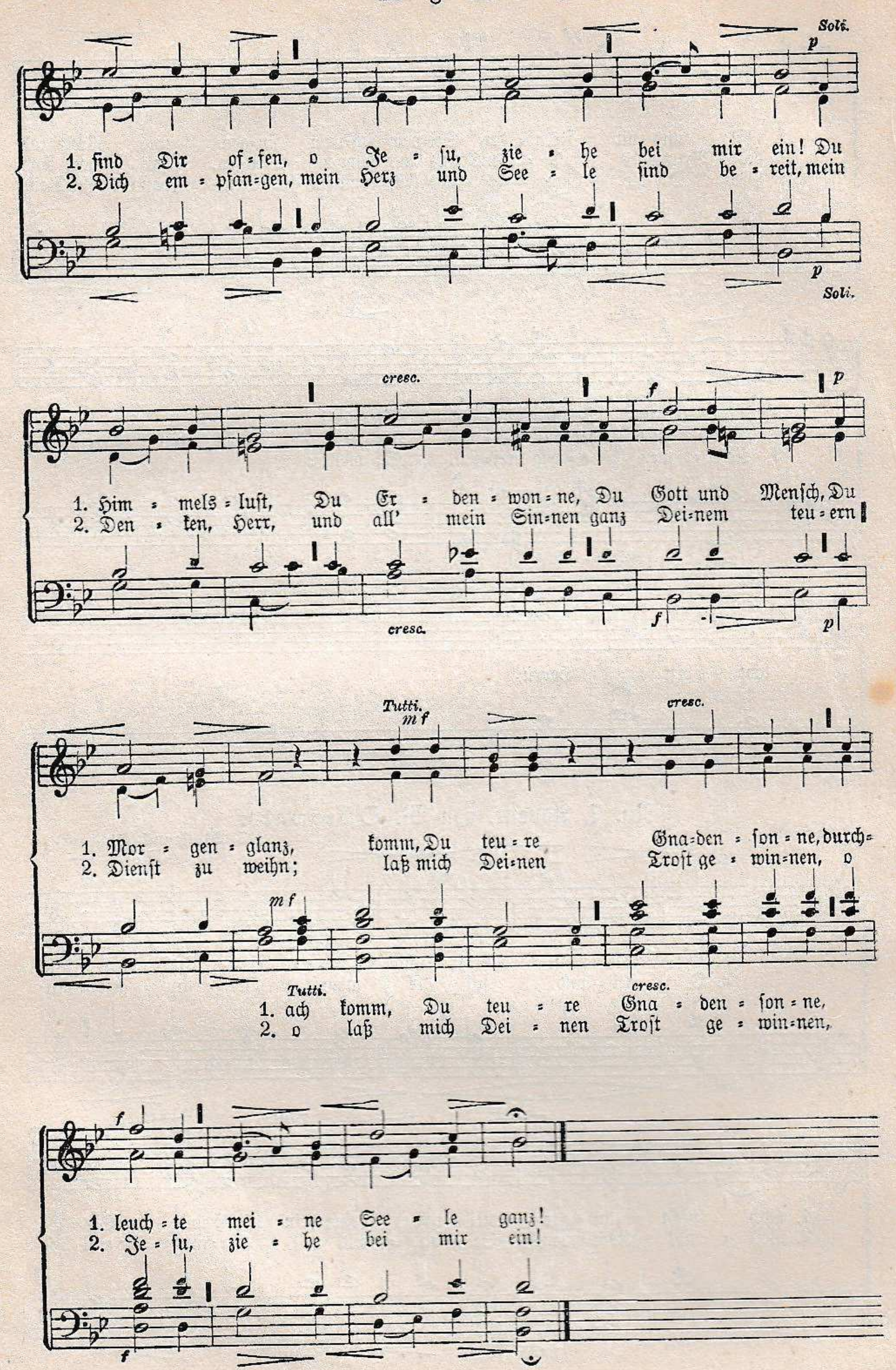

mf
cresc.
bis in Tod; meinem Gott.
ist, ge = macht. zu = ge = dacht.
Der Leib und Seel ge = ge = ben hat, wer = de ge=
Er ist's, der Herr = scher al = ler Welt, wel=cher uns
lebhafter. ruhiger.
ff
prie=sen früh und spat. Hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja!
e = wig Glau = ben hält. Hal = le = lu = ja, hal = le = lu = ja!
No. 3. Aus Psalm 103.
Etwas lebhaft.
C. Stein. (1854).
Lo=be den Herrn, mei = ne See = le! und was in mir ist, und was
in mir ist, Sei=nen hei = li = gen Na=men! Lo = be den Herrn, mei=ne See = =
le! und ver = giß nicht, und ver = giß nicht, was Er dir Guts — ge=

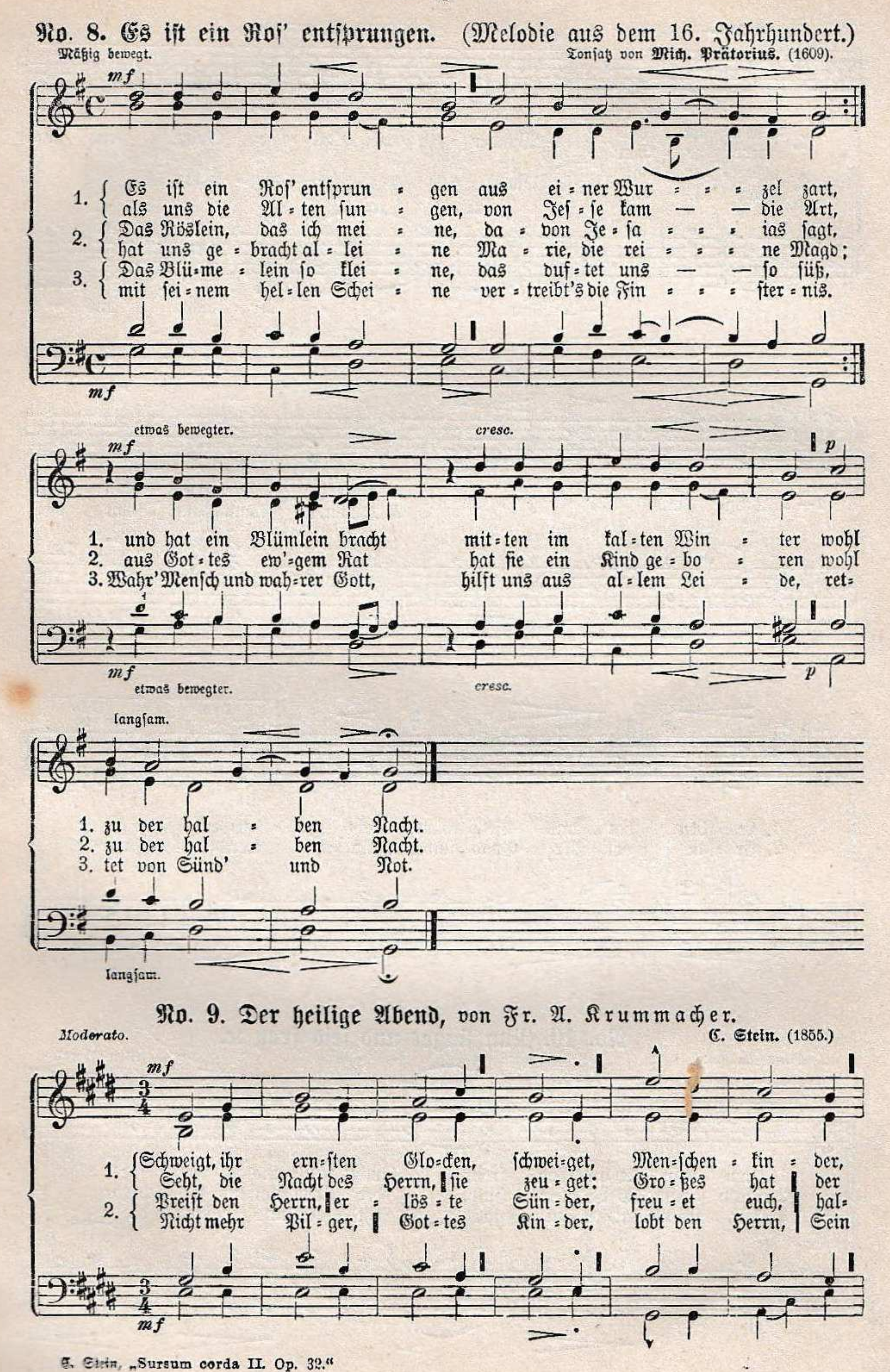

ritard. Fine. dolce.
than — hat. Der dein Le=ben vom Ver=der=ben er=lö=set, Der dich
ritard. Fine. dolce.
frö=net mit Gna = = = de und Barm=her=zig=keit;
mf lebhafter. cresc.
Der dei=nen Mund fröh=lich macht, und du wie=der jung wirst wie ein
mf lebhafter. cresc.
lento.
Ad = = ler. Barm=
lento.
Barm=her=zig und gnä=dig ist der Herr —
rallent.
her=zig und gnä=dig ist der Herr —. D. C. al Fine.
rallent.
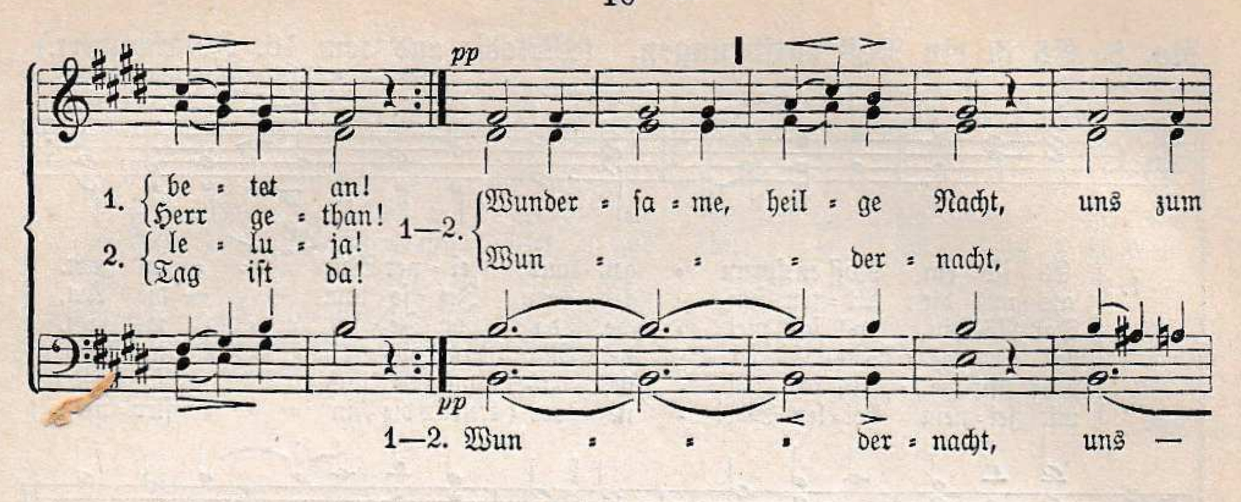

No. 4. Ambrosianischer Lobgesang.
Moderato.
P. Ritter. († 1846).
1. Gro = ßer Gott, wir lo = ben Dich, Herr, wir prei = sen
2. Herr, er = barm', er = bar = me Dich, auf uns kom = me,
3. Al = les, was Dich prei = sen kann, Che = ru = bim und
1. Dei = ne Stär = ke! Vor Dir neigt die Er = de sich
2. Herr, Dein Se = gen! Dei = ne Gü = te zei = ge sich
3. Se = ra = phi = nen, stim = men Dir ein Lob = lied an;
1. und be = wun = dert Dei = ne Wer = ke. Wie Du warst von
2. al = len, der Ver = hei = ßung we = gen! Auf Dich hof = fen
3. al = le En = gel, die Dir die = nen, ru = fen Dir stets
1. al = ter Zeit, so bleibst Du in E = wig = keit.
2. wir al = lein, laß uns nicht ver = lo = ren sein!
3. oh = ne Ruh': hei = lig, hei = lig, hei = lig zu!
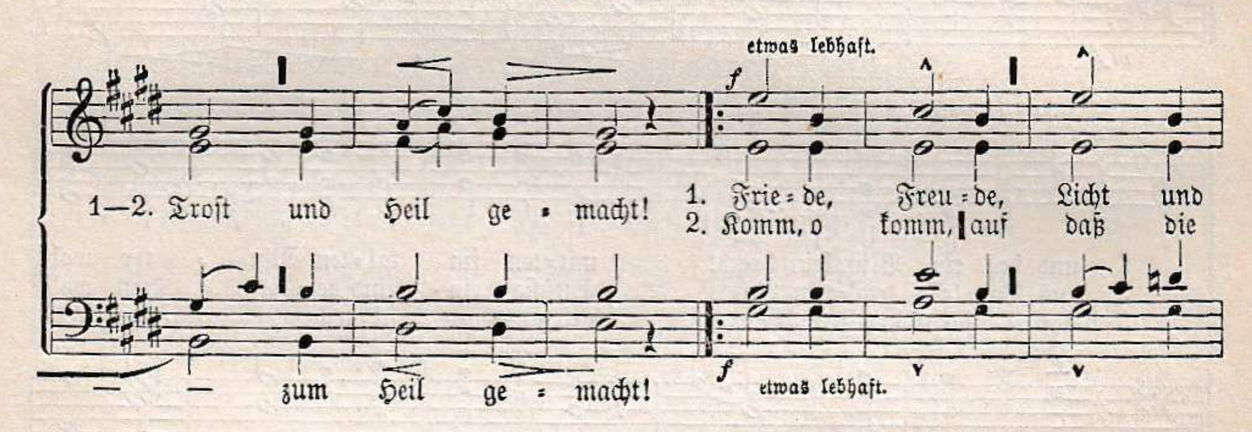

No. 5. Nun preiset alle zc.
A. v. Löwenstern. (1594—1648.)
Freudig bewegt.
1. Nun prei = set al = le Got=tes Barm = her = zig = keit, lob Ihn mit
2. Wohlauf, ihr Hei = den, laf = set das Trau=ern sein, zur grü=nen
3. Drum preis' und eh = re Sei = ne Barm = her = zig = keit, Sein Lob ver=
1. Schal=le, du wer = te Chri=sten = heit! Er läßt dich freundlich zu sich
2. Wei = den stel = let euch wil = lig ein; da läßt Er uns Sein Wort ver=
3. meh = re, wer = te = ste Chri=sten = heit! Uns soll hin = fort kein Un = fall
1. la = = den: freu = e dich, Is = ra = el, Sei = ner Gna = den!
2. kün = den, ma=chet uns le = dig von al = len Sün = den.
3. scha = den; freu = e dich, Is = ra = el, Sei = ner Gna = den!
cresc.
rallent.
No. 6. Lobet den Herren! zc. von Paul Gerhardt († 1676).
C. Stein. (1875.)
Allegro moderato.
1. Lo = bet den Her = ren al = le, die Ihn eh = ren,
2. Dan = ket dem Her = ren, Schöp=fer al = ler Din = ge,
3. O Je = su Chri=ste, Sohn des Al = ler = höch = sten!
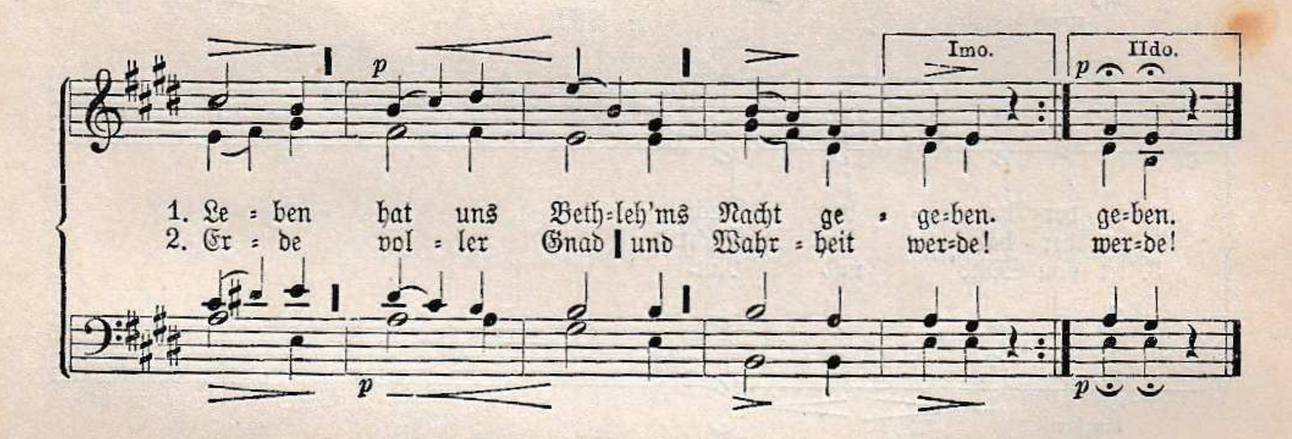

sf
1. laßt uns mit Freu = den Sei=nem Na=men sin=gen und Preis und
2. der Brunn des Le = bens thut aus Ihm ent = springen, gar hoch vom
3. Gieb Du die Gna = de al = len frommen Christen, daß sie Dein'
sf
cresc.
ff
1. Dank zu Sei=nem Al = tar brin = gen!
2. Him = mel her aus Sei = nem Her = zen:
3. Na = men e = wig prei = sen, A = men!
Lobt den Herrn,
cresc.
ff
lobt den Herrn!
No. 7. Advent, von W. Osterwald.
J. W. Franck. (1640 geb.)
Moderato.
Soli.
1. O Du, mein Trost und sü = ßes Hof = fen, laß
2. O Hei = land, stil = le mein Ver = lan = gen mit
Tutti.
p
1. mich nicht län = ger mei = ner Pein; mein Herz und See = le
2. Dei = nes Kom = mens Se = lig = keit, voll De = mut will ich
p
Tutti.


Soli.
1. ſind Dir of = fen, o Je = ſu, zie = he bei mir ein! Du
2. Dich em = pfan=gen, mein Herz und See = le ſind be = reit, mein
Soli.
cresc.
1. Him = mels = luſt, Du Er = den = won = ne, Du Gott und Menſch, Du
2. Den = ken, Herr, und all' mein Sin=nen ganz Dei=nem teu = ern
cresc.
Tutti.
cresc.
1. Mor = gen = glanz, komm, Du teu = re Gna=den = ſon = ne, durch=
2. Dienſt zu weihn; laß mich Dei=nen Troſt ge = win=nen, o
Tutti.
cresc.
1. ach komm, Du teu = re Gna = den = ſon = ne,
2. o laß mich Dei = nen Troſt ge = win=nen,
1. leuch = te mei = ne See = le ganz!
2. Je = ſu, zie = he bei mir ein!
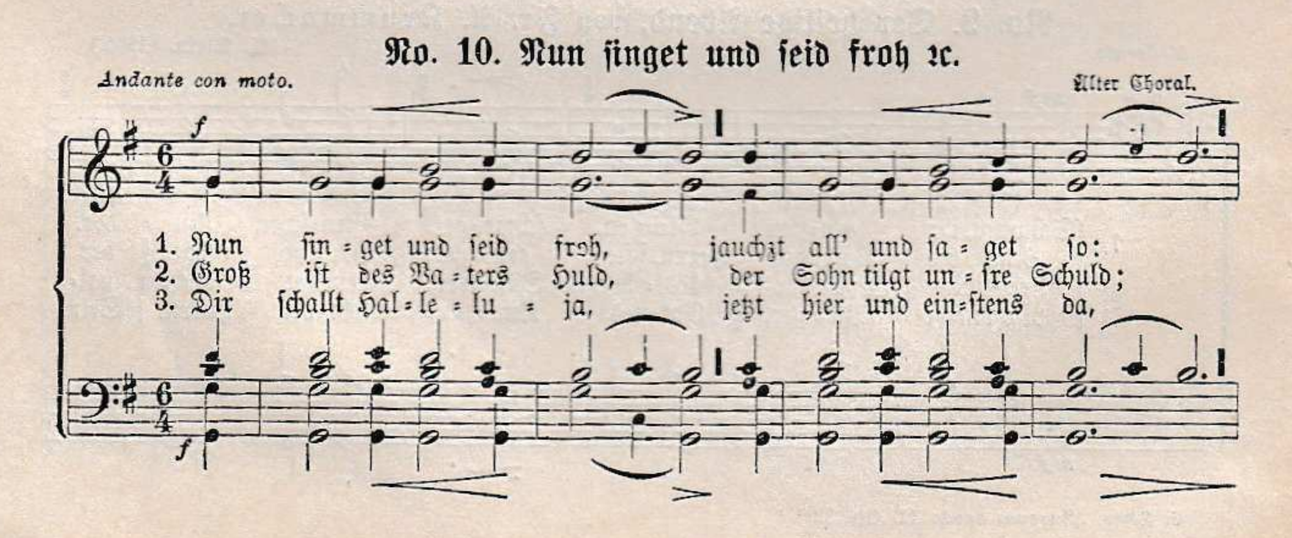

No. 8. Es ist ein Ros' entsprungen. (Melodie aus dem 16. Jahrhundert.)
Mäßig bewegt.
Tonsatz von Mich. Prätorius. (1609).
mf
1. Es ist ein Ros' entsprun - gen aus ei - ner Wur - - - zel zart,
als uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam — — die Art,
2. Das Röslein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - - - ias sagt,
hat uns ge - bracht al - lei - ne Ma - rie, die rei - - - ne Magd;
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns — — so süß,
mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin - - - ster - nis.
etwas bewegter.
cresc.
p
1. und hat ein Blümlein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl
2. aus Got - tes ew' - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren wohl
3. Wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem Lei - de, ret -
langsam.
1. zu der hal - ben Nacht.
2. zu der hal - ben Nacht.
3. tet von Sünd' und Not.
No. 9. Der heilige Abend, von Fr. A. Krummacher.
Moderato.
C. Stein. (1855.)
1. Schweigt, ihr ern - sten Glo - cken, schwei - get, Men - schen - kin - der,
Seht, die Nacht des Herrn, sie zeu - get: Gro - ßes hat der
2. Preist den Herrn, er lös - te Sün - der, freu - et euch, hal -
Nicht mehr Pil - ger, Got - tes Kin - der, lobt den Herrn, Sein
C. Stein, „Sursum corda II. Op. 32."

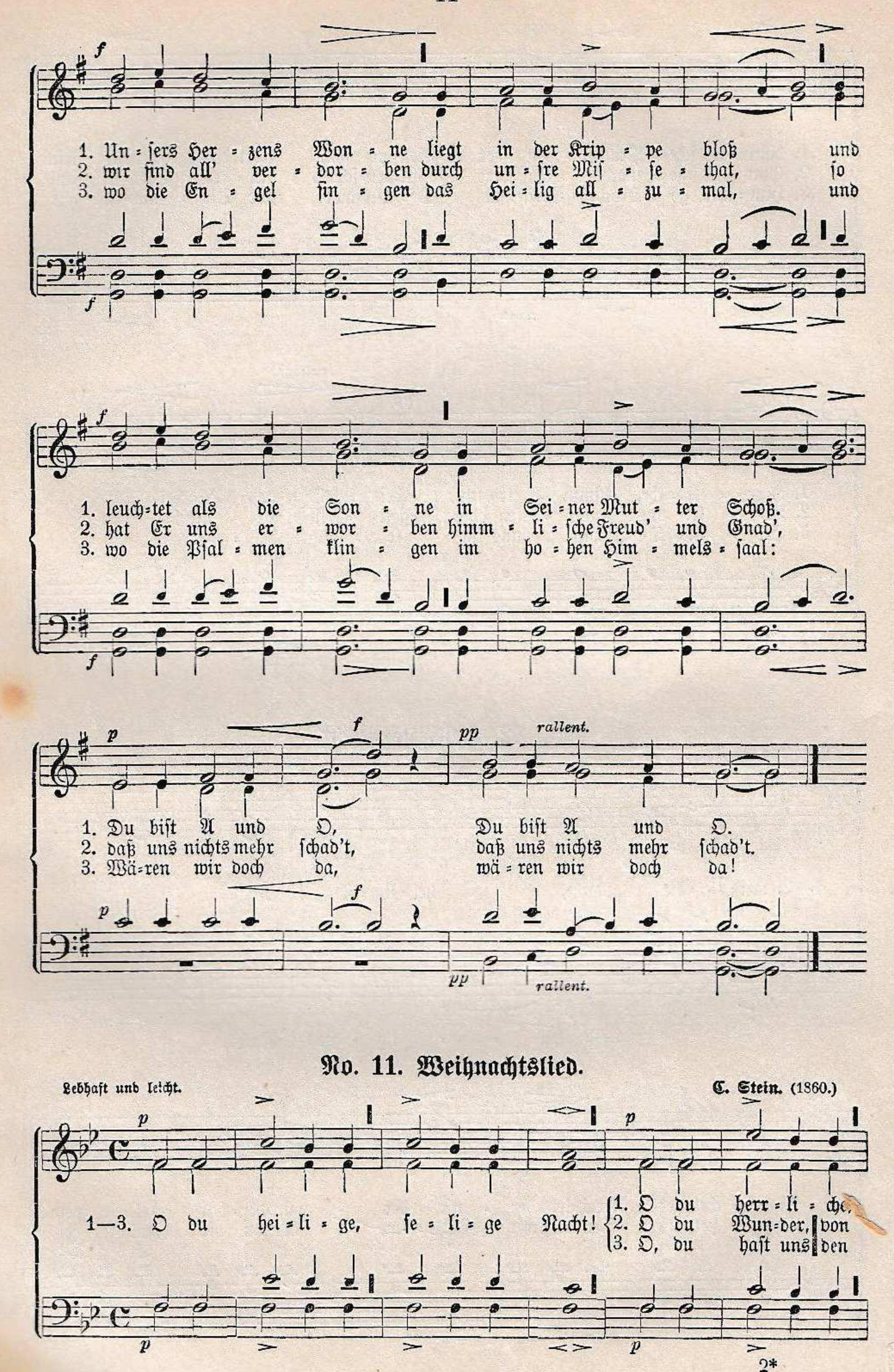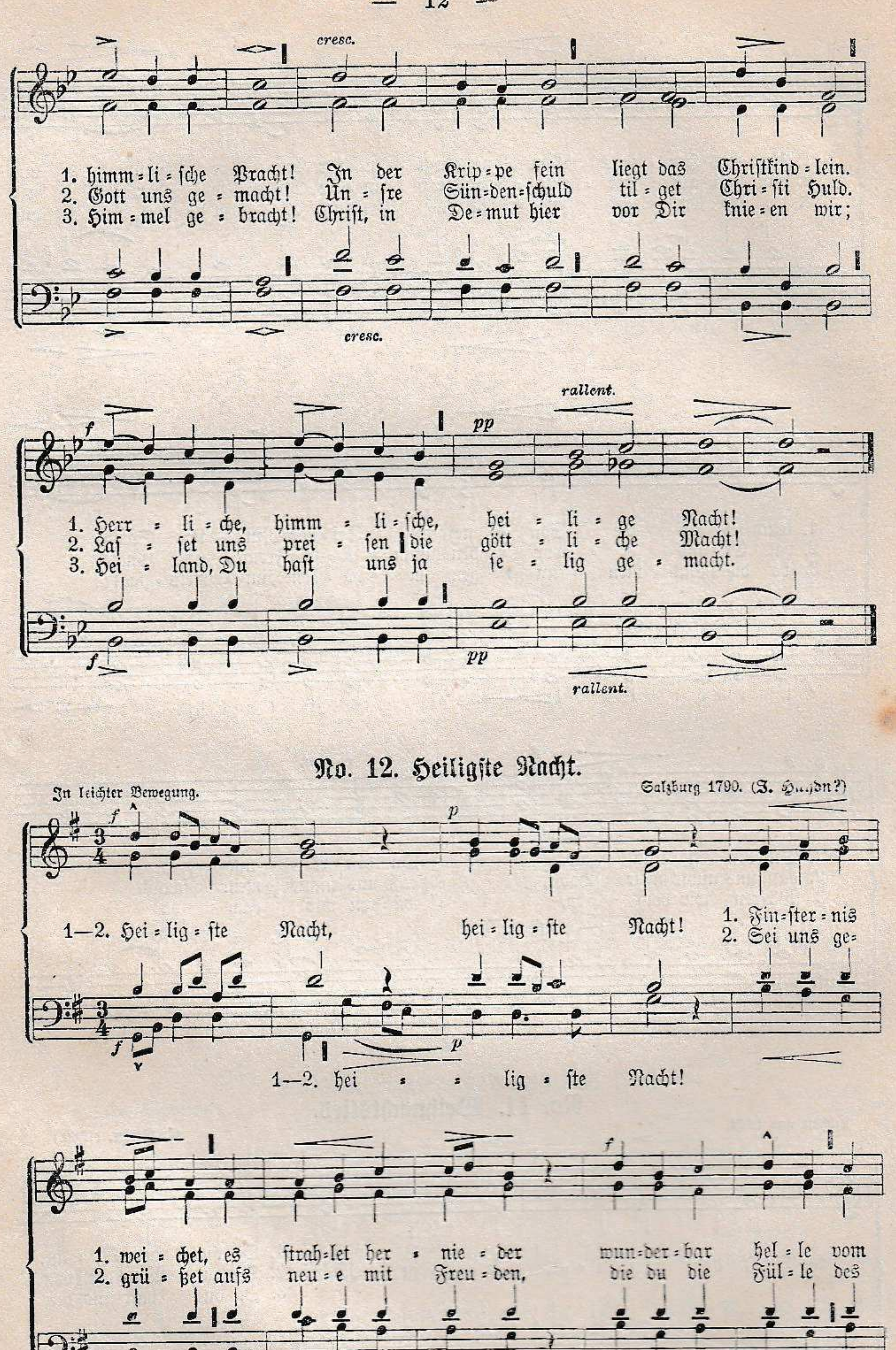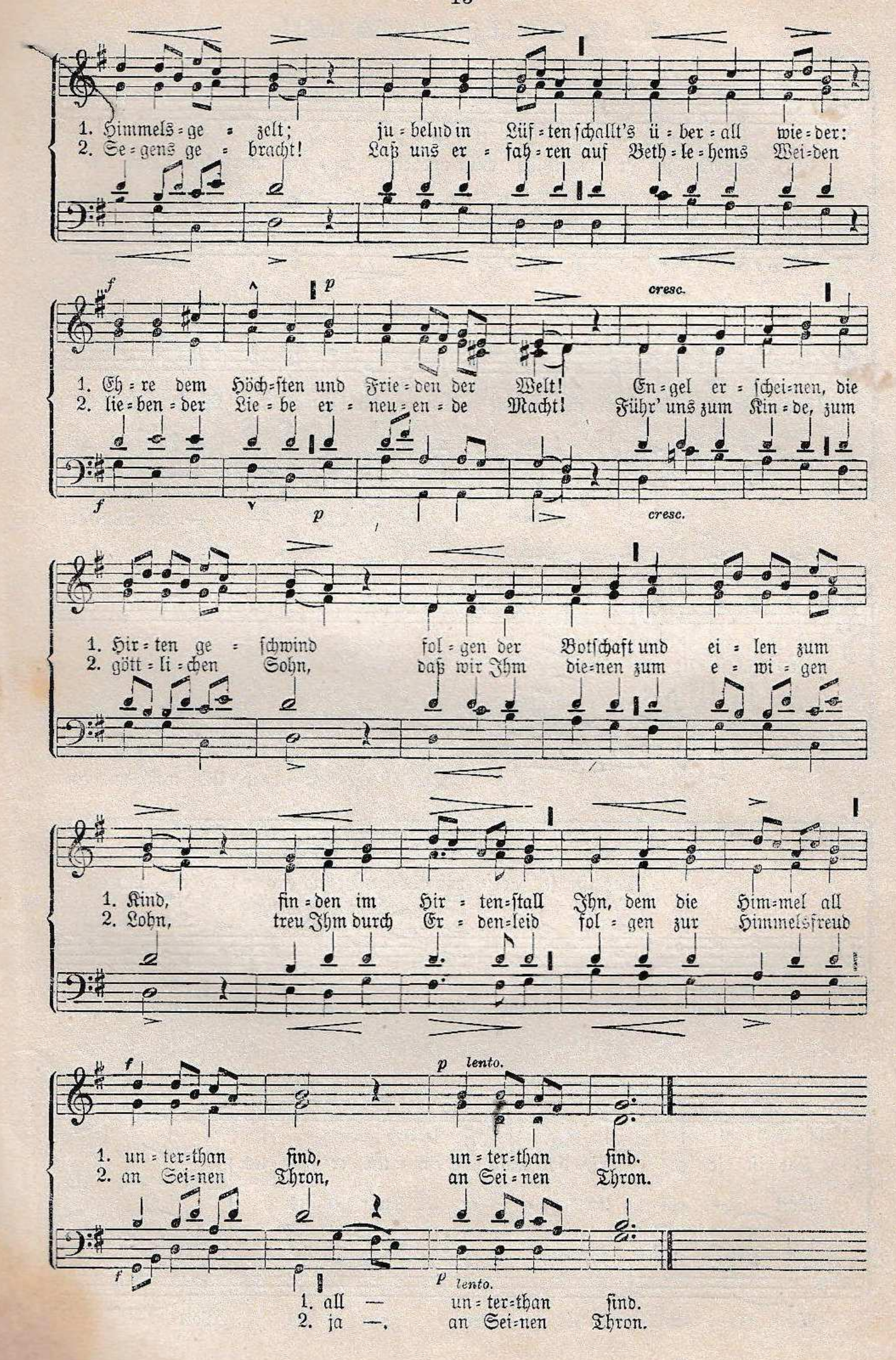






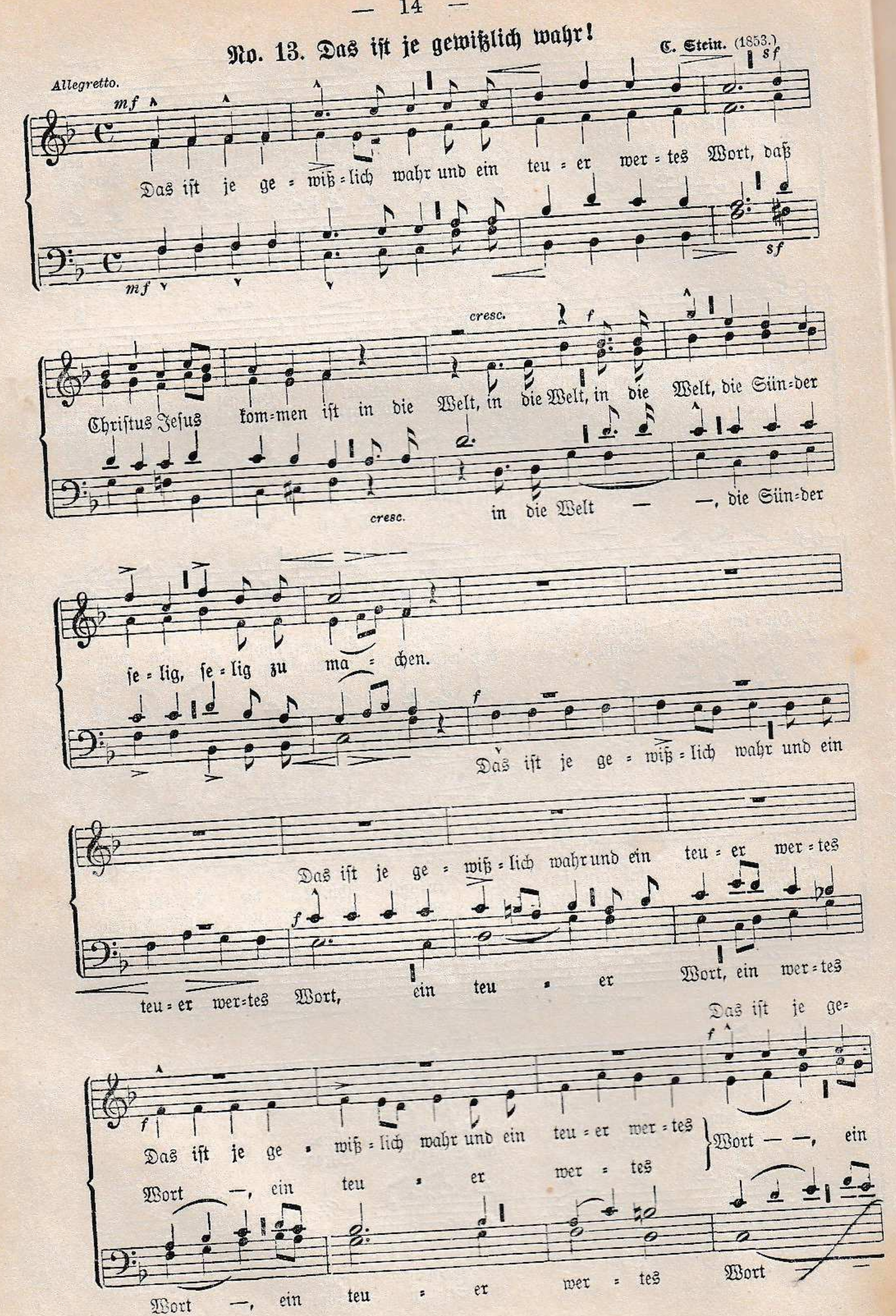
No. 10. Nun singet und seid froh 2c.

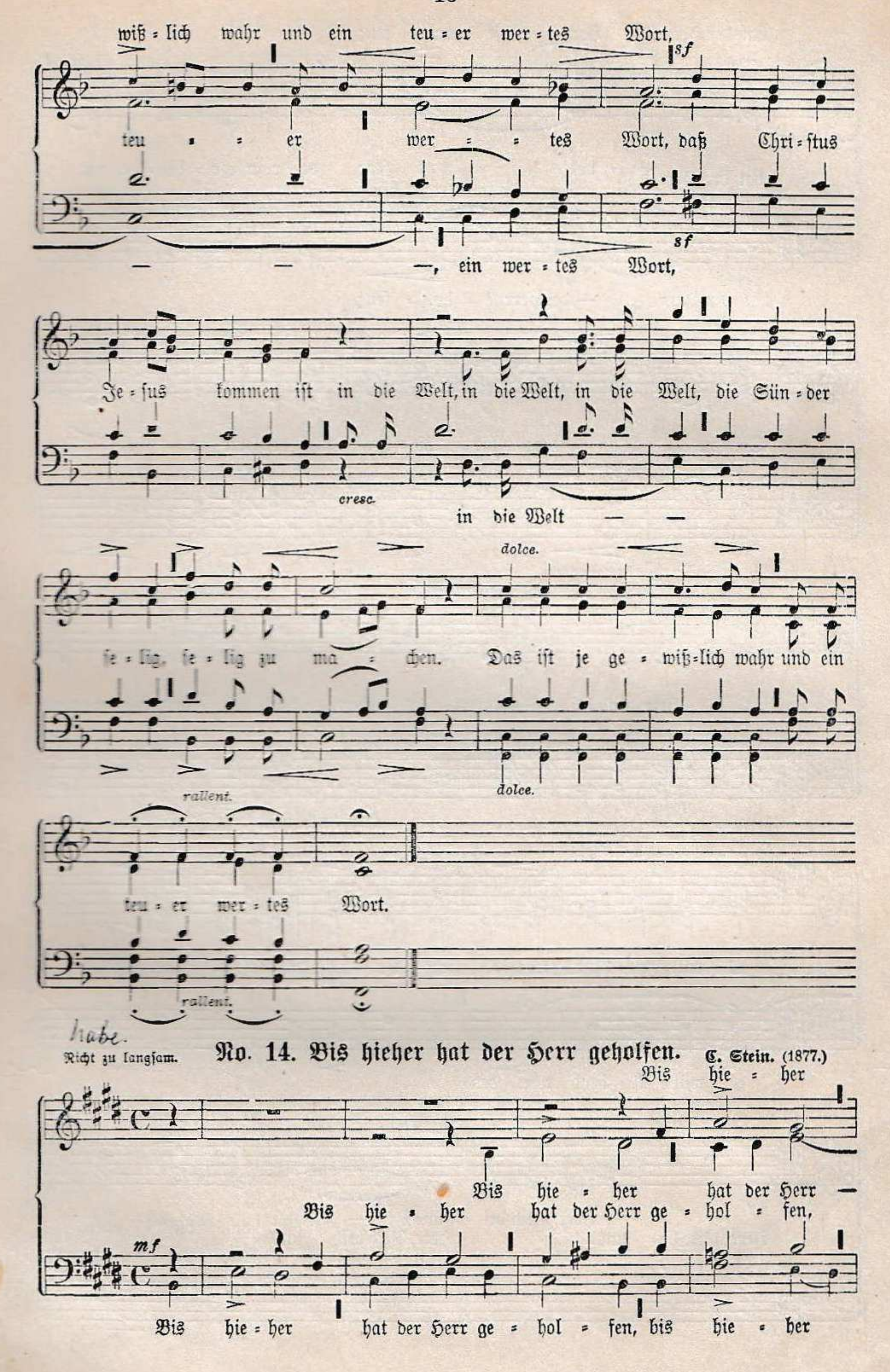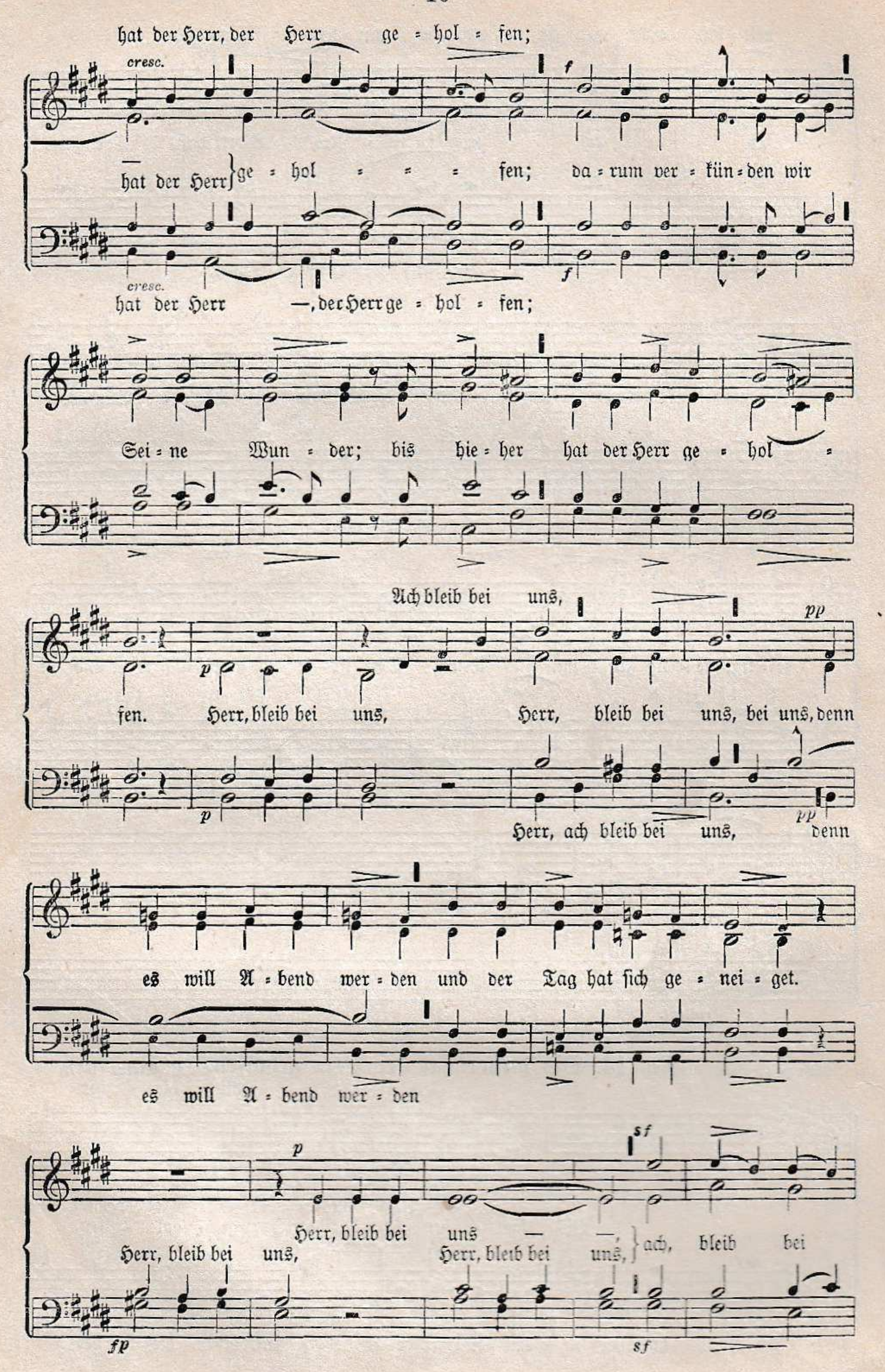



f
1. Un = ſers Her = zens Won = ne liegt in der Krip = pe bloß und
2. wir ſind all' ver = dor = ben durch un = ſre Miſ = ſe = that, ſo
3. wo die En = gel ſin = gen das Hei = lig all = zu = mal, und
f
1. leuch=tet als die Son = ne in Sei = ner Mut = ter Schoß.
2. hat Er uns er = wor = ben himm = li = ſche Freud' und Gnad',
3. wo die Pſal = men klin = gen im ho = hen Him = mels = ſaal:
p
f
pp
rallent.
1. Du biſt A und O, Du biſt A und O.
2. daß uns nichts mehr ſchad't, daß uns nichts mehr ſchad't.
3. Wären wir doch da, wä = ren wir doch da!
No. 11. Weihnachtslied.
Lebhaft und leicht.
C. Stein. (1860.)
p
1—3. O du hei = li = ge, ſe = li = ge Nacht!
1. O du herr = li = che,
2. O du Wun=der, von
3. O, du haſt uns den
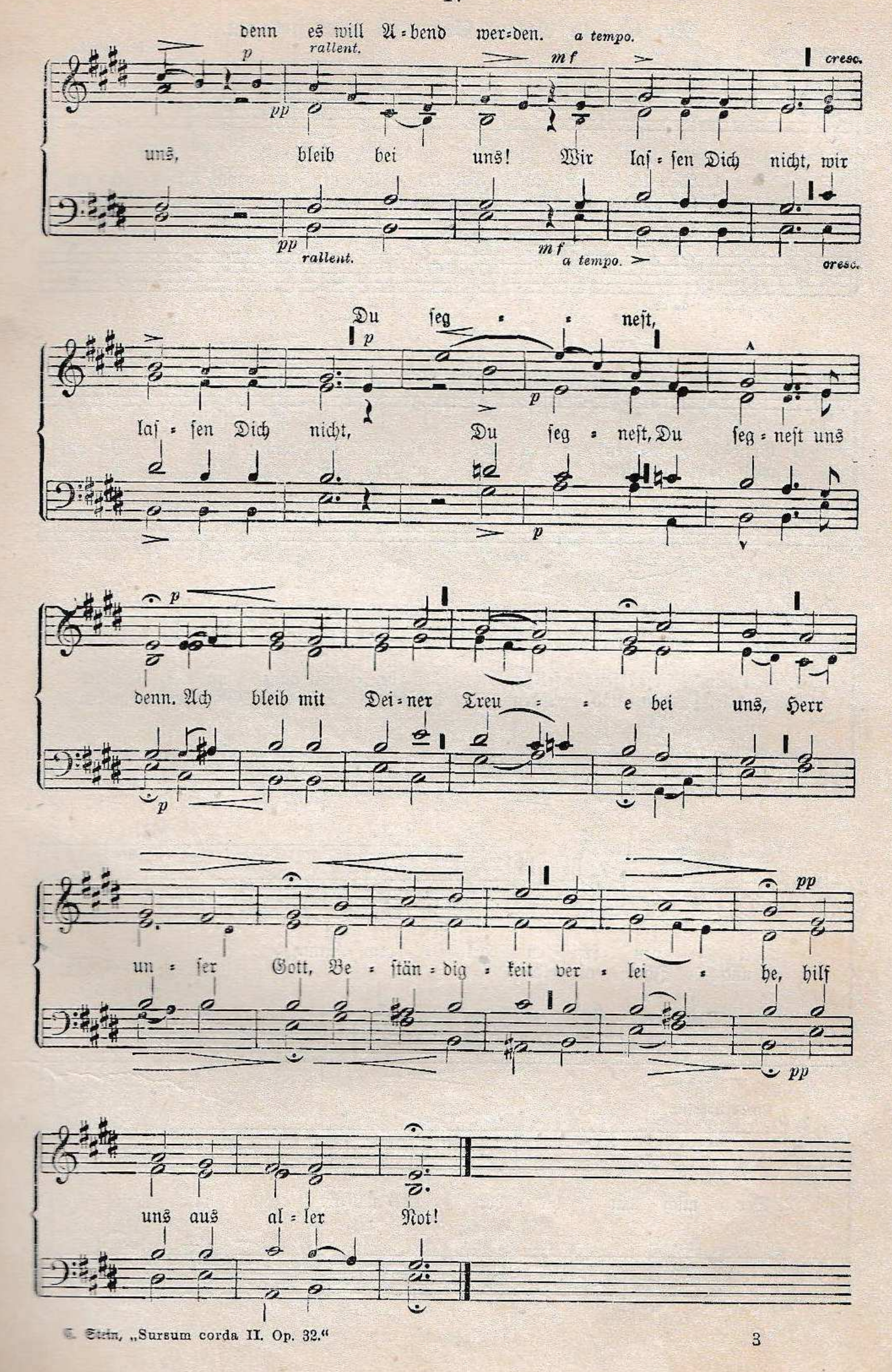

cresc.
1. himm = li = sche Pracht! In der Krip = pe fein liegt das Christkind = lein.
2. Gott uns ge = macht! Un = sre Sün = den = schuld til = get Chri = sti Huld.
3. Him = mel ge = bracht! Christ, in De = mut hier vor Dir knie = en wir;
cresc.
rallent.
pp
f
1. Herr = li = che, himm = li = sche, hei = li = ge Nacht!
2. Laß = set uns prei = sen die gött = li = che Macht!
3. Hei = land, Du hast uns ja se = lig ge = macht.
pp
rallent.
No. 12. Heiligste Nacht.
In leichter Bewegung.
Salzburg 1790. (J. Haydn?)
f
p
1—2. Hei = lig = ste Nacht, hei = lig = ste Nacht!
1. Fin = ster = nis
2. Sei uns ge =
1—2. hei = = lig = ste Nacht!
f
1. wei = chet, es strah = let her = nie = der wun = der = bar hel = le vom
2. grü = ßet aufs neu = e mit Freu = den, die du die Fül = le des
f
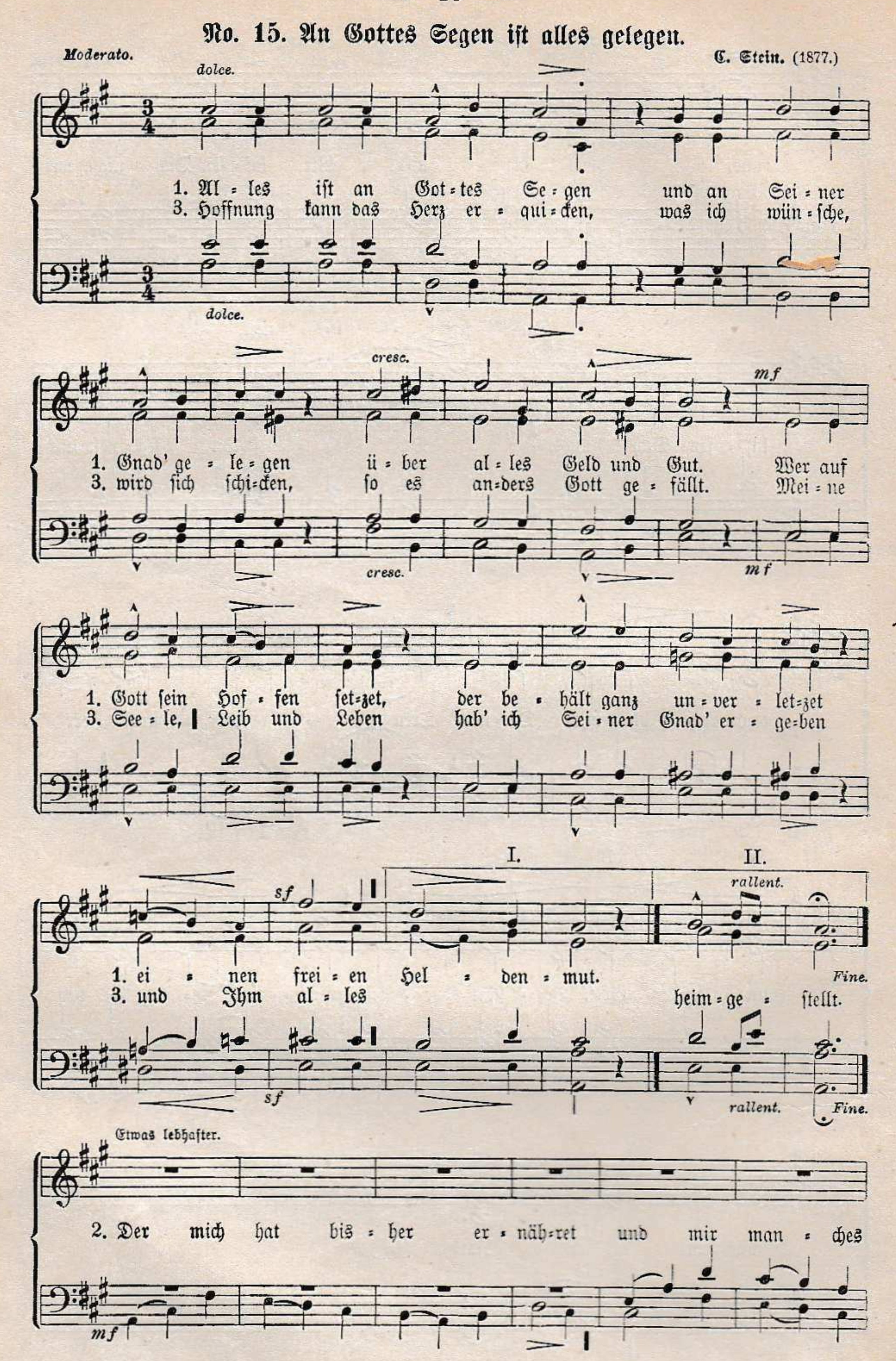

1. Himmels = ge = zelt; ju = belnd in Lüf = ten schallt's ü = ber = all wie = der:
2. Se = gens ge = bracht! Laß uns er = fah = ren auf Beth = le = hems Wei = den
f p cresc.
1. Eh = re dem Höch = sten und Frie = den der Welt! En = gel er = schei = nen, die
2. lie = ben = der Lie = be er = neu = en = de Macht! Führ' uns zum Kin = de, zum
f p cresc.
1. Hir = ten ge = schwind fol = gen der Botschaft und ei = len zum
2. gött = li = chen Sohn, daß wir Ihm die = nen zum e = wi = gen
1. Kind, fin = den im Hir = ten = stall Ihn, dem die Him = mel all
2. Lohn, treu Ihm durch Er = den = leid fol = gen zur Himmelsfreud
f p lento.
1. un = ter = than sind, un = ter = than sind.
2. an Sei = nen Thron, an Sei = nen Thron.
f p lento.
1. all — un = ter = than sind.
2. ja —, an Sei = nen Thron.
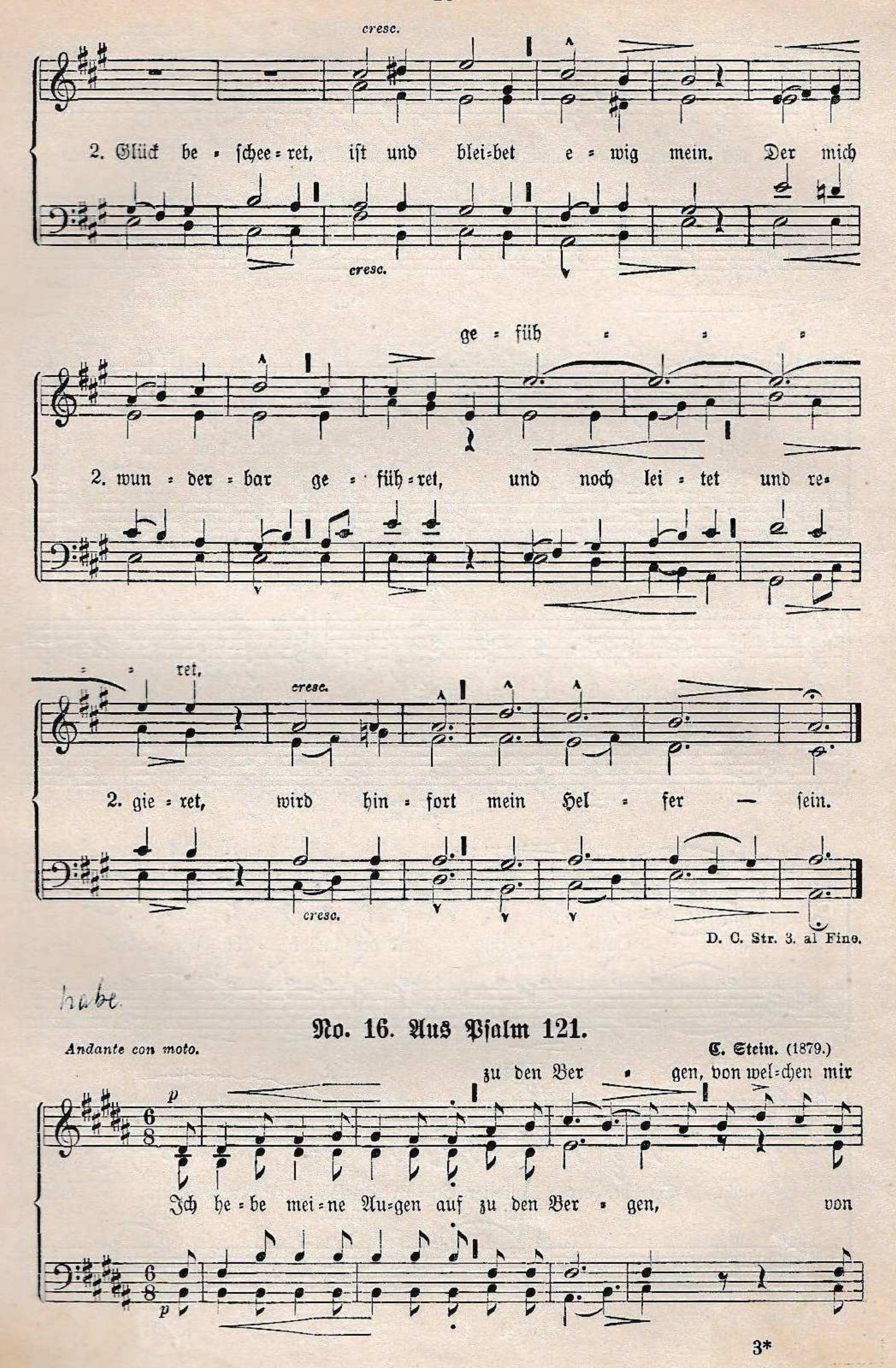

No. 13. Das ist je gewißlich wahr!
C. Stein. (1853.)
Allegretto.
Das ist je ge = wiß = lich wahr und ein teu = er wer = tes Wort, daß
Christus Jesus kom=men ist in die Welt, in die Welt, in die Welt, die Sün=der
in die Welt —, die Sün=der
se = lig, se = lig zu ma = chen.
Das ist je ge = wiß = lich wahr und ein
Das ist je ge = wiß = lich wahr und ein teu = er wer = tes
teu = er wer=tes Wort, ein teu = er Wort, ein wer = tes
Das ist je ge=
Das ist je ge = wiß = lich wahr und ein teu = er wer = tes Wort — —, ein
Wort —, ein teu = er wer = tes
Wort —, ein teu = er wer = tes Wort
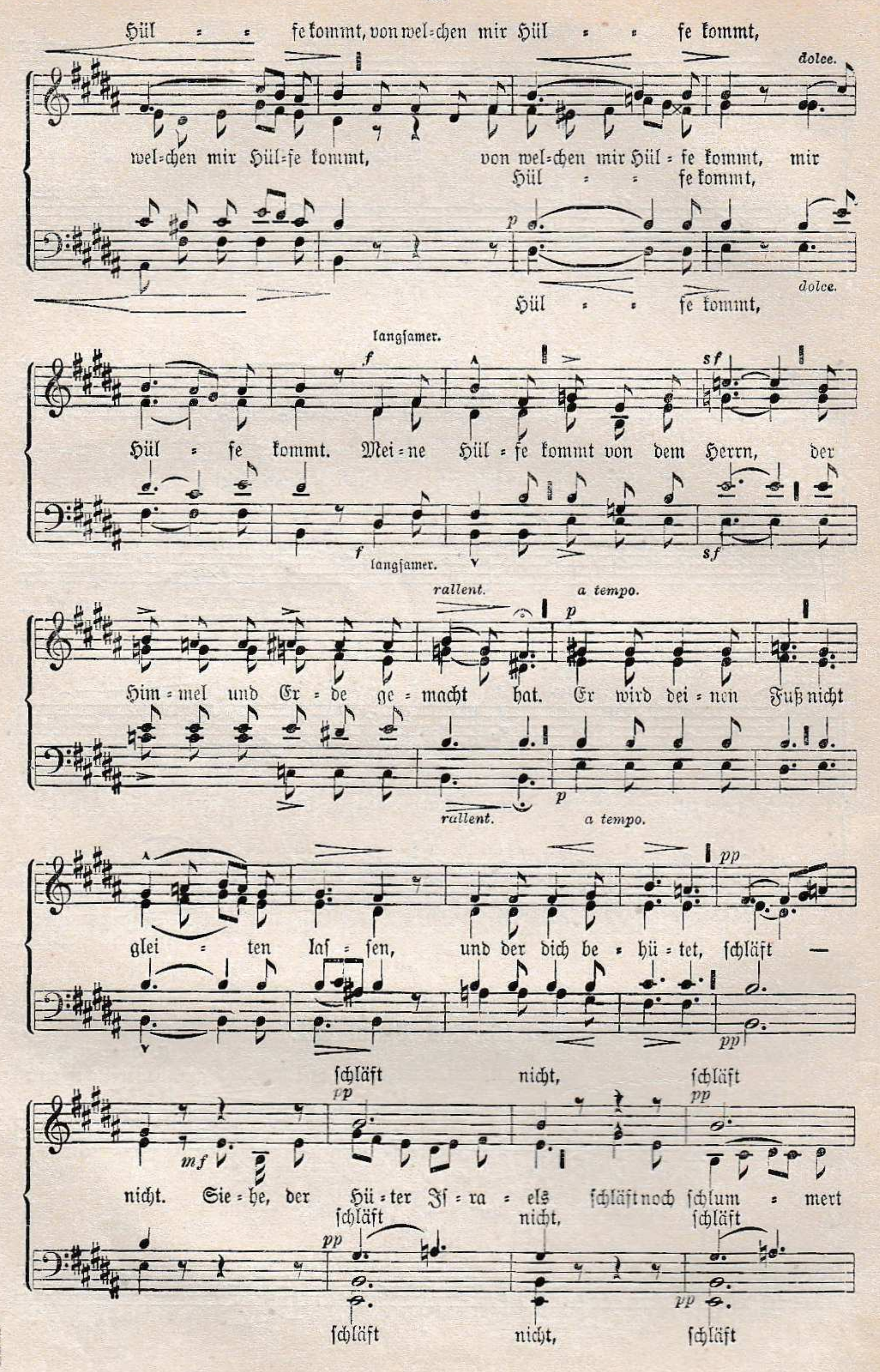

wiß = lich wahr und ein teu = er wer = tes Wort,
sf
teu = er wer = tes Wort, daß Chri = stus
sf
—, ein wer = tes Wort,
Je = sus kommen ist in die Welt, in die Welt, in die Welt, die Sün = der
cresc.
in die Welt
dolce.
se = lig, se = lig zu ma = chen. Das ist je ge = wiß=lich wahr und ein
dolce.
rallent.
teu = er wer = tes Wort.
rallent.
habe
Nicht zu langsam.
No. 14. Bis hieher hat der Herr geholfen.
C. Stein. (1877.)
Bis hie = her
Bis hie = her hat der Herr —
Bis hie = her hat der Herr ge = hol = fen,
mf
Bis hie = her hat der Herr ge = hol = fen, bis hie = her
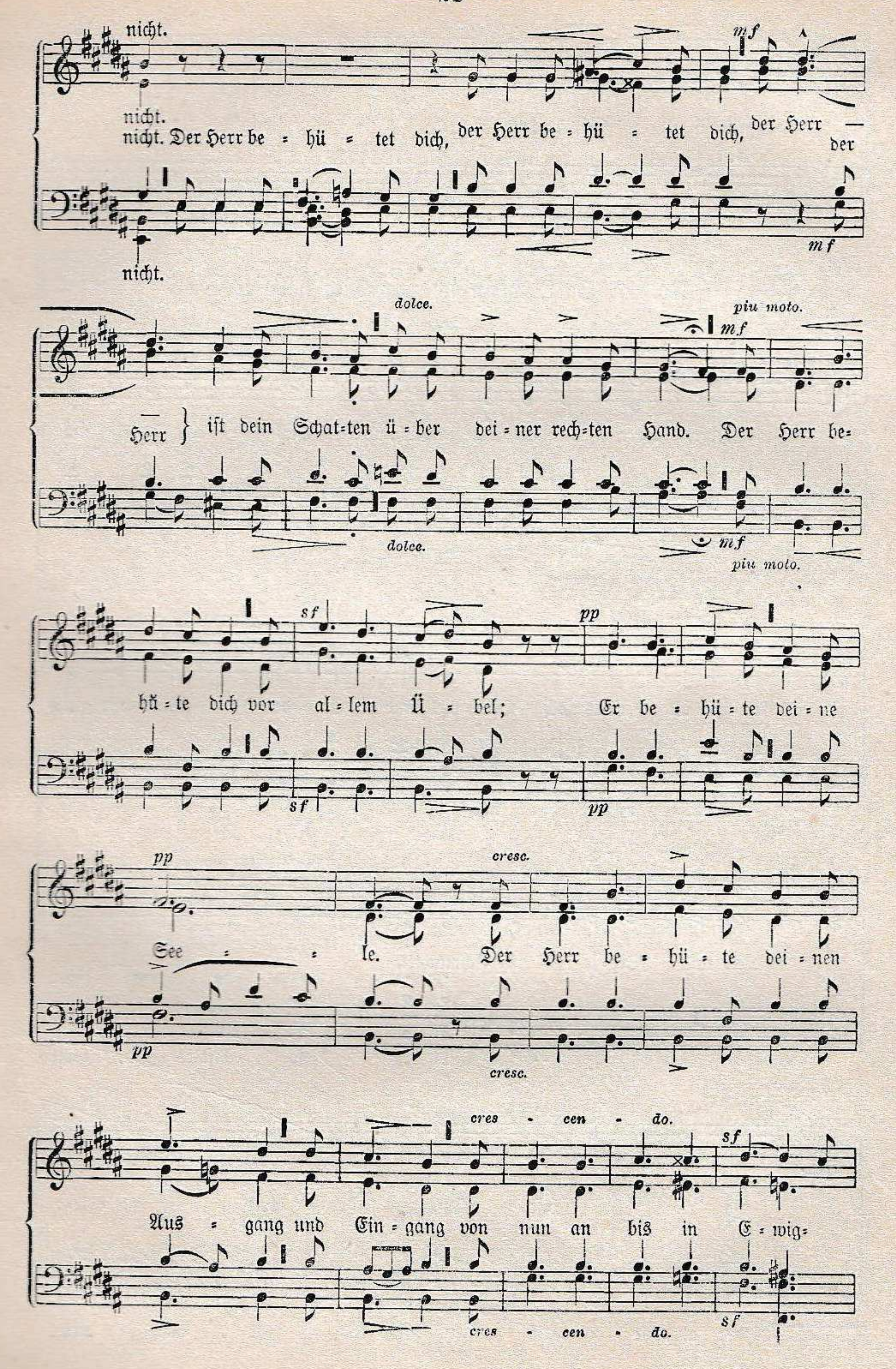

hat der Herr, der Herr ge = hol = fen;
cresc.
hat der Herr } ge = hol = = = fen; da = rum ver = kün = den wir
cresc.
hat der Herr —, der Herr ge = hol = fen;
Sei = ne Wun = der; bis hie = her hat der Herr ge = hol =
Ach bleib bei uns,
pp
fen. Herr, bleib bei uns, Herr, bleib bei uns, bei uns, denn
Herr, ach bleib bei uns, denn
es will A = bend wer = den und der Tag hat sich ge = nei = get.
es will A = bend wer = den
p
sf
Herr, bleib bei uns —,
Herr, bleib bei uns, Herr, bleib bei uns, } ach, bleib bei
fp
sf
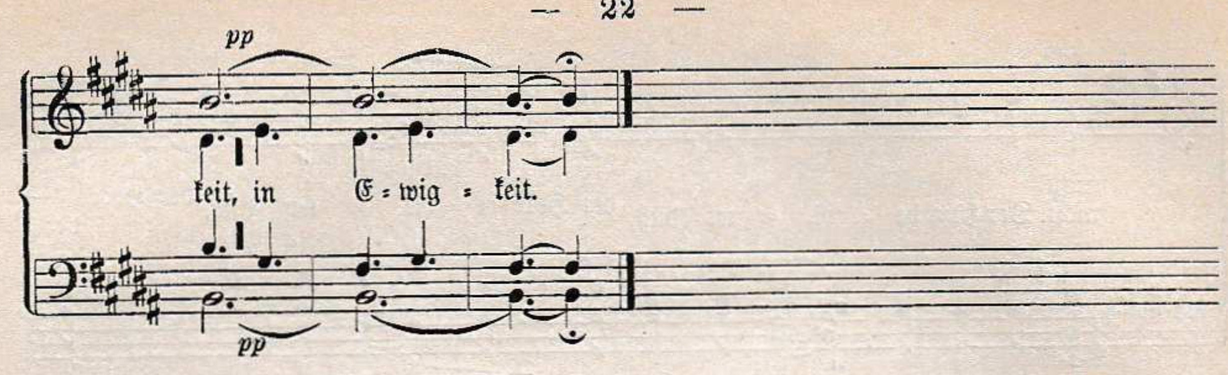

denn es will A=bend wer=den.
p rallent. a tempo. mf cresc.
uns, bleib bei uns! Wir laſ=ſen Dich nicht, wir
pp rallent. mf a tempo. cresc.
Du ſeg = = neſt,
p
laſ=ſen Dich nicht, Du ſeg = neſt, Du ſeg=neſt uns
p
p
denn. Ach bleib mit Dei=ner Treu = = e bei uns, Herr
p
pp
un = ſer Gott, Be = ſtän = dig = keit ver = lei = he, hilf
pp
uns aus al = ler Not!


No. 15. An Gottes Segen ist alles gelegen.
Moderato.
C. Stein. (1877.)
dolce.
1. Al - les ist an Got - tes Se - gen und an Sei - ner
3. Hoffnung kann das Herz er - qui - cken, was ich wün - sche,
cresc.
mf
1. Gnad' ge - le - gen ü - ber al - les Geld und Gut. Wer auf
3. wird sich schi - cken, so es an - ders Gott ge - fällt. Mei - ne
1. Gott sein Hof - fen set - zet, der be - hält ganz un - ver - let - zet
3. See - le, Leib und Leben hab' ich Sei - ner Gnad' er - ge - ben
I.
II.
rallent.
sf
1. ei - nen frei - en Hel - den - mut.
3. und Ihm al - les heim - ge - stellt.
Fine.
Etwas lebhafter.
2. Der mich hat bis - her er - näh - ret und mir man - ches
mf


cresc.
2. Glück be = schee = ret, ist und blei = bet e = wig mein. Der mich
cresc.
ge = füh = = =
2. wun = der = bar ge = = füh = ret, und noch lei = tet und re=
= = ret,
cresc.
2. gie = ret, wird hin = fort mein Hel = fer — sein.
cresc.
D. C. Str. 3. al Fine.
habe
No. 16. Aus Psalm 121.
Andante con moto.
C. Stein. (1879.)
zu den Ber = gen, von wel = chen mir
p
Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den Ber = gen, von
p


Hül = = fe kommt, von wel=chen mir Hül = = fe kommt,
dolce.
wel=chen mir Hül=fe kommt, von wel=chen mir Hül = fe kommt, mir
Hül = = fe kommt,
p
dolce.
Hül = = fe kommt,
langsamer.
f
sf
Hül = fe kommt. Mei = ne Hül = fe kommt von dem Herrn, der
f
langsamer.
sf
rallent.
a tempo.
p
Him = mel und Er = de ge = macht hat. Er wird dei = nen Fuß nicht
p
rallent.
a tempo.
pp
glei = ten las = sen, und der dich be = hü = tet, schläft —
pp
schläft nicht, schläft
pp
pp
mf
nicht. Sie = he, der Hü = ter Is = ra = els schläft noch schlum = mert
schläft nicht, schläft
pp
pp
schläft nicht, schläft


nicht.
mf
nicht.
nicht. Der Herr be = hü = tet dich, der Herr be = hü = tet dich, der Herr — der
mf
nicht.
dolce.
piu moto.
mf
Herr } ist dein Schat=ten ü = ber dei = ner rech=ten Hand. Der Herr be=
dolce.
mf
piu moto.
sf
pp
hü = te dich vor al = lem Ü = bel; Er be = hü = te dei = ne
sf
pp
pp
cresc.
See = = le. Der Herr be = hü = te dei = nen
pp
cresc.
cres - cen - do.
sf
Aus = gang und Ein = gang von nun an bis in E = wig=
cres - cen - do.
sf



No. 17. Herr, wenn ich nur Dich habe rc.

Moderato. C. Stein. (1880.)

dolce. p mf

Herr, Herr, wenn ich nur Dich, nur Dich ha = be, so

dolce. p mf

sf p

fra = ge ich nichts nach Him = mel und Er = de. Wenn mir gleich

sf p

pp etwas lebhafter.
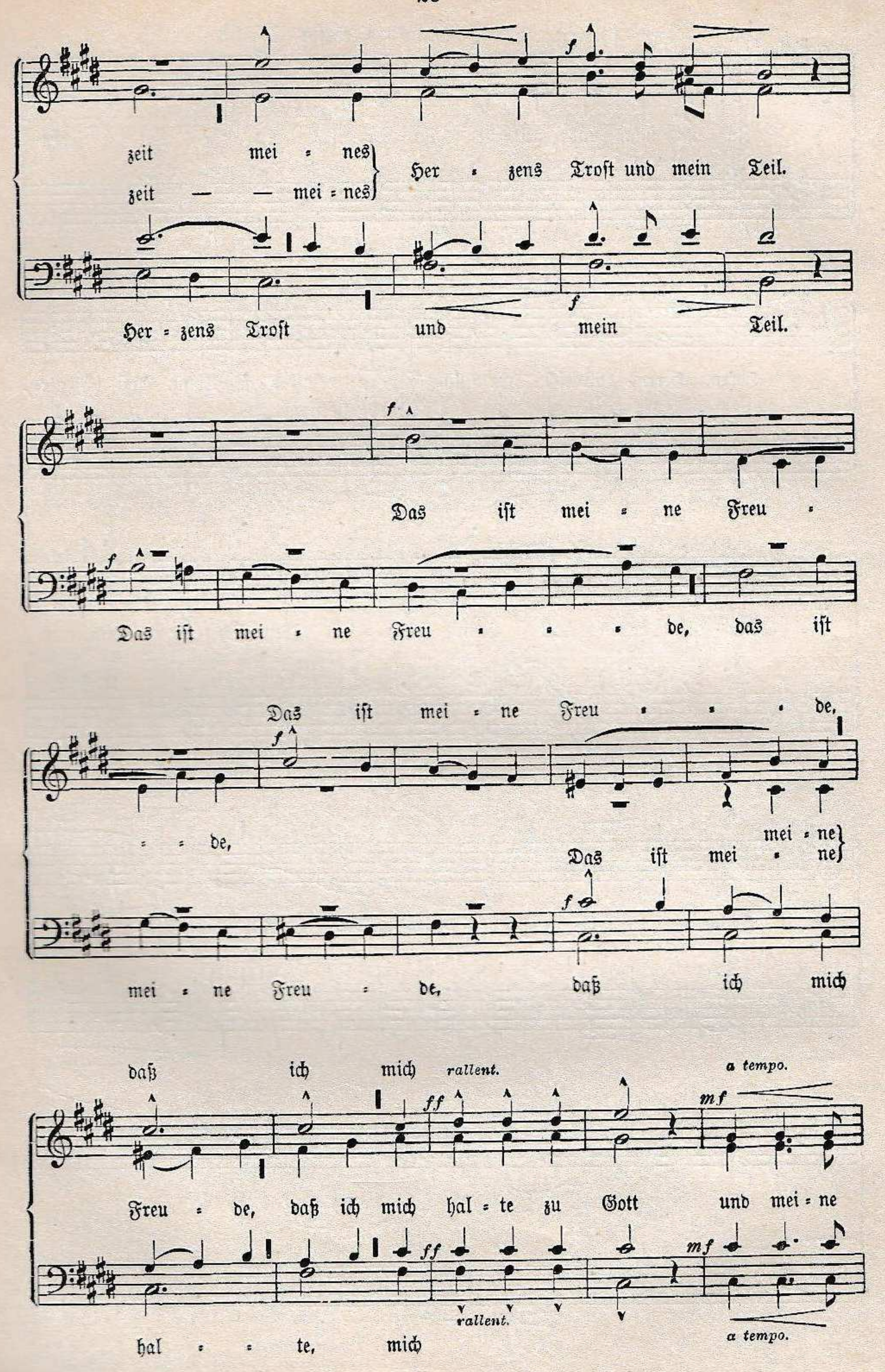
Leib und See = le ver = schmachtet,

pp mf
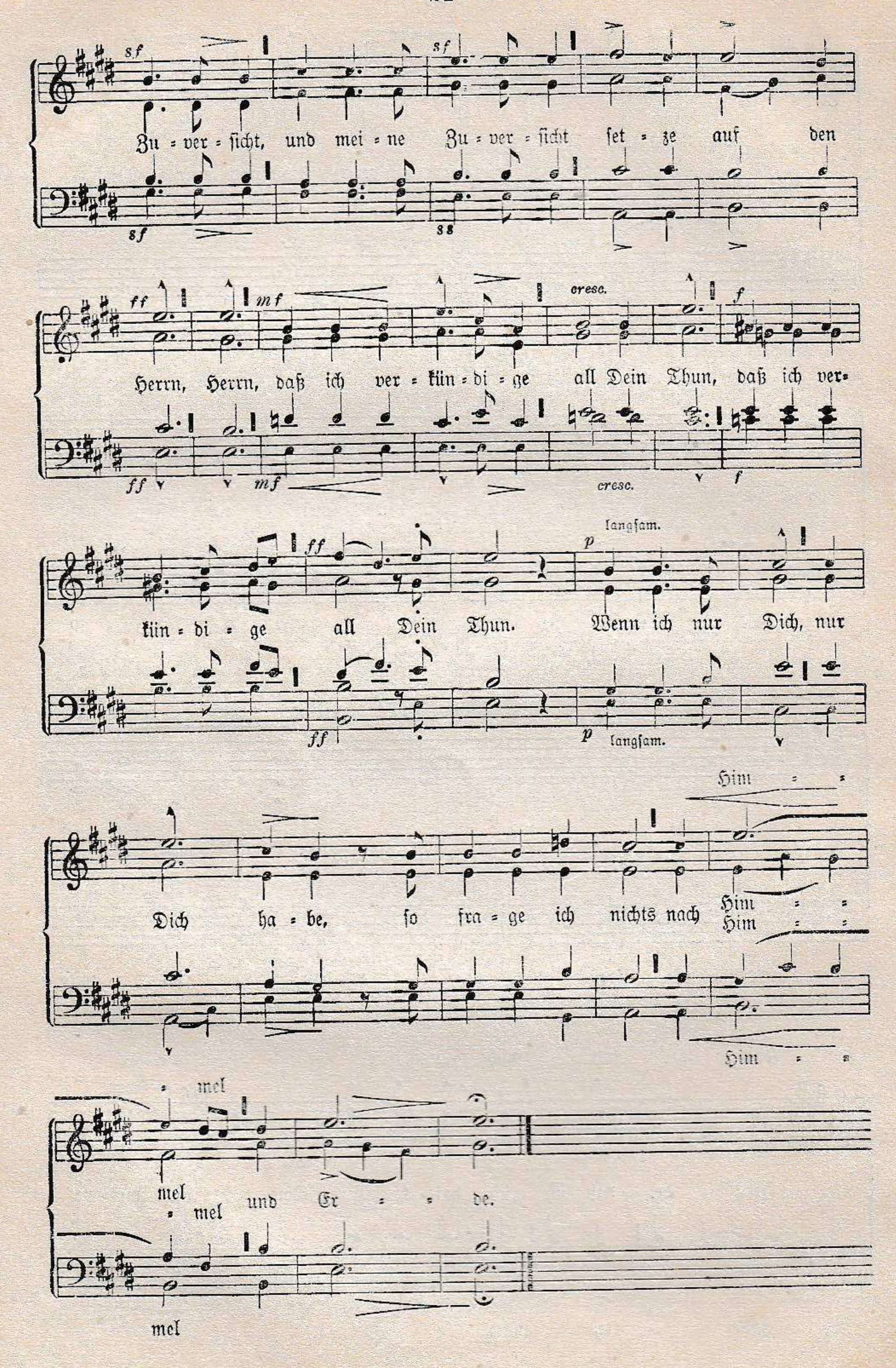
so bist Du, Gott
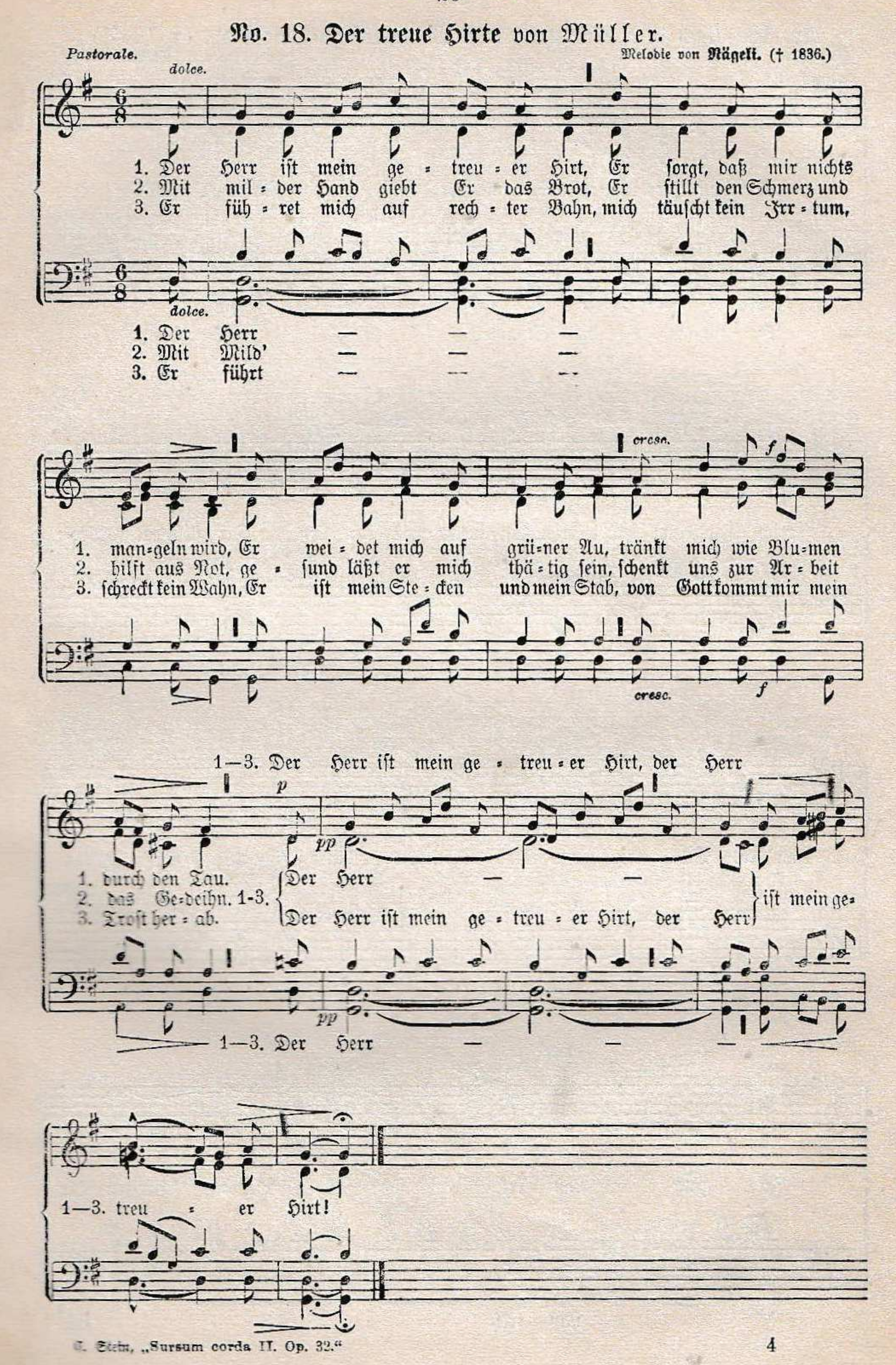
so bist Du, Gott —, al = le = all =

—, al = le = zeit, al = le = zeit mei = nes
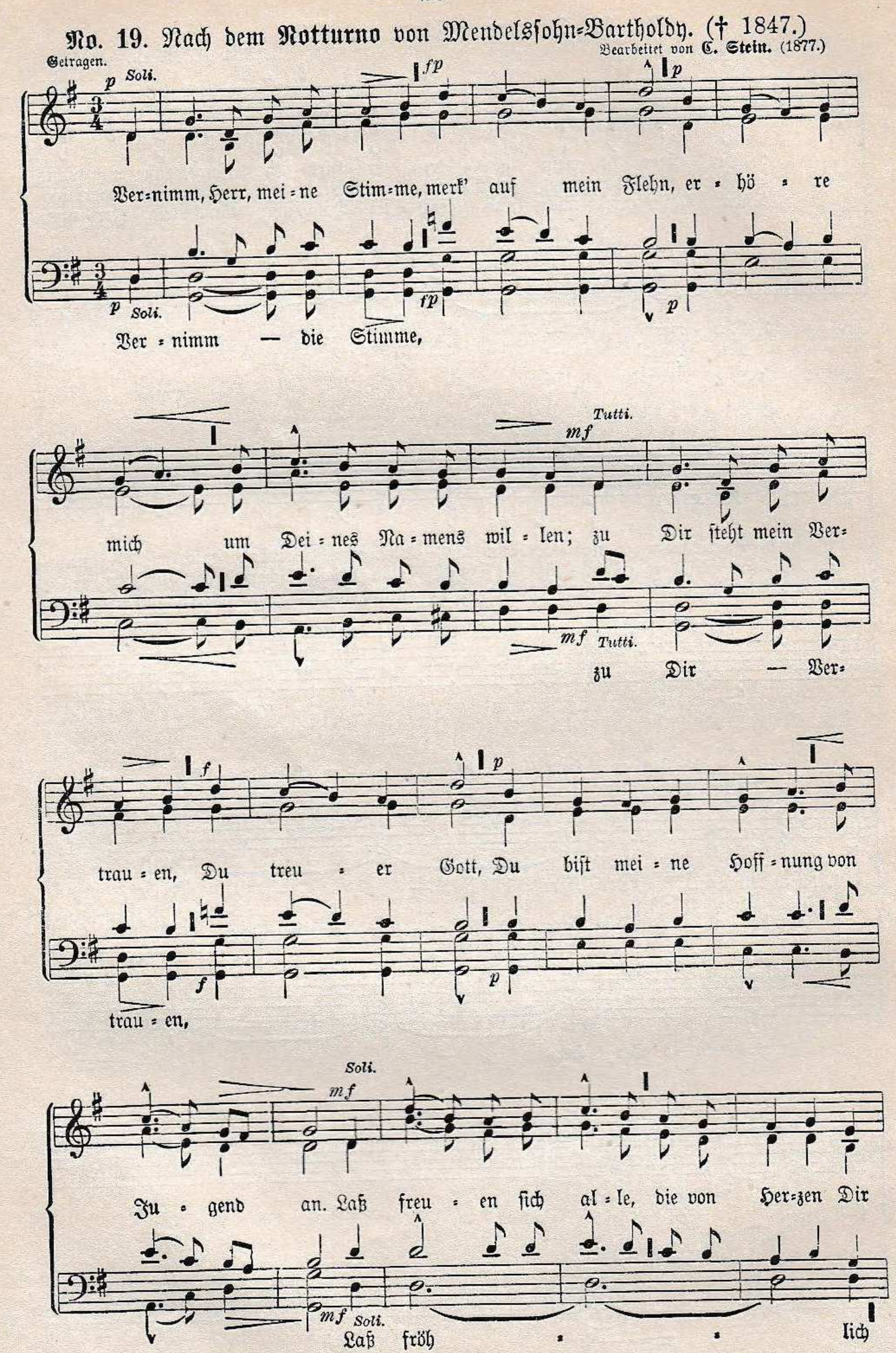


zeit mei = nes
zeit — — mei = nes
Her = zens Trost und mein Teil.
Her = zens Trost und mein Teil.
Das ist mei = ne Freu =
Das ist mei = ne Freu = = = de, das ist
Das ist mei = ne Freu = = = de,
= = de,
mei = ne
Das ist mei = ne
mei = ne Freu = de, daß ich mich
daß ich mich
rallent.
a tempo.
Freu = de, daß ich mich hal = te zu Gott und mei = ne
hal = = te, mich
rallent.
a tempo.
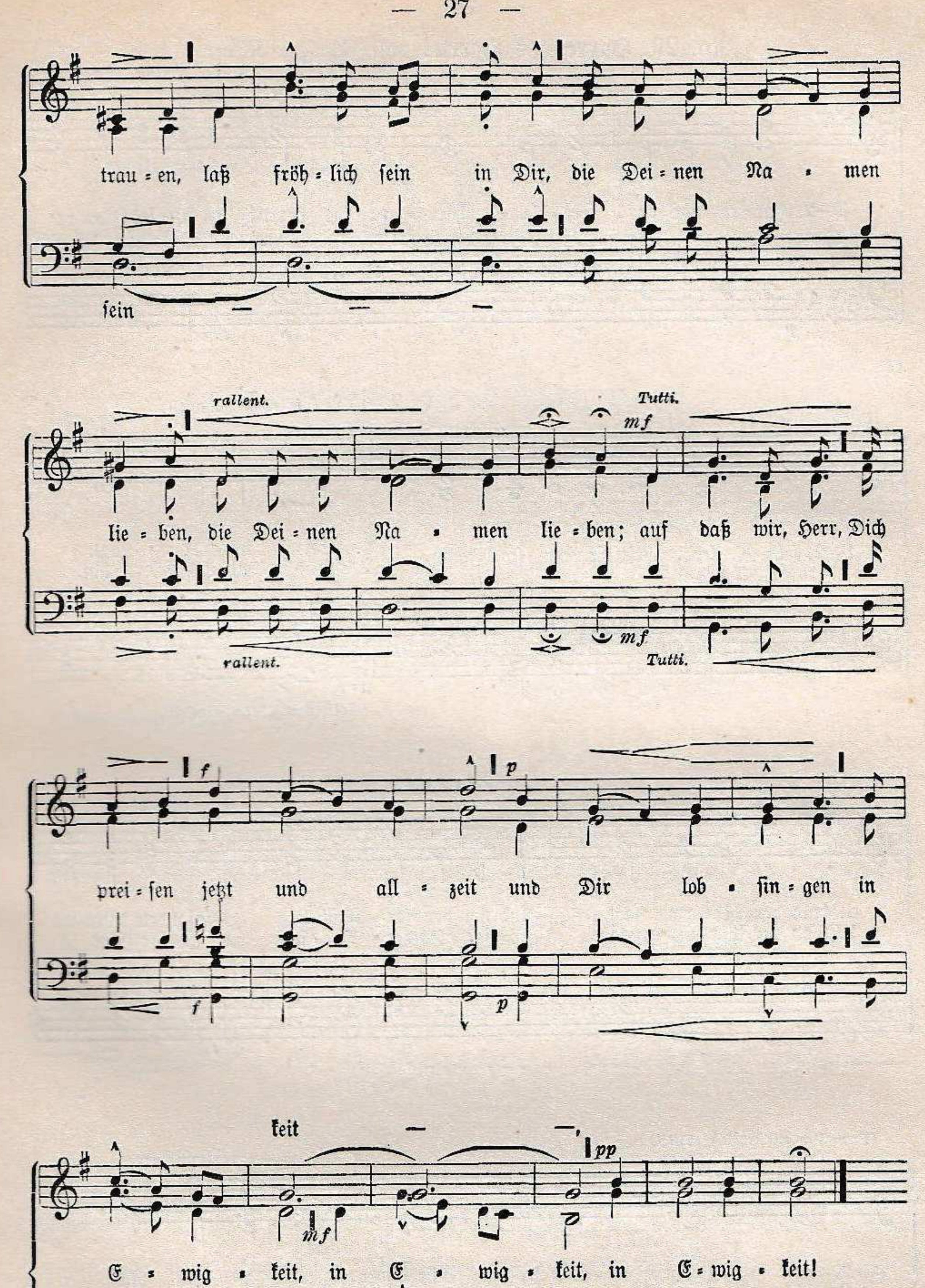

Zu = ver = sicht, und mei = ne Zu = ver = sicht set = ze auf den
Herrn, Herrn, daß ich ver = kün = di = ge all Dein Thun, daß ich ver=
kün = di = ge all Dein Thun. Wenn ich nur Dich, nur
langsam.
Dich ha = be, so fra = ge ich nichts nach Him = =
Him = = mel
mel und Er = = de.
mel
cresc.
langsam.


No. 18. Der treue Hirte von Müller.
Pastorale.
Melodie von Nägeli. († 1836.)
dolce.
1. Der Herr ist mein ge = treu = er Hirt, Er sorgt, daß mir nichts
2. Mit mil = der Hand giebt Er das Brot, Er stillt den Schmerz und
3. Er füh = ret mich auf rech = ter Bahn, mich täuscht kein Irr = tum,
1. Der Herr
2. Mit Mild'
3. Er führt
1. man=geln wird, Er wei = det mich auf grü=ner Au, tränkt mich wie Blu=men
2. hilft aus Not, ge = sund läßt er mich thä = tig sein, schenkt uns zur Ar = beit
3. schreckt kein Wahn, Er ist mein Ste = cken und mein Stab, von Gott kommt mir mein
cresc.
f
1—3. Der Herr ist mein ge = treu = er Hirt, der Herr
p
pp
1. durch den Tau.
2. das Ge=deihn. 1-3.
3. Trost her = ab.
Der Herr
Der Herr ist mein ge = treu = er Hirt, der Herr
ist mein ge=
1—3. Der Herr
1—3. treu = er Hirt!
C. Stein, „Sursum corda II. Op. 32."
4
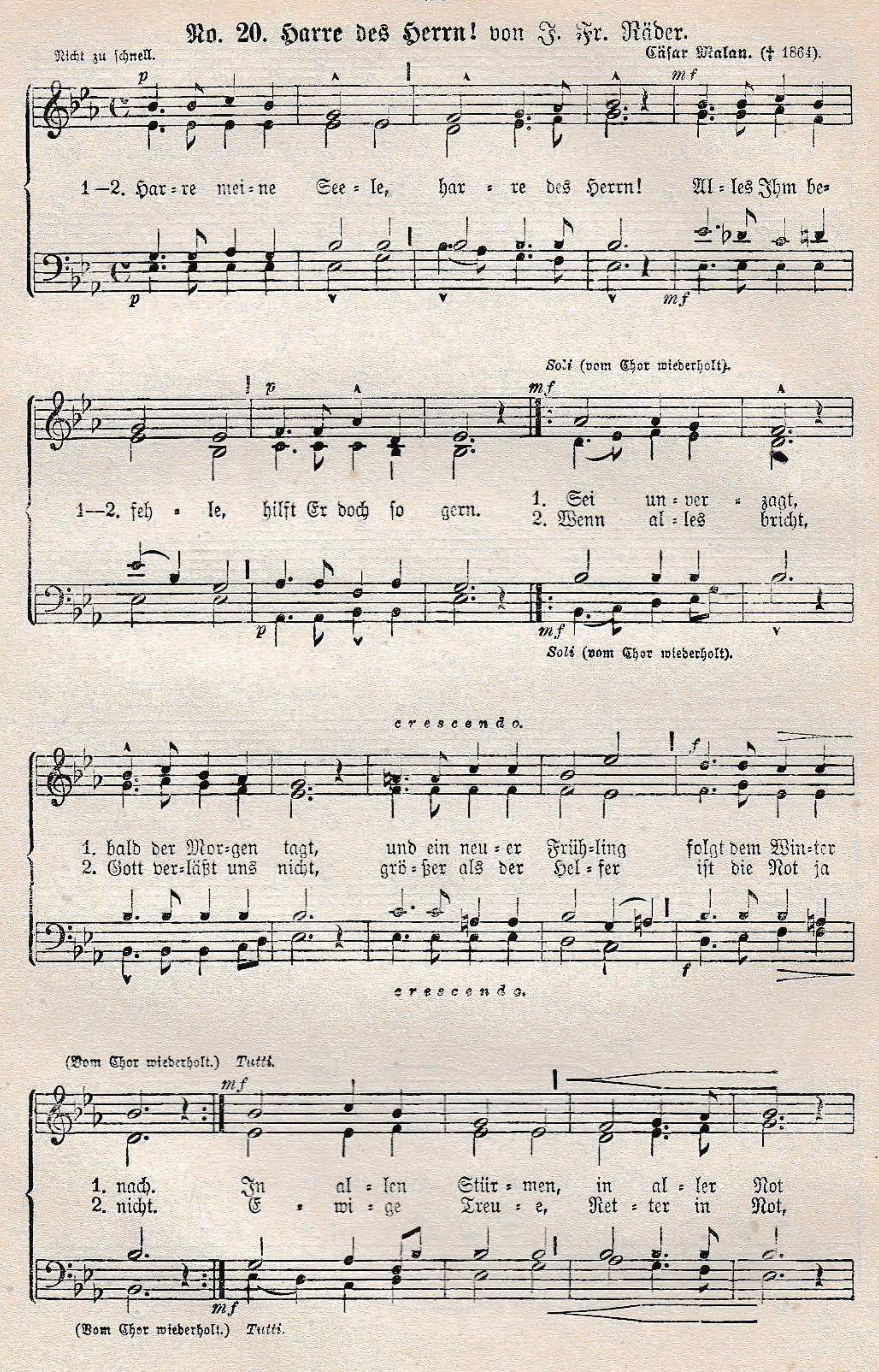
No. 19. Nach dem **Notturno** von Mendelssohn-Bartholdy. († 1847.)
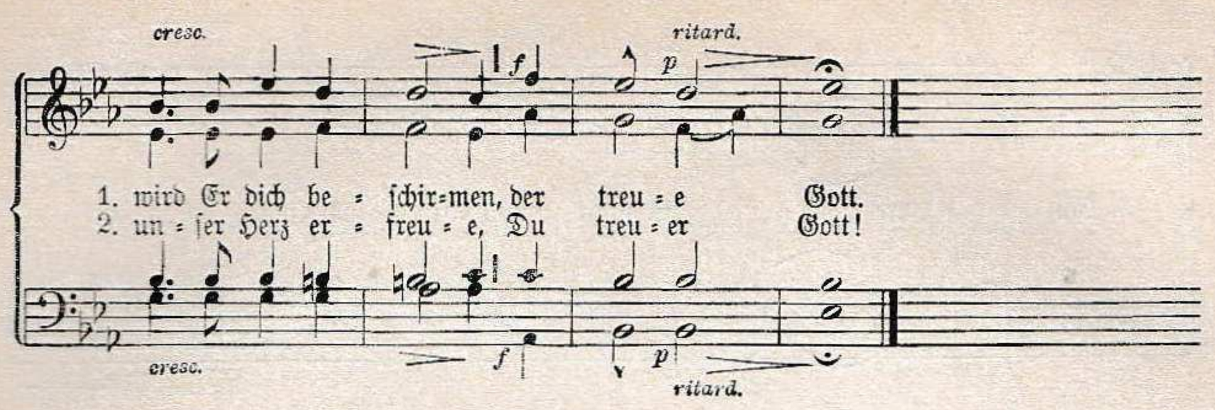
Bearbeitet von **C. Stein.** (1877.)




trau = en, laß fröh = lich sein in Dir, die Dei = nen Na = men
sein
rallent.
Tutti.
mf
lie = ben, die Dei = nen Na = men lie = ben; auf daß wir, Herr, Dich
f
p
prei = sen jetzt und all = zeit und Dir lob = sin = gen in
keit
pp
mf
E = wig = keit, in E = wig = keit, in E = wig = keit!
keit

No. 20. Harre des Herrn! von J. Fr. Räder.





No. 21. Siehe, das ist Gottes Lamm!

Getragen.
(Männerquartett=Solo.)

C. Stein. (1854.)

Sie = he, das ist Got = tes Lamm, das der

(Männerquartett=Solo.)
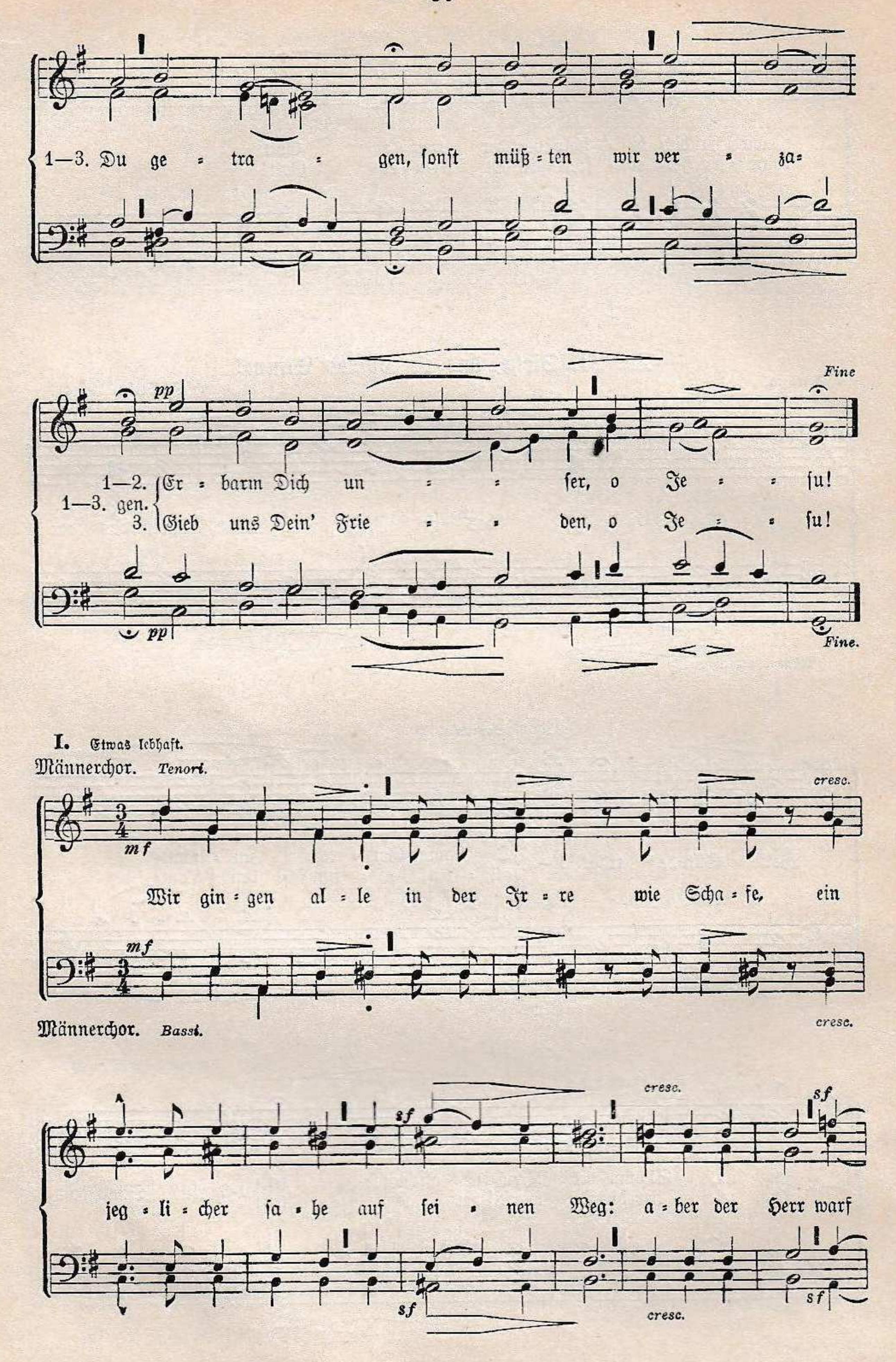
Chor. Sopran u. Alt.
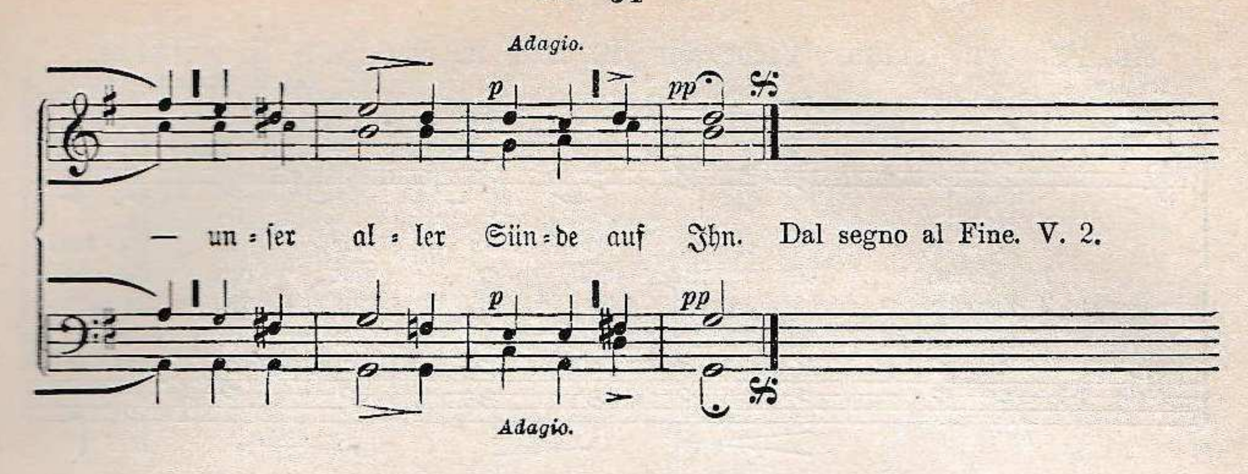
Welt Sün=de trägt! 1—3. {O Lamm Got = tes, un = schul=
{all = zeit er = fun = den g'dul=
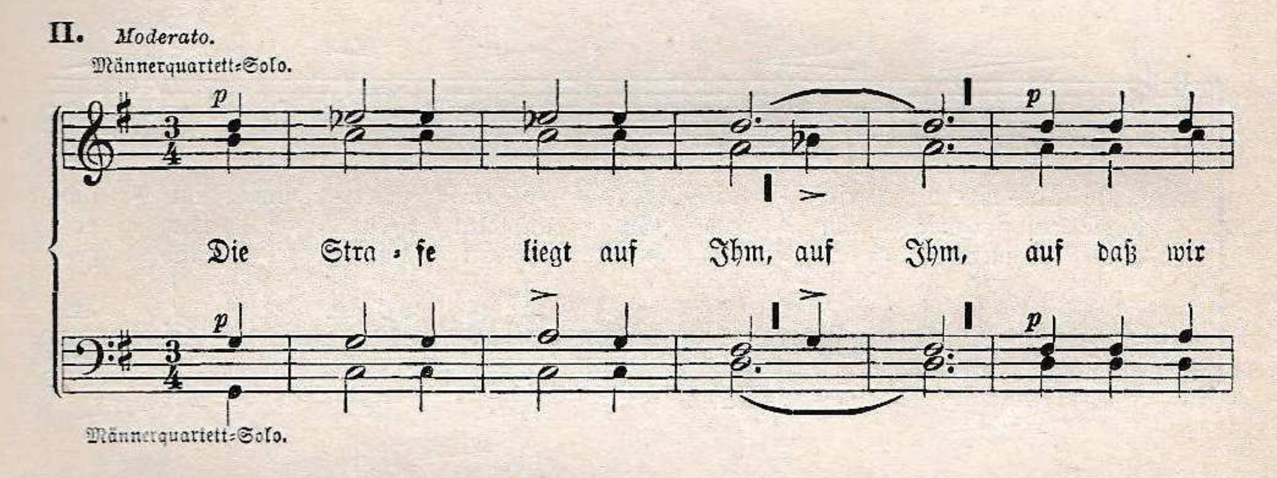
Tenor.
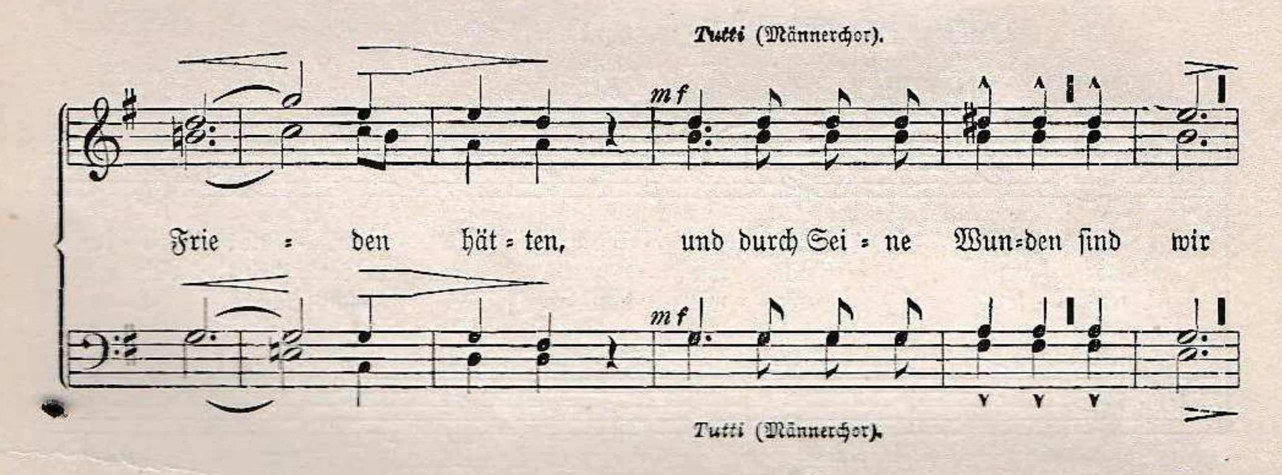
Chor. Baß
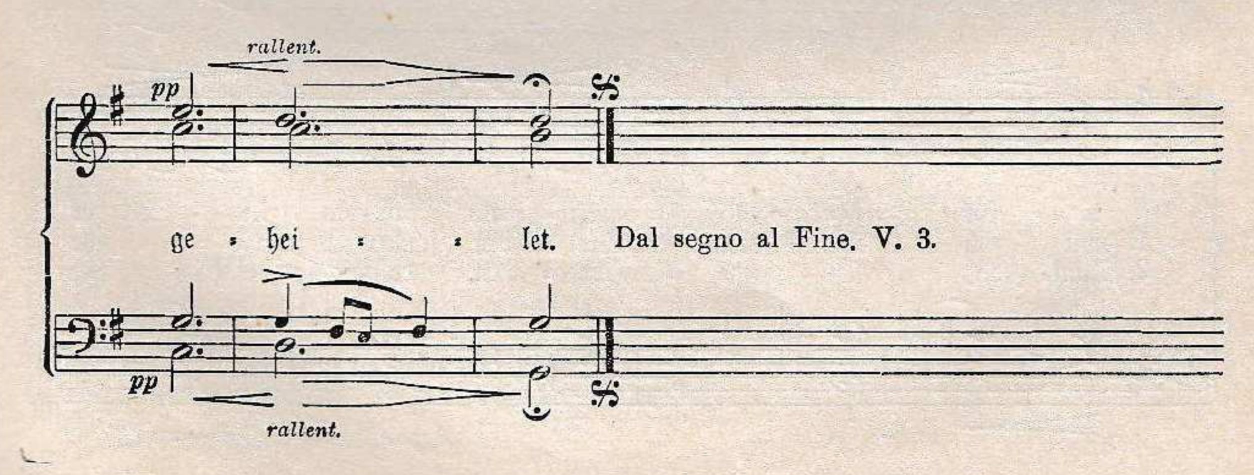
1—3. {dig am Stamm des Kreu = zes g'schlach = tet,} 1-3. All' Sünd' hast
{dig, wie = wohl Du warst ver = ach = tet.}


1—3. Du ge = tra = gen, ſonſt müß = ten wir ver = za=
pp
Fine
1—2. Er = barm Dich un = = ſer, o Je = = ſu!
1—3. gen.
3. Gieb uns Dein' Frie = = den, o Je = = ſu!
pp
Fine.
I. Etwas lebhaft.
Männerchor. Tenori.
mf
cresc.
Wir gin = gen al = le in der Ir = re wie Scha = fe, ein
mf
Männerchor. Bassi.
cresc.
cresc.
sf
sf
jeg = li = cher ſa = he auf ſei = nen Weg: a = ber der Herr warf
sf
cresc.
sf


Adagio.
— un=ser al=ler Sün=de auf Ihn. Dal segno al Fine. V. 2.
Adagio.
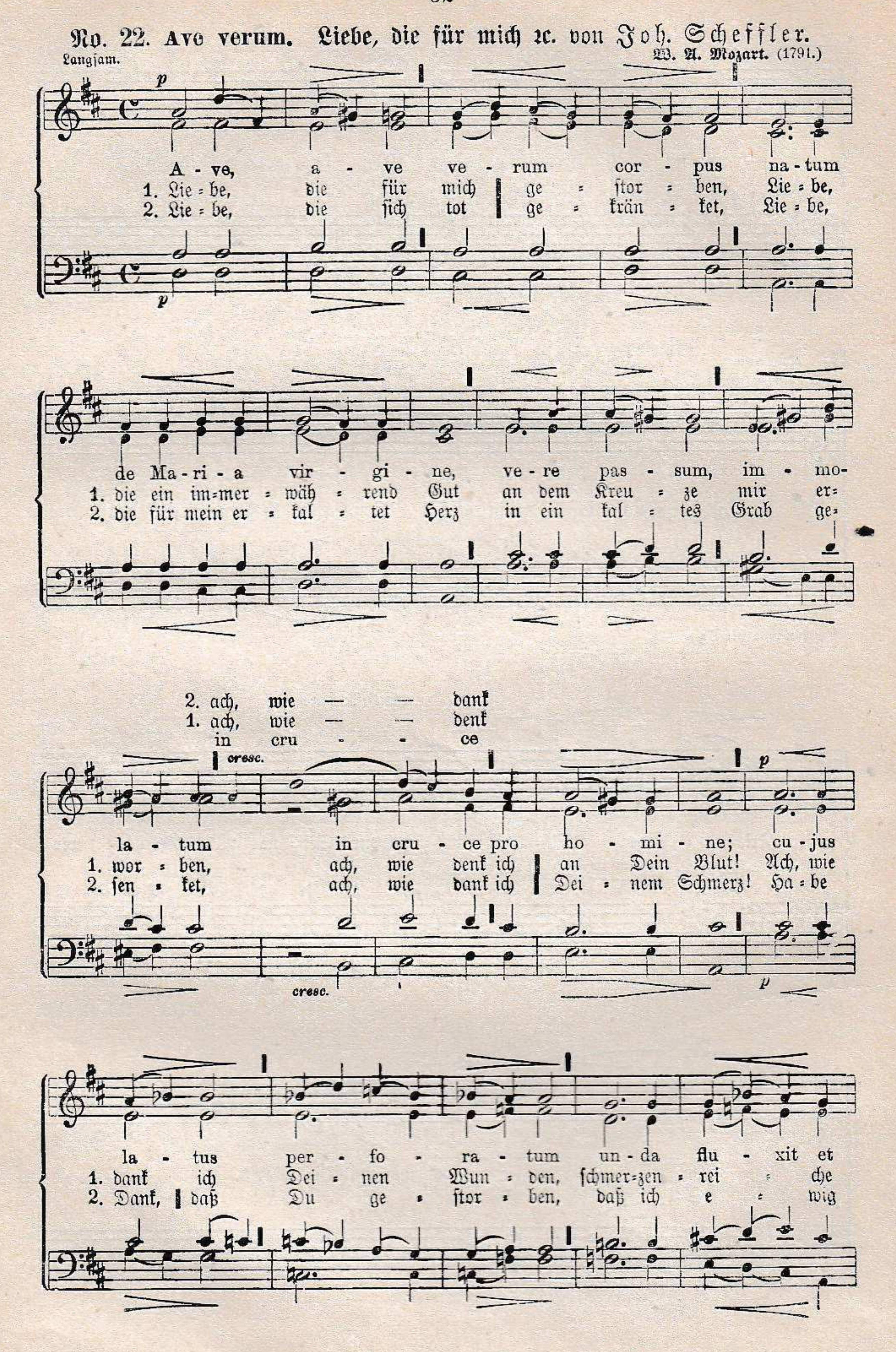

II. Moderato.
Männerquartett=Solo.
Die Stra=ße liegt auf Ihm, auf Ihm, auf daß wir
Männerquartett=Solo.

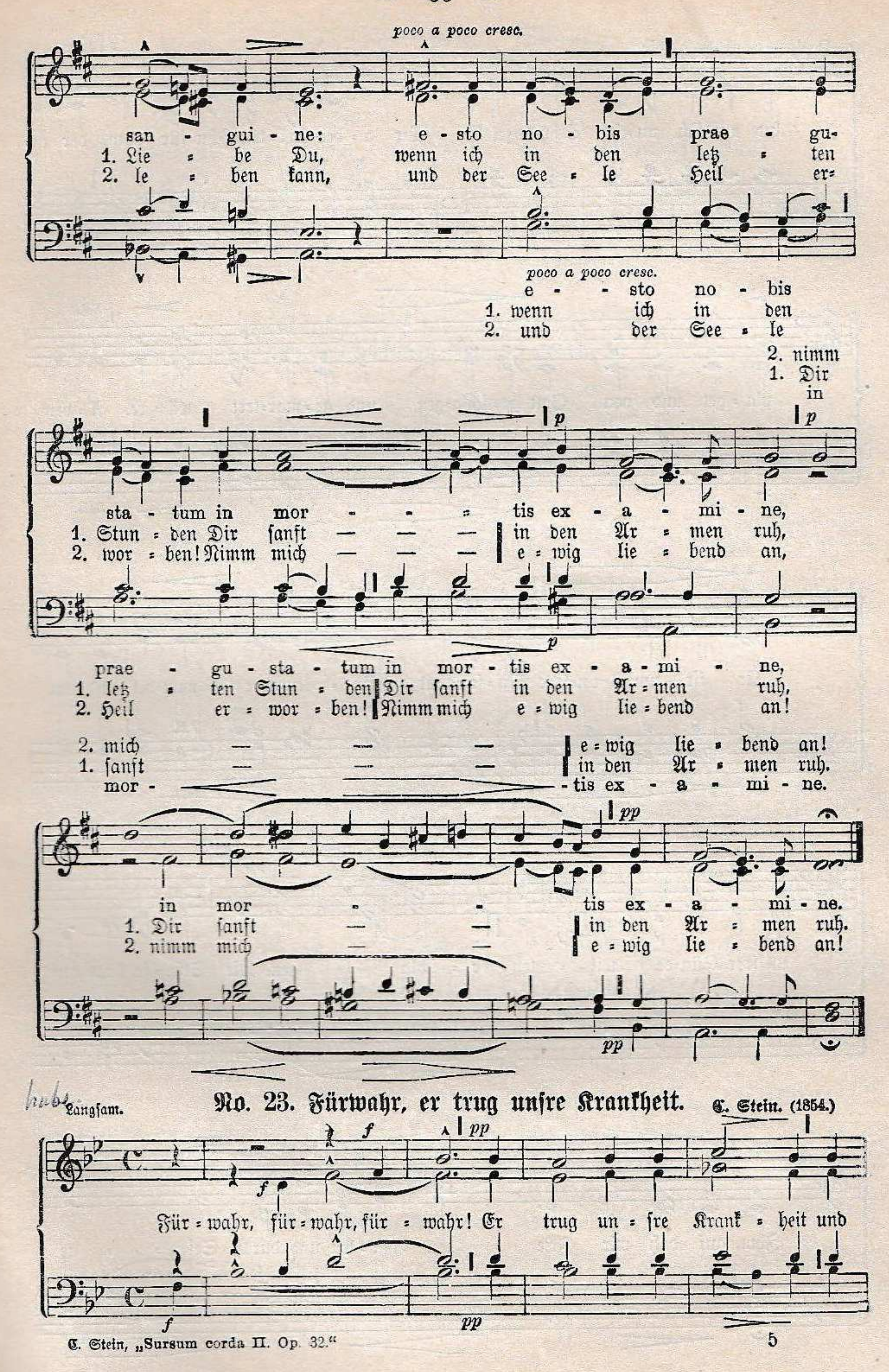

Tutti (Männerchor).
Frie=den hät=ten, und durch Sei=ne Wun=den sind wir
Tutti (Männerchor).
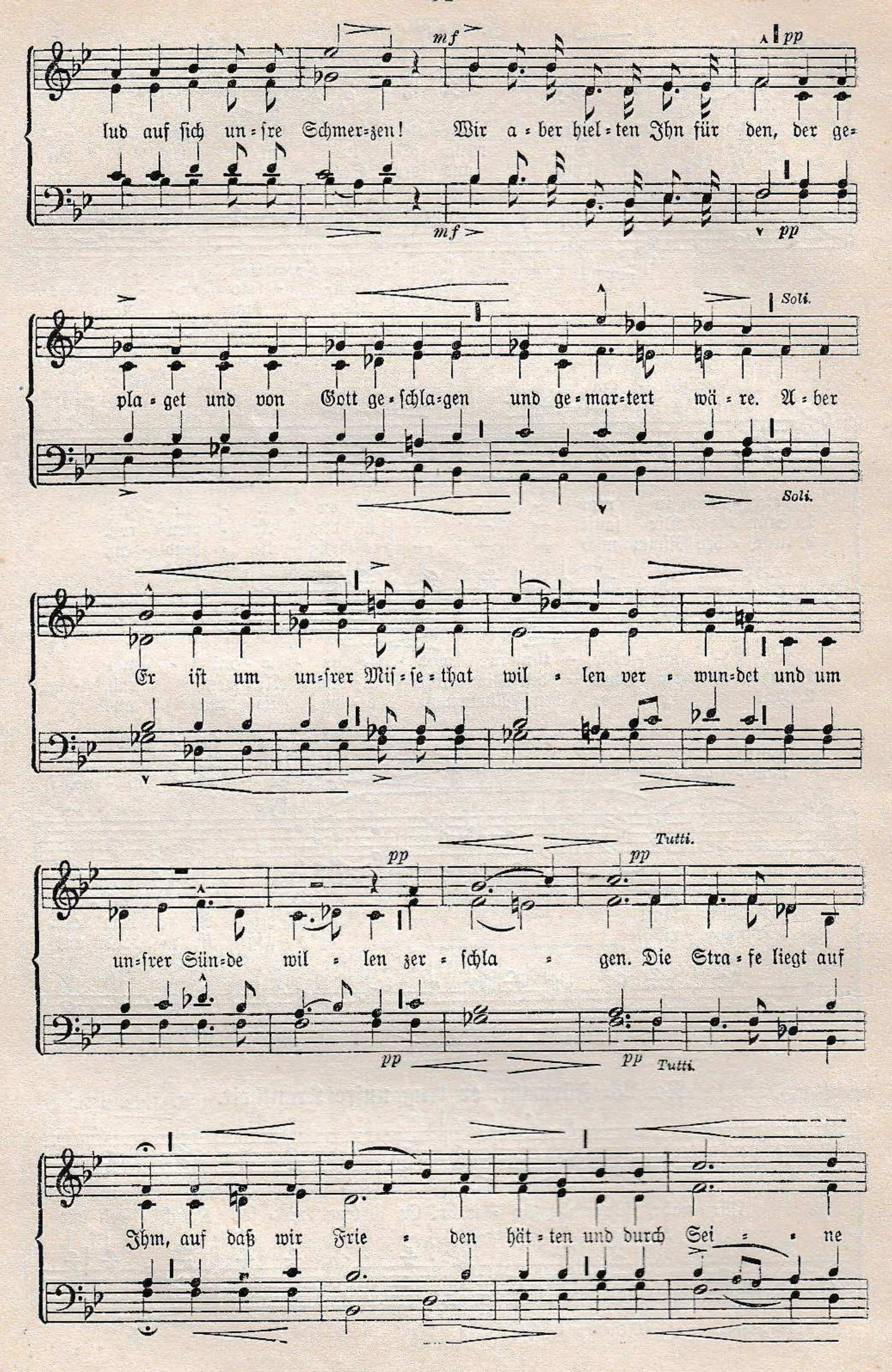

rallent.
ge=hei=let. Dal segno al Fine. V. 3.
rallent.

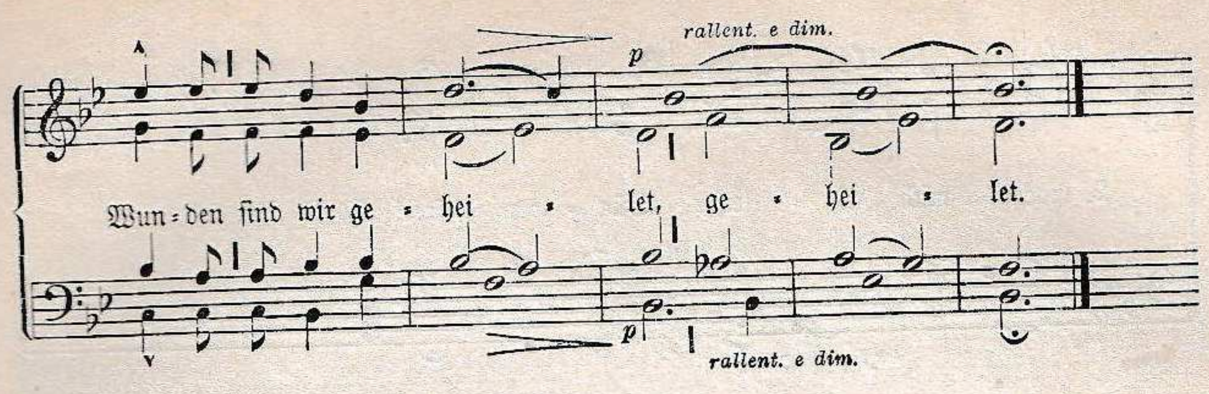
No. 22. Ave verum. Liebe, die für mich ꝛc. von Joh. Scheffler.

Langsam. W. A. Mozart. (1791.)




poco a poco cresc.
san - gui - ne: e - sto no - bis prae - gu-
1. Lie - be Du, wenn ich in den letz - ten
2. le - ben kann, und der See - le Heil er-
poco a poco cresc.
e - - sto no - bis
1. wenn ich in den
2. und der See - le
2. nimm
1. Dir
in
sta - tum in mor - - - tis ex - a - mi - ne,
1. Stun - den Dir sanft — — — in den Ar - men ruh,
2. wor - ben! Nimm mich — — — e - wig lie - bend an,
prae - gu - sta - tum in mor - tis ex - a - mi - ne,
1. letz - ten Stun - den Dir sanft in den Ar - men ruh,
2. Heil er - wor - ben! Nimm mich e - wig lie - bend an!
2. mich — — — e - wig lie - bend an!
1. sanft — — — in den Ar - men ruh.
mor - tis ex - a - mi - ne.
in mor - - tis ex - a - mi - ne.
1. Dir sanft — — in den Ar - men ruh.
2. nimm mich — — e - wig lie - bend an!
Langsam.
No. 23. Fürwahr, er trug unsre Krankheit.
C. Stein. (1854.)
Für - wahr, für - wahr, für - wahr! Er trug un - sre Krank - heit und


mf
pp
lud auf sich un=sre Schmer=zen! Wir a=ber hiel=ten Ihn für den, der ge=
mf
pp
Soli.
pla=get und von Gott ge=schla=gen und ge=mar=tert wä=re. A=ber
Soli.
Er ist um un=srer Mis=se=that wil=len ver=wun=det und um
Tutti.
pp
pp
un=srer Sün=de wil=len zer=schla=gen. Die Stra=fe liegt auf
pp
pp
Tutti.
Ihm, auf daß wir Frie=den hät=ten und durch Sei=ne



No. 24. Aus „Stabat mater.“

Melodie von Nanini. († 1607).

Sehr getragen.
Tutti. pp — cresc.

1. Je = su, Dei = ner Lieb' ge = den = ke, daß Du für mich kamst, be=
3. Sieh, nach Dir streck' ich die Hän = de, zum Zer = schlag'nen, Herr, Dich
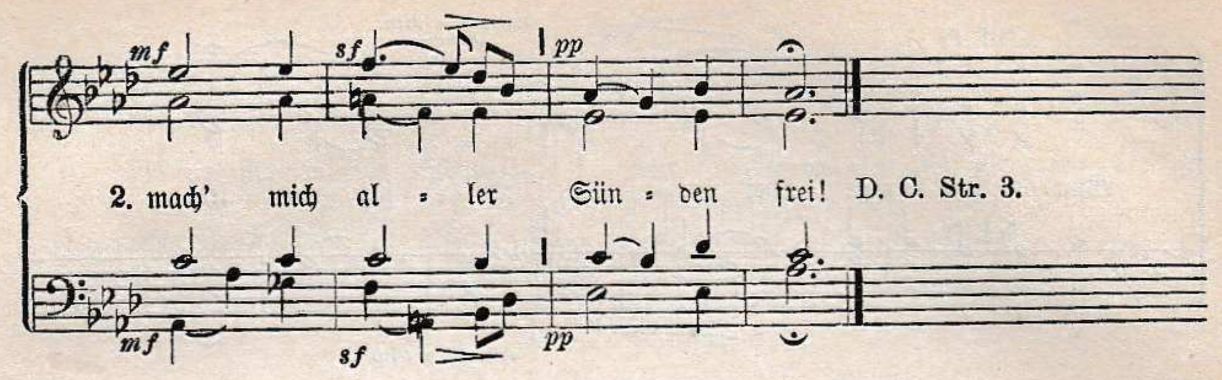
pp Tutti. — cresc.

f — ritard. — Fine. pp — Soli.

1. den = ke; da = rum einst mir Gnad' ver = leih'! 2. Gar un = wür = dig
3. wen=de, schenk mir einst die Se = lig = keit!

f — ritard. pp Fine. Soli.

2. ist mein Fle = hen, laß Du, Hei = land, Gnad' mich se = hen,



No. 25. Marter Gottes ꝛc. von Zinzendorf.

Melodie der Brüdergemeinde.

mf

1. { Mar = ter Got = tes, wer kann Dein ver = ges = sen, der in
   Un = ser Her = ze wünscht sich un = ter = des = sen stets noch
2. { Die wir uns all = hier zu = sam = men fin = den, schla = gen
   uns auf Dei = ne Mar = ter zu ver = bin = den, Dir auf

mf f

p
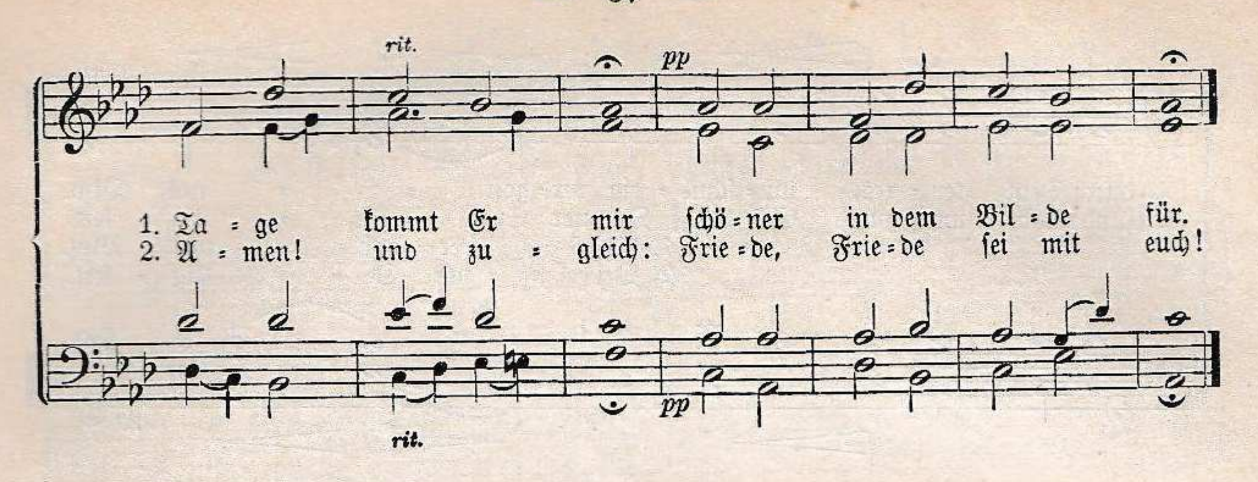
1. { Dir sein Wohl = sein find't! } Un = sre See = le soll sich da=ran
   mehr zum Dank ent = zünd't. }
2. { un = sre Hän = de ein, } Und zum Zei=chen, daß dies Lob=ge=
   e = wig treu zu sein. }

p

f

1. näh = ren, un = sre Oh = ren nie was Lie=ber's hö = ren; al = le
2. tö = ne Dei=nem Her = zen an = ge = nehm und schö = ne, sa = ge:

f



No. 26. Passionsgesang (O bone Jesu).

Mäßig. J. Palestrina. († 1594.)
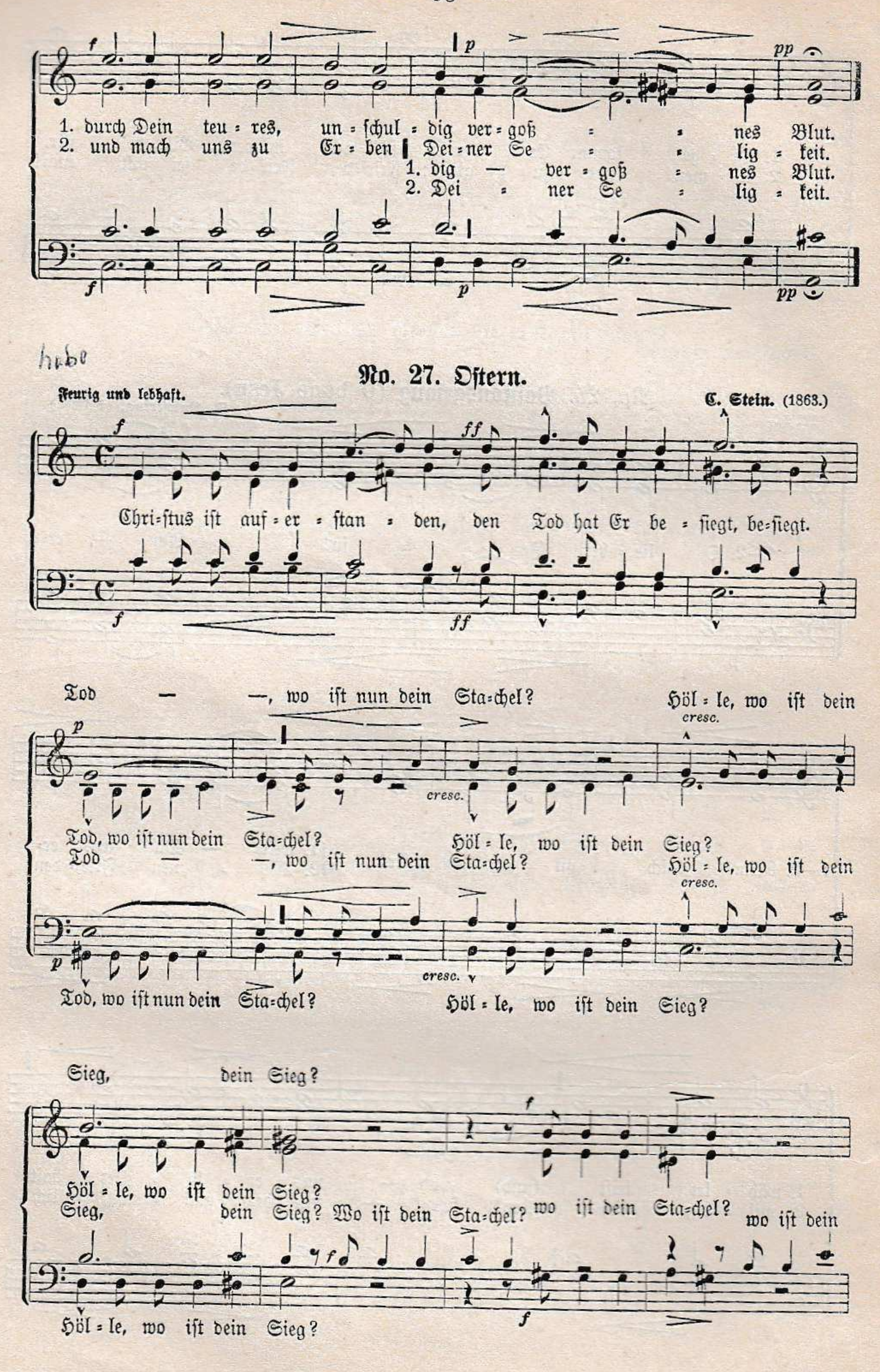
p f
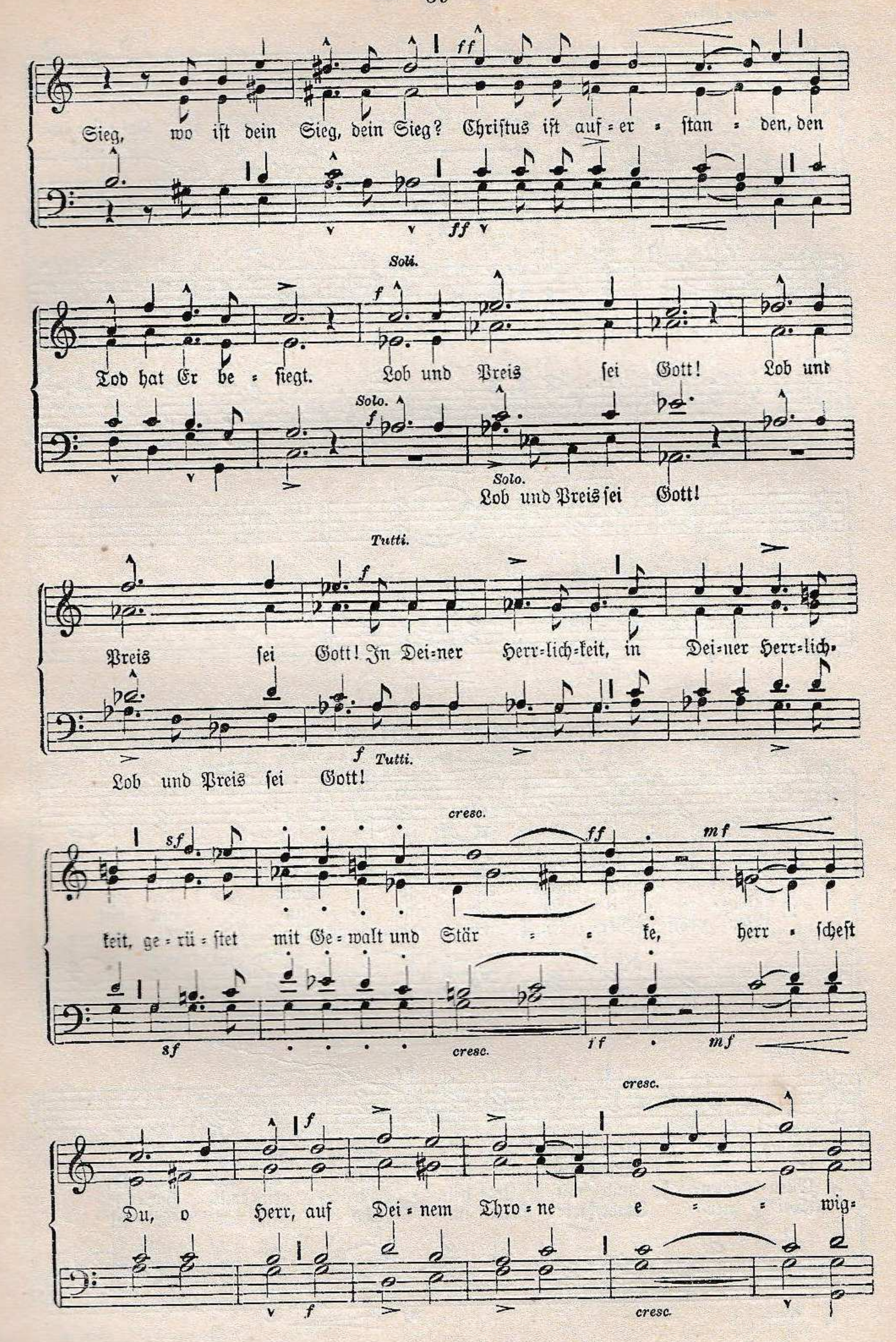
1—2. O lie = ber Je = = su! Ach —, er=
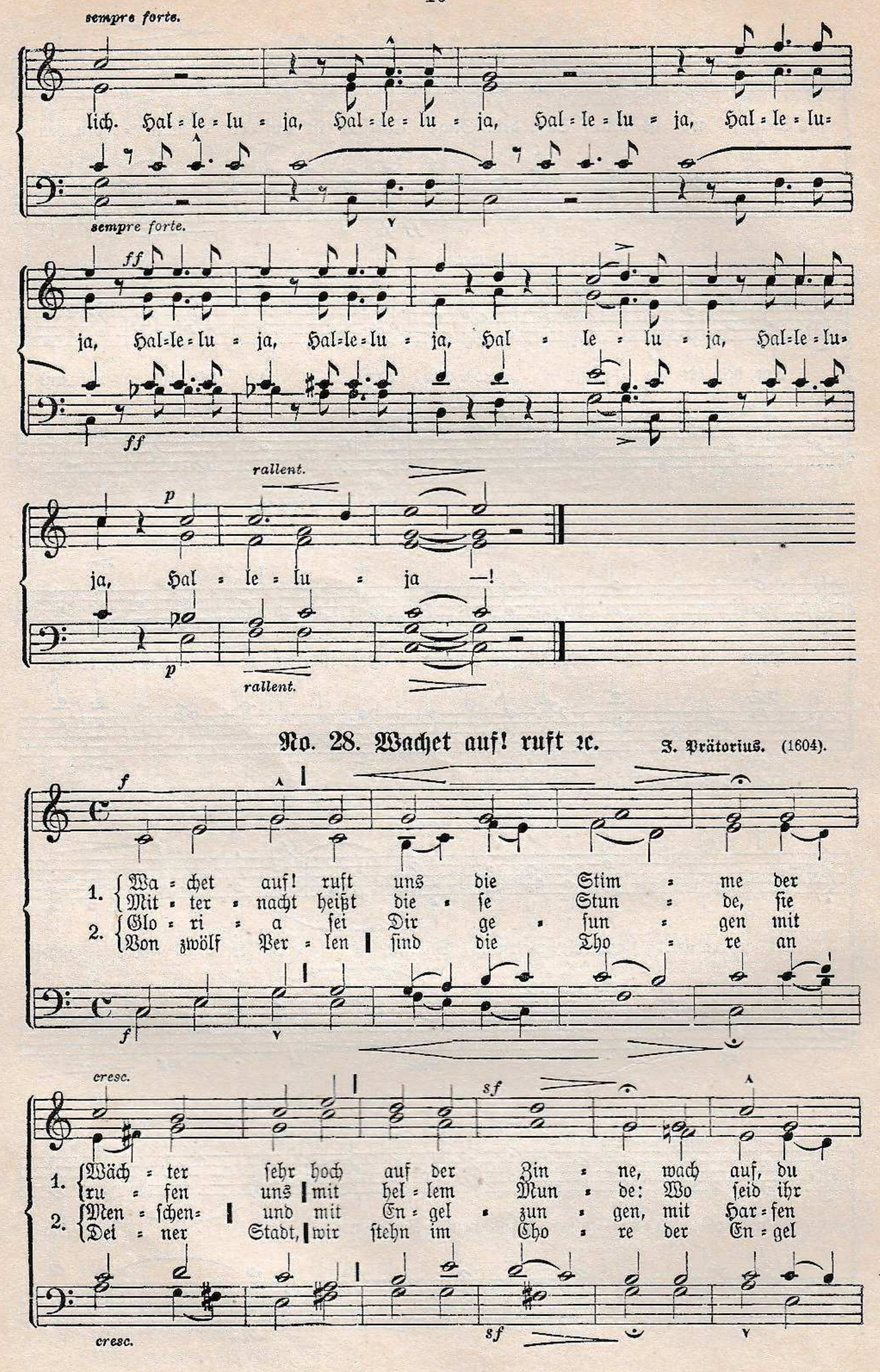
p f

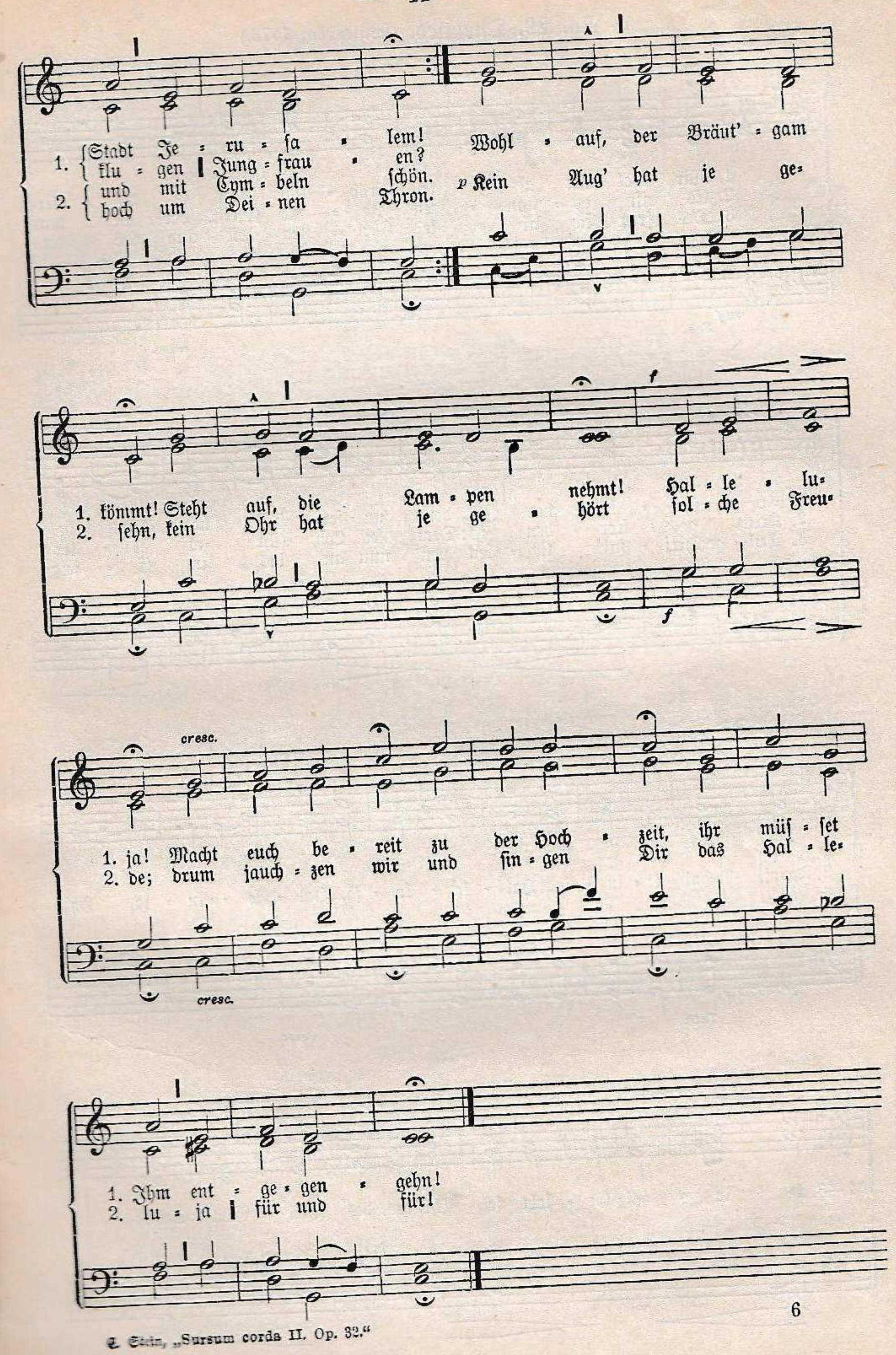
1—2. barm Dich un = = ser! {1. weil — Du uns er= {2. Dei = nen Frie = den

1. wäh = let hast (und) und — uns er = lö = set hast
2. mil = dig = lich (schenk) schenk — uns, Herr, gnä = dig = lich
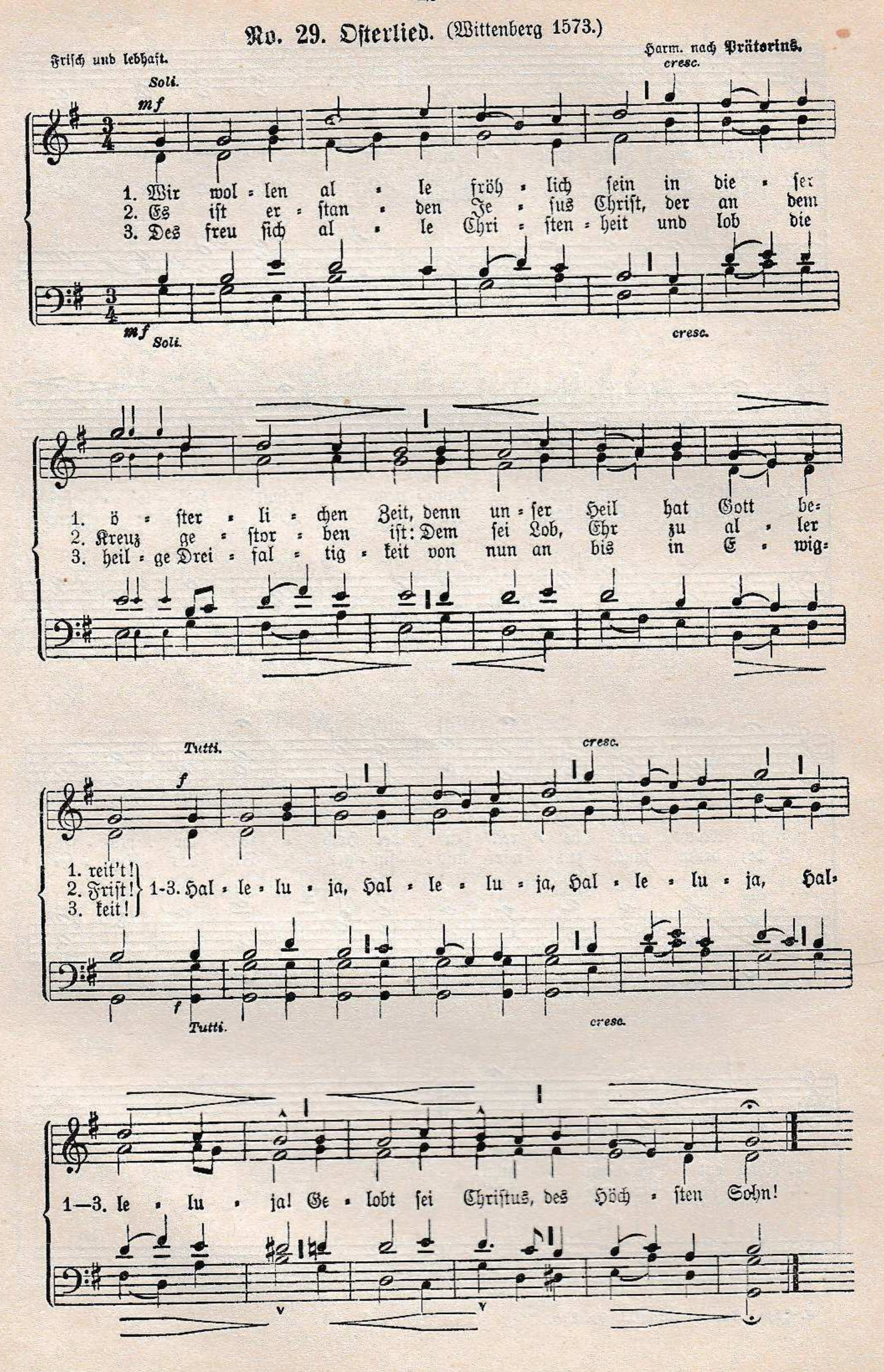

1. durch Dein teu = res, un = schul = dig ver = goß = = nes Blut.
2. und mach uns zu Er = ben Dei = ner Se = = lig = keit.
1. dig — ver = goß = nes Blut.
2. Dei = ner Se = lig = keit.
hebe
No. 27. Ostern.
Feurig und lebhaft.
C. Stein. (1863.)
Chri=stus ist auf = er = stan = den, den Tod hat Er be = siegt, be=siegt.
Tod — —, wo ist nun dein Sta=chel?
Höl = le, wo ist dein
Tod, wo ist nun dein Sta=chel?
Höl = le, wo ist dein Sieg?
Tod — —, wo ist nun dein Sta=chel?
Höl = le, wo ist dein
Tod, wo ist nun dein Sta=chel?
Höl = le, wo ist dein Sieg?
Sieg, dein Sieg?
Höl = le, wo ist dein Sieg?
Sieg, dein Sieg? Wo ist dein Sta=chel? wo ist dein Sta=chel? wo ist dein
Höl = le, wo ist dein Sieg?


Sieg, wo ist dein Sieg, dein Sieg? Christus ist auf - er - stan - den, den
ff
Soli.
Tod hat Er be - siegt. Lob und Preis sei Gott! Lob und
Solo.
Solo.
Lob und Preis sei Gott!
Tutti.
Preis sei Gott! In Dei-ner Herr-lich-keit, in Dei-ner Herr-lich-
f Tutti.
Lob und Preis sei Gott!
cresc.
keit, ge - rü - stet mit Ge - walt und Stär - - ke, herr - schest
sf
ff
mf
cresc.
Du, o Herr, auf Dei - nem Thro - ne e - - wig-
f
cresc.


sempre forte.
lich. Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu=
sempre forte.
ff
ja, Hal=le=lu = ja, Hal=le=lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal=le=lu=
ff
rallent.
p
ja, Hal = le = lu = ja —!
p
rallent.
No. 28. Wachet auf! ruft ꝛc.
J. Prätorius. (1604).
f
1. {Wa = chet auf! ruft uns die Stim = me der
{Mit = ter = nacht heißt die = se Stun = de, sie
2. {Glo = ri = a sei Dir ge = sun = gen mit
{Von zwölf Per = len sind die Tho = re an
f
cresc.
sf
1. {Wäch = ter sehr hoch auf der Zin = ne, wach auf, du
{ru = fen uns mit hel = lem Mun = de: Wo seid ihr
2. {Men = schen= und mit En = gel = zun = gen, mit Har = fen
{Dei = ner Stadt, wir stehn im Cho = re der En = gel
cresc.
sf


1. Stadt Je - ru - sa - lem! Wohl - auf, der Bräut' - gam
klu - gen Jung - frau - en?
2. und mit Cym - beln schön. p Kein Aug' hat je ge-
hoch um Dei - nen Thron.
1. kömmt! Steht auf, die Lam - pen nehmt! Hal - le - lu-
2. sehn, kein Ohr hat je ge - hört sol - che Freu-
cresc.
1. ja! Macht euch be - reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set
2. de; drum jauch - zen wir und sin - gen Dir das Hal - le-
cresc.
1. Ihm ent - ge - gen - gehn!
2. lu - ja für und für!
6
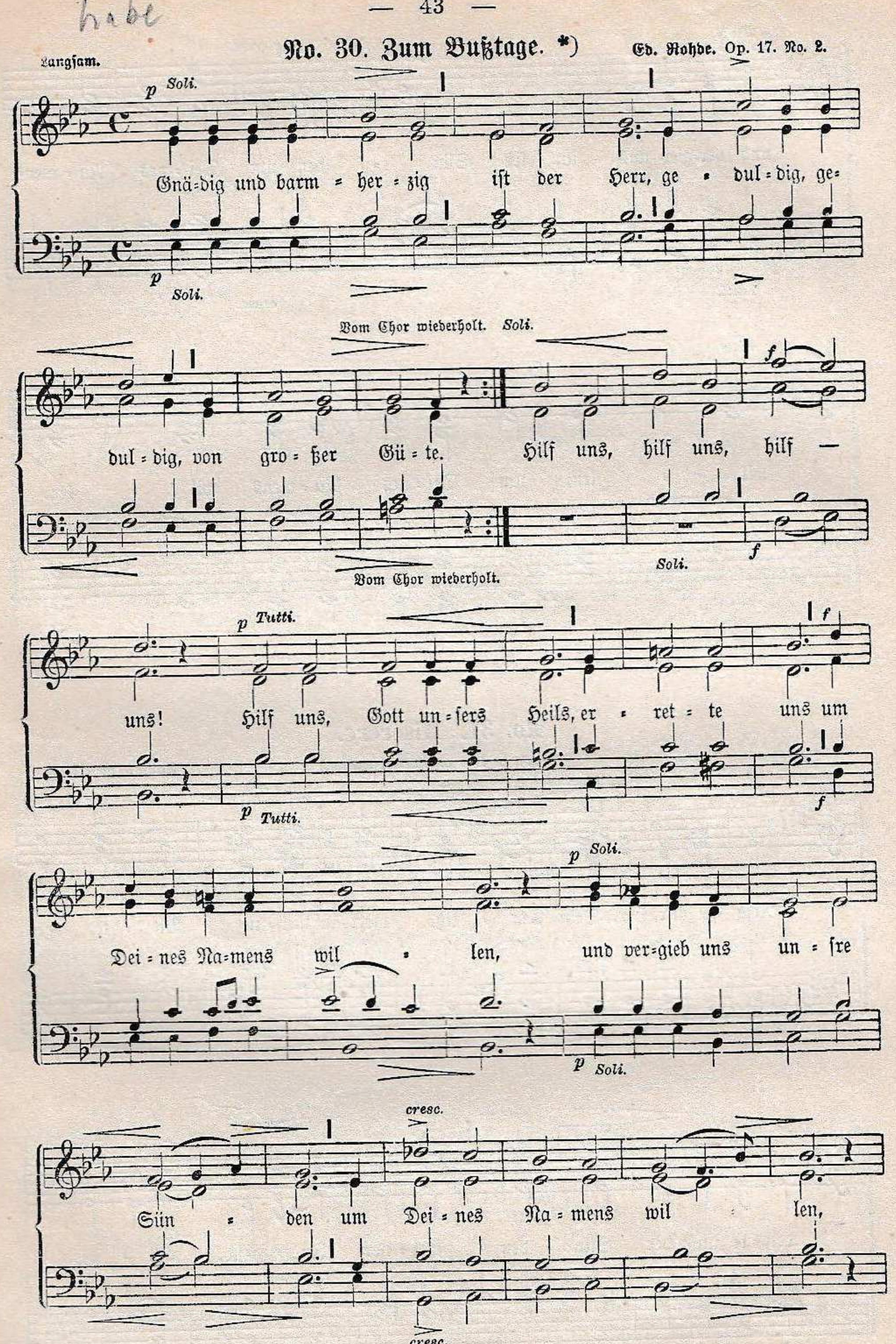
No. 29. Osterlied. (Wittenberg 1573.)
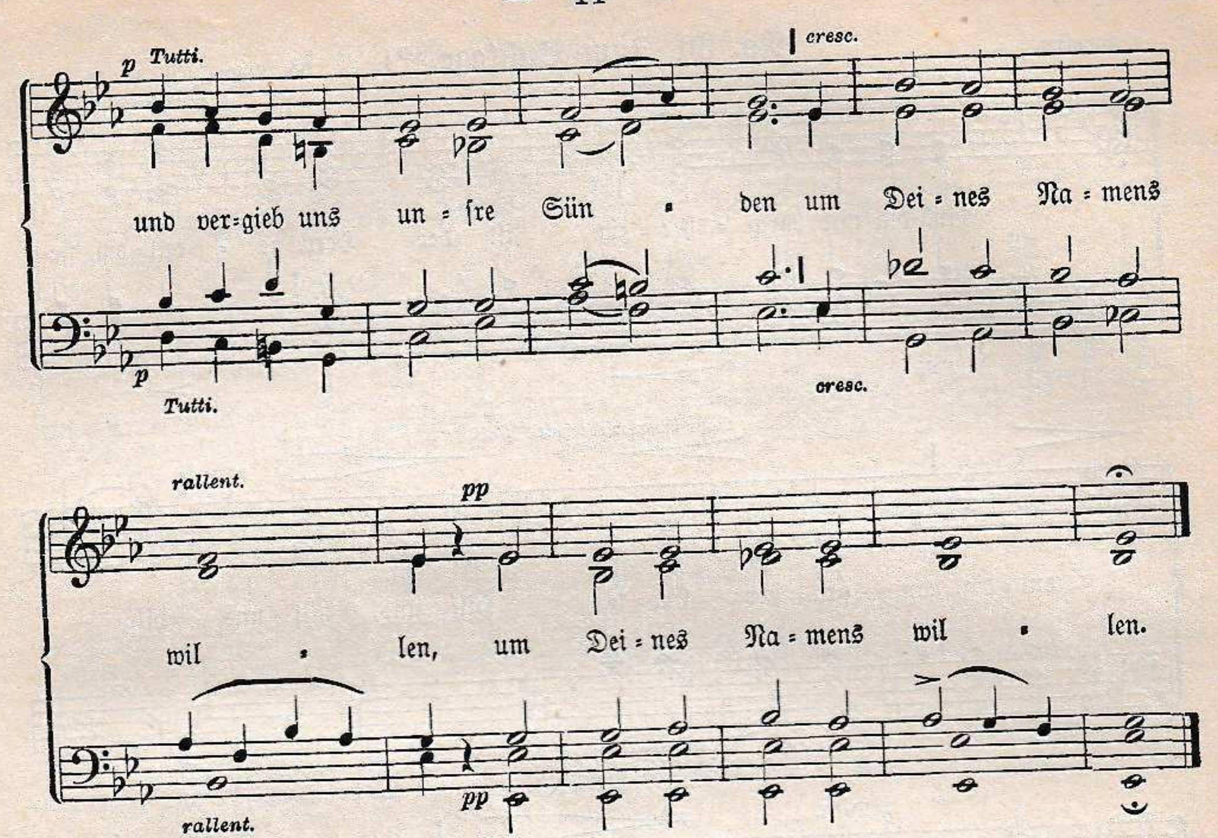


habe

No. 30. Zum Bußtage. *)

Ed. Rohde. Op. 17. No. 2.



*) Mit freundlicher Bewilligung der Verlagshandlung G. W. Körner in Leipzig.



No. 31. Miserere.

(Kann in Des angeſtimmt werden.)

Fabio. (um 1700).

Langſam.

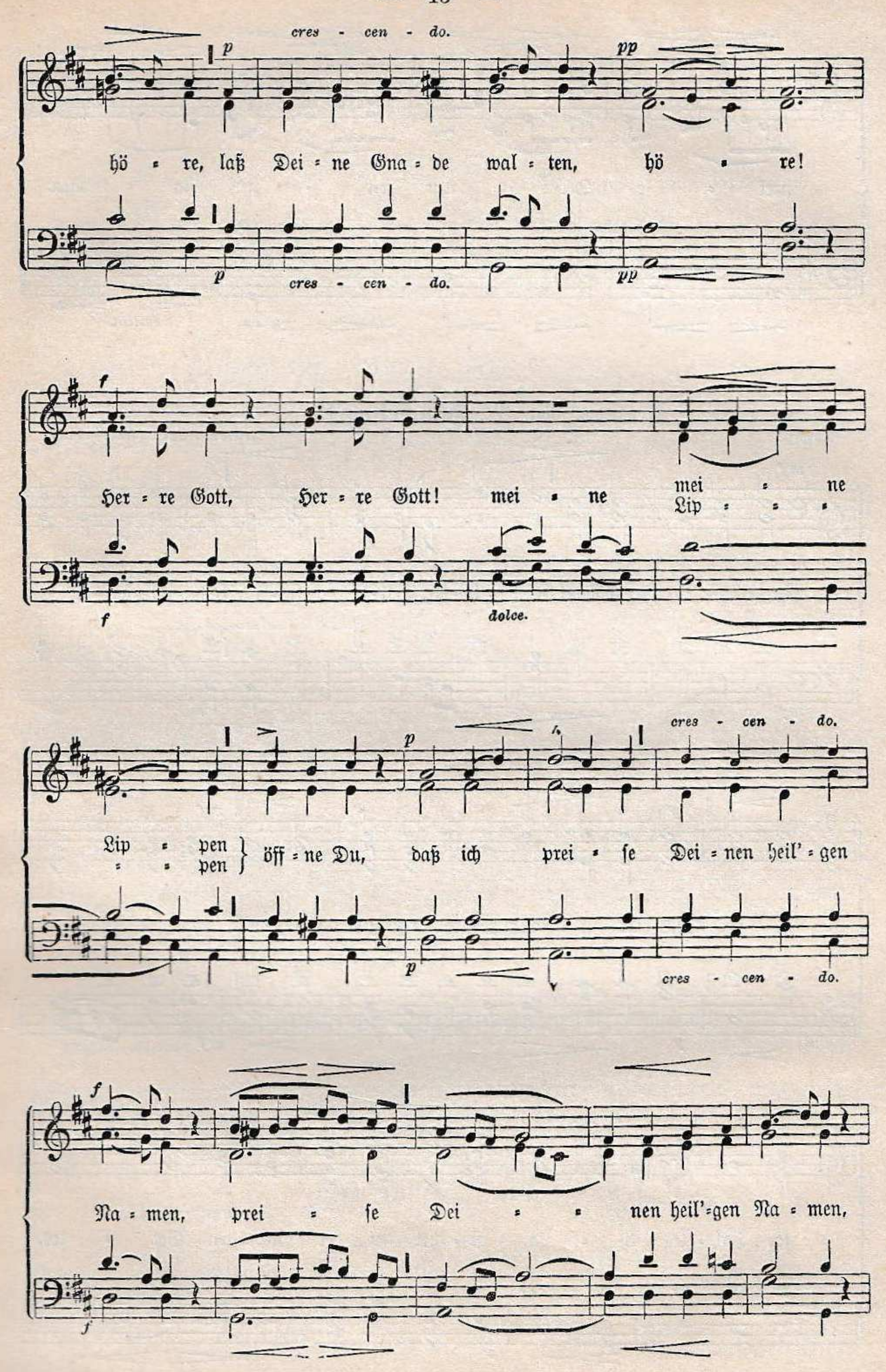
p — mf
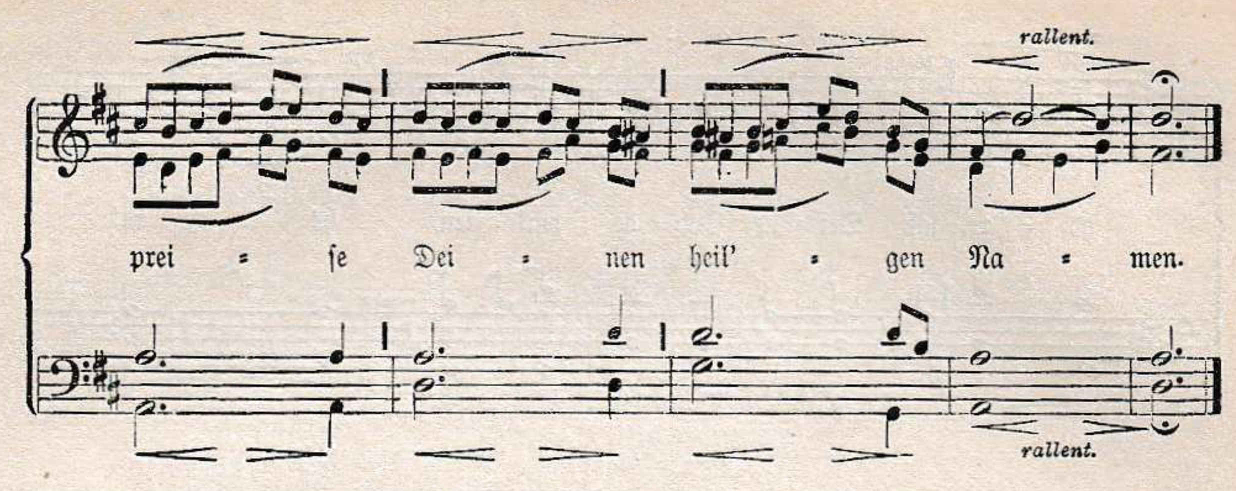
Neig zu mir, Herr, Dein Ant = litz, merk auf mei = ne Bit = te, ge=

p — mf

den = ke nicht der Sün = den mei = ner Ju = gend. Hö = re,

p


cres - cen - do.
p
pp
hö - re, laß Dei - ne Gna - de wal - ten, hö - re!
p cres - cen - do.
pp
f
Her - re Gott, Her - re Gott! mei - ne mei - ne
Lip - - -
f
dolce.
cres - cen - do.
p
Lip - pen
- - pen
öff - ne Du, daß ich prei - se Dei - nen heil' - gen
p
cres - cen - do.
f
Na - men, prei - se Dei - - nen heil'-gen Na - men,
f



No. 32. Himmelfahrt.

Lebhaft. Antonio Lotti (1665—1740).

mf *f*

Freut euch, ihr From-men! Froh - lo - cket Hal - le - lu - ja, froh - lo - cket Hal - le-

mf *f*

p *mf*

lu - ja! Denn Er iſt auf - ge - fah - ren zum Him - mel, Hal - le - lu -

p *mf*

f *p*

ja, Hal - le - lu - ja, ſi - tzet zu der Rech - ten Got - tes,

f *p*

mf *p* Chri -

Chri - stus, er-

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Chri - stus, er - barm Dich

mf *p* *pp*

stus, er - barm Dich un - ser! *f*

barm Dich un - ser!

un - - - - ser! Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
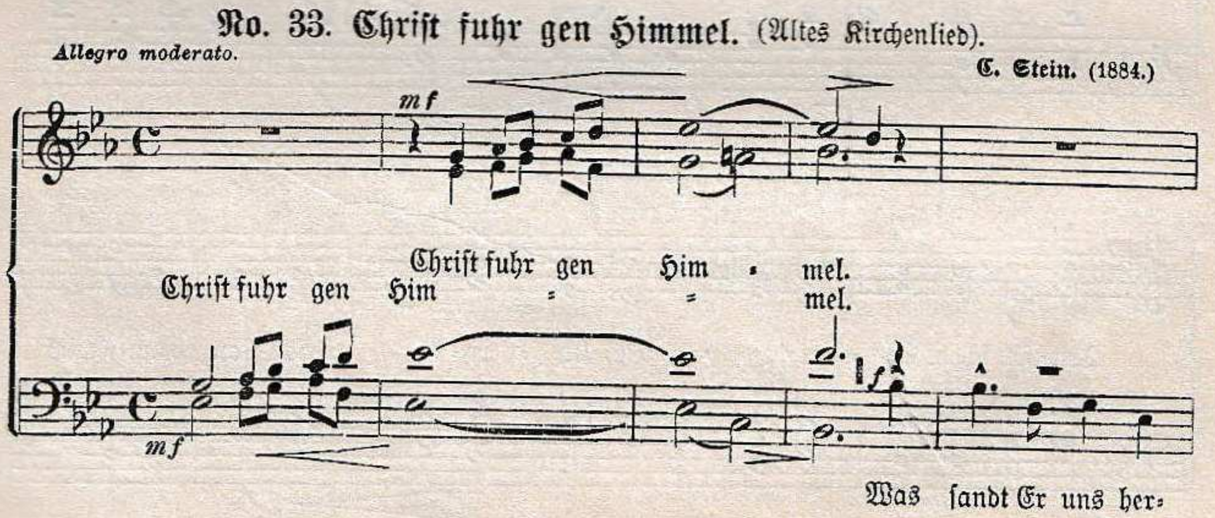
f
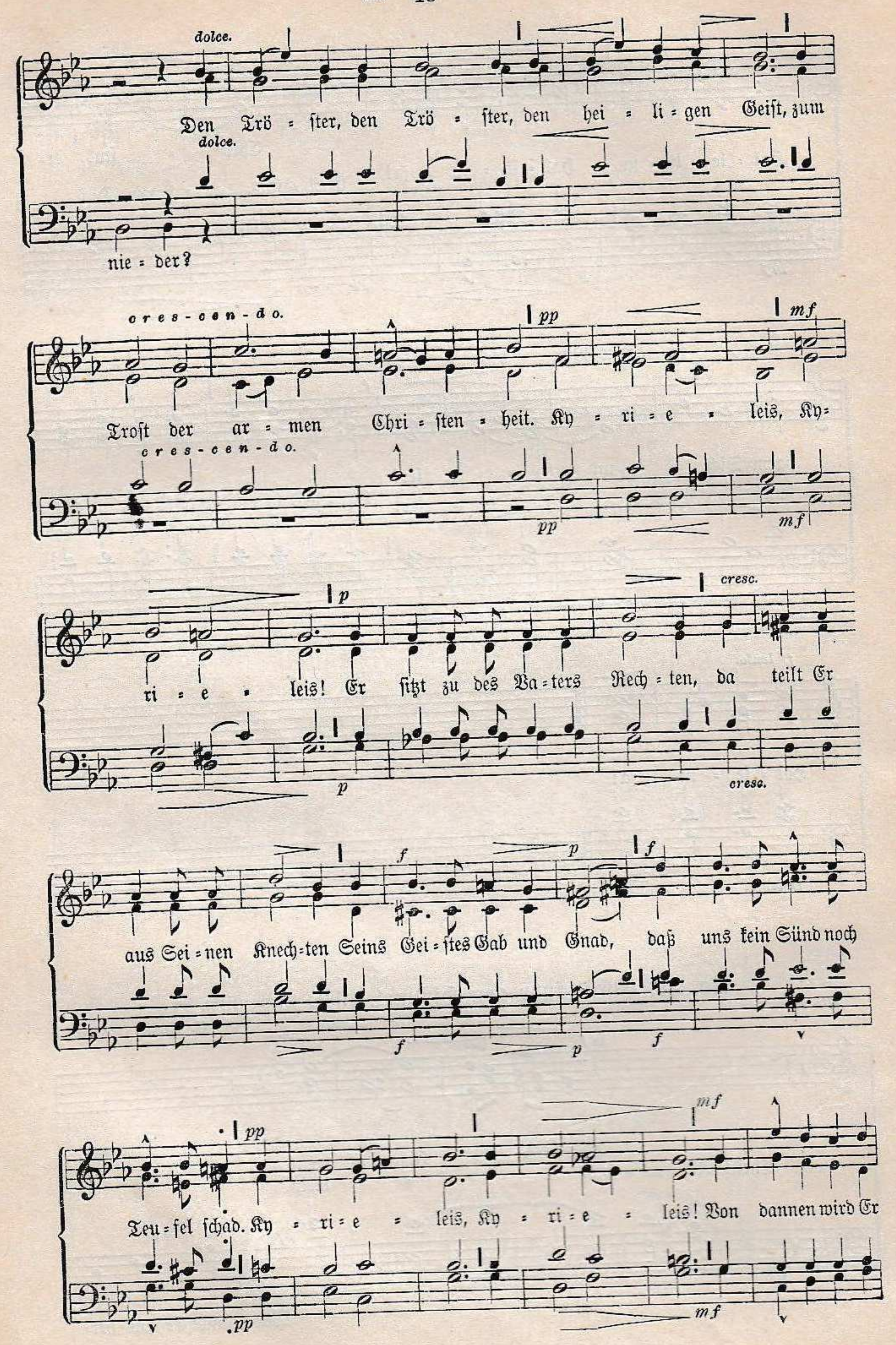
ff lento.

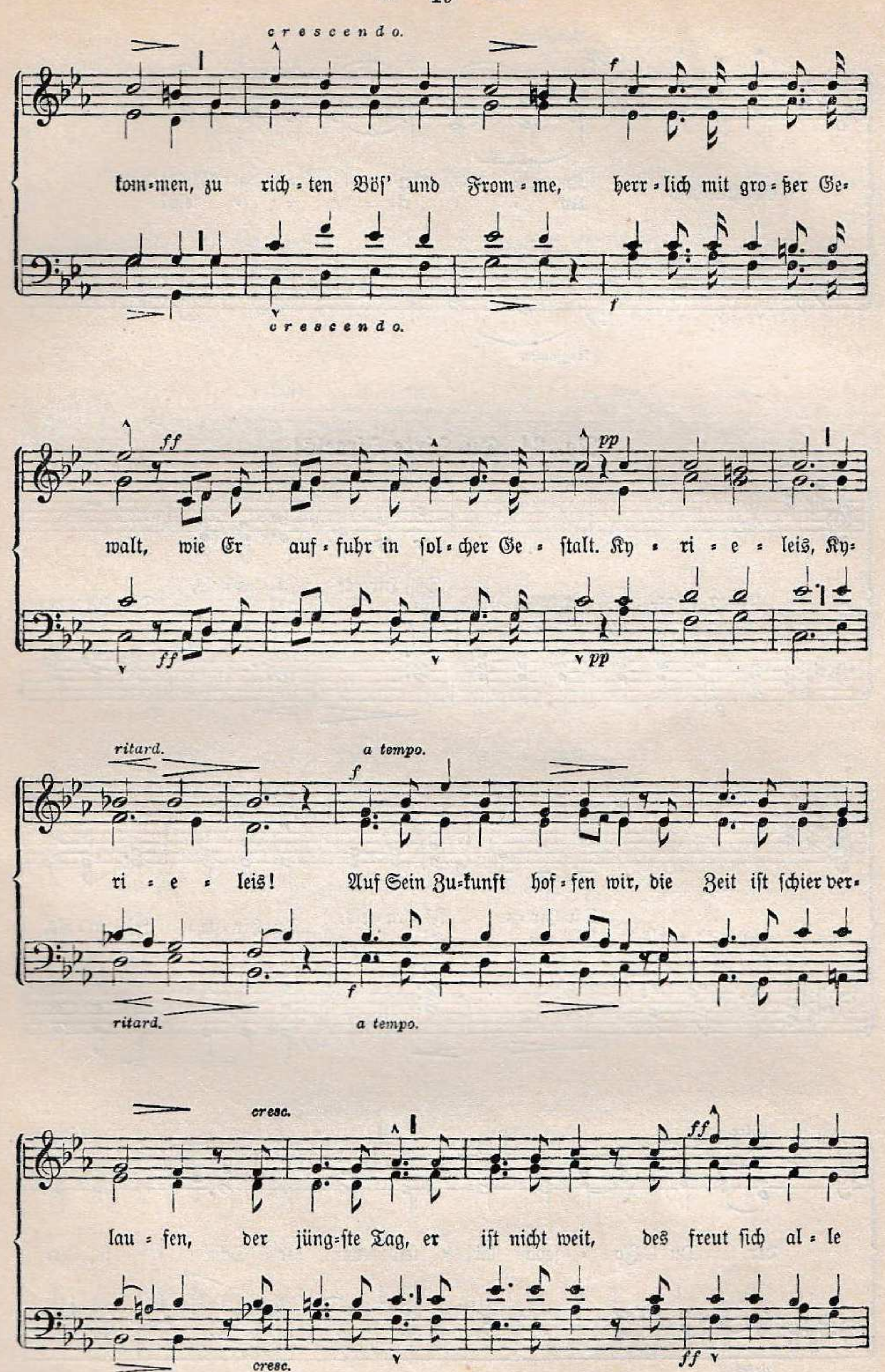
Hal - le - lu - ja!
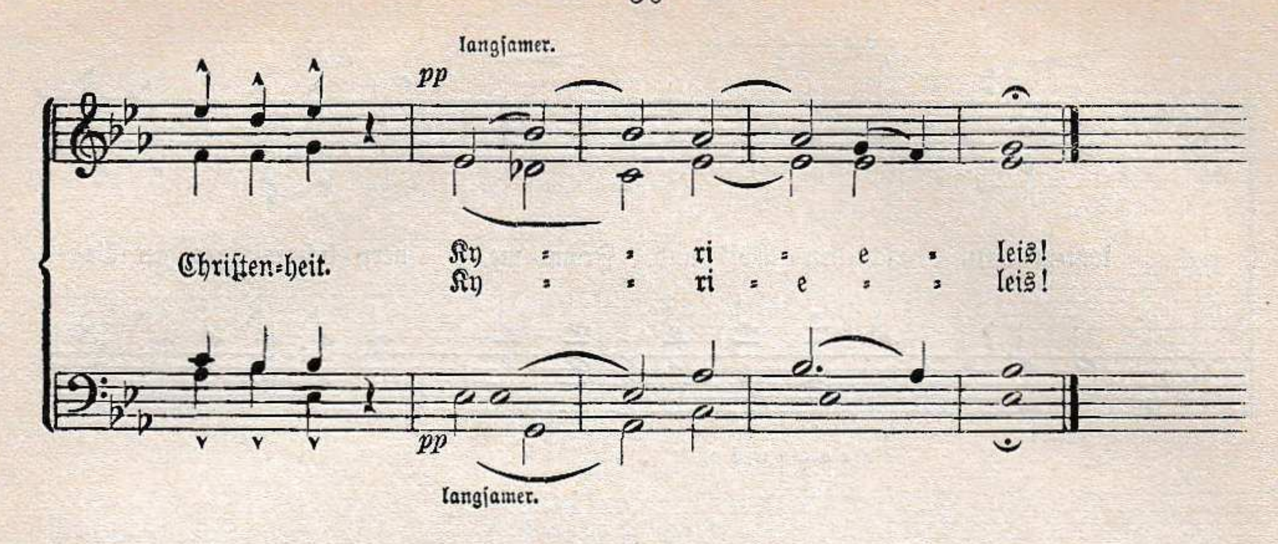
ff lento.

No. 33. Christ fuhr gen Himmel. (Altes Kirchenlied).




dolce.
Den Trö = ster, den Trö = ster, den hei = li = gen Geist, zum
dolce.
nie = der?
cres-cen-do.
pp
mf
Trost der ar = men Chri = sten = heit. Ky = ri = e = leis, Ky=
cres-cen-do.
pp
mf
p
cresc.
ri = e = leis! Er sitzt zu des Va = ters Rech = ten, da teilt Er
p
cresc.
f
p
f
aus Sei = nen Knech=ten Seins Gei = stes Gab und Gnad, daß uns kein Sünd noch
f
p
f
pp
mf
Teu = fel schad. Ky = ri = e = leis, Ky = ri = e = leis! Von dannen wird Er
pp
mf


crescendo.
kom-men, zu rich-ten Bös' und From-me, herr-lich mit gro-ßer Ge-
crescendo.
walt, wie Er auf-fuhr in sol-cher Ge-stalt. Ky-ri-e-leis, Ky-
ritard.
a tempo.
ri-e-leis! Auf Sein Zu-kunft hof-fen wir, die Zeit ist schier ver-
ritard.
a tempo.
cresc.
lau-fen, der jüng-ste Tag, er ist nicht weit, des freut sich al-le
cresc.



No. 34. Du Hirte Israels!
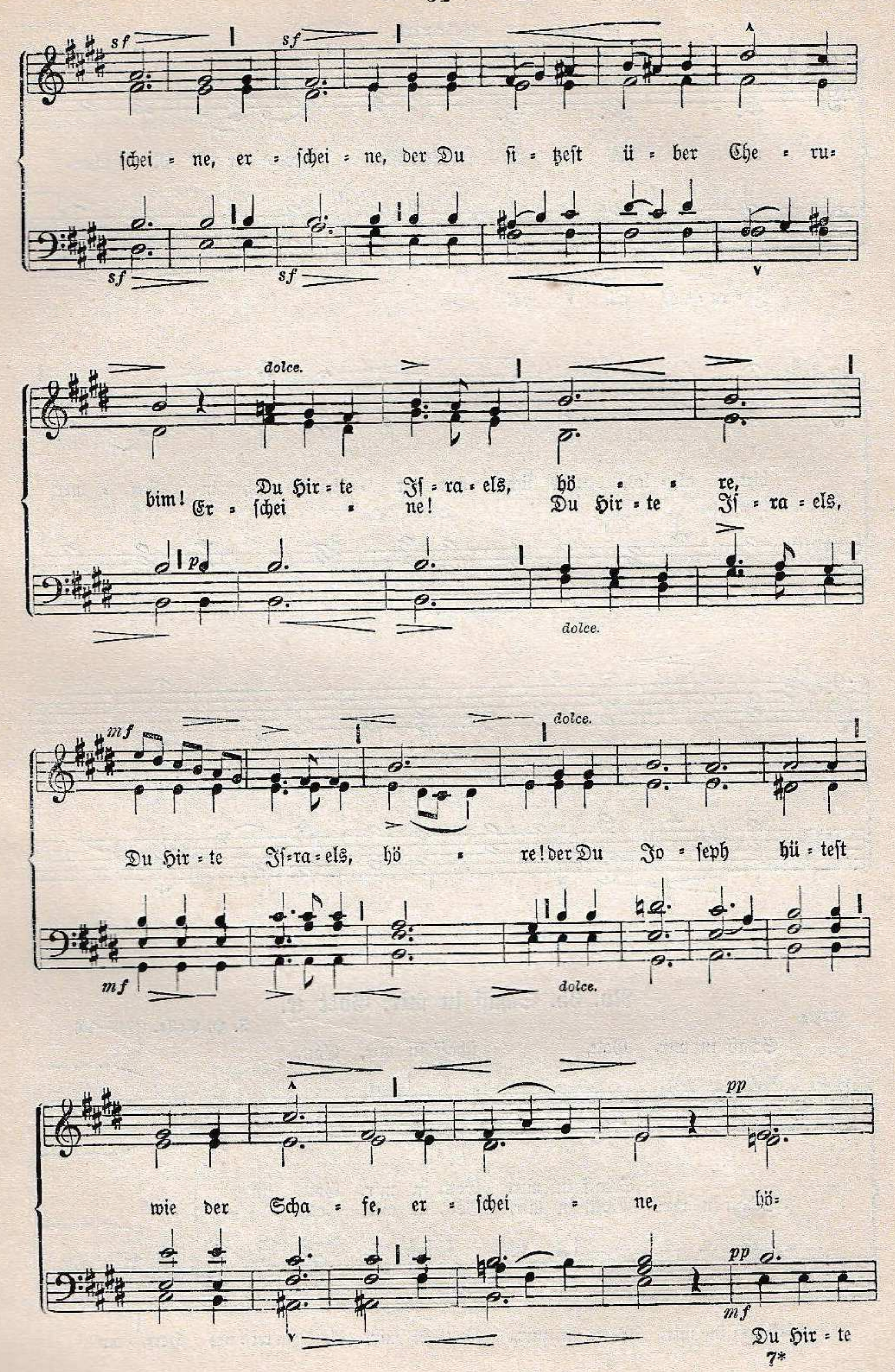
Andante. C. Stein. (1880.)
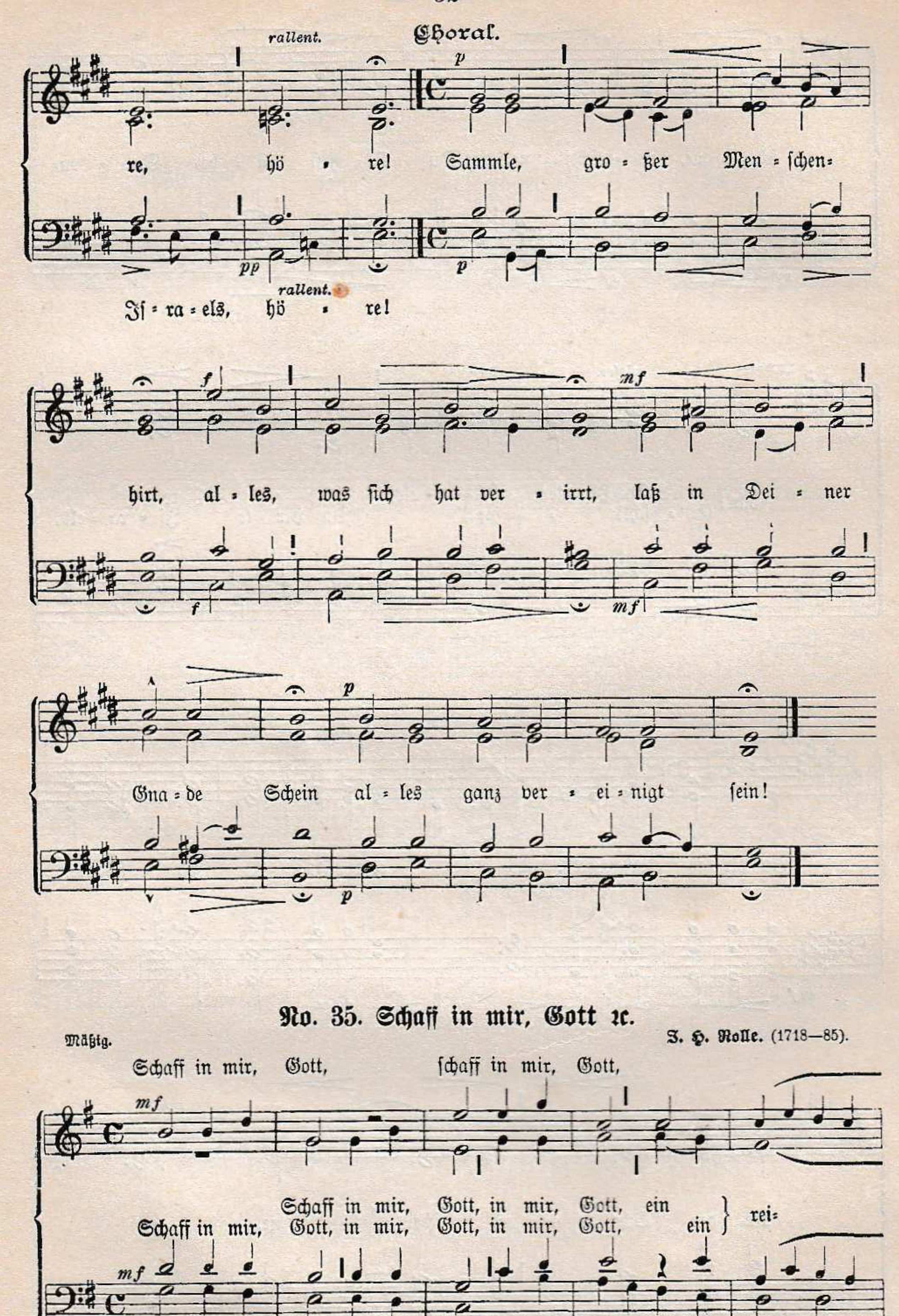
Du Hir - te Is - ra - els, Du Hir - te Is - ra - els, hö - re! Du Hir - te
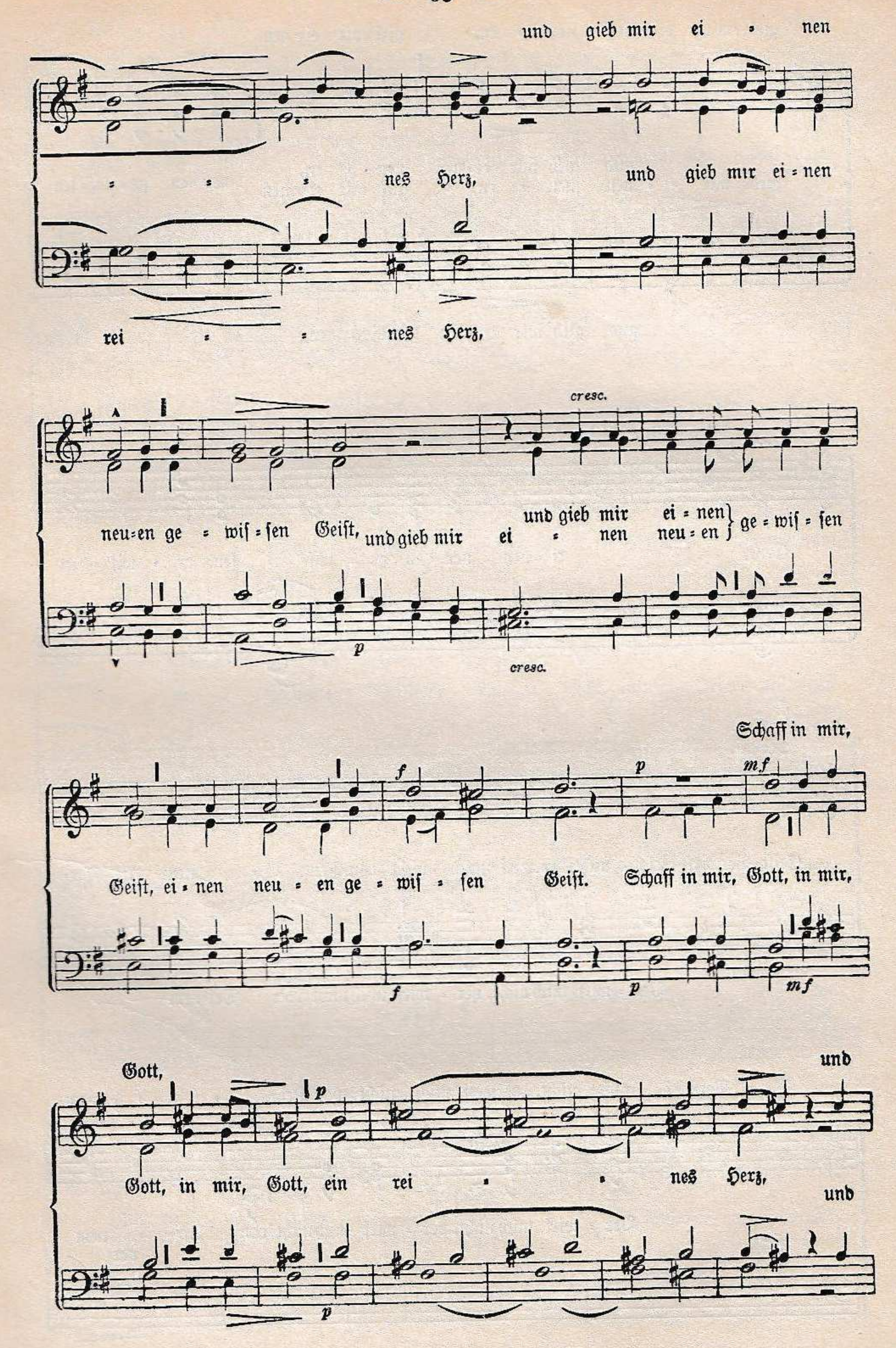
Is - ra - els, Du Hir - te hö - - re! Is - ra - els, Du Hir - te Is - ra - els,
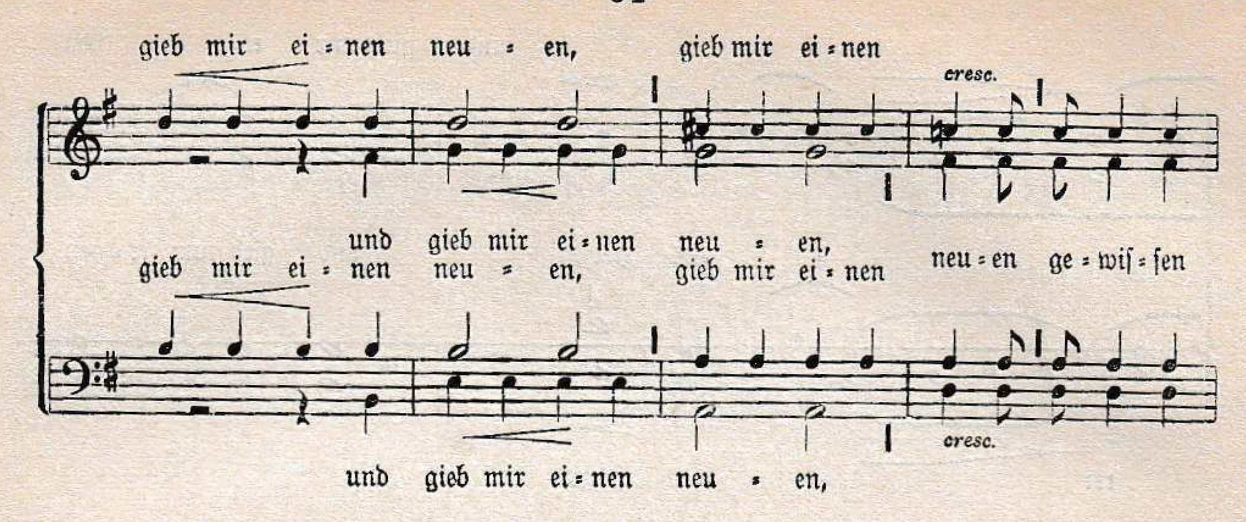
dolce.
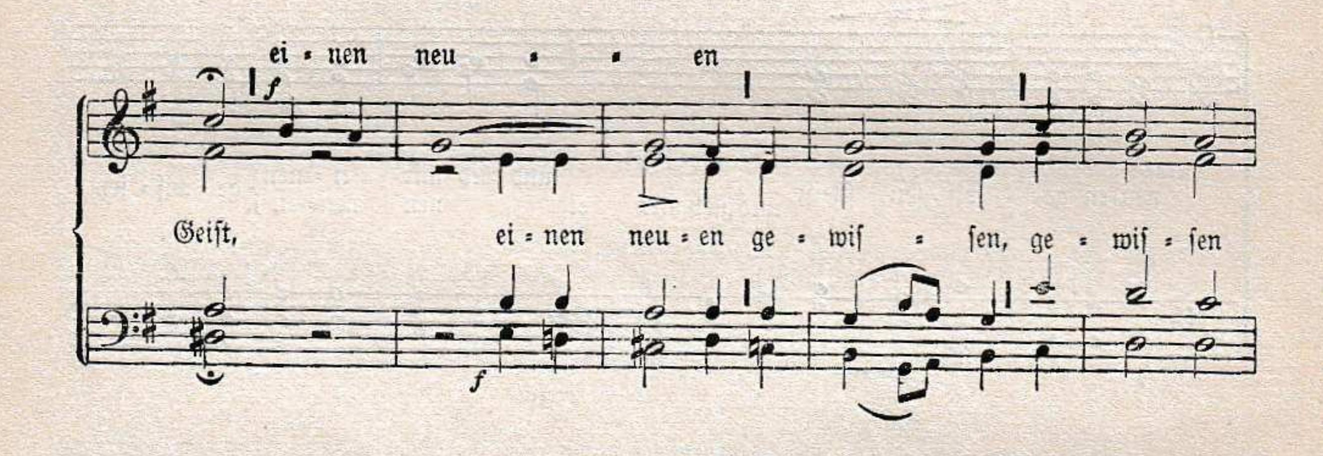
der Du Jo - seph hü - test wie der Scha - fe; er-
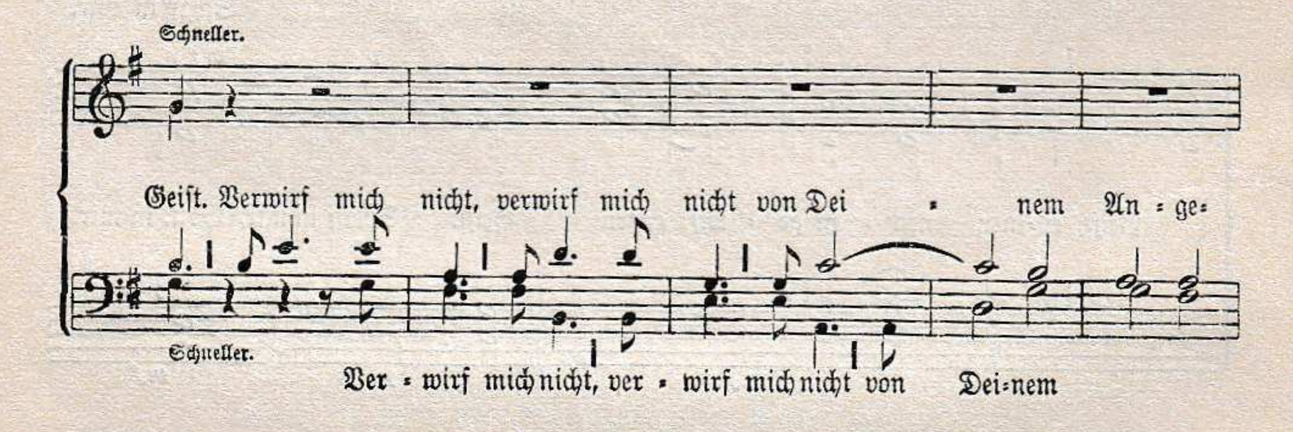

sf
dolce.
mf
pp
schei = ne, er = schei = ne, der Du si = tzest ü = ber Che = ru=
bim! Du Hir = te Is = ra = els, hö = = re,
Er = schei = ne! Du Hir = te Is = ra = els,
Du Hir = te Is=ra=els, hö = re! der Du Jo = seph hü = test
wie der Scha = fe, er = schei = ne, hö=
Du Hir = te
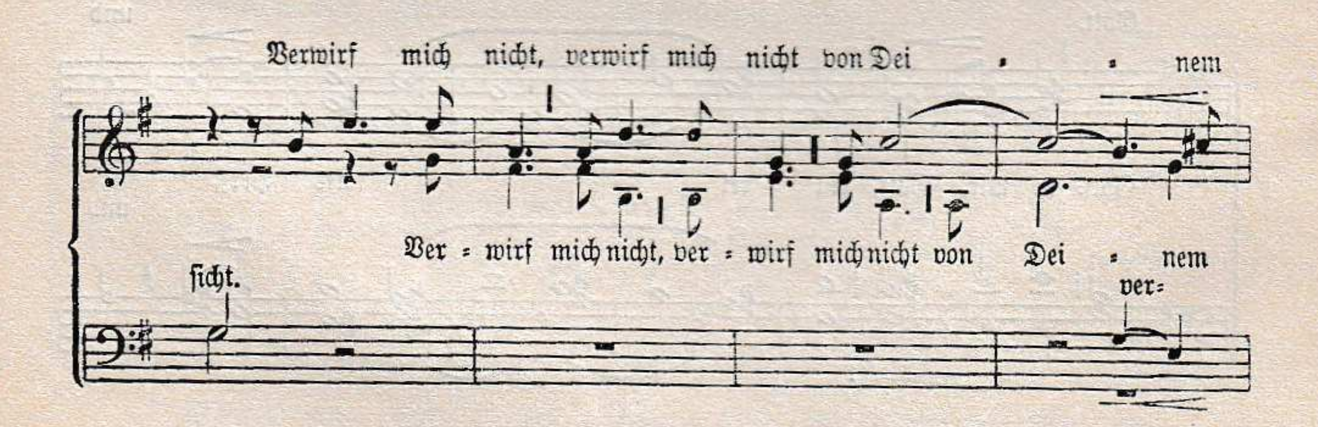

rallent.
Choral.
re, hö - re! Sammle, gro - ßer Men - schen-
Is - ra - els, hö - re!
rallent.
hirt, al - les, was sich hat ver - irrt, laß in Dei - ner
Gna - de Schein al - les ganz ver - ei - nigt sein!
No. 35. Schaff in mir, Gott 2c.
Mäßig.
J. H. Rolle. (1718—85).
Schaff in mir, Gott, schaff in mir, Gott,
Schaff in mir, Gott, in mir, Gott, ein
Schaff in mir, Gott, in mir, Gott, in mir, Gott, ein
rei-
Schaff in mir, Gott, in mir, Gott, in mir, Gott, ein rei - nes Herz, ein
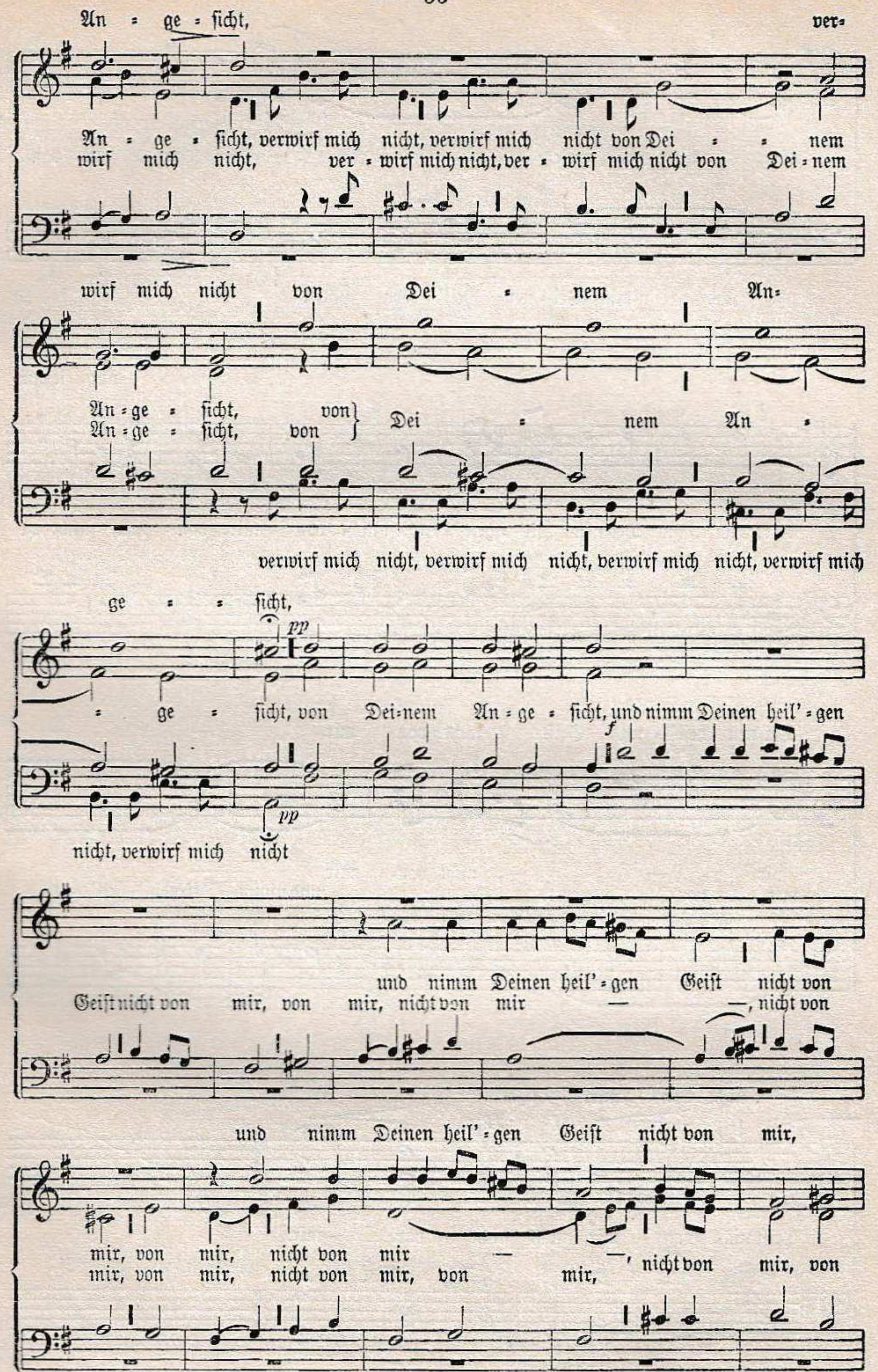

und gieb mir ei - nen
- - - nes Herz, und gieb mir ei - nen
rei - - nes Herz,
cresc.
neu-en ge - wis - sen Geist, und gieb mir ei - nen und gieb mir ei - nen neu - en ge - wis - sen
p
cresc.
Schaff in mir,
f
p
mf
Geist, ei - nen neu - en ge - wis - sen Geist. Schaff in mir, Gott, in mir,
Gott,
und
p
Gott, in mir, Gott, ein rei - - nes Herz,
und
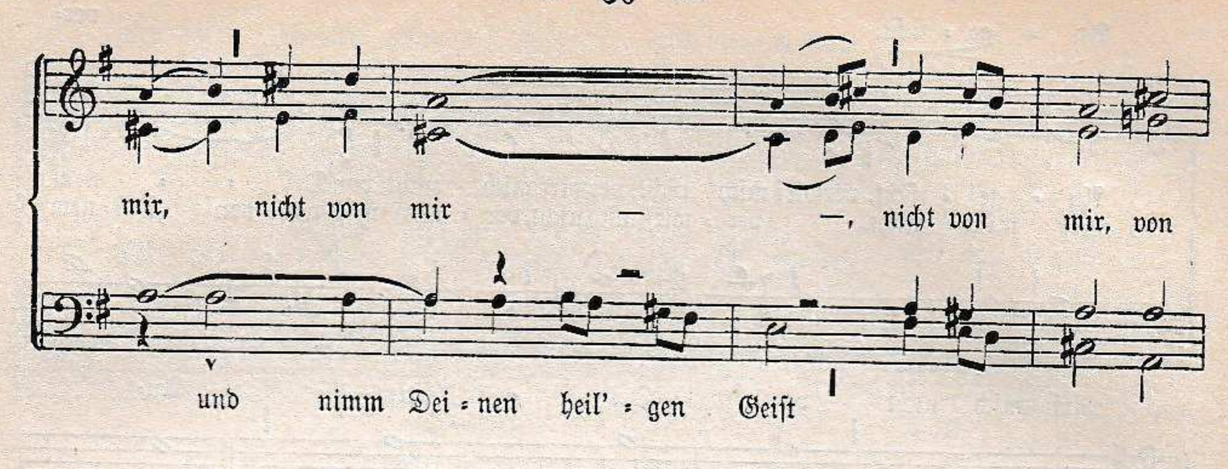

gieb mir ei = nen neu = en, gieb mir ei = nen
cresc.
und gieb mir ei = nen neu = en,
gieb mir ei = nen neu = en, gieb mir ei = nen neu = en ge = wis = sen
cresc.
und gieb mir ei = nen neu = en,
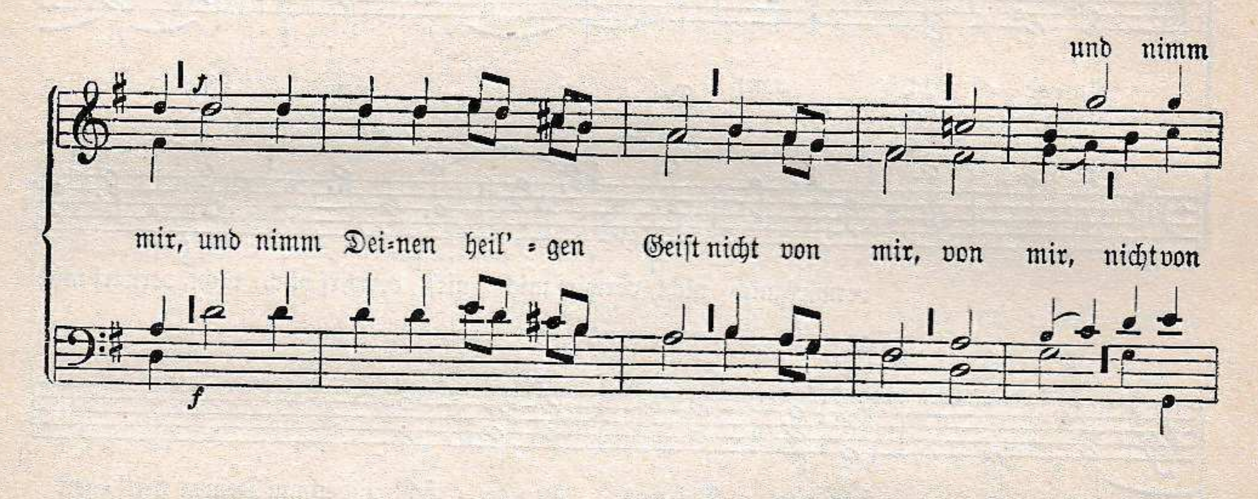

ei = nen neu = = en
Geist, ei = nen neu = en ge = wis = sen, ge = wis = sen
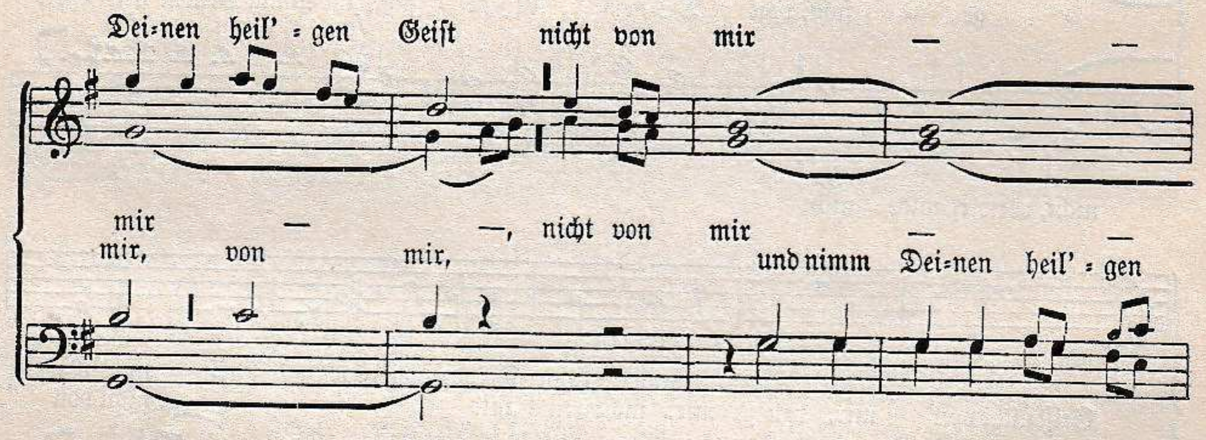

Schneller.
Geist. Verwirf mich nicht, verwirf mich nicht von Dei = nem An = ge=
Schneller.
Ver = wirf mich nicht, ver = wirf mich nicht von Dei=nem
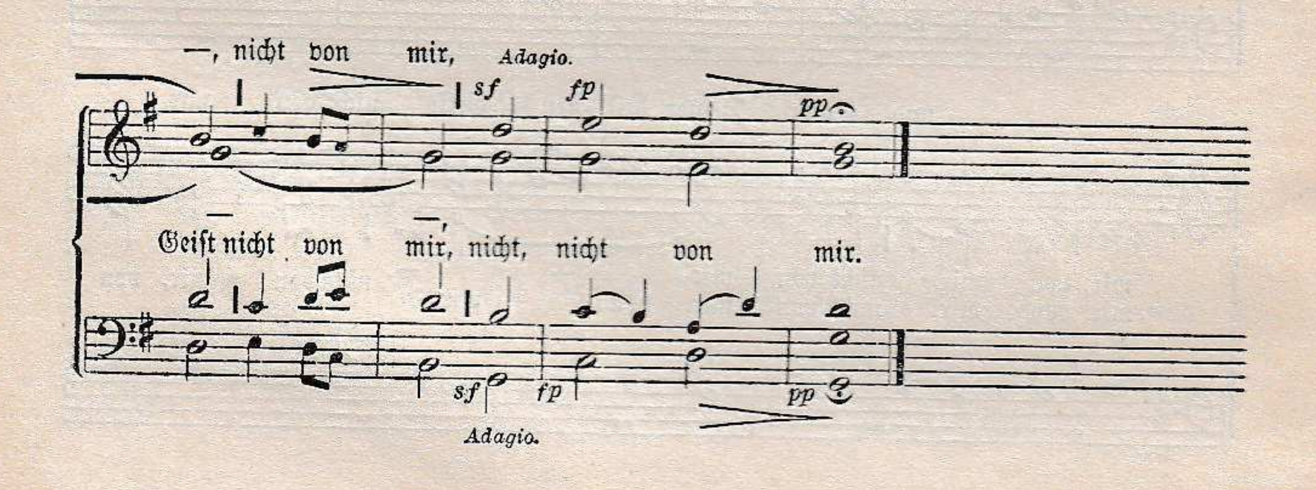

Verwirf mich nicht, verwirf mich nicht von Dei = = nem
Ver = wirf mich nicht, ver = wirf mich nicht von Dei = nem
sicht. ver=

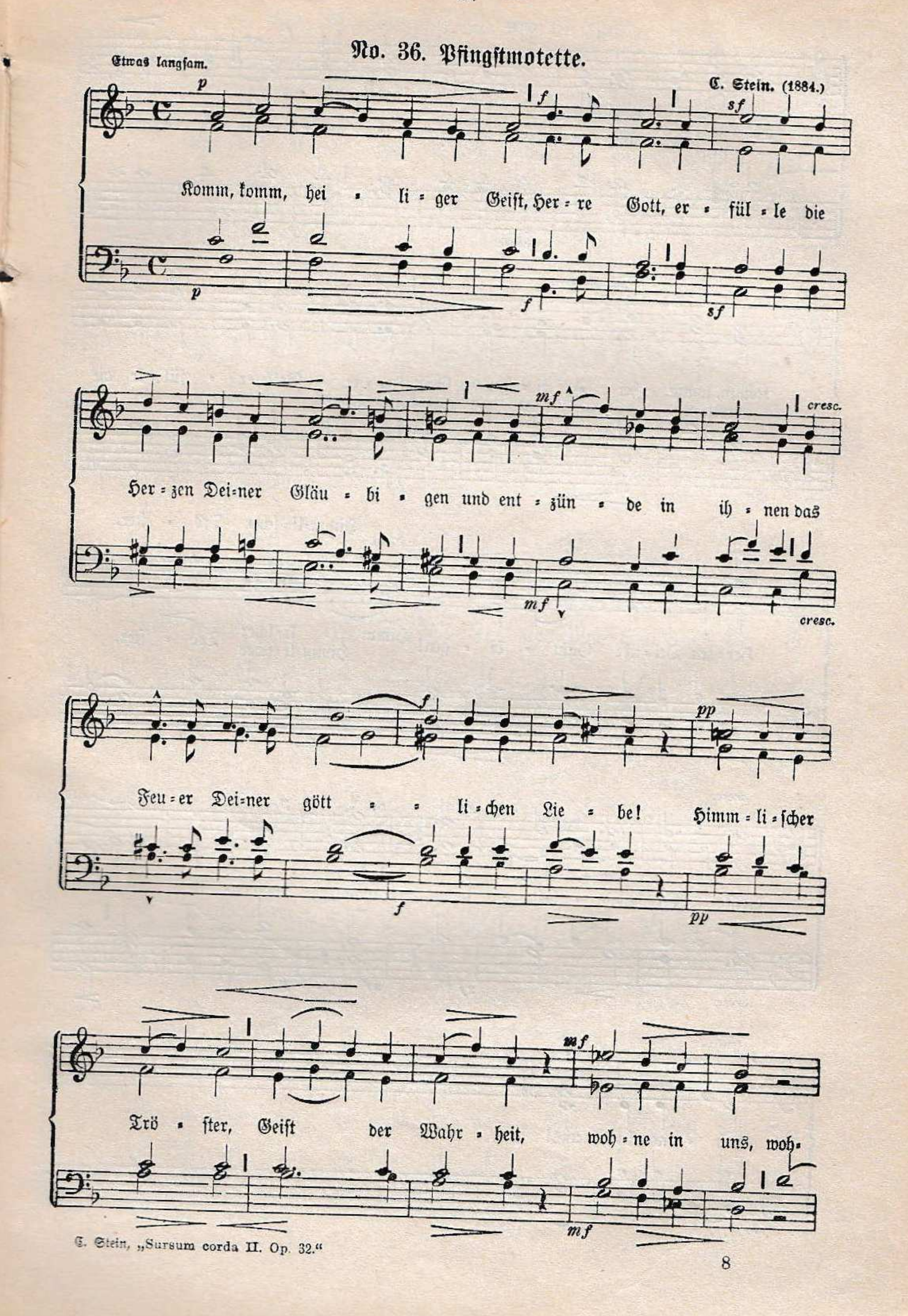

An = ge = sicht, ver=
An = ge = sicht, verwirf mich nicht, verwirf mich nicht von Dei = = nem
wirf mich nicht, ver = wirf mich nicht, ver = wirf mich nicht von Dei = nem
wirf mich nicht von Dei = nem An=
An = ge = sicht, von
An = ge = sicht, von
Dei = nem An =
verwirf mich nicht, verwirf mich nicht, verwirf mich nicht, verwirf mich
ge = = sicht,
pp
= ge = sicht, von Dei=nem An = ge = sicht, und nimm Deinen heil' = gen
f
pp
nicht, verwirf mich nicht
und nimm Deinen heil' = gen Geist nicht von
Geist nicht von mir, von mir, nicht von mir —, nicht von
und nimm Deinen heil' = gen Geist nicht von mir,
mir, von mir, nicht von mir —, nicht von mir, von
mir, von mir, nicht von mir, von mir,


mir, nicht von mir —, nicht von mir, von
und nimm Dei - nen heil' - gen Geist
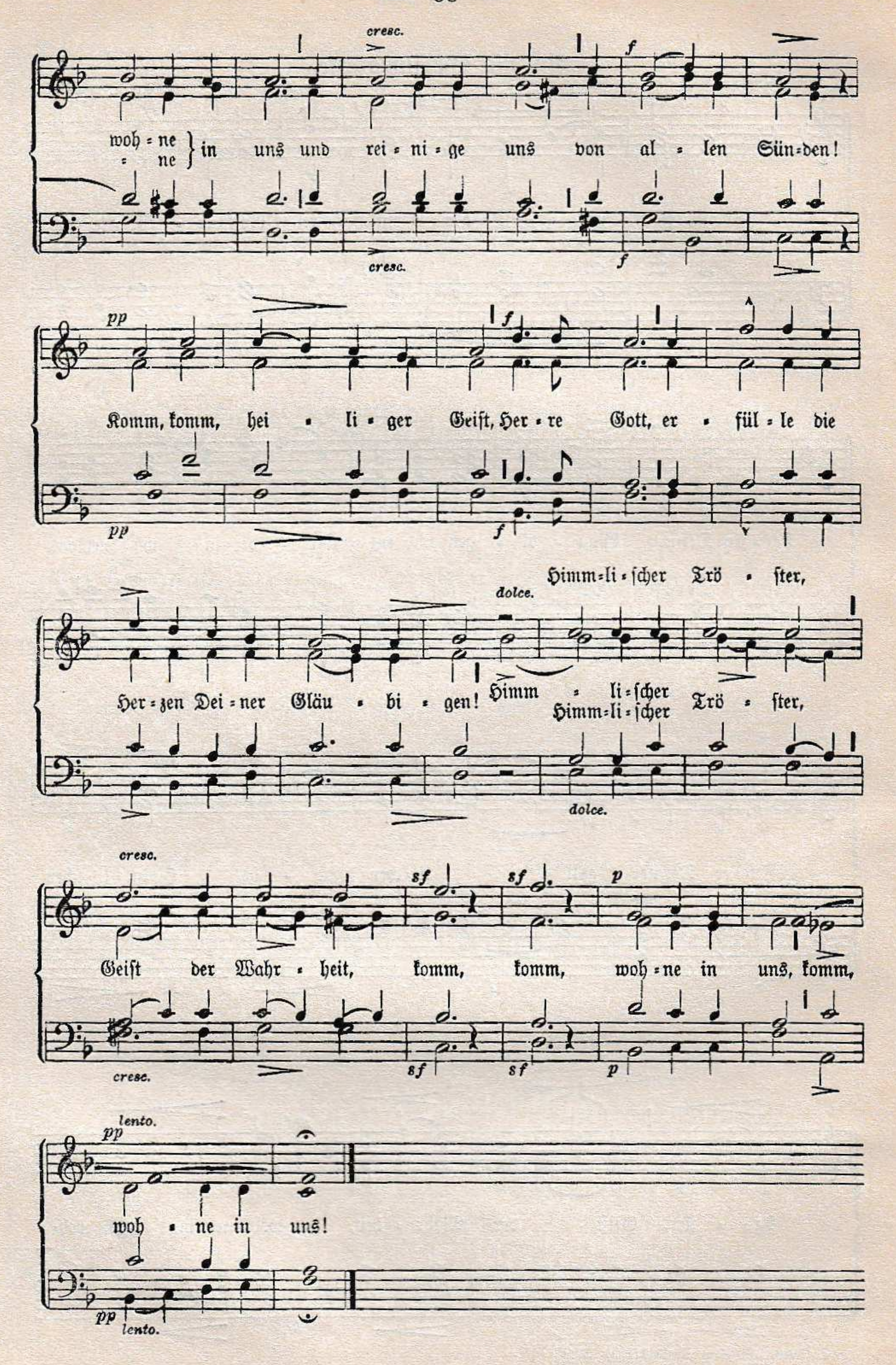

f
und nimm
mir, und nimm Dei-nen heil' - gen Geist nicht von mir, von mir, nicht von
f


Dei-nen heil' - gen Geist nicht von mir — —
mir —, nicht von mir — —
mir, von mir, und nimm Dei-nen heil' - gen
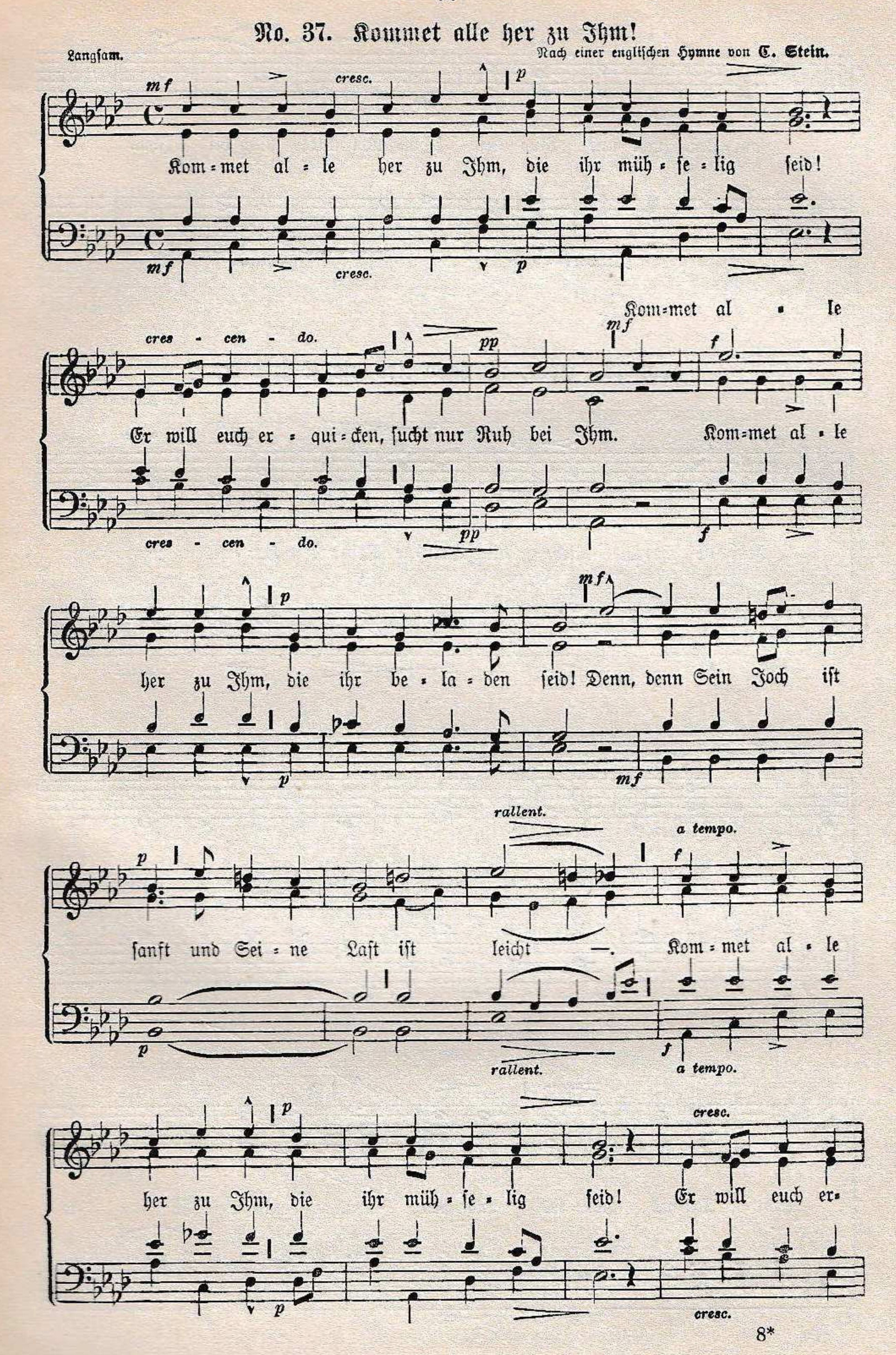

—, nicht von mir, Adagio.
sf fp pp
Geist nicht von mir, nicht, nicht von mir.
sf fp pp
Adagio.
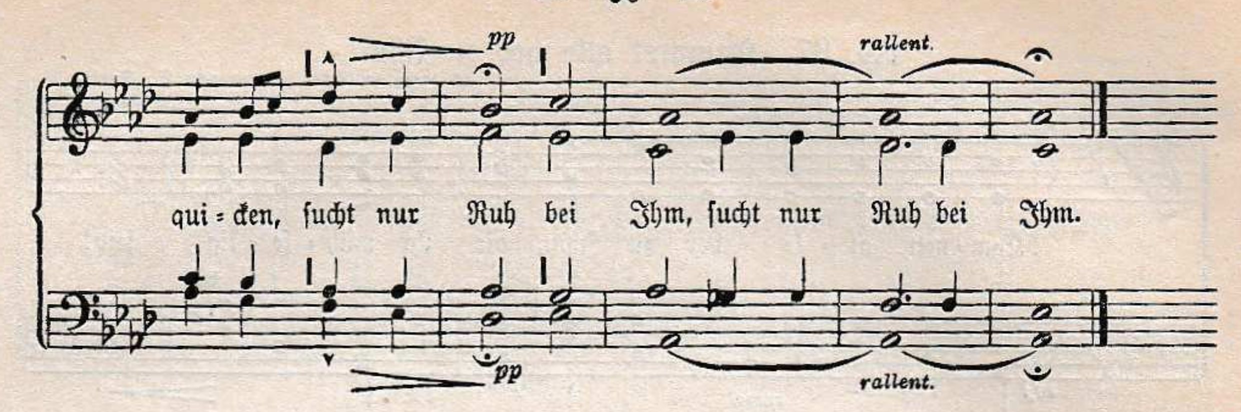


C. Stein, „Sursum corda II. Op. 32."


cresc.
f
woh = ne
= ne
in uns und rei = ni = ge uns von al = len Sün=den!
cresc.
f
pp
f
Komm, komm, hei = li = ger Geist, Her = re Gott, er = fül = le die
pp
f
Himm=li=scher Trö = ster,
dolce.
Her = zen Dei = ner Gläu = bi = gen! Himm = li=scher Trö = ster,
Himm=li=scher
dolce.
cresc.
sf
sf
p
Geist der Wahr = heit, komm, komm, woh = ne in uns, komm,
cresc.
sf
sf
p
lento.
pp
woh = ne in uns!
pp
lento.
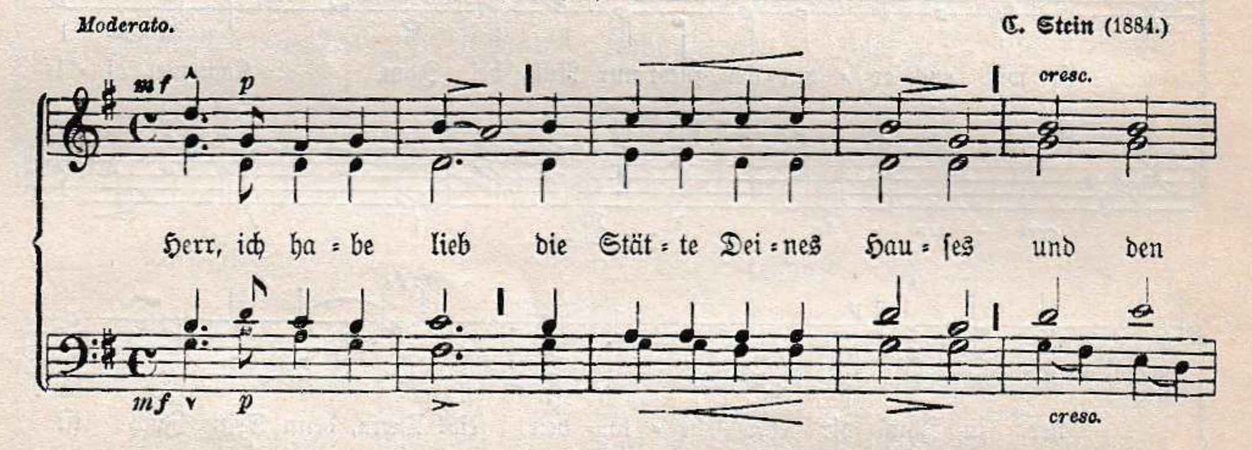
No. 37. Kommet alle her zu Ihm!
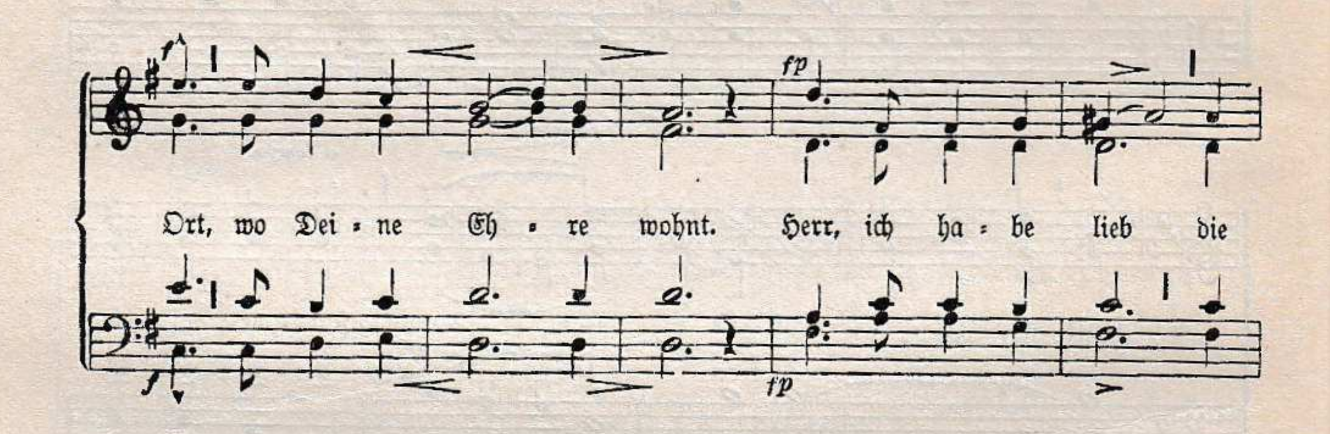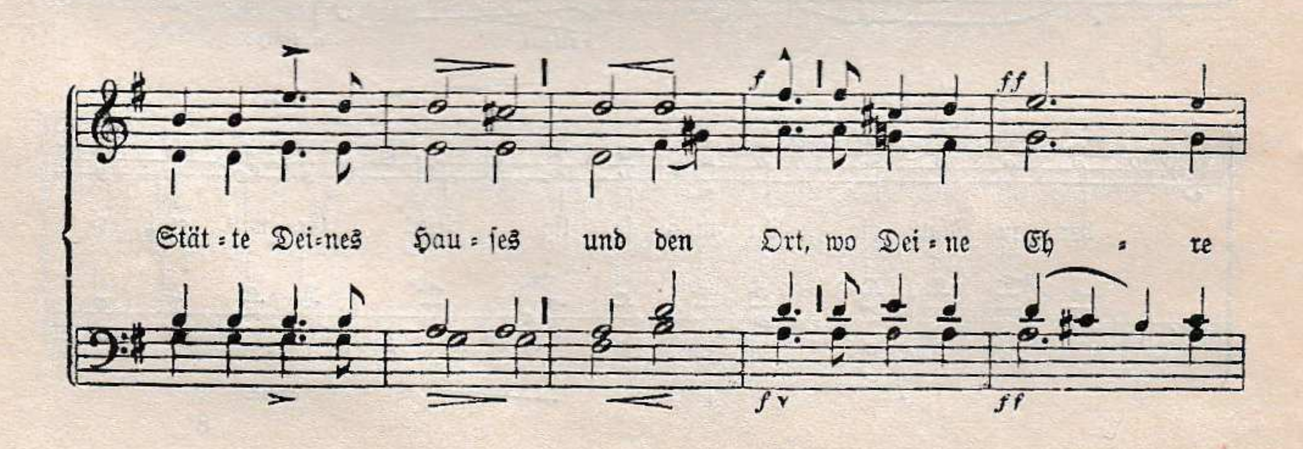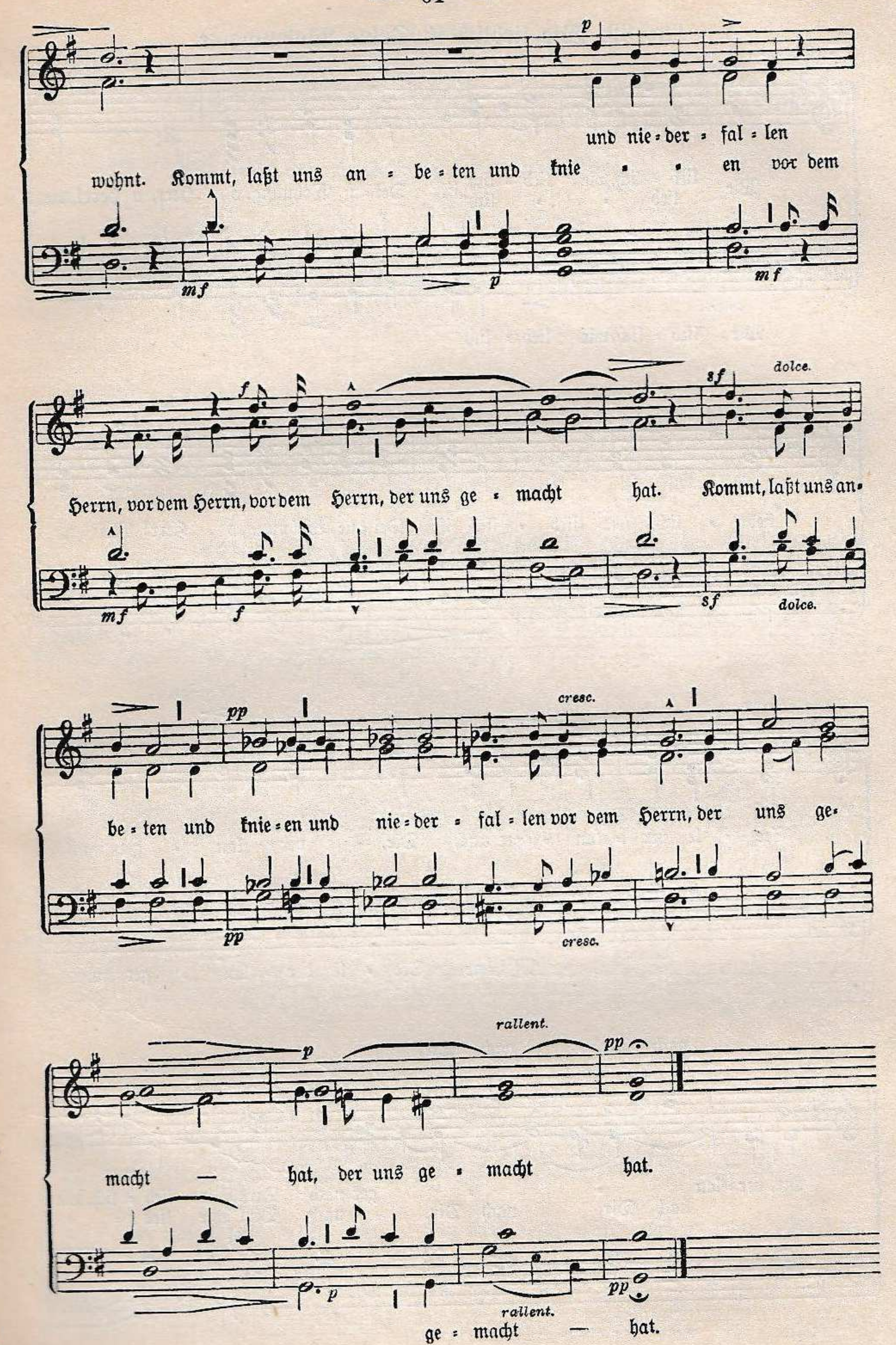




No. 38. Herr, ich habe lieb die Stätte 2c.

Moderato. C. Stein (1884.)



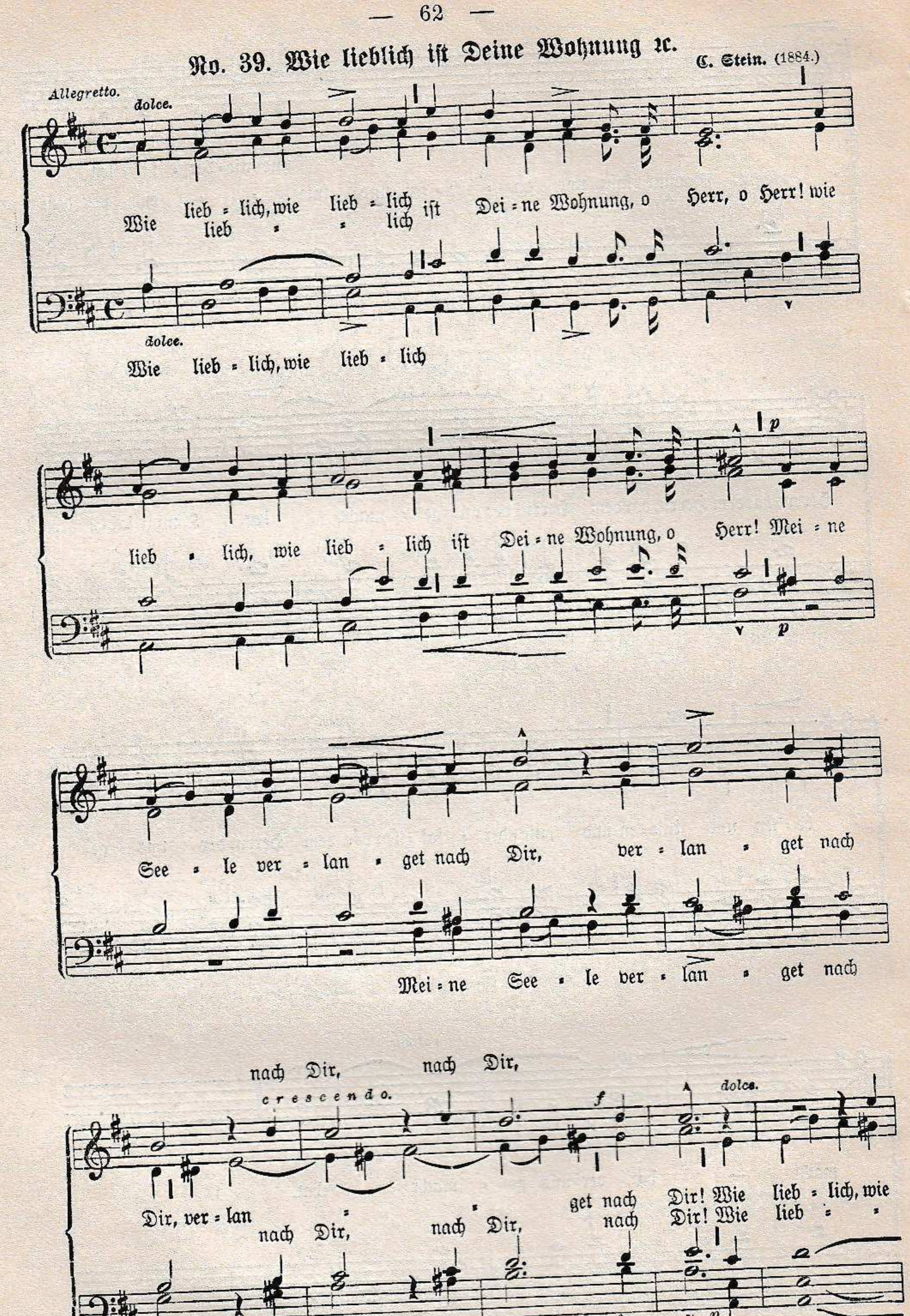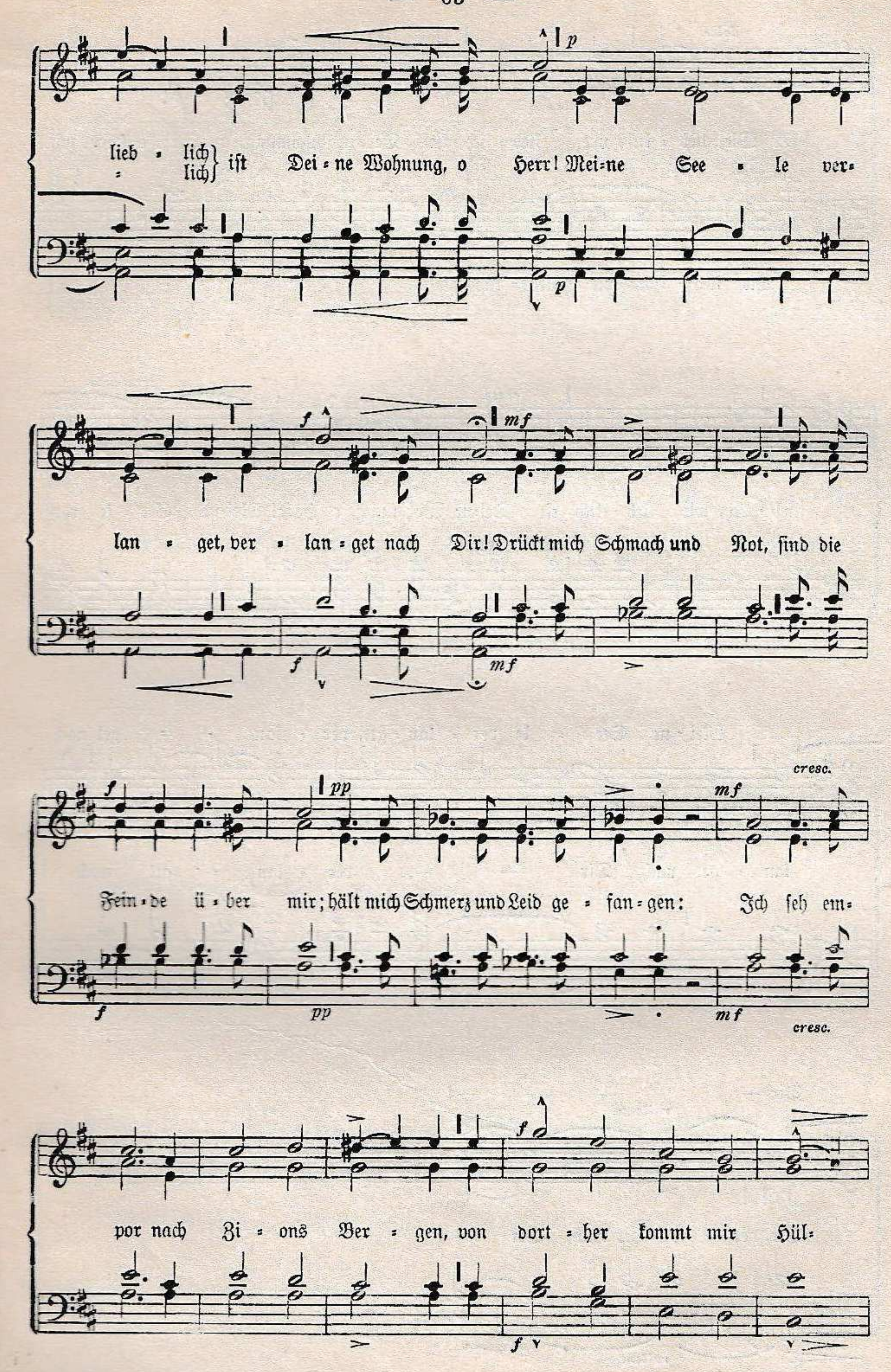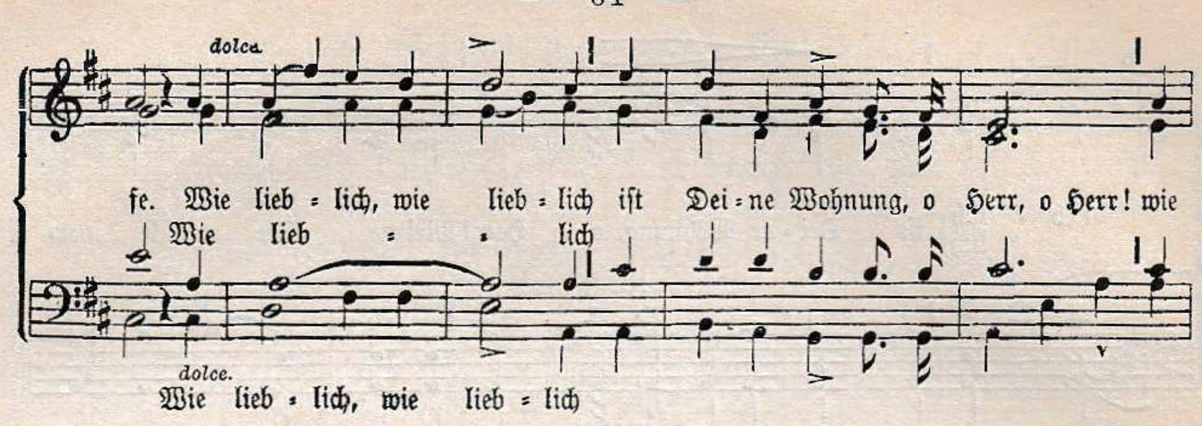





und nie=der = fal = len
wohnt. Kommt, laßt uns an = be = ten und knie = = en vor dem
mf
p
mf
dolce.
Herrn, vor dem Herrn, vor dem Herrn, der uns ge = macht hat. Kommt, laßt uns an=
mf
f
sf
dolce.
pp
cresc.
be = ten und knie = en und nie = der = fal = len vor dem Herrn, der uns ge=
pp
cresc.
rallent.
p
pp
macht — hat, der uns ge = macht hat.
p
pp
rallent.
ge = macht — hat.
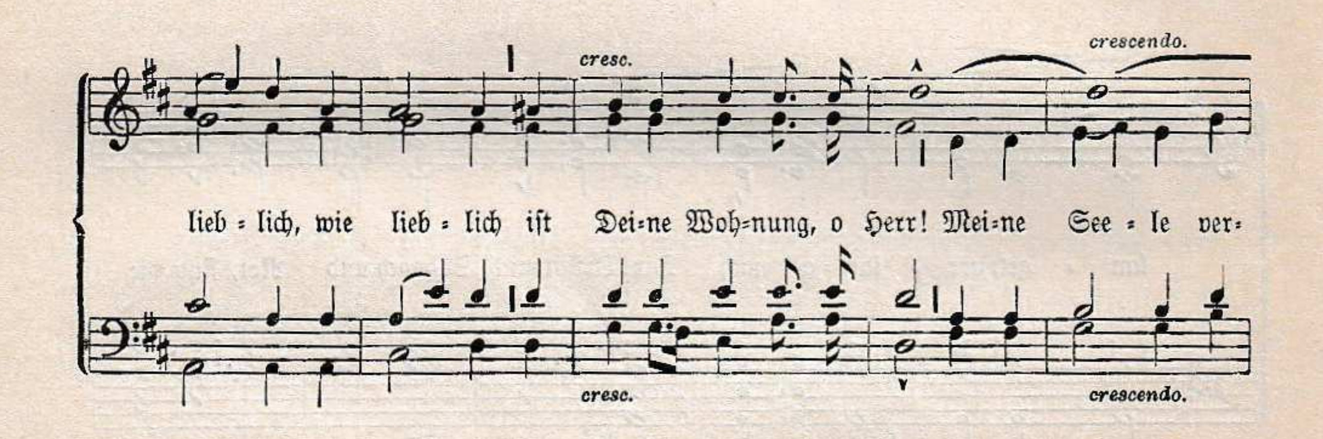
No. 39. Wie lieblich ist Deine Wohnung rc.
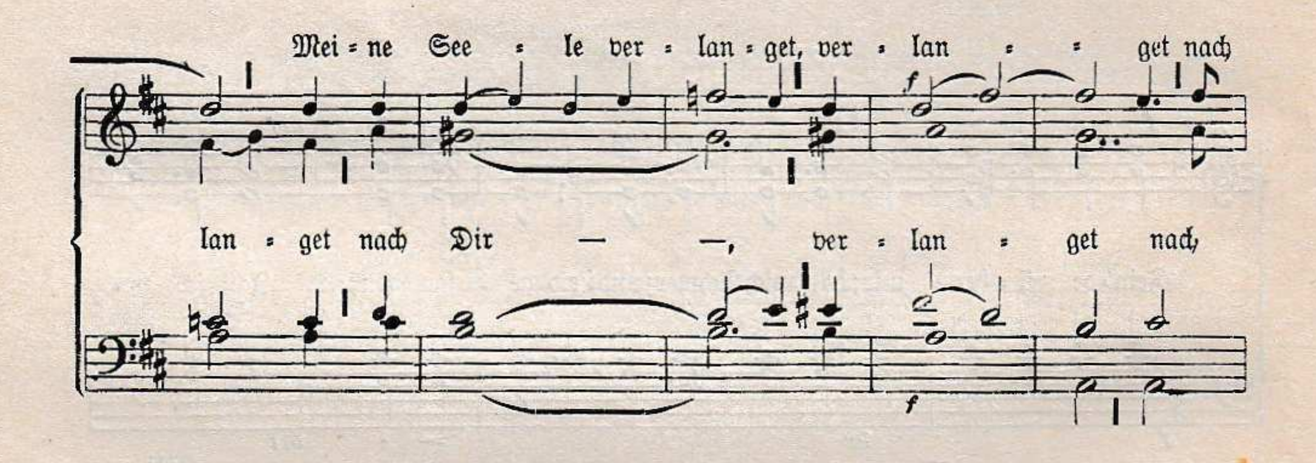
C. Stein. (1884.)
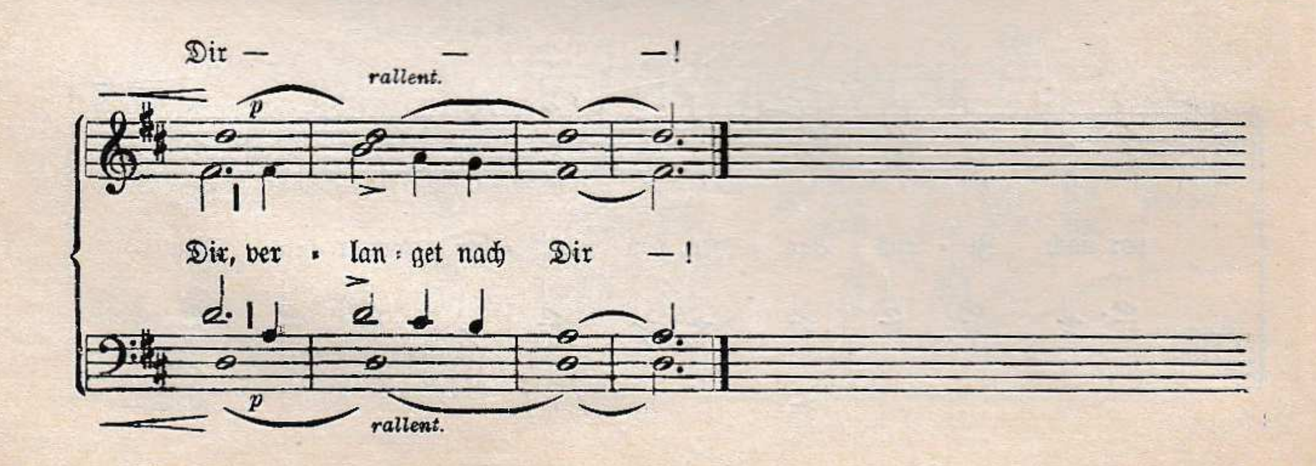



lieb - lich
- lich } ist Dei - ne Wohnung, o Herr! Mei-ne See - le ver-
lan - get, ver - lan - get nach Dir! Drückt mich Schmach und Not, sind die
Fein - de ü - ber mir; hält mich Schmerz und Leid ge - fan - gen: Ich seh em-
por nach Zi - ons Ber - gen, von dort - her kommt mir Hül-
p
f
mf
pp
cresc.


dolce
se. Wie lieb = lich, wie lieb = lich ist Dei = ne Wohnung, o Herr, o Herr! wie
Wie lieb = = lich
dolce.
Wie lieb = lich, wie lieb = lich
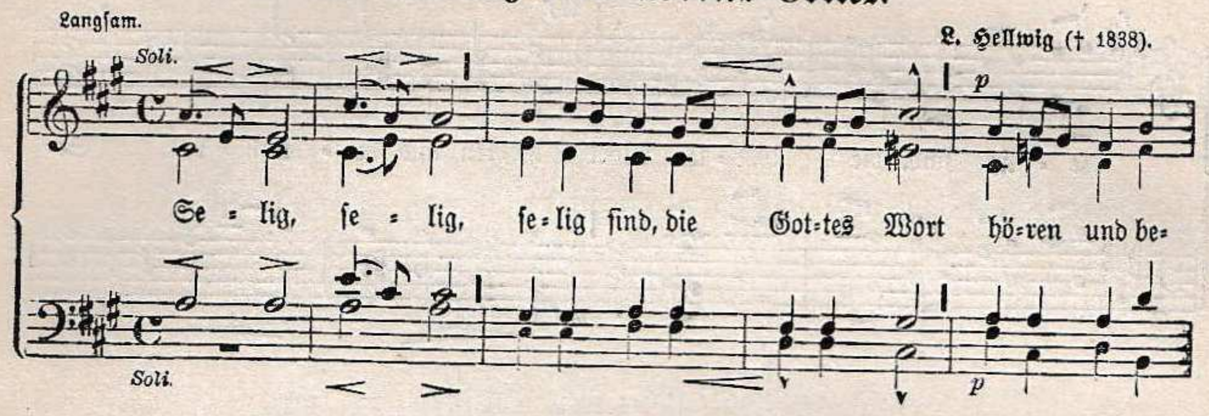

cresc.
crescendo.
lieb = lich, wie lieb = lich ist Dei=ne Woh=nung, o Herr! Mei=ne See = le ver=
cresc.
crescendo.
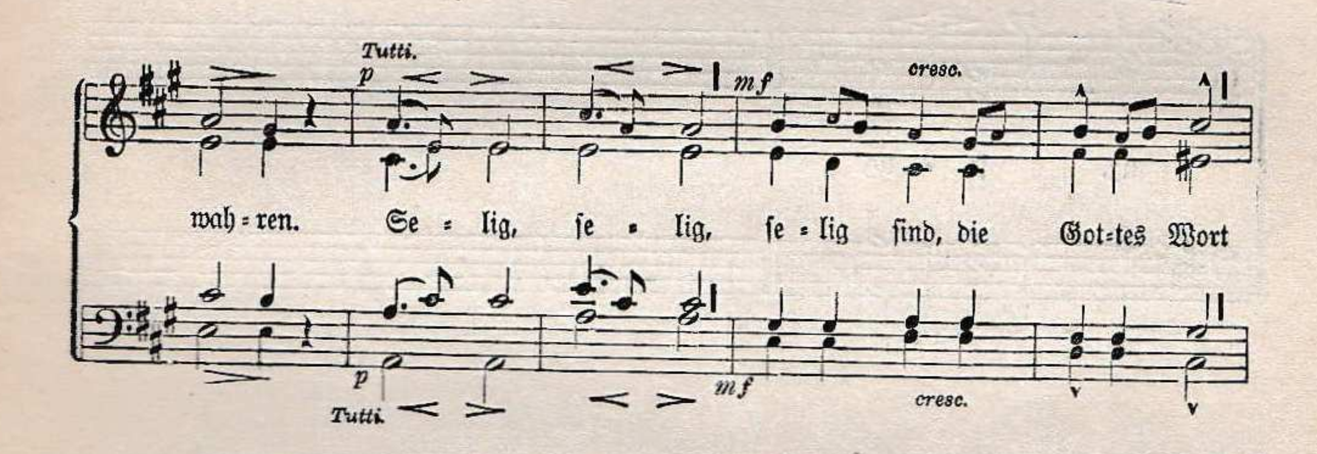

Mei = ne See = le ver = lan = get, ver = lan = = get nach
f
lan = get nach Dir — —, ver = lan = get nach
f
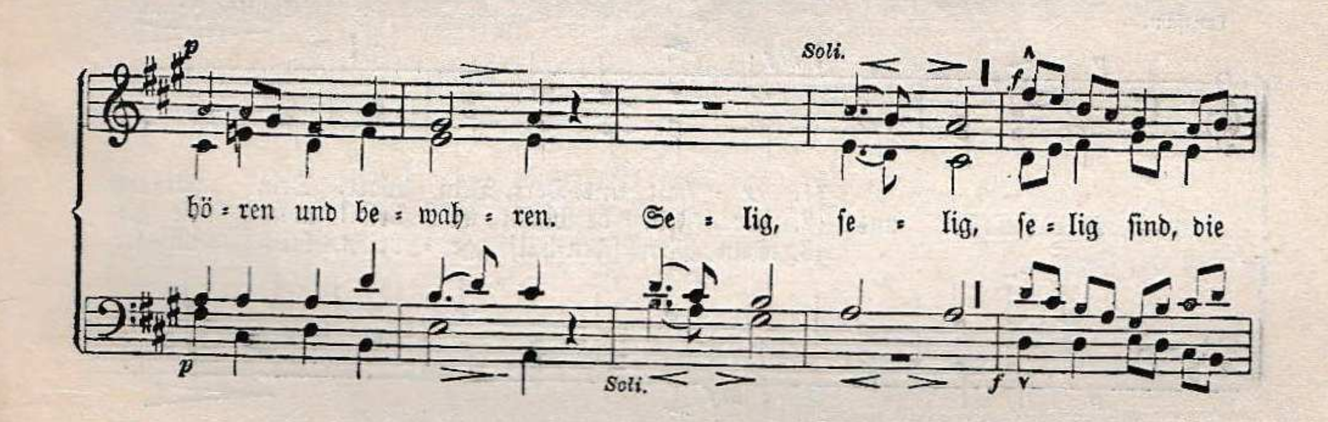

Dir — — —!
p
rallent.
Dir, ver = lan = get nach Dir —!
p
rallent.
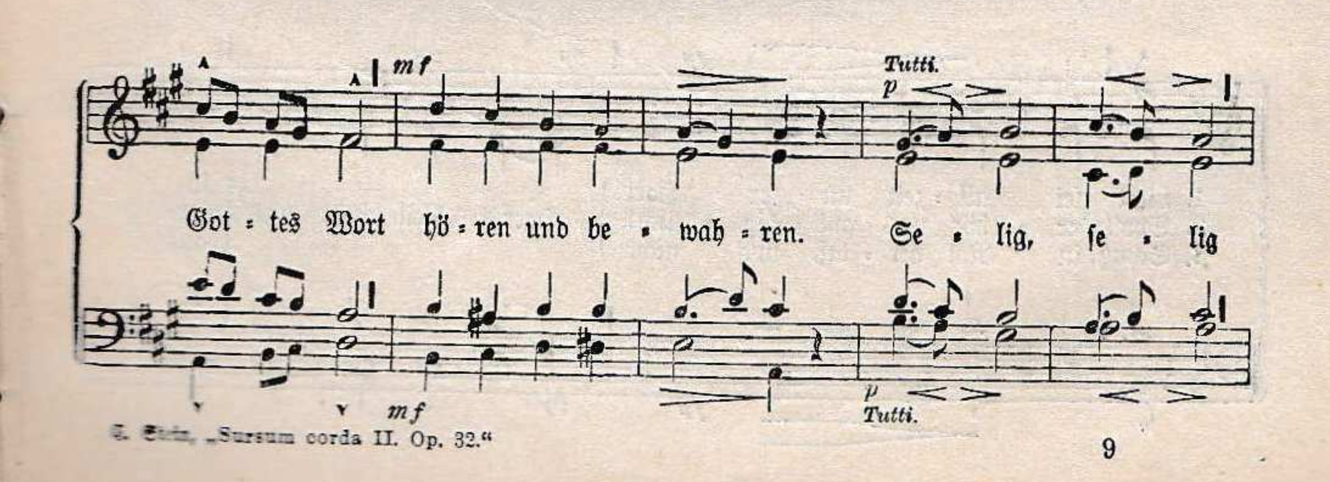
No. 40. Segen des Wortes Gottes.
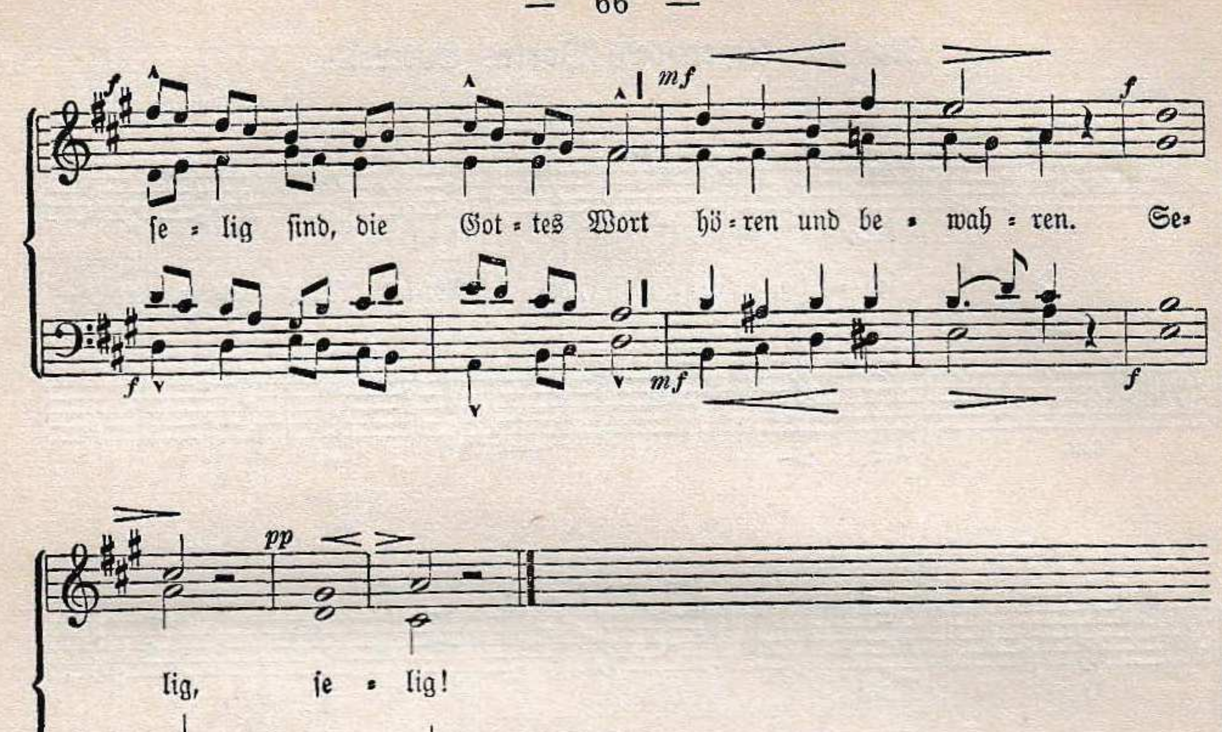
Langsam. L. Hellwig († 1838).











No. 41. Herr, bleib bei uns!
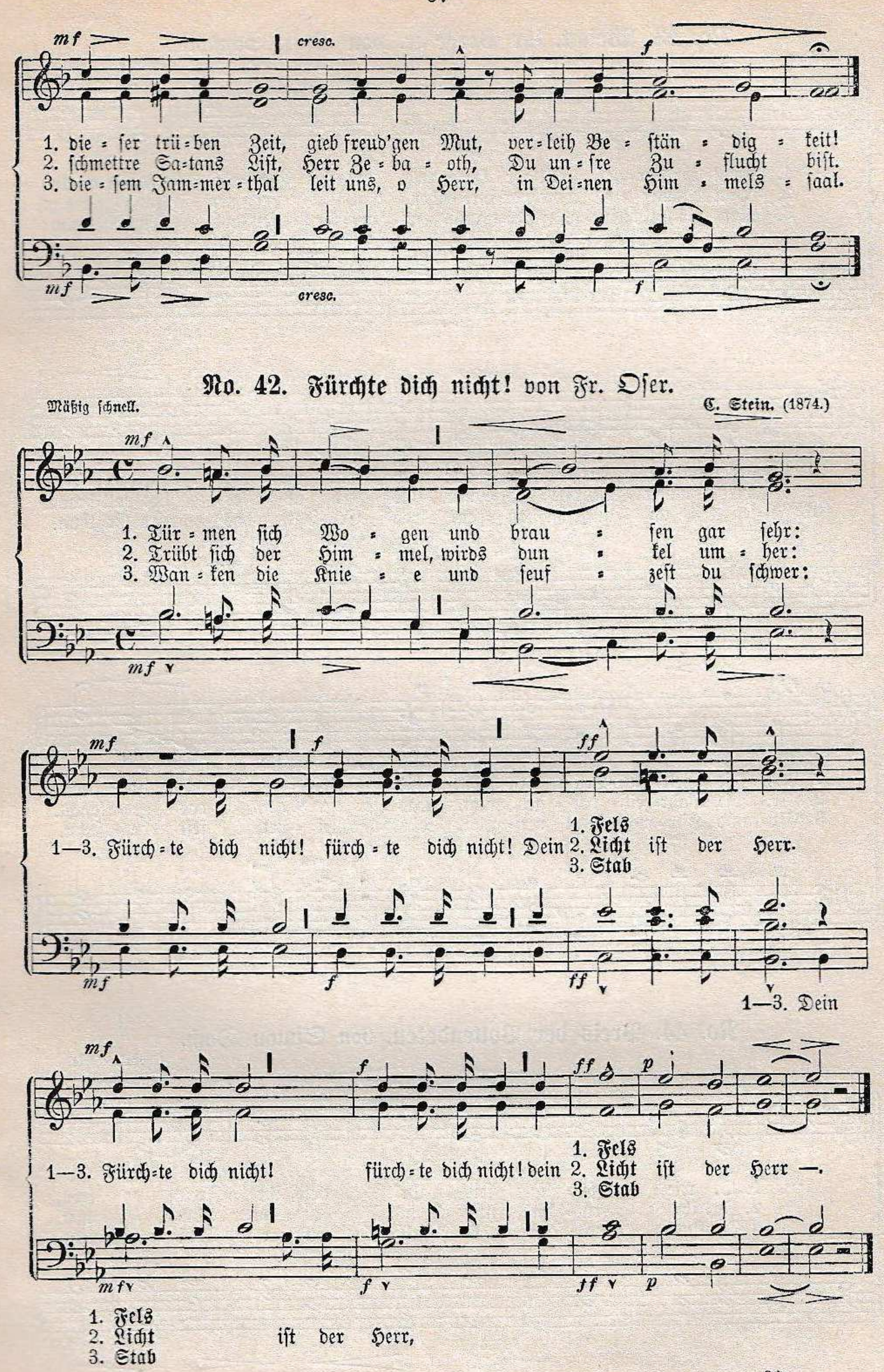
Langsam.
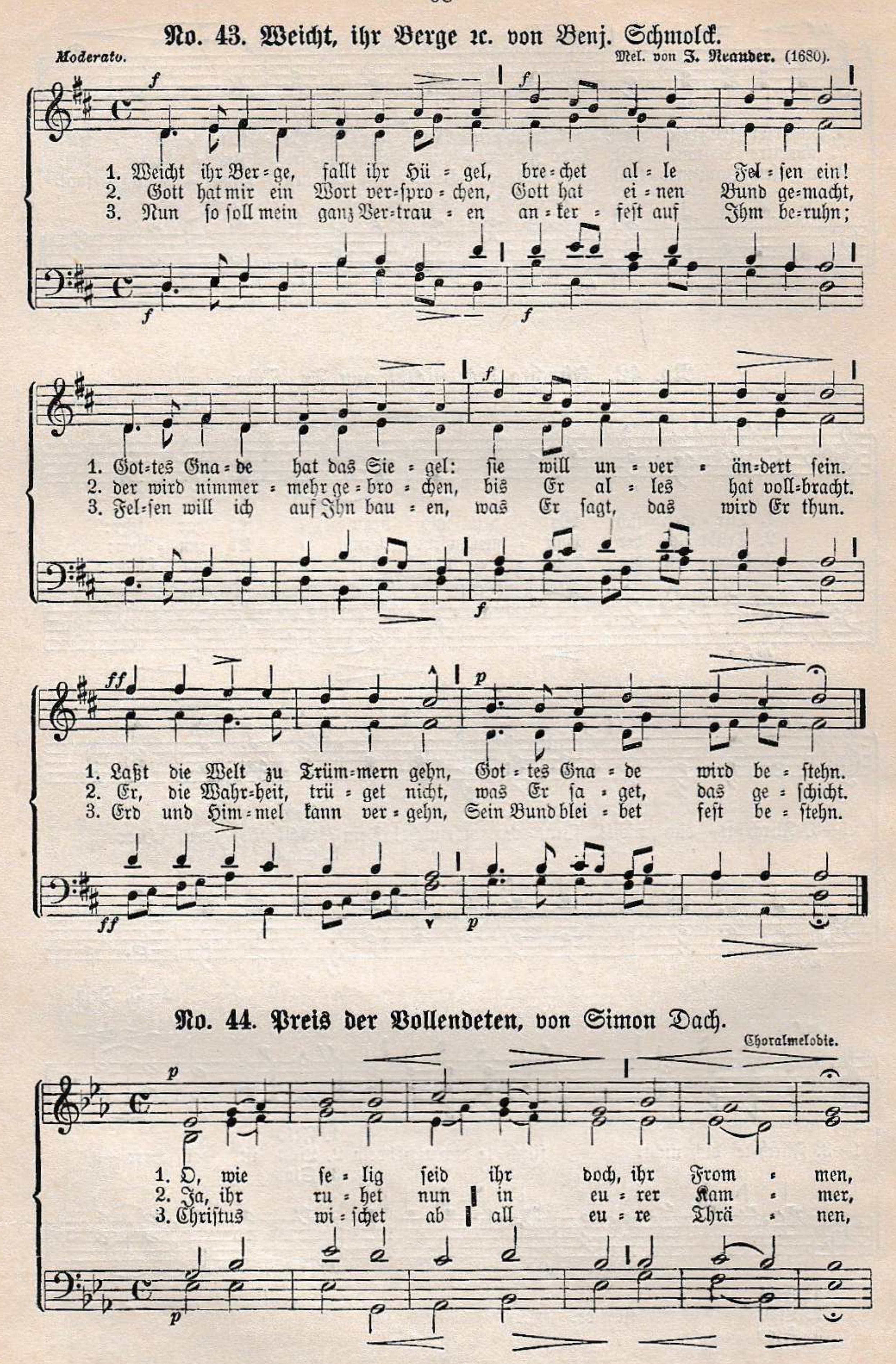
Englische Hymne.
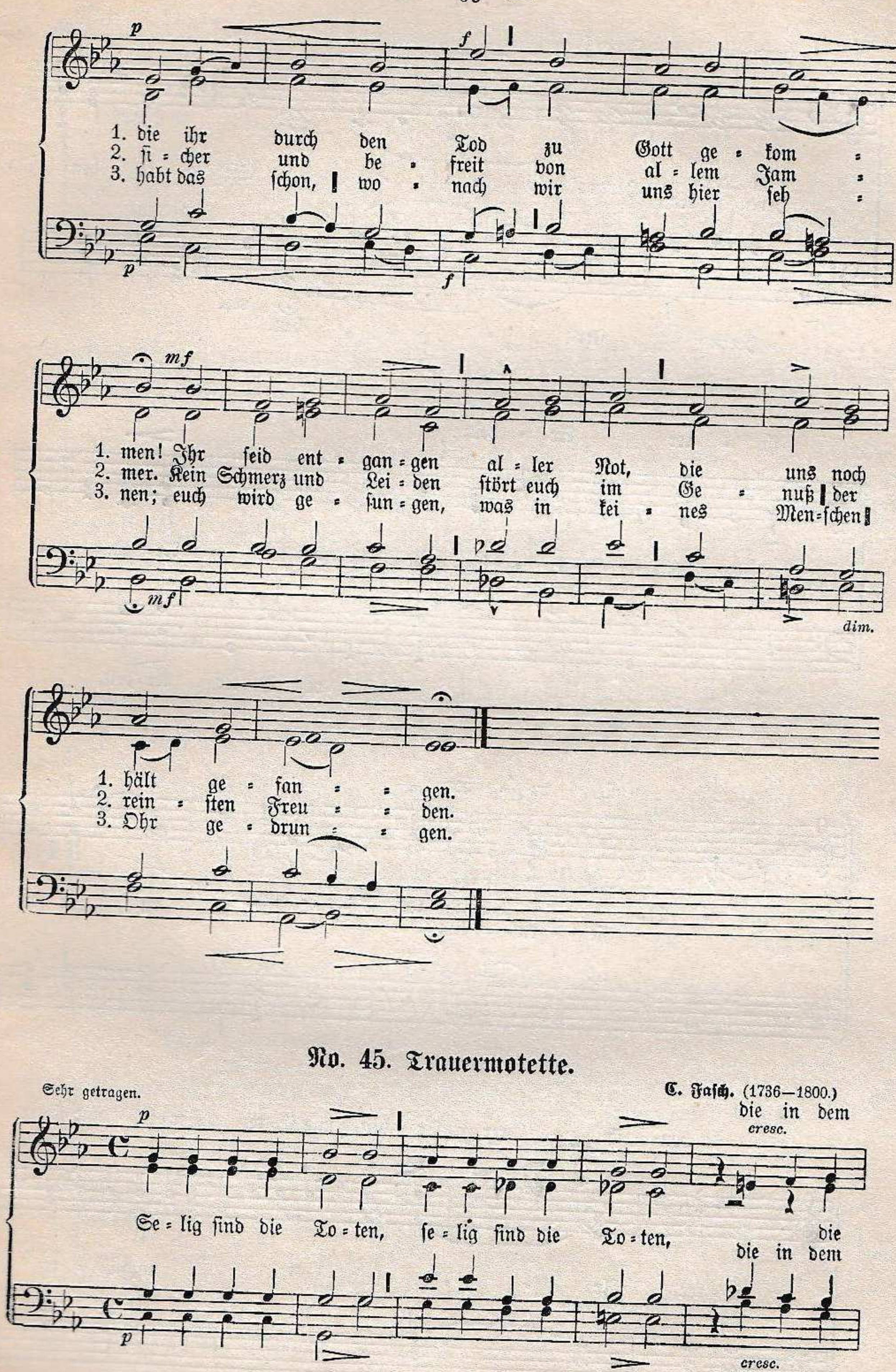
1—3. Herr, bleib bei uns!
1. er - halt uns, Herr, Dein Wort! Dein gött - lich
2. der Fein - de Macht zer - brich! mach sie zu
3. wenn Men - schen-hülf ge - bricht, bleib un - ser

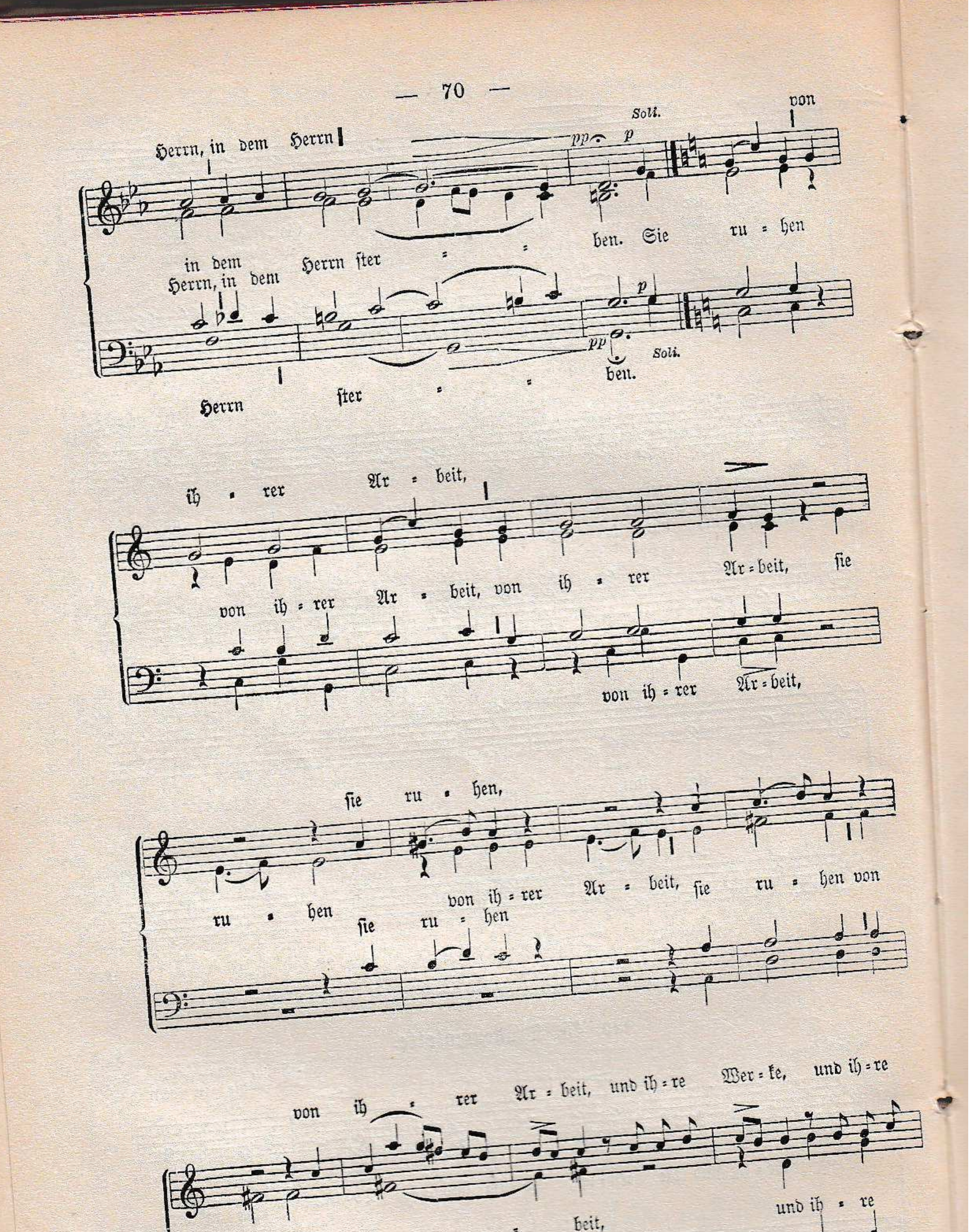
1. Licht sei all - zeit un - ser Hort!
2. Spott, er - hör uns gnä - dig - lich!
3. Schutz, in Not ver - laß uns nicht!
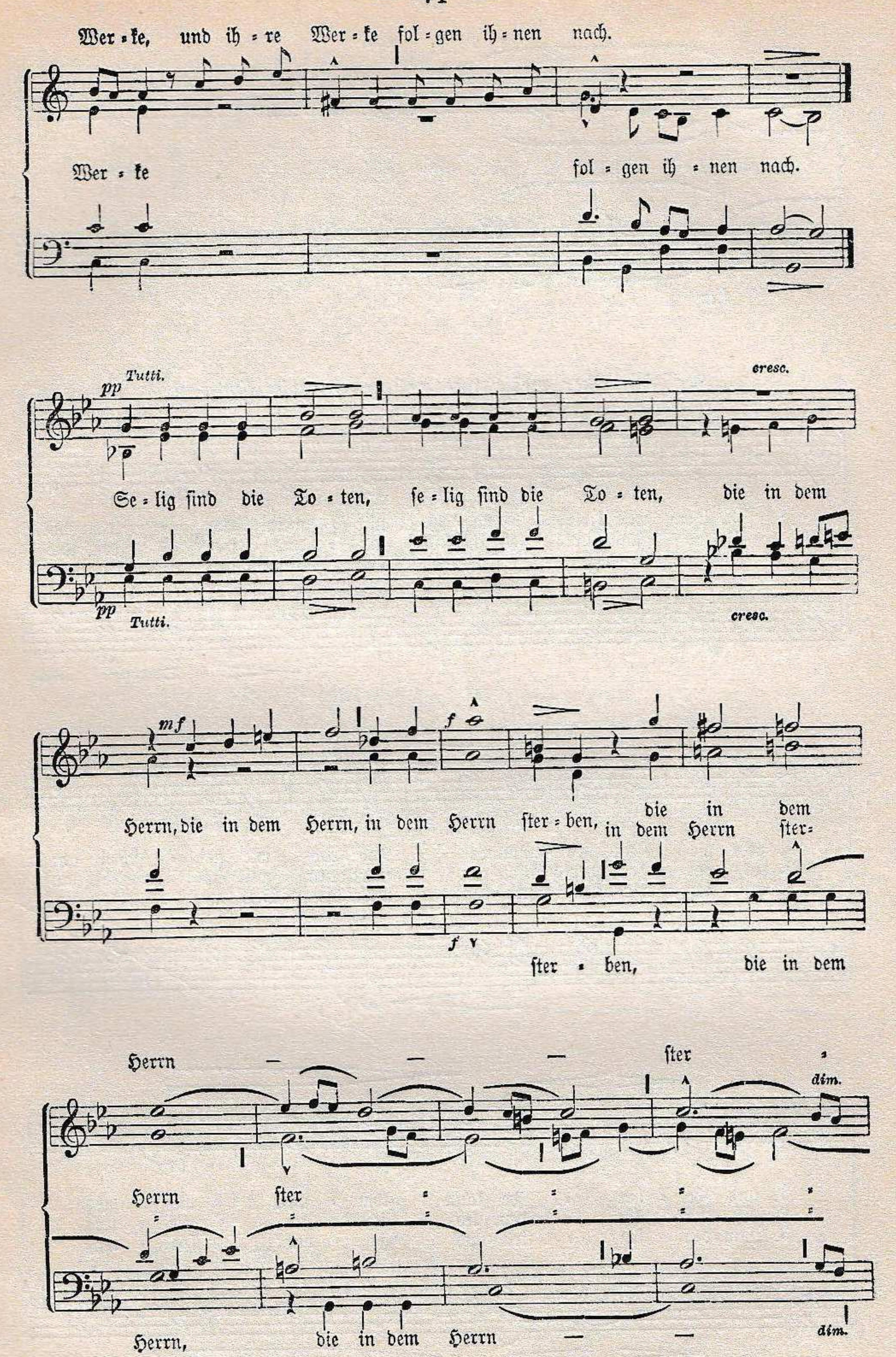
Herr, bleib bei uns, in / zer- / aus

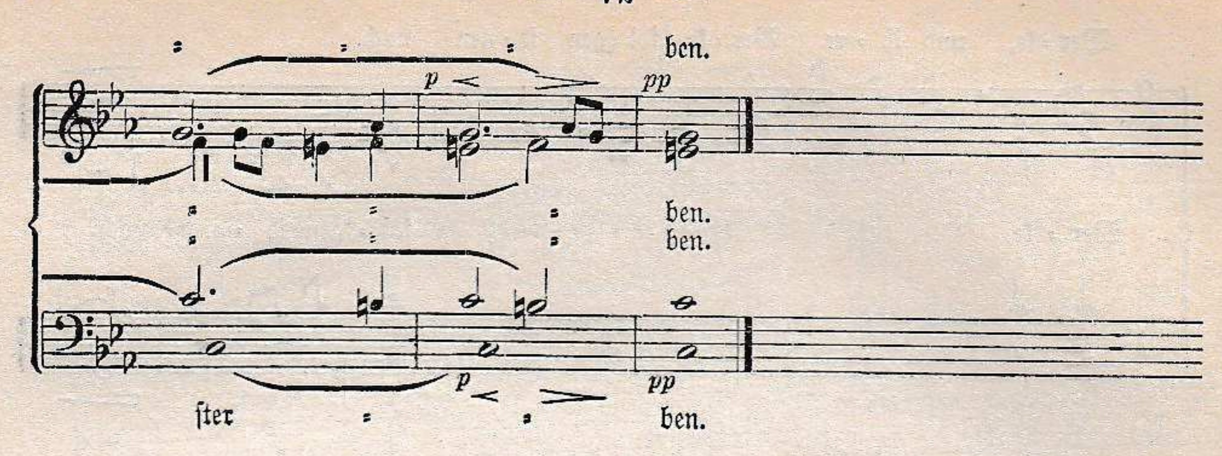

mf cresc. f
1. die = ser trü = ben Zeit, gieb freud'gen Mut, ver = leih Be = stän = dig = keit!
2. schmettre Sa=tans List, Herr Ze = ba = oth, Du un = sre Zu = flucht bist.
3. die = sem Jam=mer = thal leit uns, o Herr, in Dei = nen Him = mels = saal.
mf cresc. f
No. 42. Fürchte dich nicht! von Fr. Oser.
Mäßig schnell.
C. Stein. (1874.)
mf
1. Tür = men sich Wo = gen und brau = sen gar sehr:
2. Trübt sich der Him = mel, wirds dun = kel um = her:
3. Wan = ken die Knie = e und seuf = zest du schwer:
mf
mf f ff
1—3. Fürch = te dich nicht! fürch = te dich nicht! Dein
1. Fels
2. Licht ist der Herr.
3. Stab
mf f ff
1—3. Dein
mf f ff p
1—3. Fürch=te dich nicht! fürch=te dich nicht! dein
1. Fels
2. Licht ist der Herr —.
3. Stab
mf f ff p
1. Fels
2. Licht ist der Herr,
3. Stab


No. 43. Weicht, ihr Berge ꝛc. von Benj. Schmolck.
Moderato.
Mel. von J. Neander. (1680).
1. Weicht ihr Ber = ge, fallt ihr Hü = gel, bre = chet al = le Fel = sen ein!
2. Gott hat mir ein Wort ver = spro = chen, Gott hat ei = nen Bund ge = macht,
3. Nun so soll mein ganz Ver = trau = en an = ker = fest auf Ihm be = ruhn;
1. Got = tes Gna = de hat das Sie = gel: sie will un = ver = än = dert sein.
2. der wird nimmer = mehr ge = bro = chen, bis Er al = les hat voll = bracht.
3. Fel = sen will ich auf Ihn bau = en, was Er sagt, das wird Er thun.
1. Laßt die Welt zu Trüm = mern gehn, Got = tes Gna = de wird be = stehn.
2. Er, die Wahr = heit, trü = get nicht, was Er sa = get, das ge = schicht.
3. Erd und Him = mel kann ver = gehn, Sein Bund blei = bet fest be = stehn.
No. 44. Preis der Vollendeten, von Simon Dach.
Choralmelodie.
1. O, wie se = lig seid ihr doch, ihr From = men,
2. Ja, ihr ru = het nun in eu = rer Kam = mer,
3. Christus wi = schet ab all eu = re Thrä = nen,


1. die ihr durch den Tod zu Gott ge = kom =
2. si = cher und be = freit von al = lem Jam =
3. habt das schon, wo = nach wir uns hier seh =
1. men! Ihr seid ent = gan = gen al = ler Not, die uns noch
2. mer. Kein Schmerz und Lei = den stört euch im Ge = nuß der
3. nen; euch wird ge = sun = gen, was in kei = nes Men=schen
dim.
1. hält ge = fan = = gen.
2. rein = sten Freu = = den.
3. Ohr ge = drun = = gen.
No. 45. Trauermotette.
Sehr getragen.
C. Fasch. (1736—1800.)
die in dem
cresc.
Se = lig sind die To = ten, se = lig sind die To = ten, die
die in dem
cresc.
die in dem


Herrn, in dem Herrn
Soli.
von
in dem Herrn ster - - ben. Sie ru - hen
Herrn, in dem
Soli.
Herrn ster - - ben.
ih - rer Ar - beit,
von ih - rer Ar - beit, von ih - rer Ar-beit, sie
von ih - rer Ar-beit,
sie ru - hen,
ru - hen von ih - rer Ar - beit, sie ru - hen von
sie ru - hen
von ih - rer Ar - beit, und ih - re Wer - ke, und ih - re
ih - rer Ar - - beit,
und ih - re


Wer - ke, und ih - re Wer - ke fol - gen ih - nen nach.
Wer - ke fol - gen ih - nen nach.
pp Tutti.
cresc.
Se - lig ſind die To - ten, ſe - lig ſind die To - ten, die in dem
pp Tutti.
cresc.
mf
f
Herrn, die in dem Herrn, in dem Herrn ſter - ben, die in dem
in dem Herrn ſter-
f
ſter - ben, die in dem
Herrn — — — ſter -
dim.
Herrn ſter
Herrn, die in dem Herrn — —
dim.
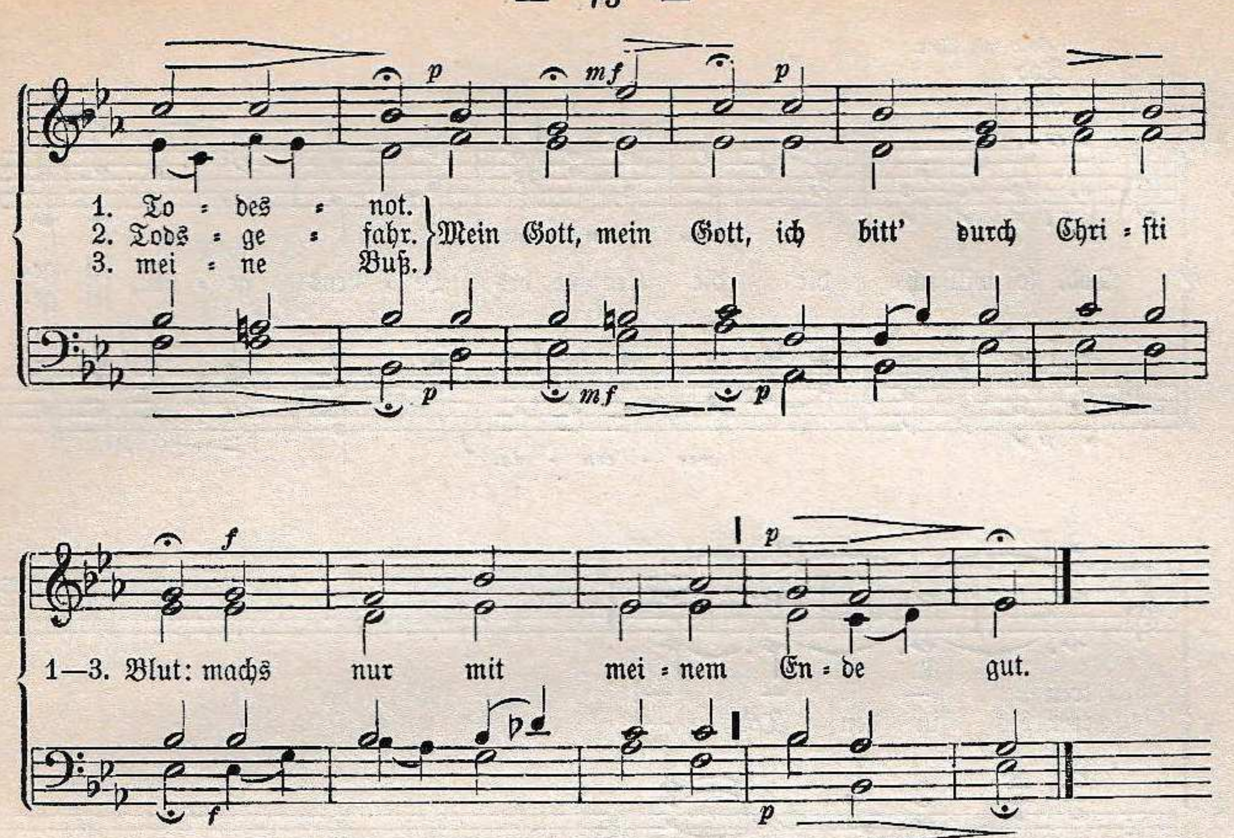


No. 46. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende 2c.

Peter Hurthal.
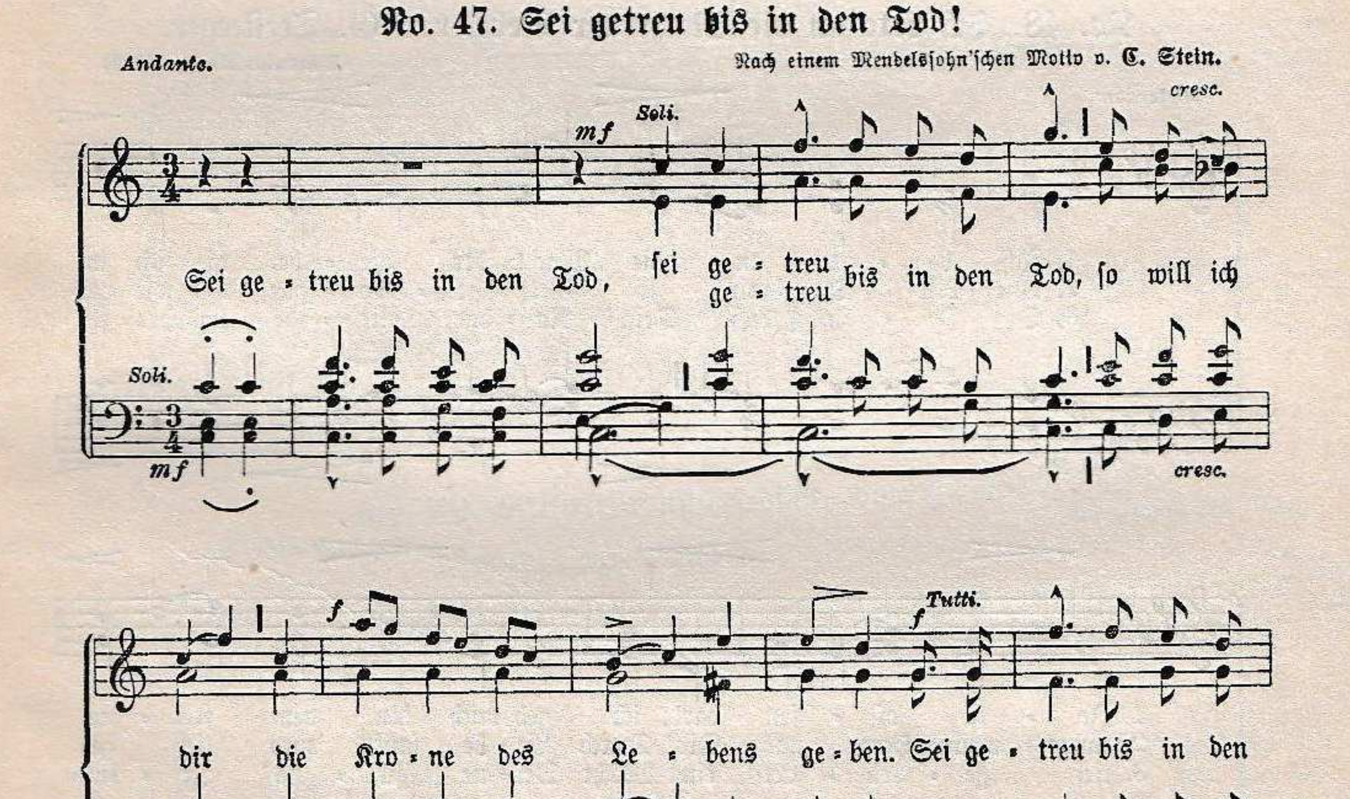
1. Wer weiß, wie na - he mir mein En - de, hin
2. Es kann vor Nacht leicht an - ders wer - den, als
3. Herr, lehr mich stets mein End' be - den - ken und,
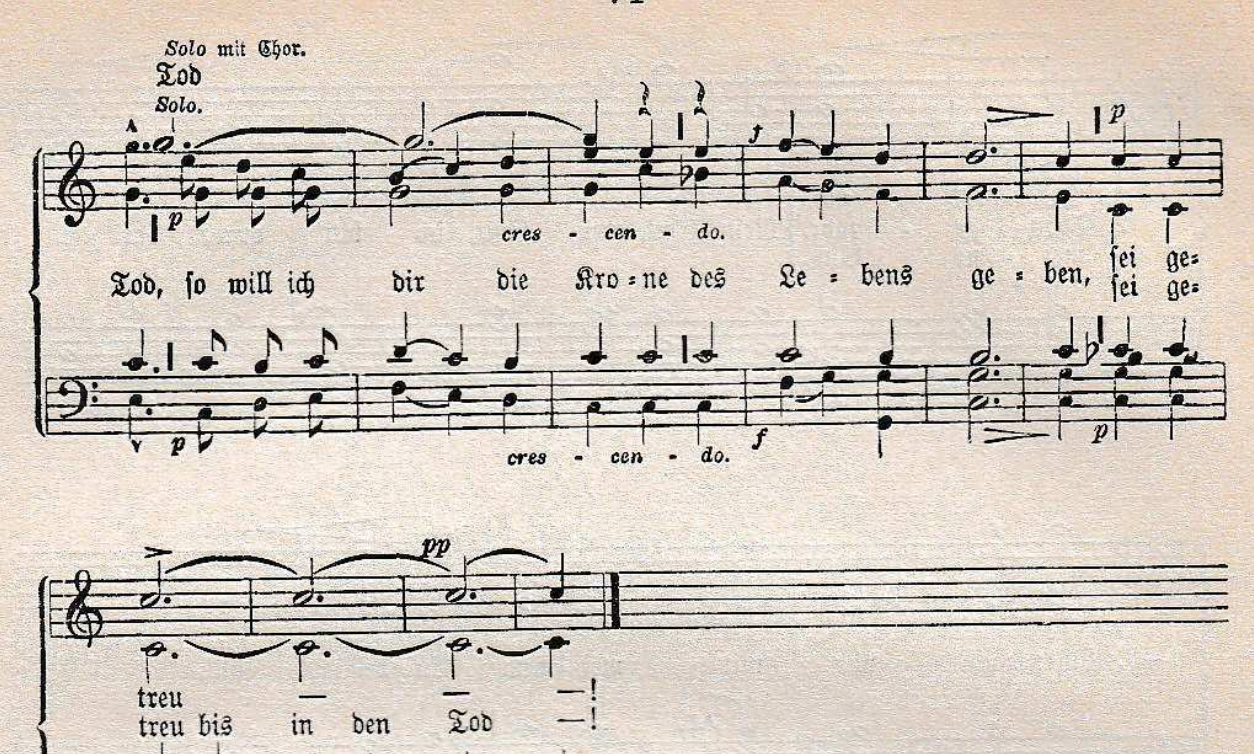
1. geht die Zeit, her kommt der Tod! Ach wie ge - schwin - de
2. es am frü - hen Mor - gen war; denn weil ich leb auf
3. wenn ich ein - stens ster - ben muß, die Seel' in Je - su

1. und be - hen - de kann kom - men mei - ne
2. die - ser Er - den, leb ich in ste - ter
3. Wun - den sen - ken und ja nicht spa - ren



No. 47. Sei getreu bis in den Tod!





No. 48. Ich bete an die Macht der Liebe, von G. Tersteegen.

Bortniansky (+ 1825).

Moderato.

1. Ich be = te an die Macht der Lie = be, die sich in Je = su of = fen = bart; ich geb mich hin dem frei = en
2. Wie bist Du mir so zart ge = wo = gen, und wie ver= langt mein Herz nach Dir! Durch Lie = be sanft und tief ge=
3. O Je = su, daß Dein Na = me blie = be im Her = zen tief ge = drü = cket ein! Möcht Dei = ne sü = ße Je = sus=

1. Trie = be, mit dem ich Staub ge = lie = bet ward; ich will, an=
2. zo = gen, neigt sich mein Al = les auch zu Dir. Du trau = te
3. lie = be in Herz und Sinn ge = prä = get sein. In Wort und

mf

cresc.

1. statt an mich zu den = ken, ins Meer der Lie = be mich ver=
2. Lie = be, gu = tes We = sen, Du hast mich, ich hab Dich er=
3. Werk, in al = lem We = sen sei Je = sus, und sonst nichts zu

f
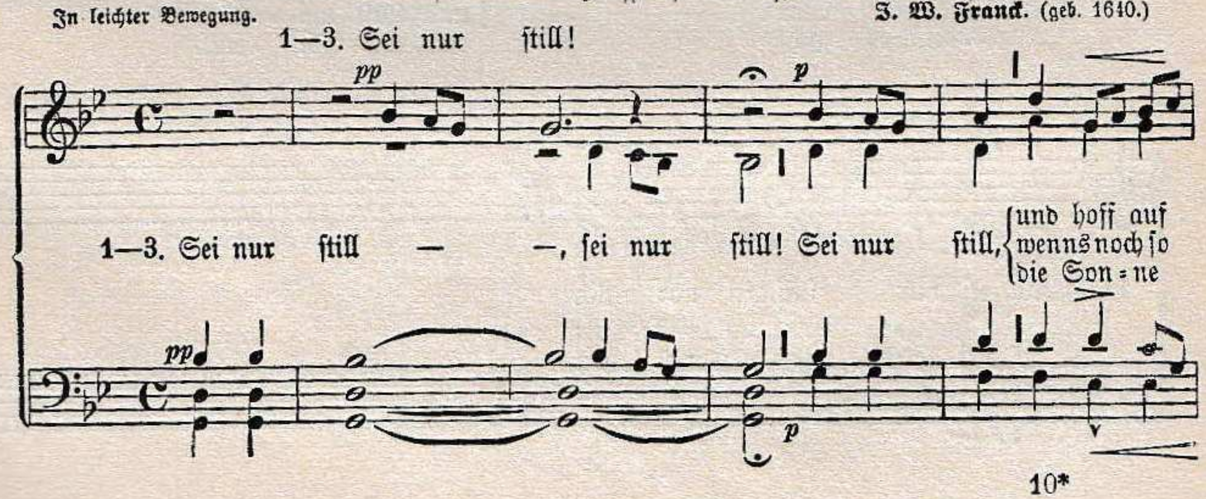
dim. *p*

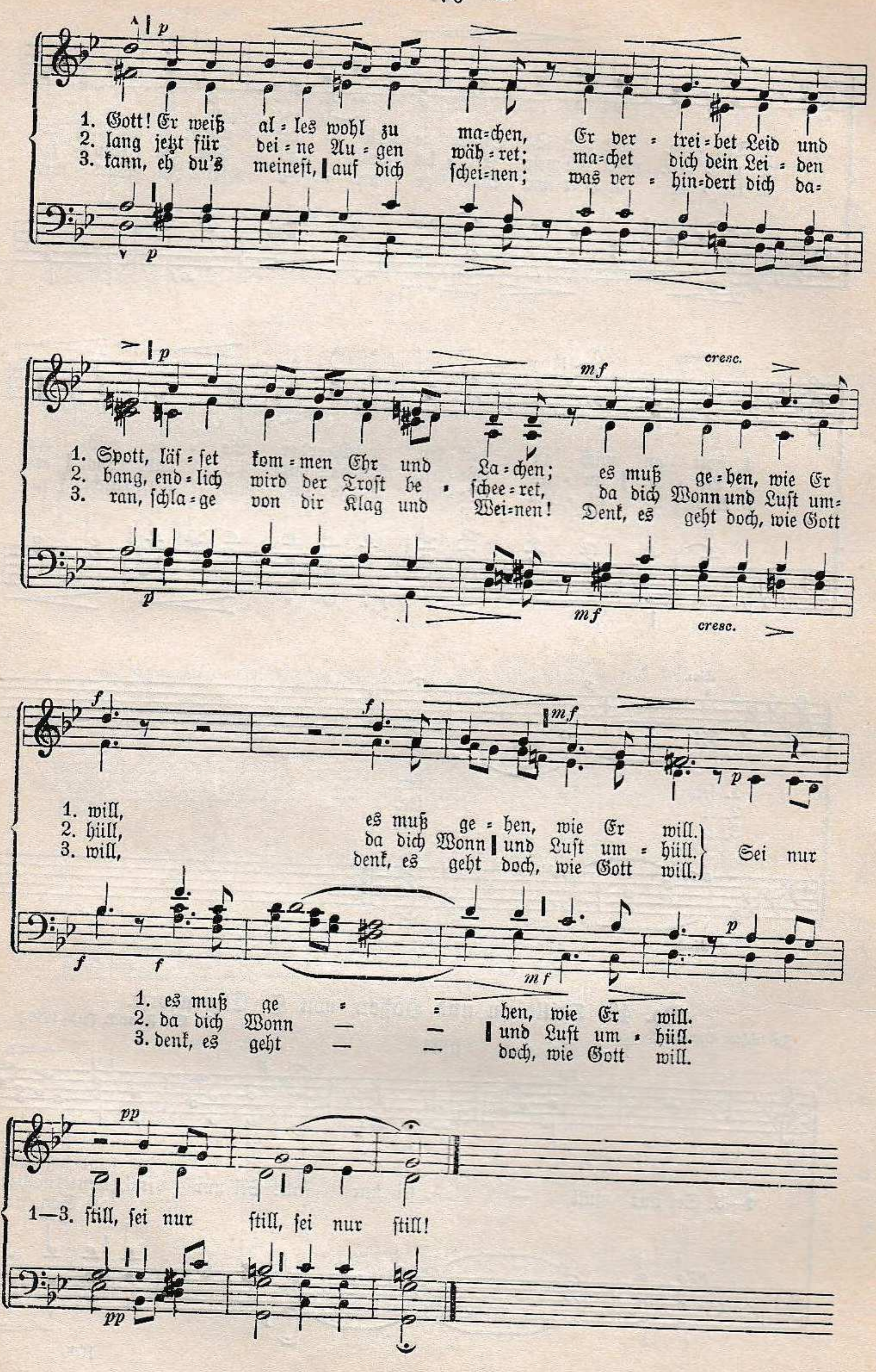
1. sen = ken.
2. le = sen.
3. le = sen.

dim.
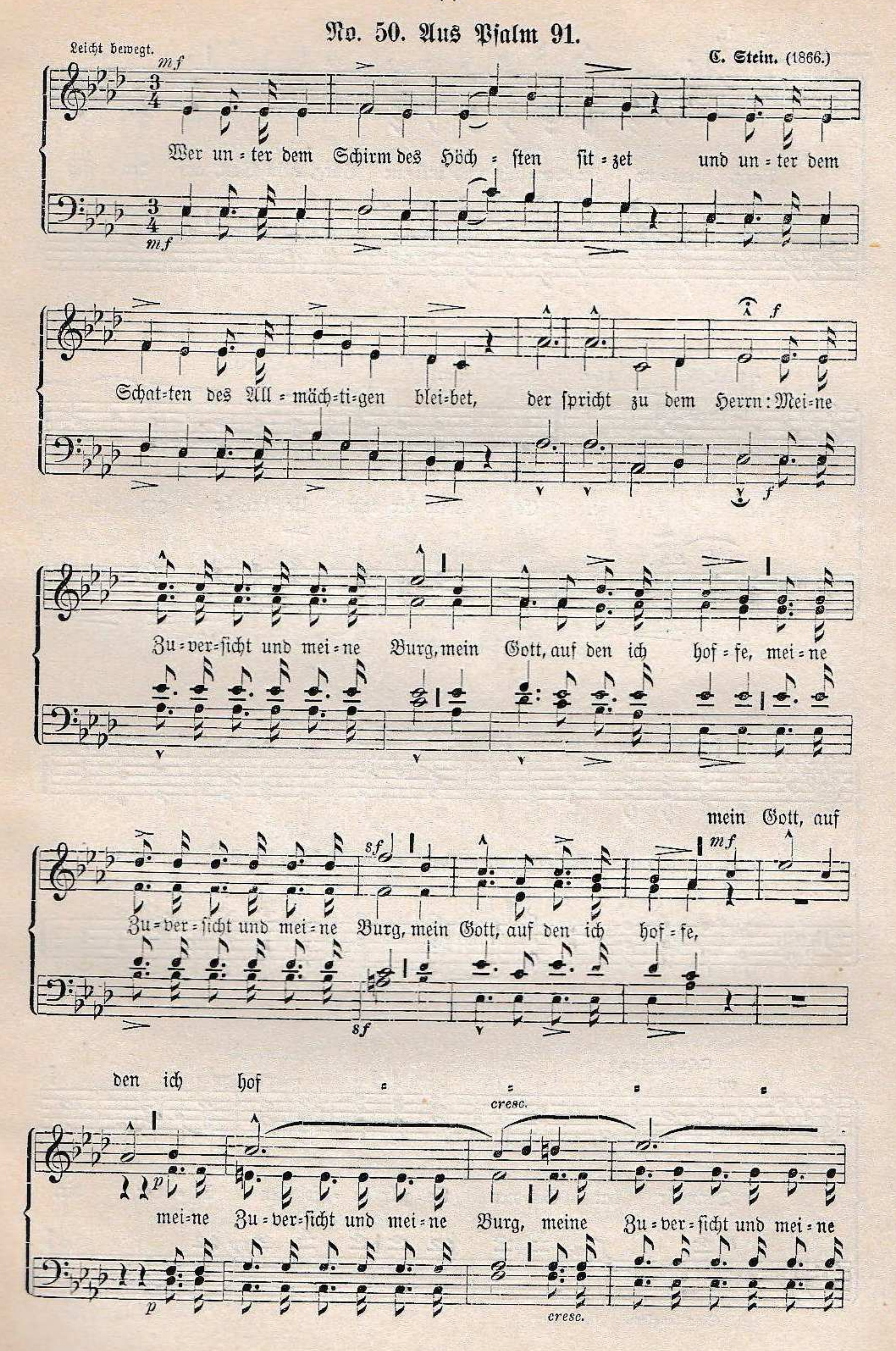
No. 49. Stillesein und Hoffen, von H. Elmenhorst.
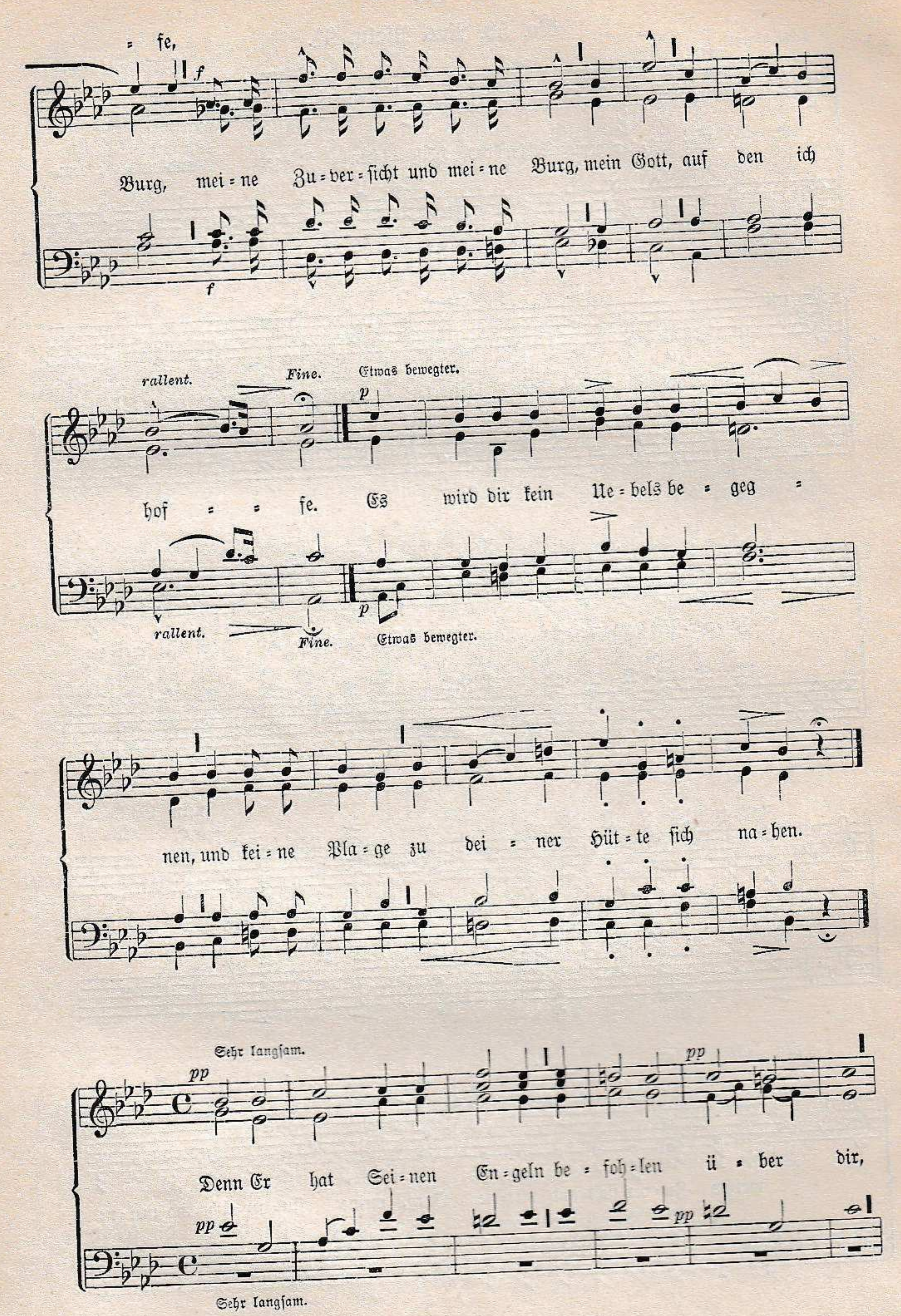
In leichter Bewegung. J. W. Franck. (geb. 1640.)
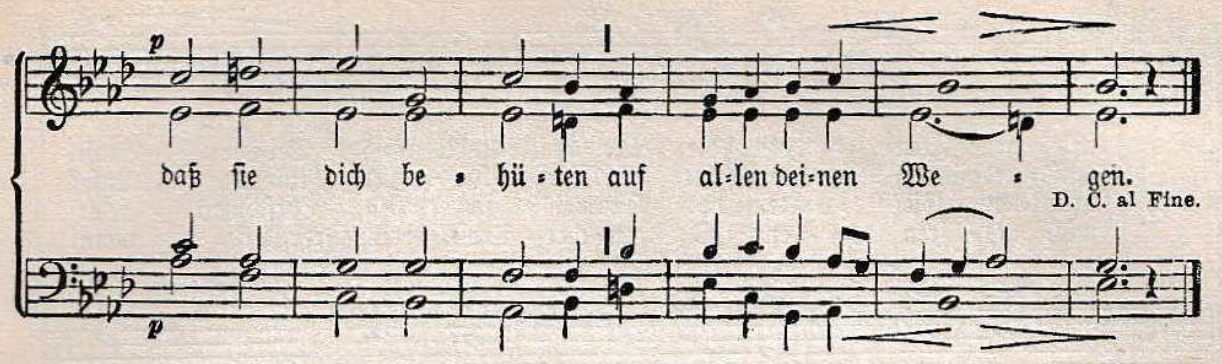



p
1. Gott! Er weiß al = les wohl zu ma=chen, Er ver = trei = bet Leid und
2. lang jetzt für dei = ne Au = gen wäh = ret; ma=chet dich dein Lei = den
3. kann, eh du's meinest, auf dich schei=nen; was ver = hin=dert dich da=
p
p
1. Spott, läs = set kom = men Ehr und La = chen; es muß ge = hen, wie Er
2. bang, end = lich wird der Trost be = schee = ret, da dich Wonn und Lust um=
3. ran, schla = ge von dir Klag und Wei=nen! Denk, es geht doch, wie Gott
mf
cresc.
p
mf
cresc.
f
f
mf
1. will,
2. hüll,
3. will,
es muß ge = hen, wie Er will.
da dich Wonn und Lust um = hüll.
denk, es geht doch, wie Gott will.
Sei nur
p
f
f
mf
p
1. es muß ge = = hen, wie Er will.
2. da dich Wonn — — und Lust um = hüll.
3. denk, es geht — — doch, wie Gott will.
pp
1—3. still, sei nur still, sei nur still!
pp

No. 50. Aus Psalm 91.





fe,
Burg, mei = ne Zu = ver = sicht und mei = ne Burg, mein Gott, auf den ich
rallent. Fine. Etwas bewegter.
hof = = fe. Es wird dir kein Ue = bels be = geg =
rallent. Fine. Etwas bewegter.
nen, und kei = ne Pla = ge zu dei = ner Hüt = te sich na = hen.
Sehr langsam.
Denn Er hat Sei = nen En = geln be = foh = len ü = ber dir,
Sehr langsam.



No. 51. Wie wohl ist mir 2c. von Deßler.

Adam Hiller. (1793.)

mf
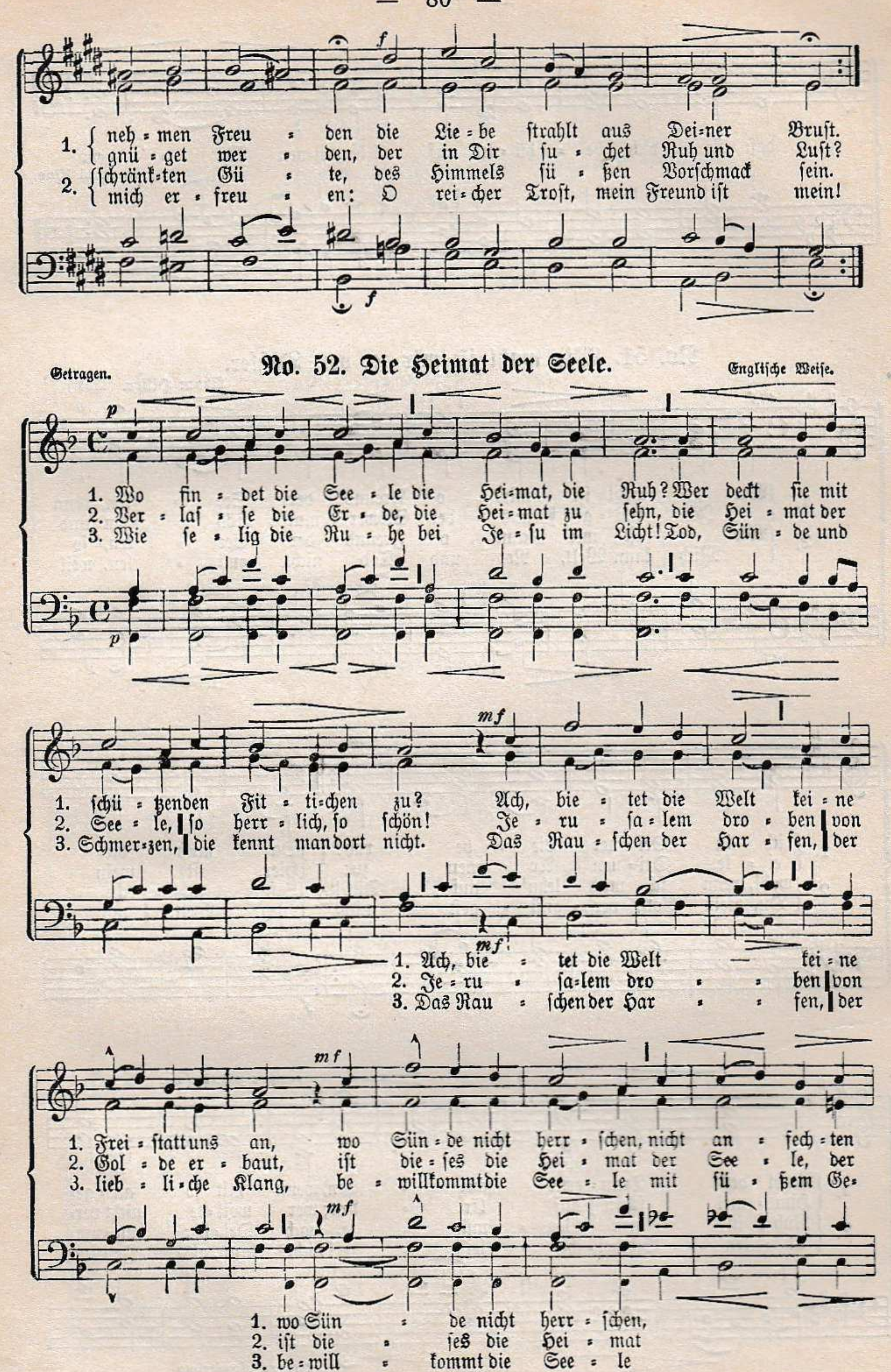
1. {Wie wohl ist mir, o Freund der See - len, wenn
   {Ich stei - ge aus der Schwer - mut Höh - len und
2. {Wie ist mir dann, o Freund der See - len, so
   {Mich kann Welt, Not und Tod nicht quä - len, weil

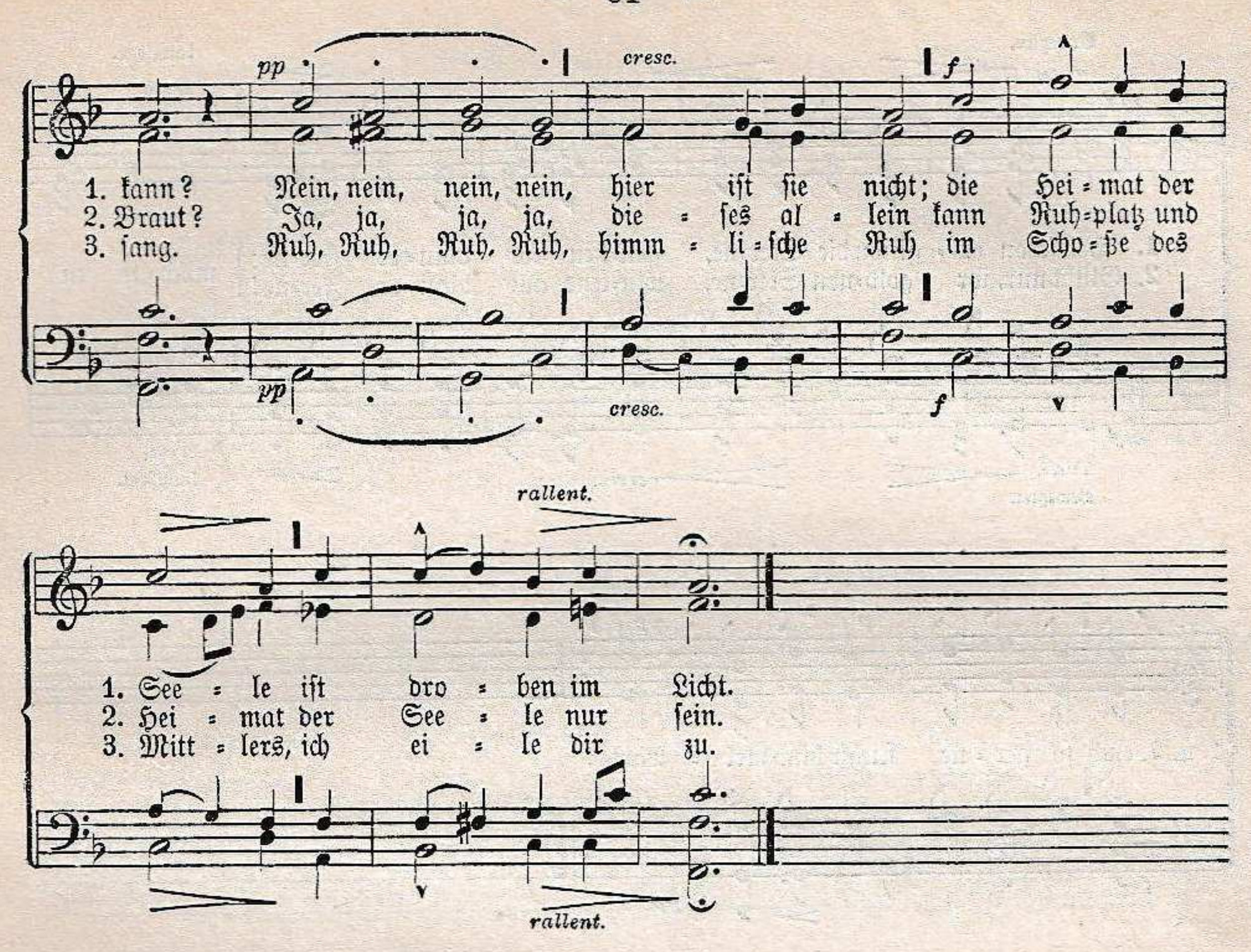
1. {ich in Dei - ner Lie - be ruh! 1. {Da muß die
   {ei - le Dei - nen Ar - men zu: {Hier ist mein
2. {wohl, wenn ich mich lehn' auf Dich! 2. {Laß sol - che
   {Du, mein Gott, ver - gnü - gest mich. {Weg, Welt, mit

sempre pianissimo.

1. {Nacht des Trau - erns schei - den, wenn mit so an - ge-
   {Him - mel schon auf Er - den; wer woll - te nicht ver-
2. {Ruh in dem Ge - mü - te, nach Dei - ner un - um-
   {al - len Schmei - che - lei - en! nichts kann, als Je - sus,

sempre pianissimo.
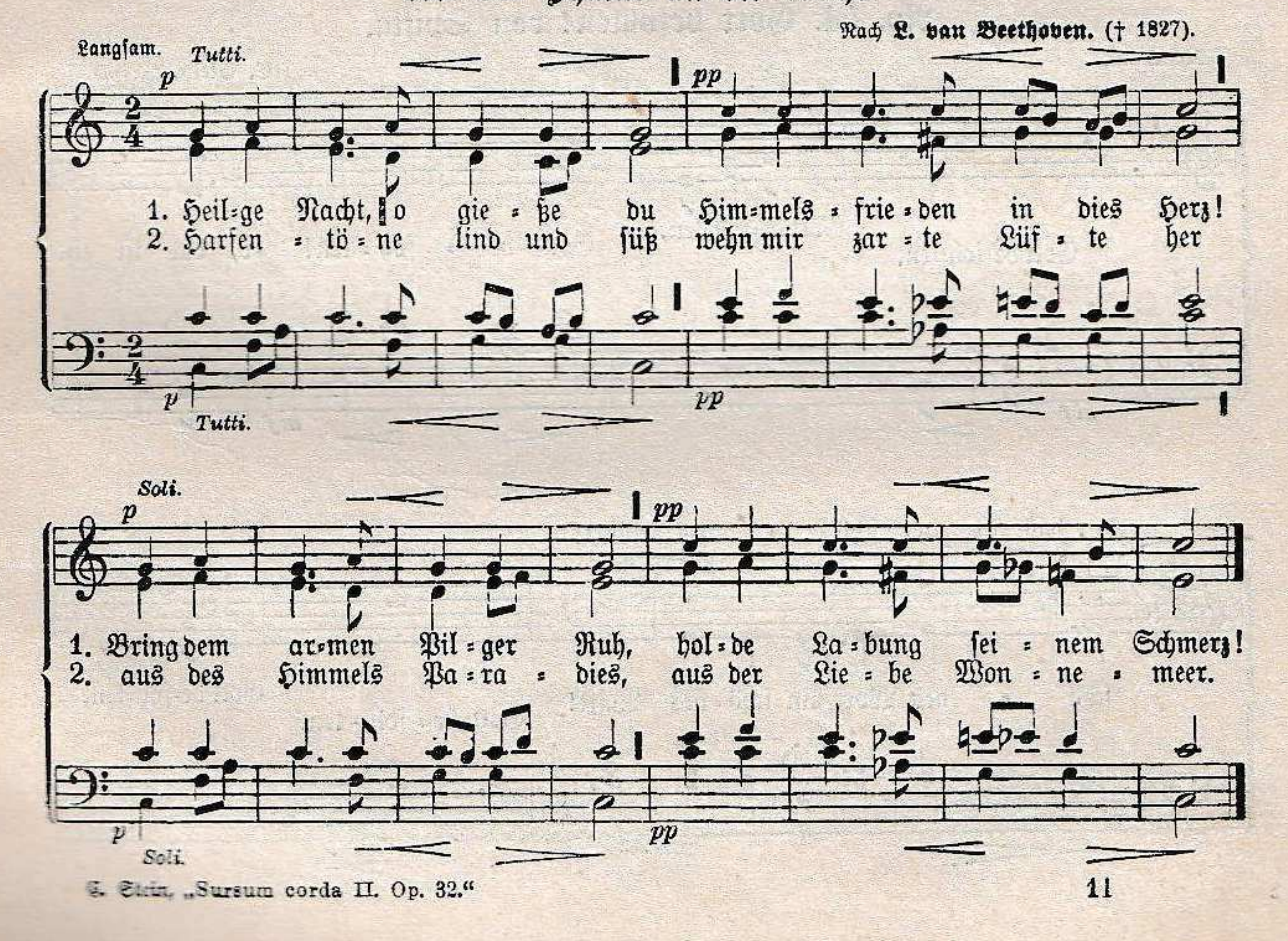

1. { neh = men Freu = den die Lie = be strahlt aus Dei=ner Brust.
gnü = get wer = den, der in Dir su = chet Ruh und Lust?
2. { schränk=ten Gü = te, des Himmels sü = ßen Vorschmack sein.
mich er = freu = en: O rei = cher Trost, mein Freund ist mein!
No. 52. Die Heimat der Seele.
Getragen.
Englische Weise.
1. Wo fin = det die See = le die Hei=mat, die Ruh? Wer deckt sie mit
2. Ver = las = se die Er = de, die Hei = mat zu sehn, die Hei = mat der
3. Wie se = lig die Ru = he bei Je = su im Licht! Tod, Sün = de und
1. schü = tzenden Fit = ti=chen zu? Ach, bie = tet die Welt kei = ne
2. See = le, so herr = lich, so schön! Je = ru = sa = lem dro = ben von
3. Schmer=zen, die kennt man dort nicht. Das Rau = schen der Har = fen, der
1. Ach, bie = tet die Welt kei = ne
2. Je = ru = sa=lem dro = ben von
3. Das Rau = schen der Har = fen, der
1. Frei = statt uns an, wo Sün = de nicht herr = schen, nicht an = fech = ten
2. Gol = de er = baut, ist die = ses die Hei = mat der See = le, der
3. lieb = li = che Klang, be = willkommt die See = le mit sü = ßem Ge=
1. wo Sün = de nicht herr = schen,
2. ist die = ses die Hei = mat
3. be = will = kommt die See = le
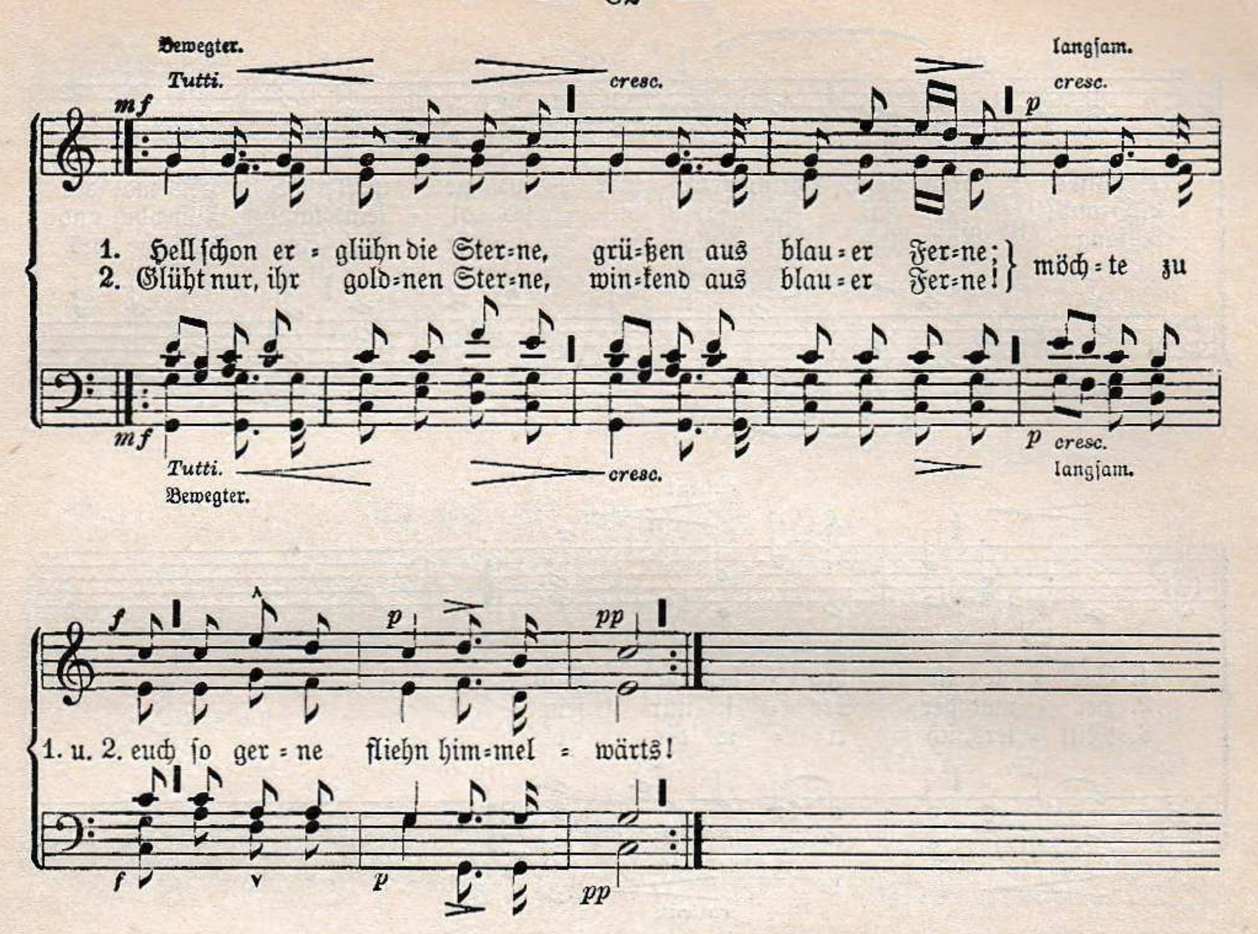




No. 53. Hymne an die Nacht.

Nach **L. van Beethoven.** († 1827).
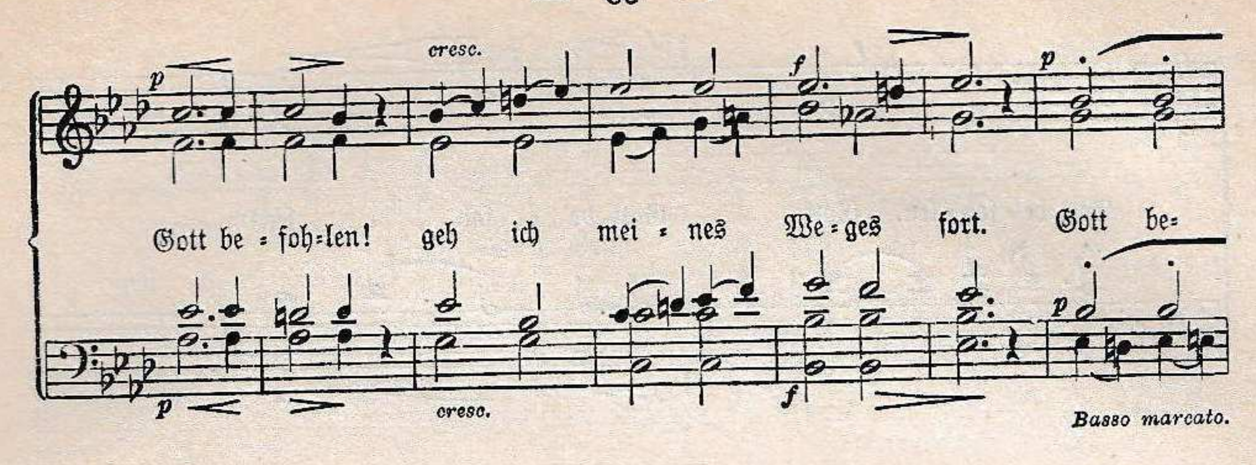




No. 54. Gott befohlen! von Spitta.
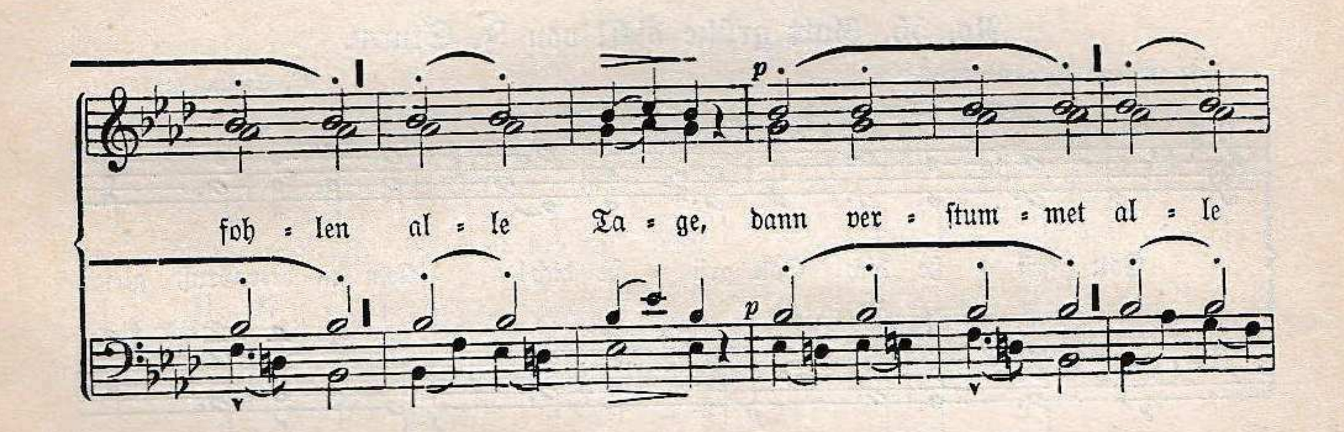
Moderato. C. Stein. (1876.)
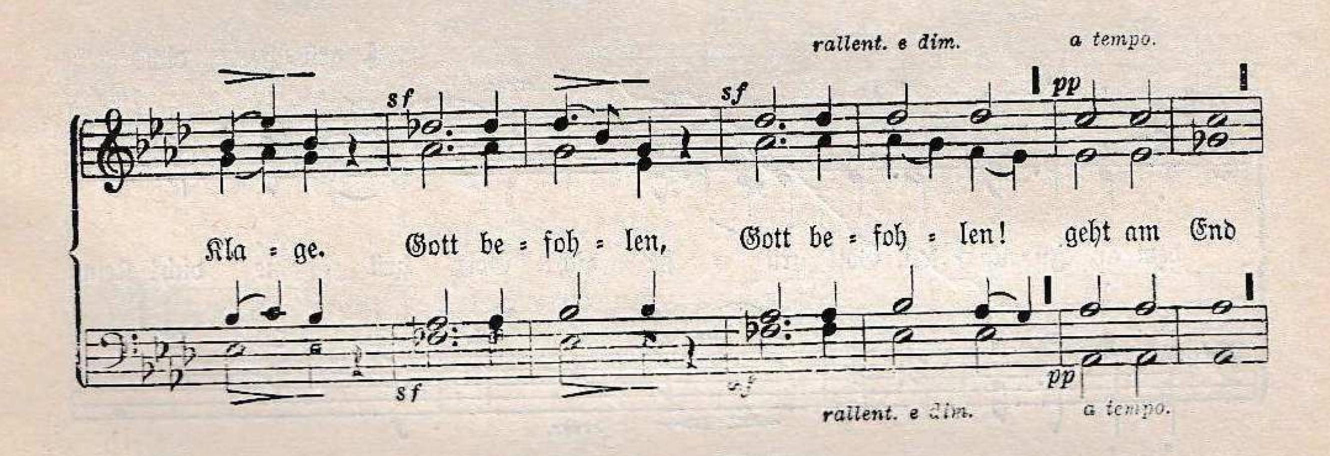
Gott be=foh=len, Gott be=foh=len, Gott be = foh = len! o, das ist ein
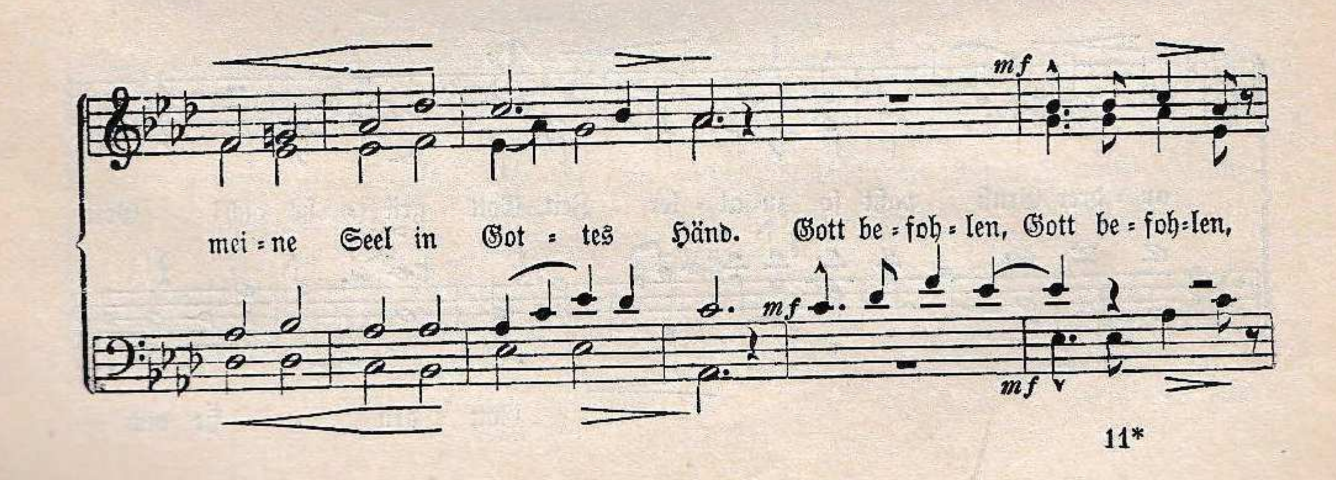
—, das ist ein schö = nes Wort!
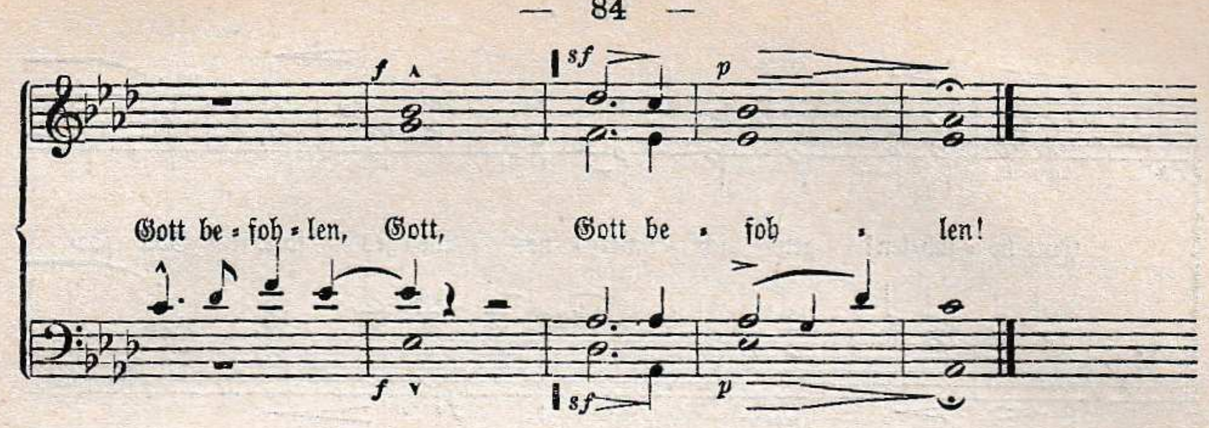
schö = nes Wort, ein schö=nes Wort! Gott be = foh = len, Gott be=foh=len,


cresc.
Gott be = foh=len! geh ich mei = nes We = ges fort. Gott be=
cresc.
Basso marcato.


foh = len al = le Ta = ge, dann ver = stum = met al = le


rallent. e dim.
a tempo.
Kla = ge. Gott be = foh = len, Gott be = foh = len! geht am End
rallent. e dim.
a tempo.


mei = ne Seel in Got = tes Händ. Gott be = foh = len, Gott be = foh=len,



No. 55. Gott grüße dich! von J. Sturm.

Sehr getragen und ausdrucksvoll. C. Stein. (1871).
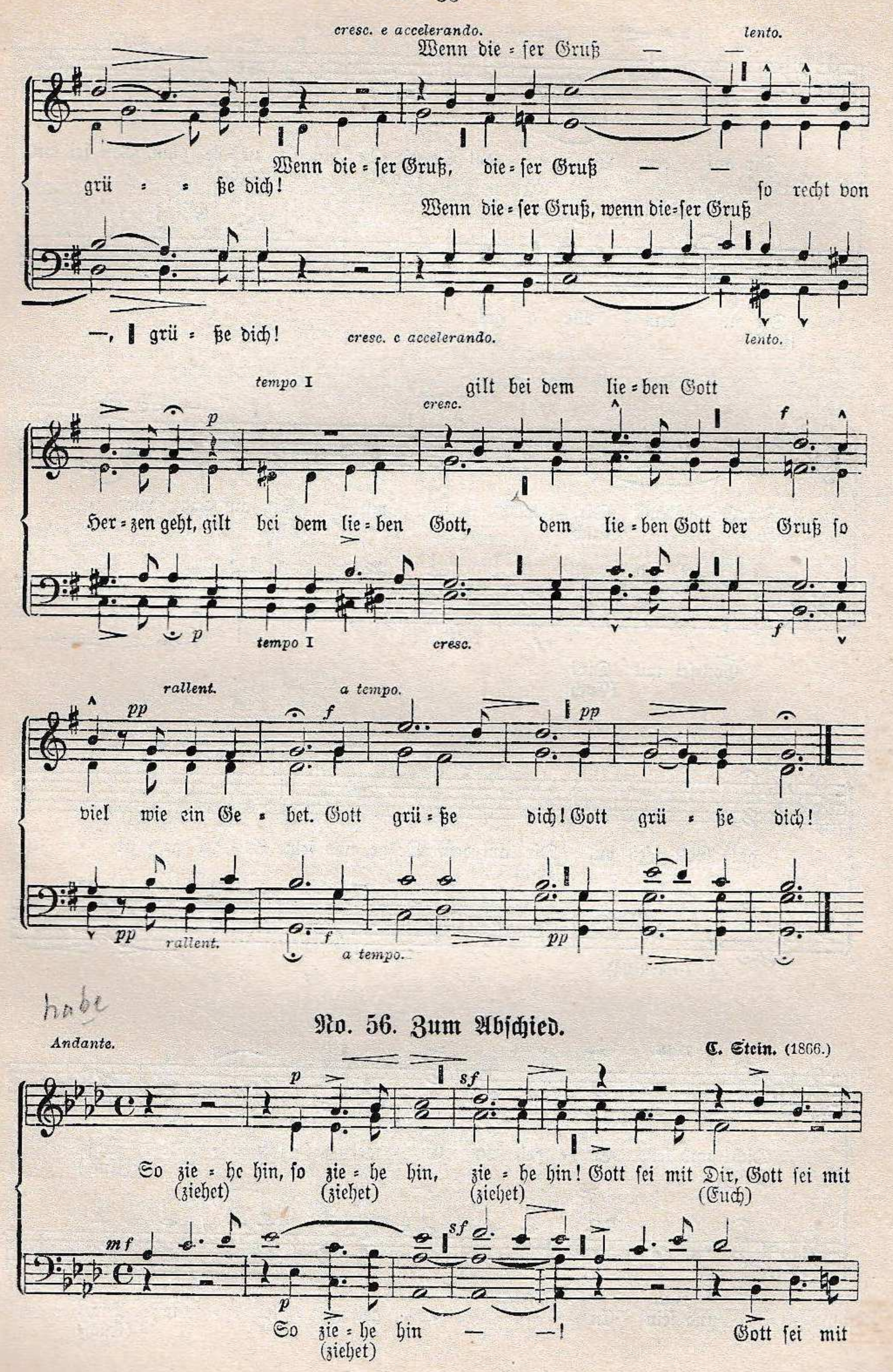
Gott grü - ße dich! Gott grü - ße dich! Kein an - drer Gruß gleicht
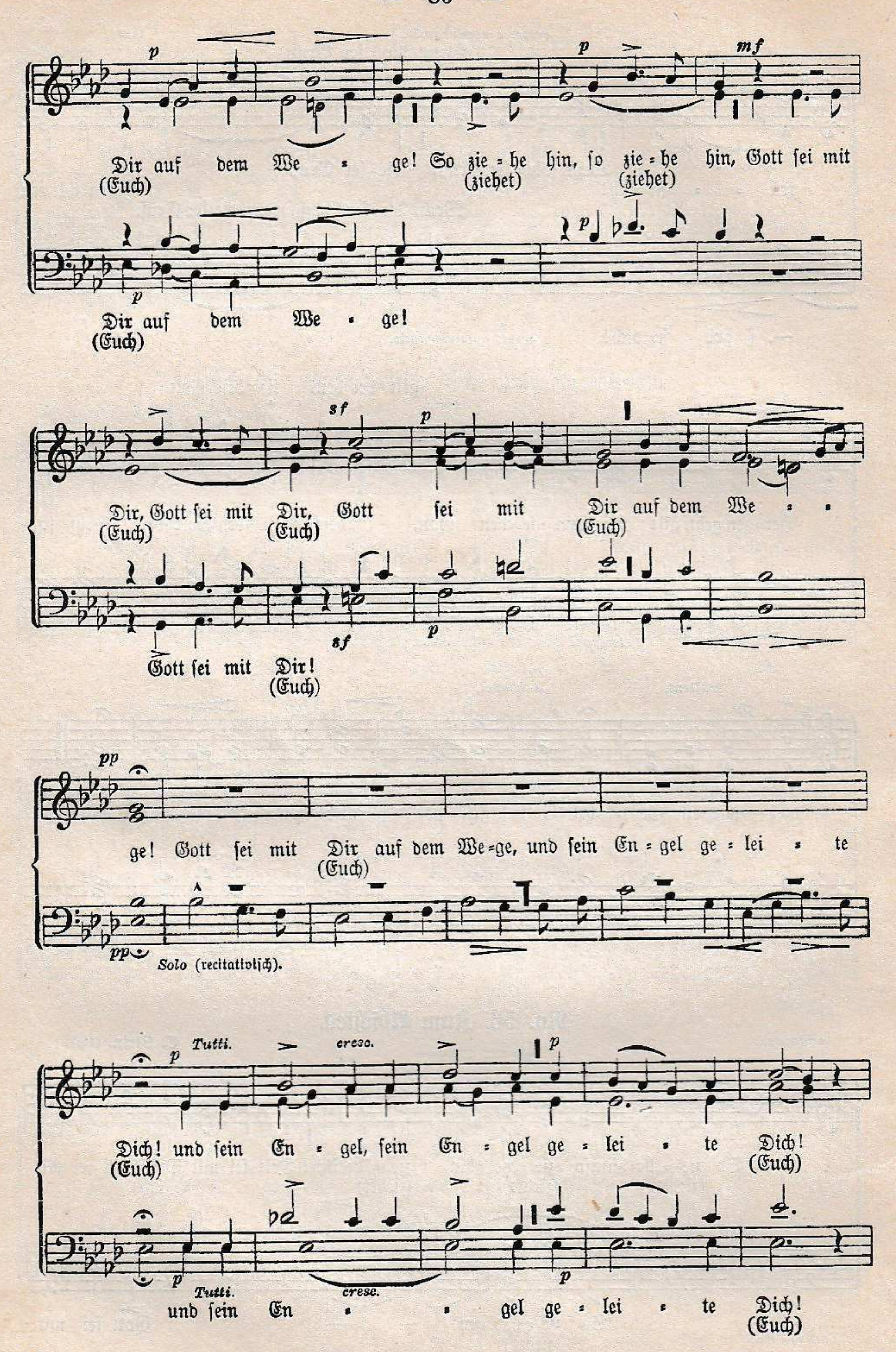
grü - ße dich!
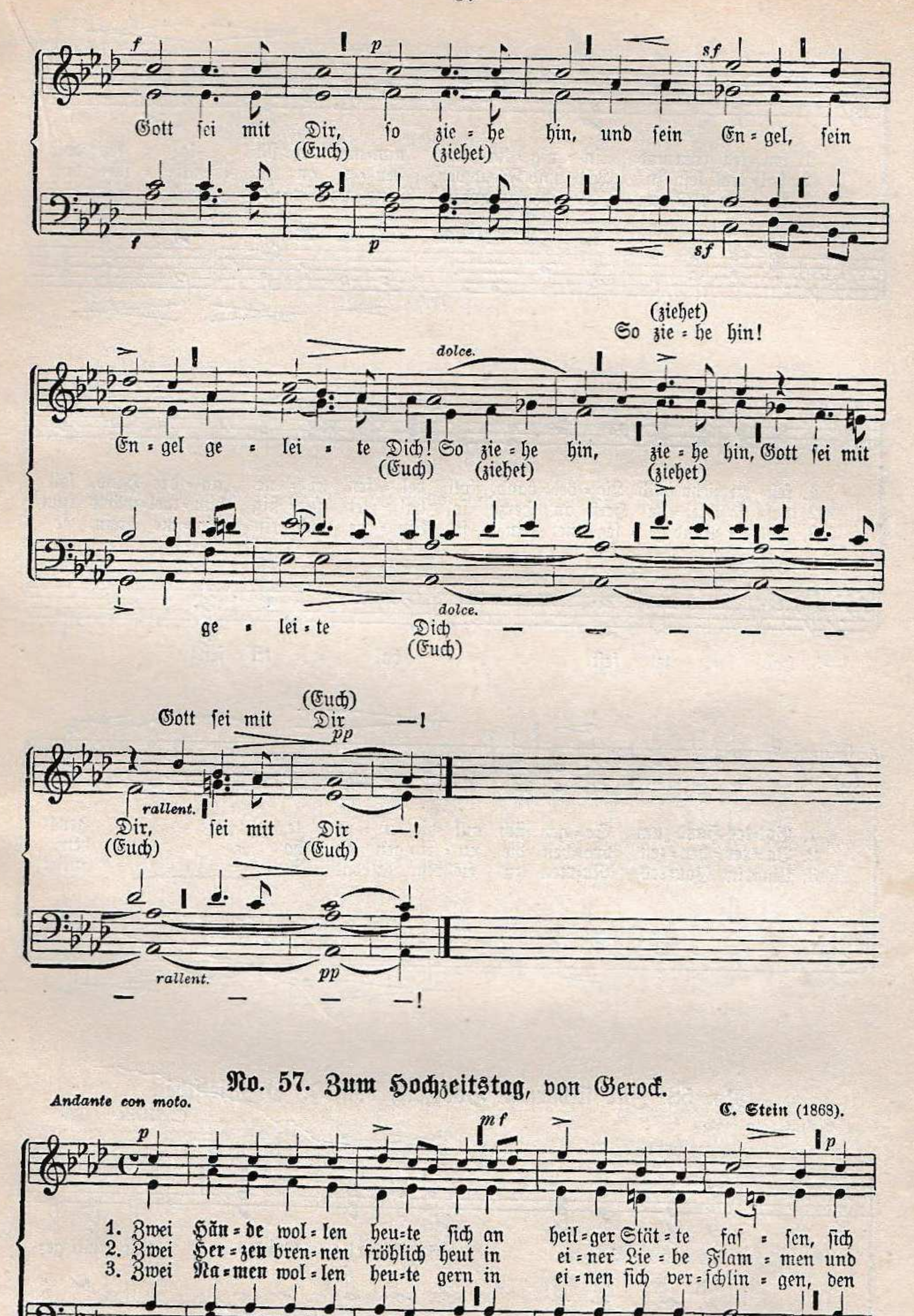
dem an In - nig - keit. Gott grü - ße dich! Gott grü - ße dich! Kein
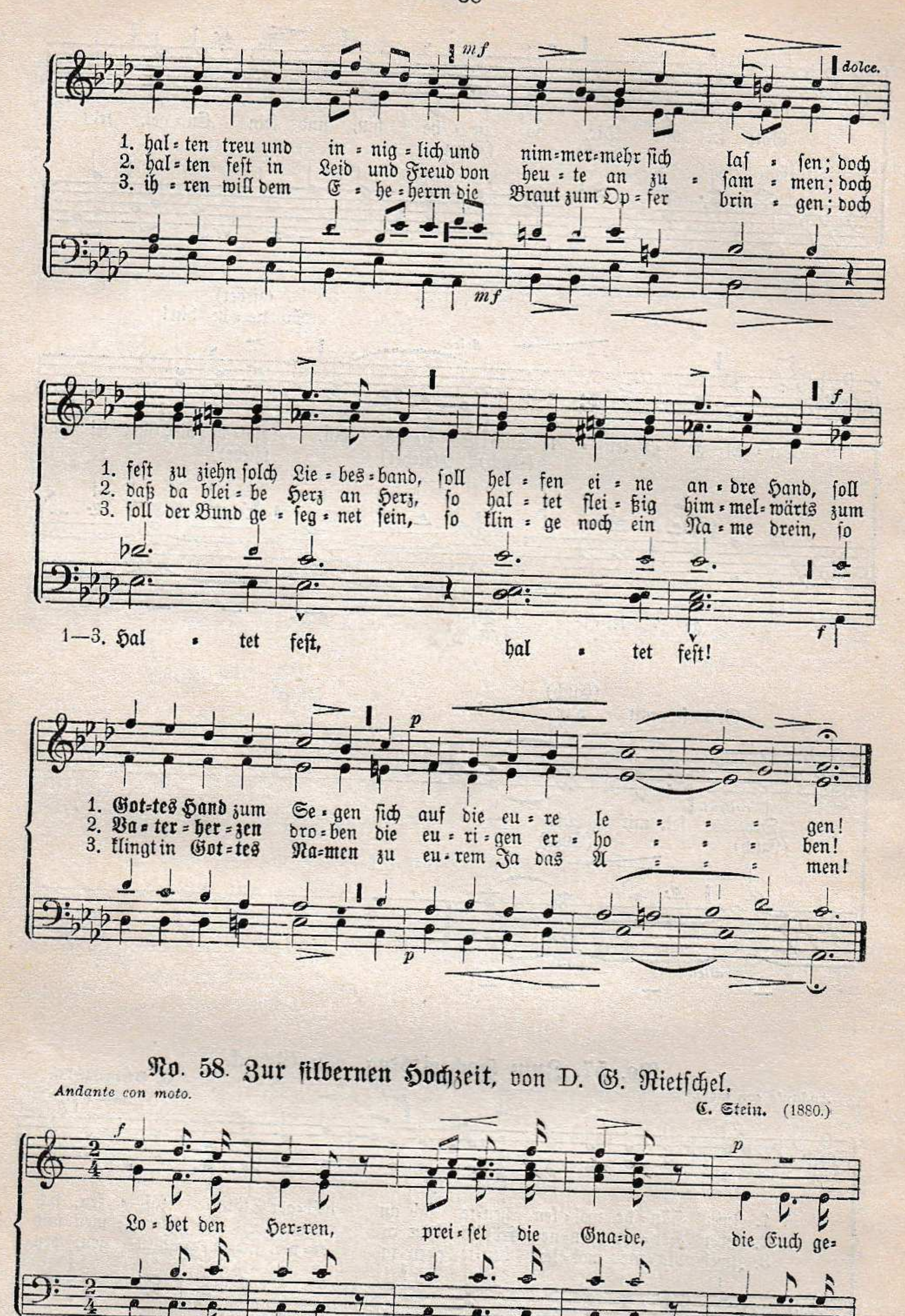
an - drer Gruß paßt so zu al - ler Zeit. Gott grü - ße dich! Gott

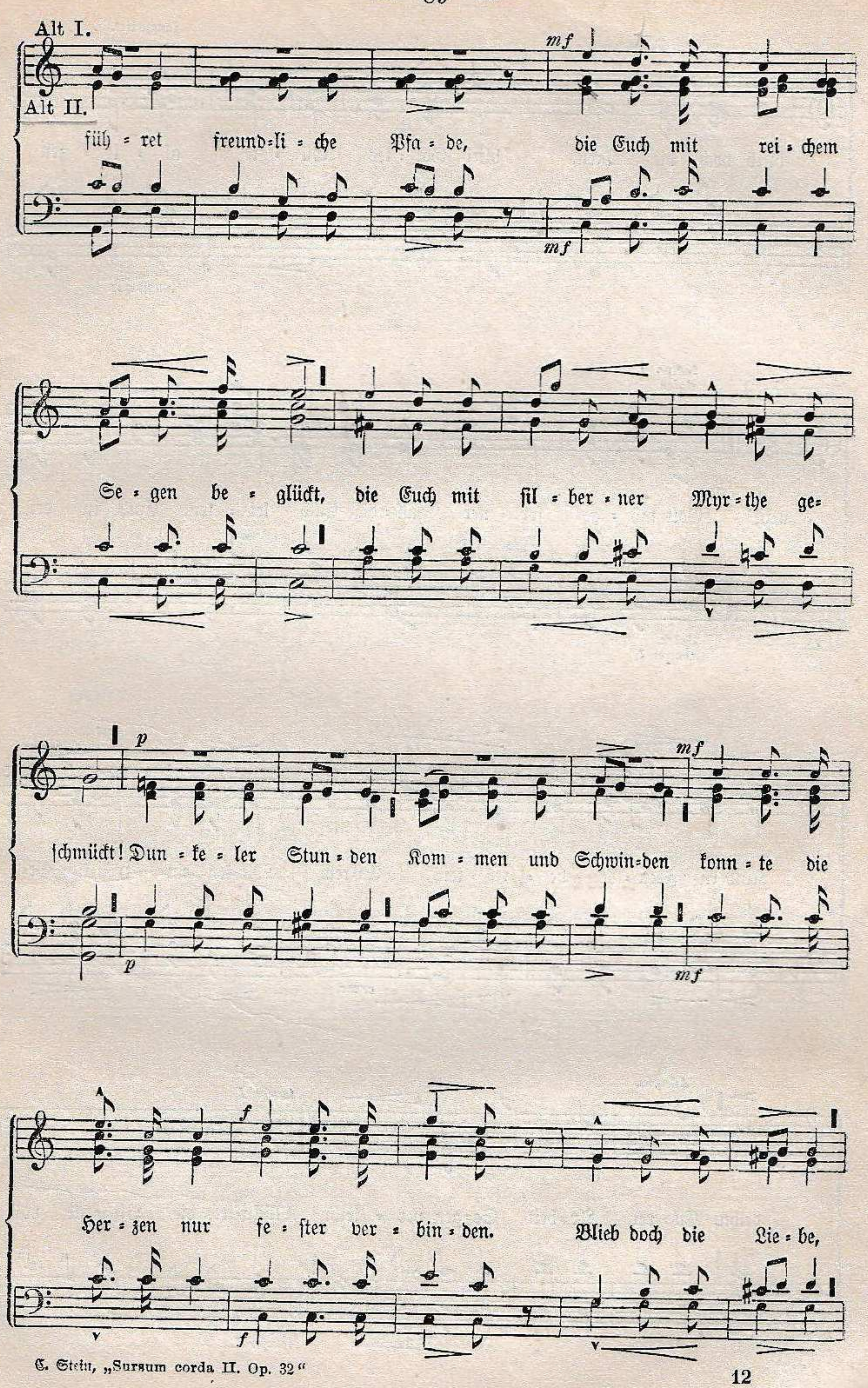
Gott grü - ße dich —
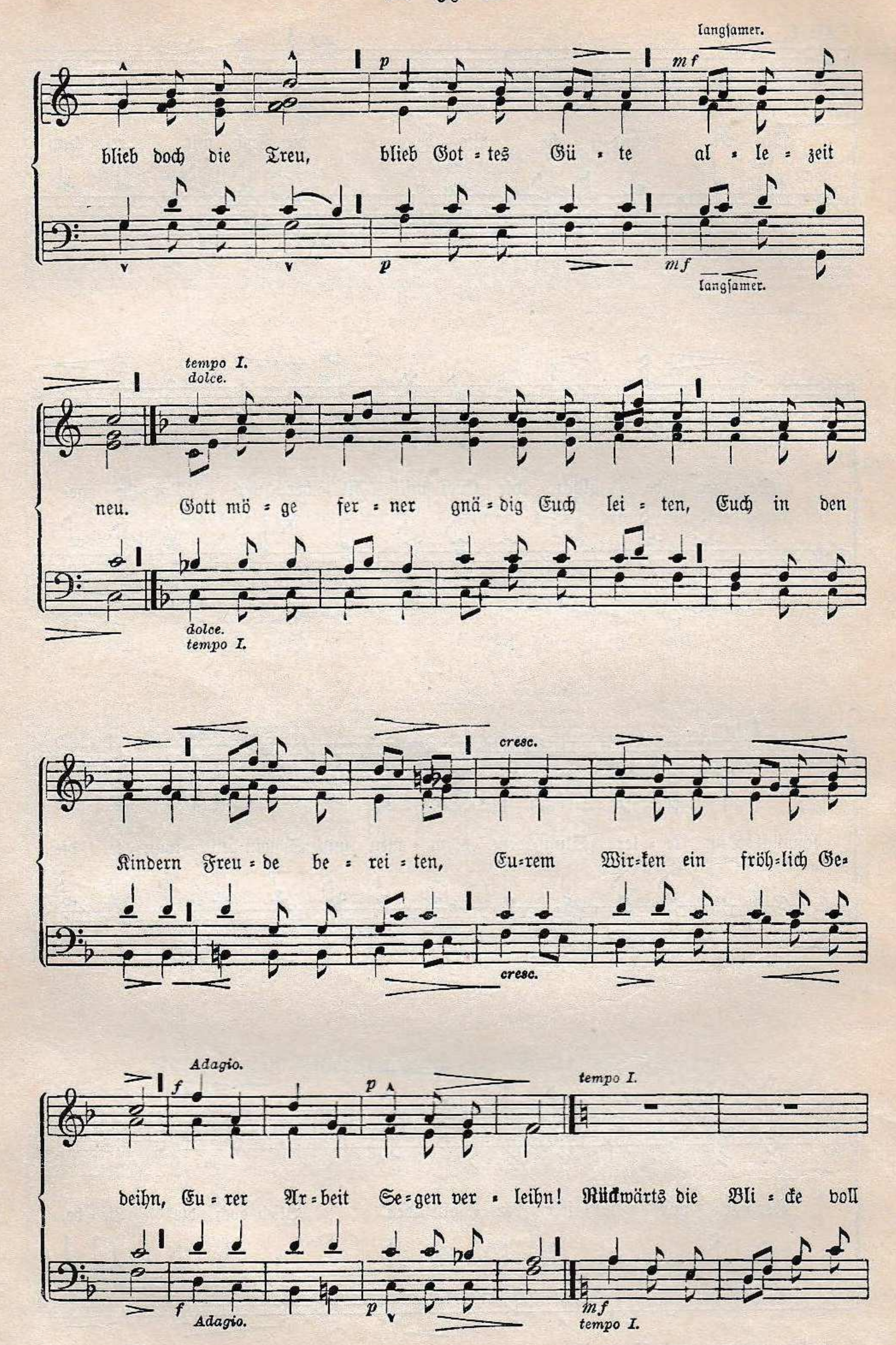

cresc. e accelerando.
Wenn die = ser Gruß — —
lento.
Wenn die = ser Gruß, die = ser Gruß — —
grü = = ße dich!
so recht von
Wenn die = ser Gruß, wenn die = ser Gruß
—, grü = ße dich!
cresc. e accelerando.
lento.
tempo I
gilt bei dem lie = ben Gott
cresc.
Her = zen geht, gilt bei dem lie = ben Gott, dem lie = ben Gott der Gruß so
tempo I
cresc.
rallent.
a tempo.
viel wie ein Ge = bet. Gott grü = ße dich! Gott grü = ße dich!
rallent.
a tempo.
No. 56. Zum Abschied.
Andante.
C. Stein. (1866.)
So zie = he hin, so zie = he hin, zie = he hin! Gott sei mit Dir, Gott sei mit
(ziehet) (ziehet) (ziehet) (Euch)
So zie = he hin — —!
(ziehet)
Gott sei mit
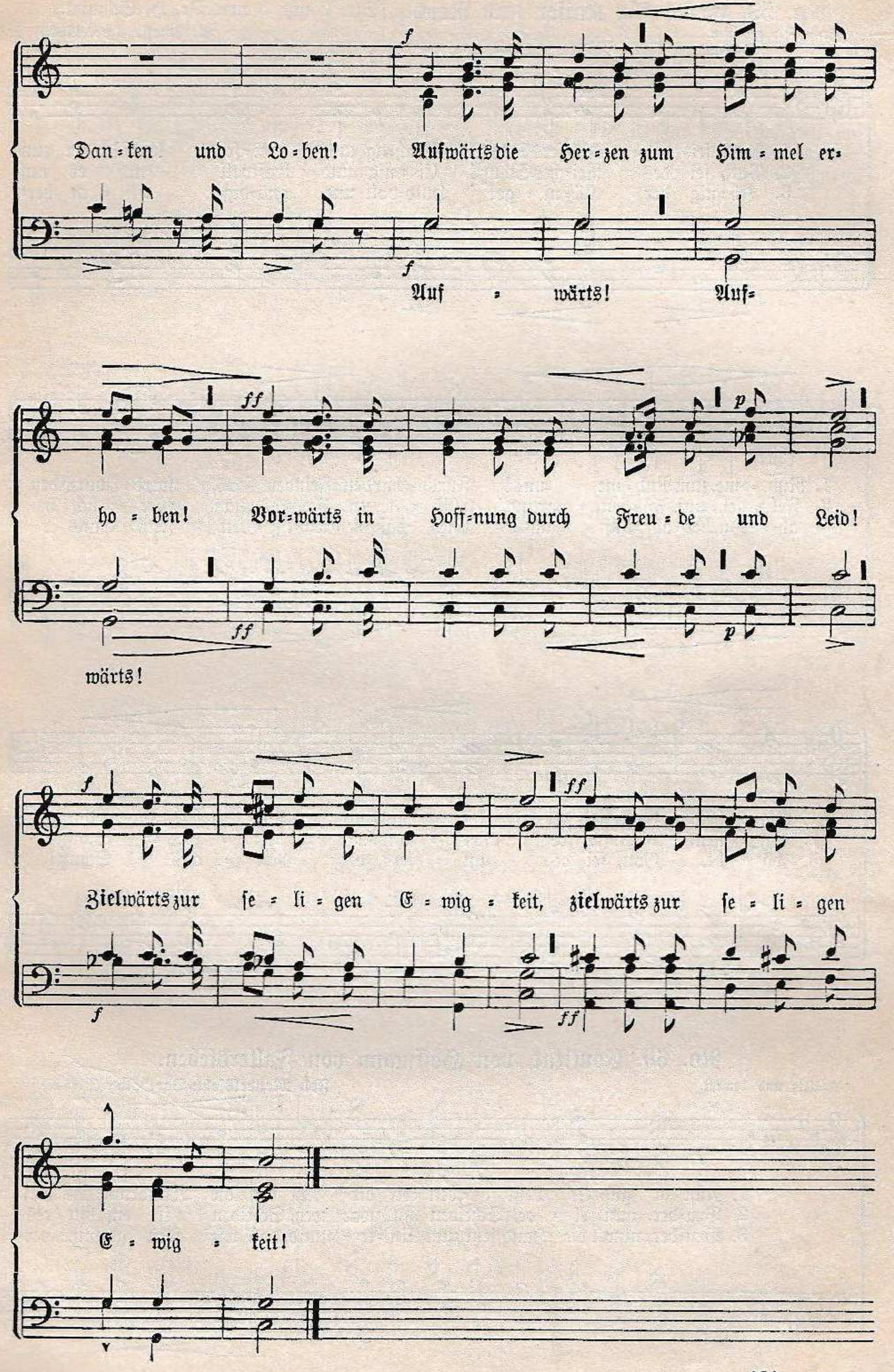

Dir auf dem We - ge! So zie - he hin, so zie - he hin, Gott sei mit
(Euch) (ziehet) (ziehet)
Dir auf dem We - ge!
(Euch)
Dir, Gott sei mit Dir, Gott sei mit Dir auf dem We - -
(Euch) (Euch) (Euch)
Gott sei mit Dir!
(Euch)
ge! Gott sei mit Dir auf dem We-ge, und sein En - gel ge - lei - te
(Euch)
Solo (recitativisch).
Tutti.
cresc.
Dich! und sein En - gel, sein En - gel ge - lei - te Dich!
(Euch) (Euch)
Tutti.
cresc.
und sein En - - gel ge - lei - te Dich!
(Euch)
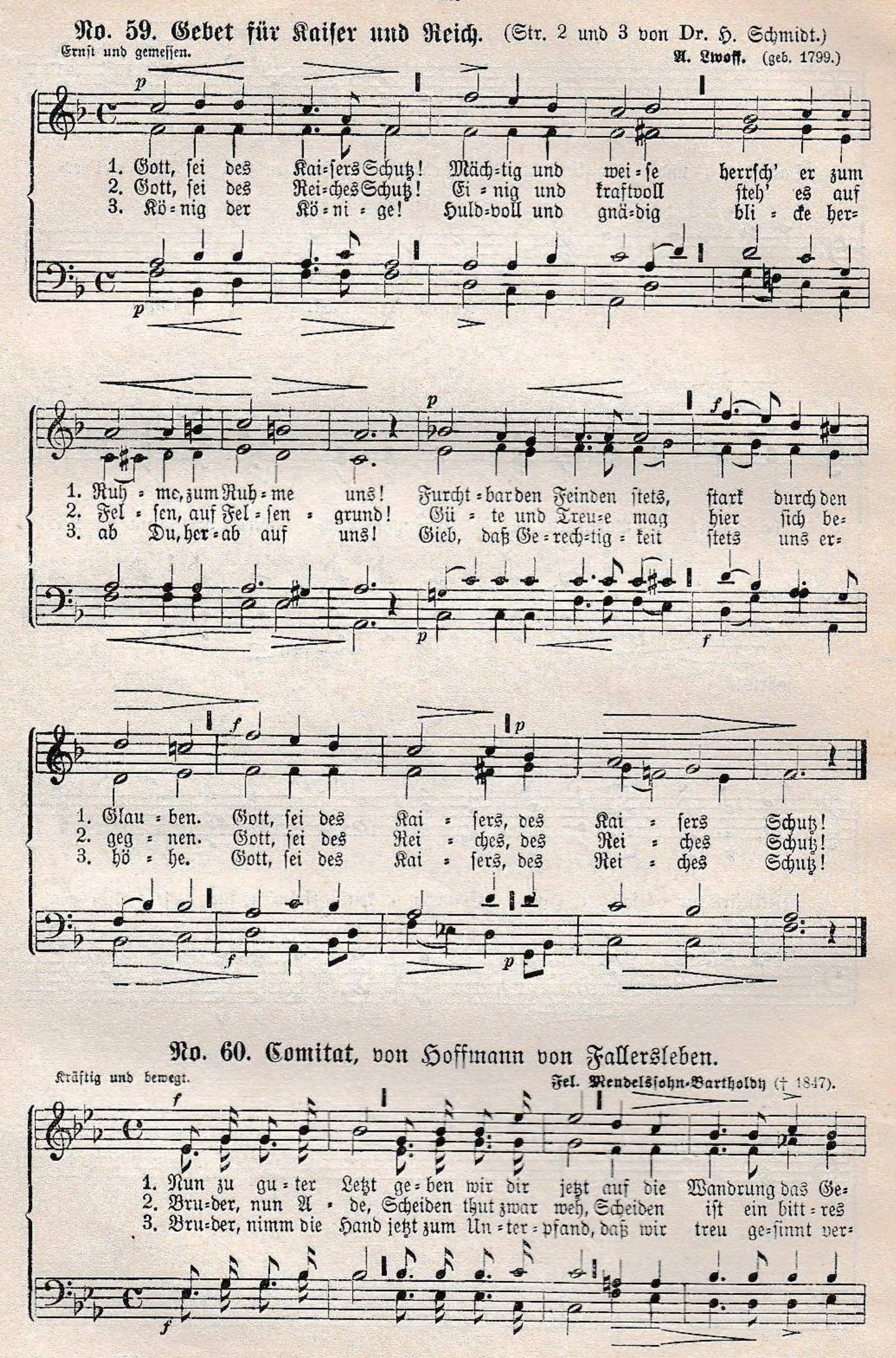

Gott sei mit Dir, so zie = he hin, und sein En = gel, sein
(Euch) (ziehet)
(ziehet)
So zie = he hin!
dolce.
En = gel ge = lei = te Dich! So zie = he hin, zie = he hin, Gott sei mit
(Euch) (ziehet) (ziehet)
ge = lei = te Dich
(Euch)
dolce.
(Euch)
Gott sei mit Dir —!
rallent.
Dir, sei mit Dir —!
(Euch) (Euch)
rallent.
No. 57. Zum Hochzeitstag, von Gerock.
Andante con moto.
C. Stein (1868).
1. Zwei Hän = de wol = len heu=te sich an heil=ger Stät = te faſ = ſen, ſich
2. Zwei Her = zen bren=nen fröhlich heut in ei = ner Lie = be Flam = men und
3. Zwei Na = men wol = len heu=te gern in ei = nen ſich ver=ſchlin = gen, den
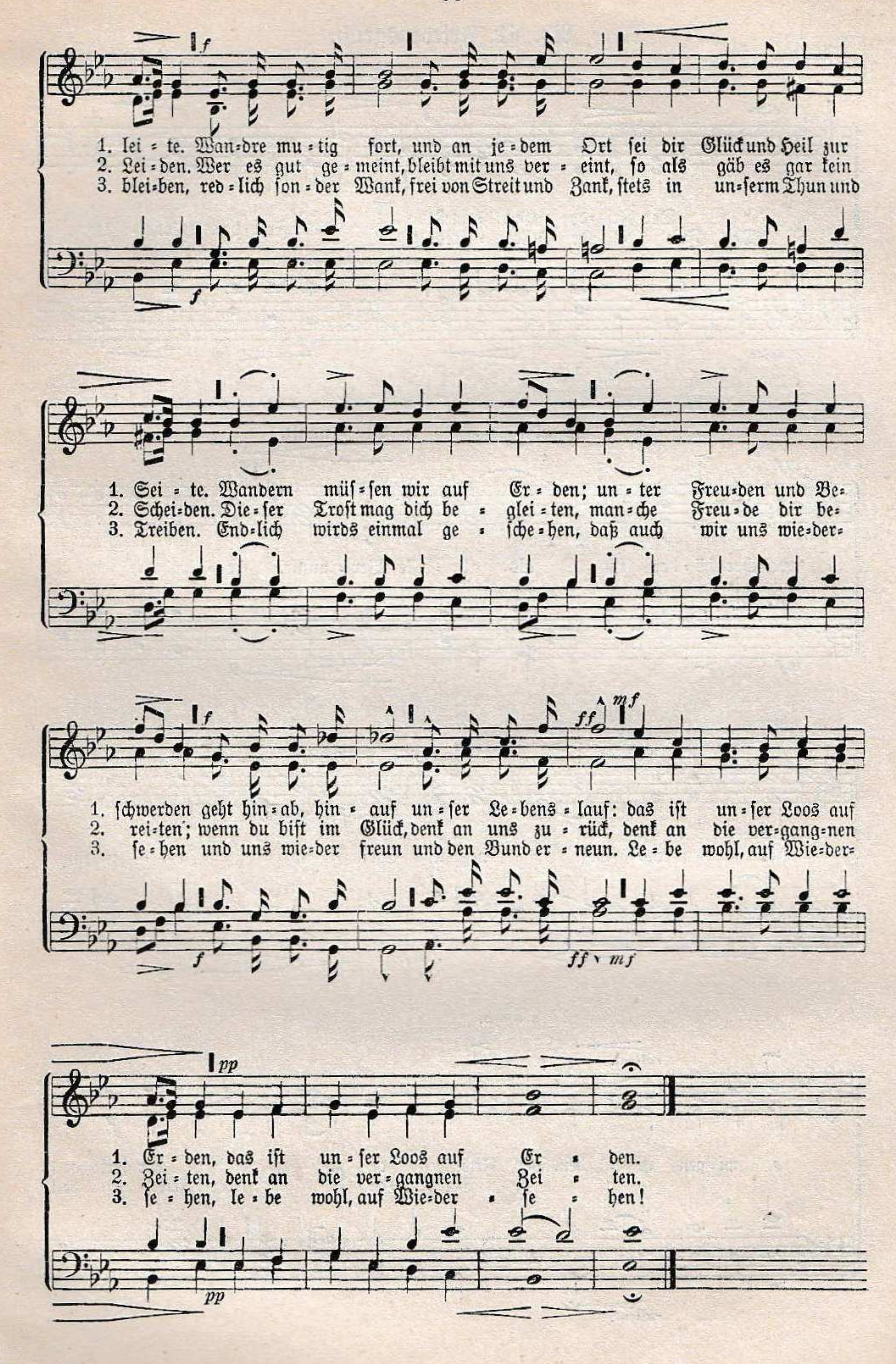

mf
dolce.
1. hal = ten treu und in = nig = lich und nim=mer=mehr ſich laſ = ſen; doch
2. hal = ten feſt in Leid und Freud von heu = te an zu = ſam = men; doch
3. ih = ren will dem E = he = herrn die Braut zum Op = fer brin = gen; doch
f
1. feſt zu ziehn ſolch Lie = bes = band, ſoll hel = fen ei = ne an = dre Hand, ſoll
2. daß da blei = be Herz an Herz, ſo hal = tet flei = ßig him = mel = wärts zum
3. ſoll der Bund ge = ſeg = net ſein, ſo klin = ge noch ein Na = me drein, ſo
1—3. Hal = tet feſt, hal = tet feſt!
p
1. Got=tes Hand zum Se = gen ſich auf die eu = re le = = = gen!
2. Va = ter = her = zen dro = ben die eu = ri = gen er = ho = = = ben!
3. klingt in Got = tes Na=men zu eu = rem Ja das A = = = men!
No. 58. Zur ſilbernen Hochzeit, von D. G. Rietſchel.
Andante con moto.
C. Stein. (1880.)
Lo = bet den Her=ren, prei = ſet die Gna=de, die Euch ge=


Alt I.
Alt II.
mf
füh = ret freund=li = che Pfa = de, die Euch mit rei = chem
mf
Se = gen be = glückt, die Euch mit sil = ber = ner Myr = the ge=
p
mf
schmückt! Dun = ke = ler Stun = den Kom = men und Schwin=den konn = te die
p
mf
f
Her = zen nur fe = ster ver = bin = den. Blieb doch die Lie = be,
f


langsamer.
p
mf
blieb doch die Treu, blieb Got = tes Gü = te al = le = zeit
p
mf
langsamer.
tempo I.
dolce.
neu. Gott mö = ge fer = ner gnä = dig Euch lei = ten, Euch in den
dolce.
tempo I.
cresc.
Kindern Freu = de be = rei = ten, Eu=rem Wir=ken ein fröh=lich Ge=
cresc.
Adagio.
f
p
tempo I.
deihn, Eu = rer Ar = beit Se=gen ver = leihn! Rückwärts die Bli = cke voll
f
Adagio.
p
mf
tempo I.


Dan = ken und Lo = ben! Aufwärts die Her = zen zum Him = mel er=
Auf = wärts! Auf=
ho = ben! Vor=wärts in Hoff=nung durch Freu = de und Leid!
wärts!
Zielwärts zur ſe = li = gen E = wig = keit, zielwärts zur ſe = li = gen
E = wig = keit!


No. 59. Gebet für Kaiser und Reich. (Str. 2 und 3 von Dr. H. Schmidt.)
Ernst und gemessen.
A. Lwoff. (geb. 1799.)
1. Gott, sei des Kai=sers Schutz! Mäch=tig und wei=se herrsch' er zum Ruh=me, zum Ruh=me uns! Furcht=bar den Feinden stets, stark durch den Glau=ben. Gott, sei des Kai=sers, des Kai=sers Schutz!
2. Gott, sei des Rei=ches Schutz! Ei=nig und kraftvoll steh' es auf Fel=sen, auf Fel=sen=grund! Gü=te und Treu=e mag hier sich be=geg=nen. Gott, sei des Rei=ches, des Rei=ches Schutz!
3. Kö=nig der Kö=ni=ge! Huld=voll und gnä=dig bli=cke her=ab Du, her=ab auf uns! Gieb, daß Ge=rech=tig=keit stets uns er=hö=he. Gott, sei des Kai=sers, des Rei=ches Schutz!
No. 60. Comitat, von Hoffmann von Fallersleben.
Kräftig und bewegt.
Fel. Mendelssohn-Bartholdy († 1847).
1. Nun zu gu=ter Letzt ge=ben wir dir jetzt auf die Wandrung das Ge=
2. Bru=der, nun A=de, Scheiden thut zwar weh, Scheiden ist ein bitt=res
3. Bru=der, nimm die Hand jetzt zum Un=ter=pfand, daß wir treu ge=sinnt ver=


1. lei = te. Wan=dre mu = tig fort, und an je = dem Ort ſei dir Glück und Heil zur
2. Lei = den. Wer es gut ge = meint, bleibt mit uns ver = eint, ſo als gäb es gar kein
3. blei=ben, red = lich ſon = der Wank, frei von Streit und Zank, ſtets in un=ſerm Thun und
1. Sei = te. Wandern müſ=ſen wir auf Er = den; un = ter Freu=den und Be=
2. Schei=den. Die = ſer Troſt mag dich be = glei = ten, man=che Freu = de dir be=
3. Treiben. End=lich wirds einmal ge = ſche = hen, daß auch wir uns wie=der=
1. ſchwerden geht hin = ab, hin = auf un = ſer Le = bens = lauf: das iſt un = ſer Loos auf
2. rei=ten; wenn du biſt im Glück, denk an uns zu = rück, denk an die ver=gang=nen
3. ſe = hen und uns wie=der freun und den Bund er = neun. Le = be wohl, auf Wie=der=
1. Er = den, das iſt un = ſer Loos auf Er = den.
2. Zei = ten, denk an die ver = gangnen Zei = ten.
3. ſe = hen, le = be wohl, auf Wie=der = ſe = hen!

No. 61. Friedensgruß.

Langsam. C. Stein (1884).

dolce.

der Frie = de Got = tes,

Der Frie = de Got = tes,
Der Frie = de Got = tes,
der Frie = de Got = tes,

dolce.

mf

als al = le Ver = nunft,

p
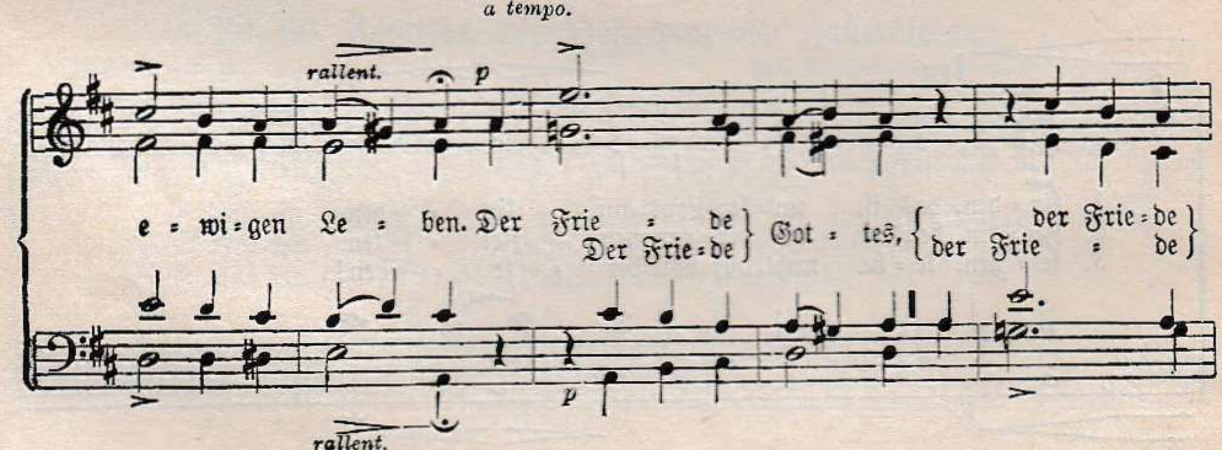
wel = cher hö = her ist als al = le Ver = nunft, be = wah = re eu = re
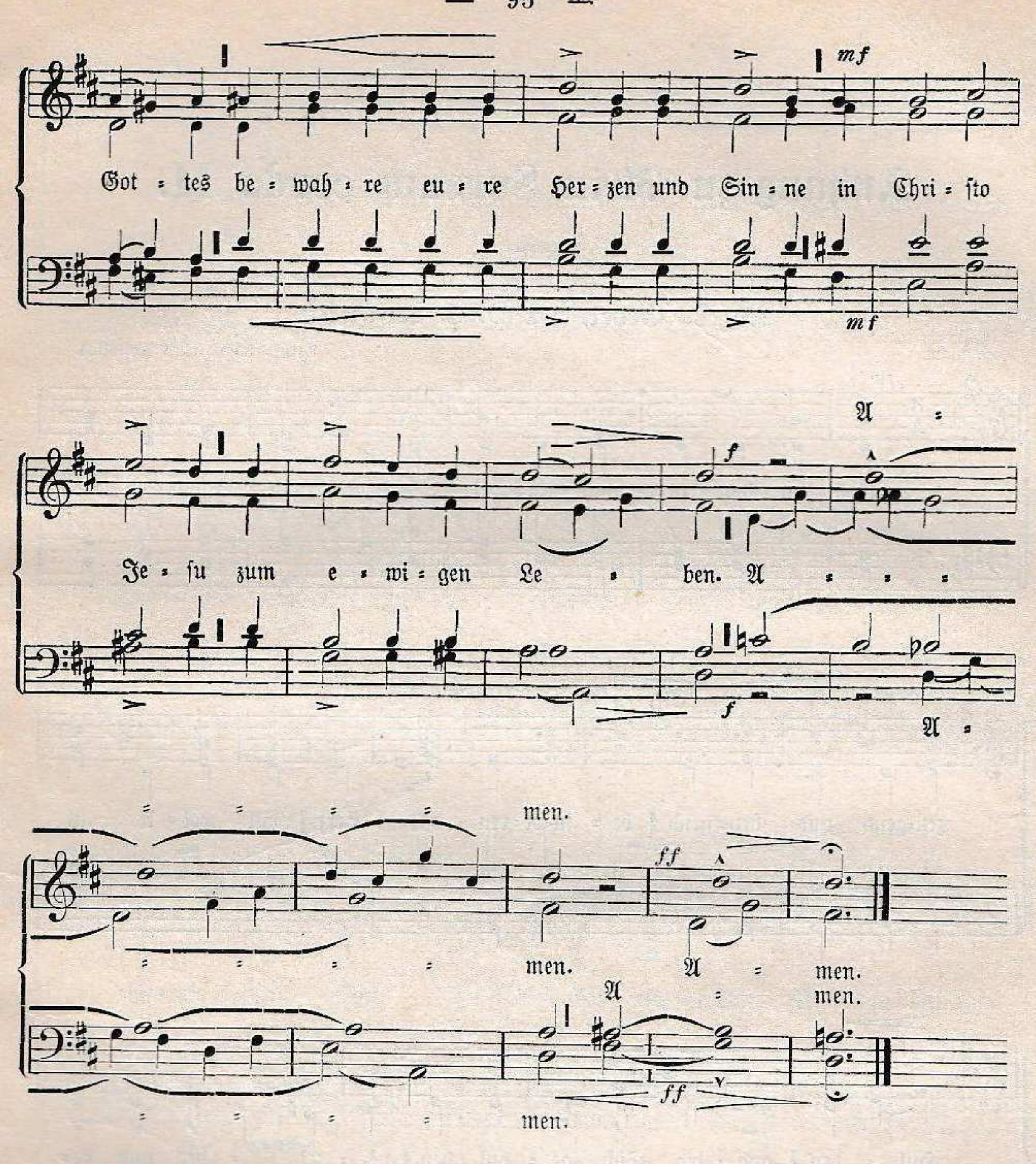
mf p

mf

Her = zen und Sin = ne in Chri = sto Je = su zum
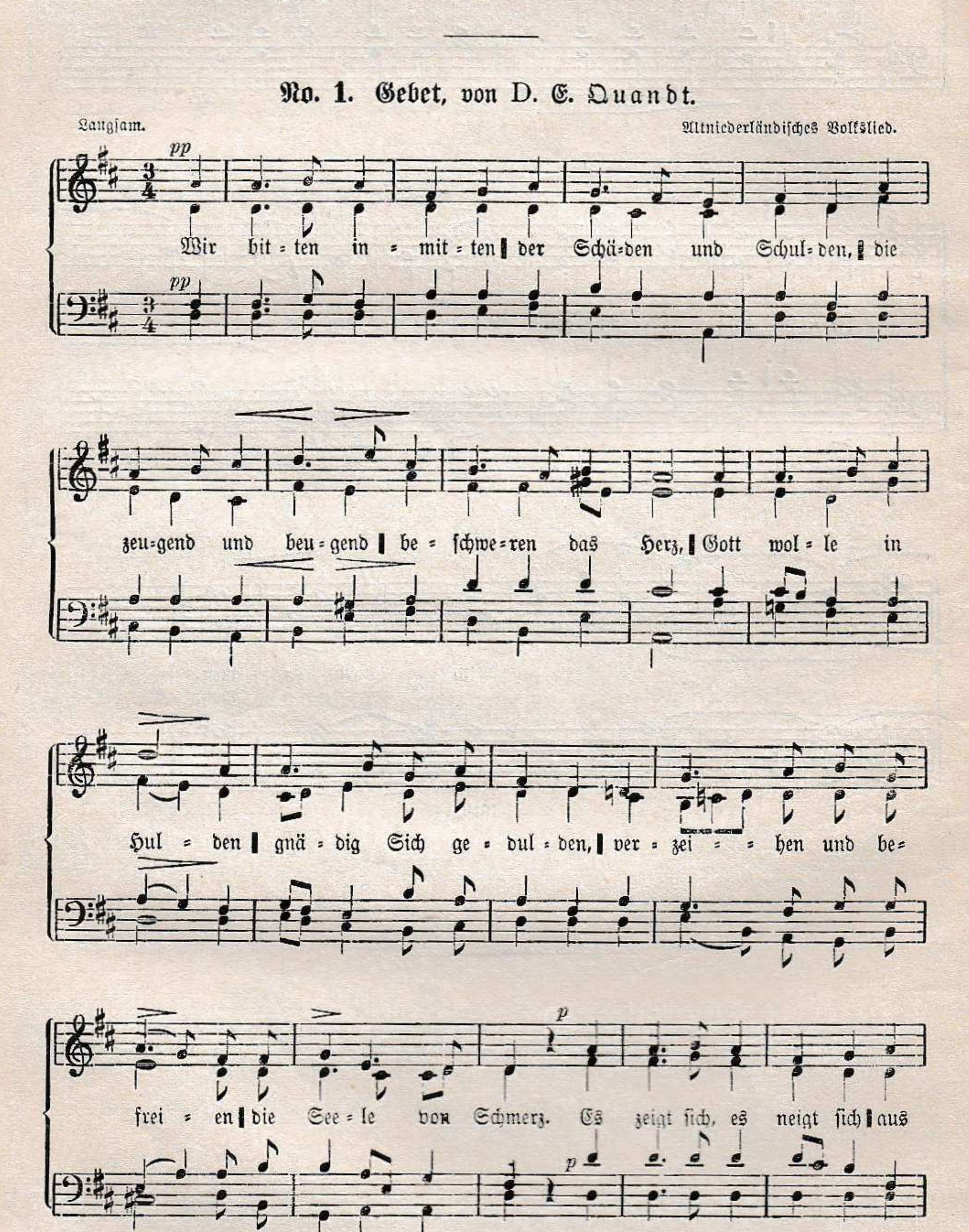
mf

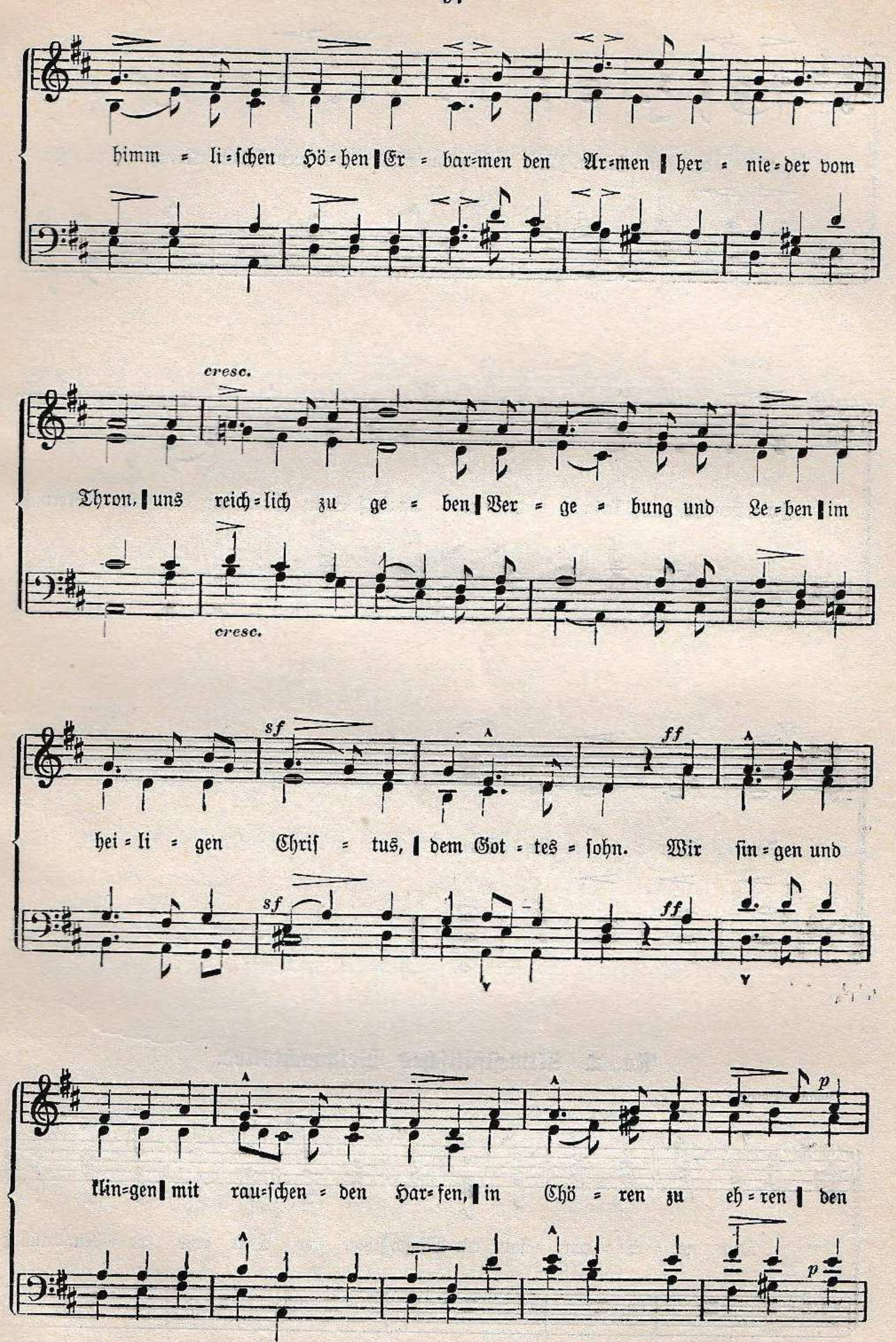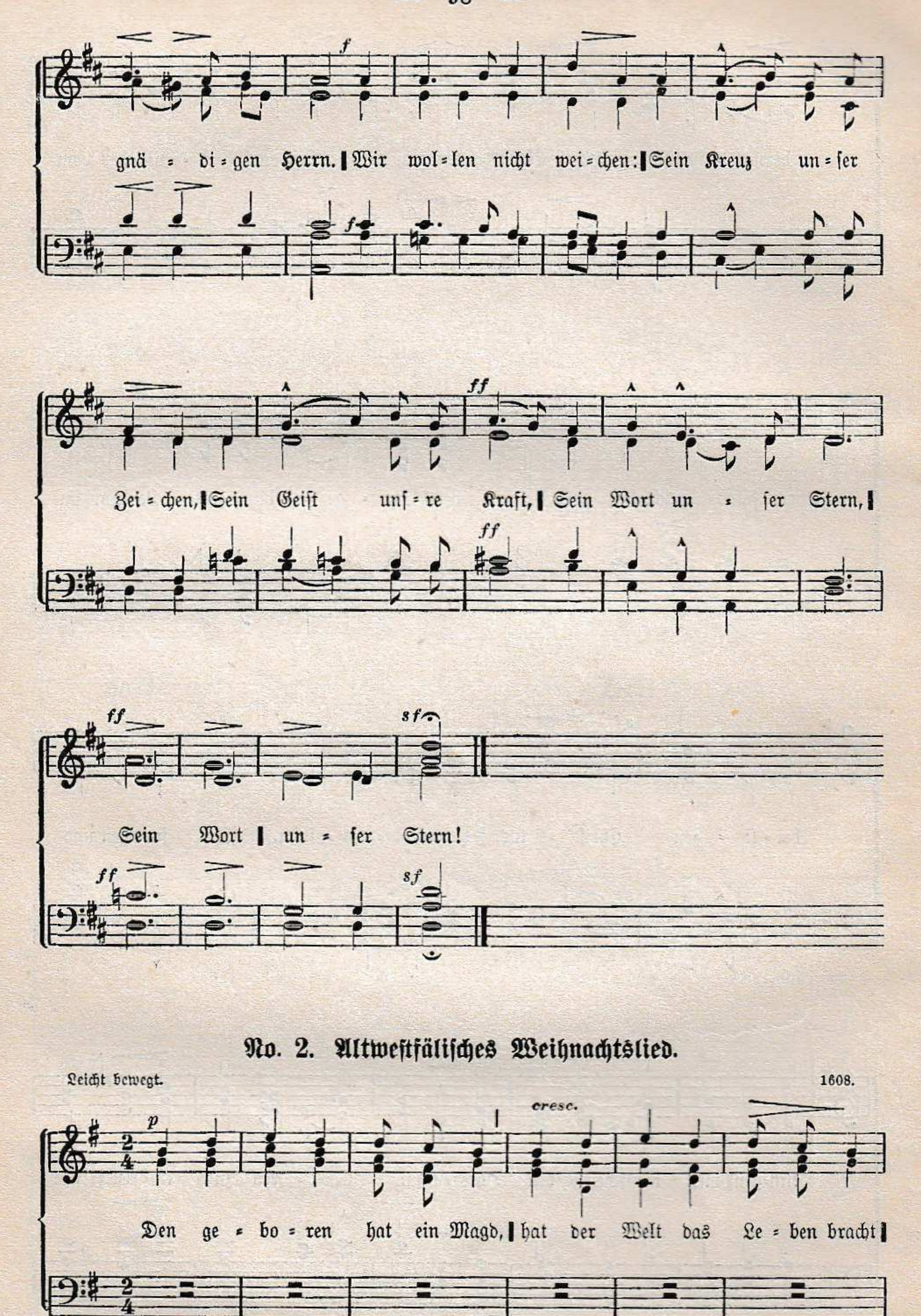



mf
Got = tes be = wah = re eu = re Her = zen und Sin = ne in Chri = sto
mf
A =
f
Je = su zum e = wi = gen Le = ben. A = = =
f
A =
= = = = men.
ff
= = = = men. A = men.
A = men.
ff
= = = = men.
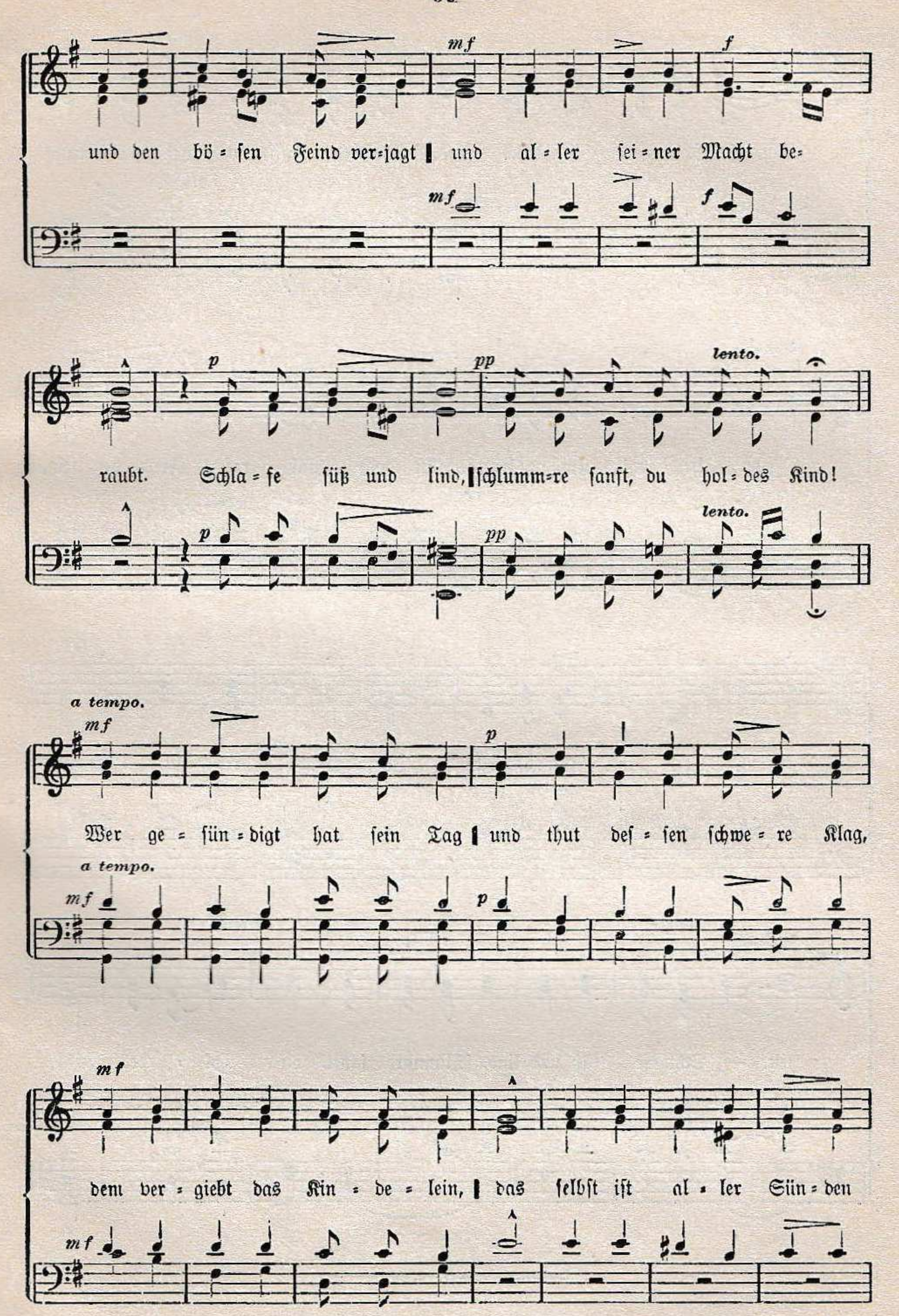
Anhang zu Stein Sursum corda II.
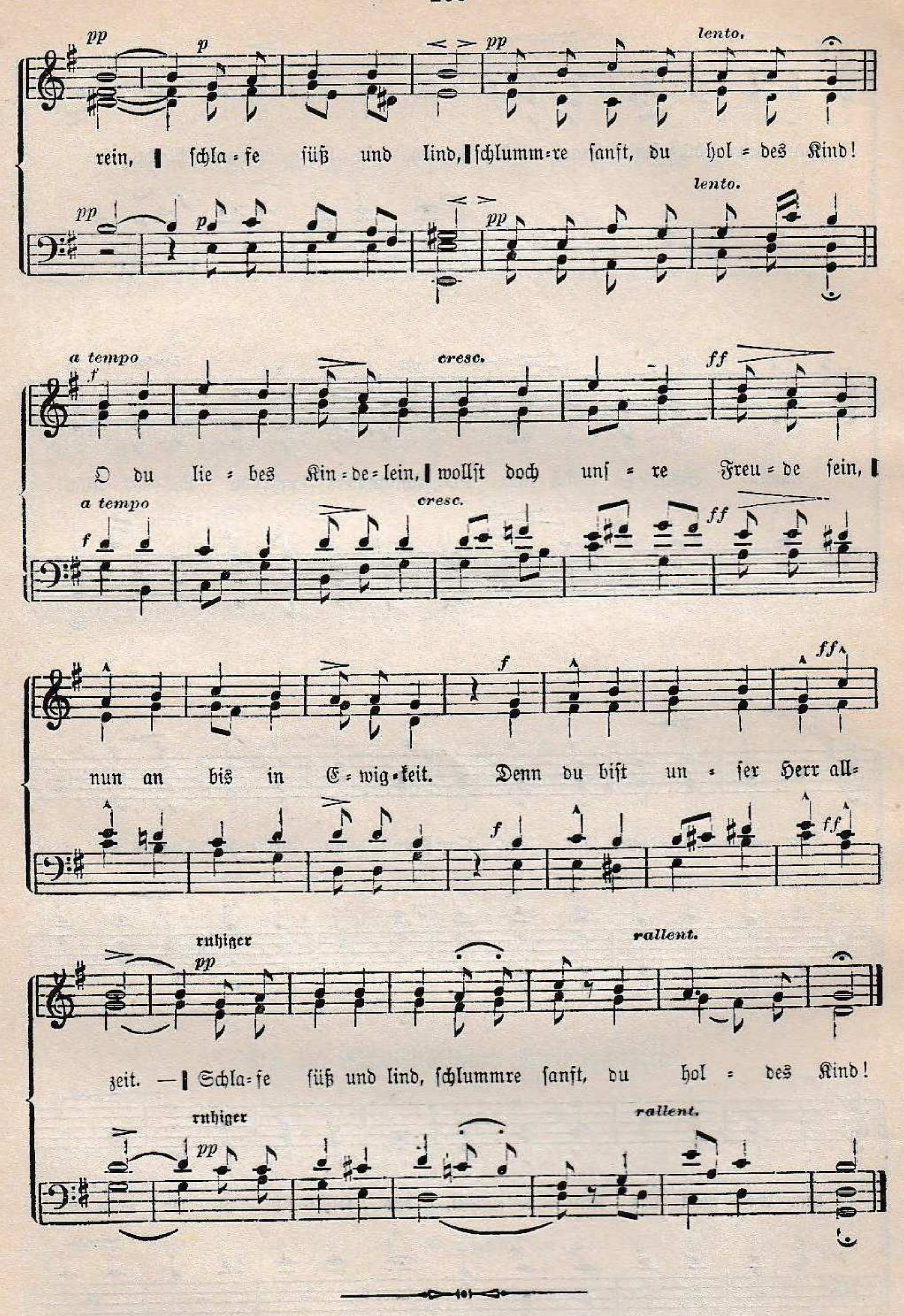
No. 1. Gebet, von D. E. Quandt.




himm - li-schen Hö-hen Er - bar-men den Ar-men her - nie-der vom
cresc.
Thron, uns reich-lich zu ge - ben Ver - ge - bung und Le-ben im
cresc.
sf
ff
hei-li - gen Chris - tus, dem Got - tes - sohn. Wir sin-gen und
sf
ff
p
klin-gen mit rau-schen - den Har-fen, in Chö - ren zu eh-ren den
p


gnä = di = gen Herrn. Wir wol = len nicht wei = chen: Sein Kreuz un = ser
Zei = chen, Sein Geist uns = re Kraft, Sein Wort un = ser Stern,
Sein Wort un = ser Stern!
No. 2. Altwestfälisches Weihnachtslied.
Leicht bewegt.
1608.
cresc.
Den ge = bo = ren hat ein Magd, hat der Welt das Le = ben bracht


mf
f
und den bö = sen Feind ver=jagt und al = ler sei = ner Macht be=
p
pp
lento.
raubt. Schla = fe süß und lind, schlumm=re sanft, du hol = des Kind!
a tempo.
Wer ge = sün = digt hat sein Tag und thut des = sen schwe = re Klag,
dem ver = giebt das Kin = de = lein, das selbst ist al = ler Sün = den



Herrosé & Ziemsen, Gräfenhainichen.